

Die Liturgie
und andere Gottesdienste
der Kirche.

Erster Theil.

Neue Uebersetzung nach der englischen Ausgabe von 1853.

Dritte Auflage.

Berlin.
Verlag von G. Fickethier.

1862.



Inhalt des ersten Theils.

	Seite
Die Feier der heiligen Eucharistie und die Ausspendung der Communion	1
Die Ausspendung der Communion am Tage des Herrn, Nachmittags	61
Der Morgen-Gottesdienst	64
Die Ausspendung der Communion nach dem Morgen-Gottesdienste	80
Der Abend-Gottesdienst	83
Die Vormittags-Gebete	98
Die Litanei	104
Die Nachmittags-Gebete	112
Der kürzere Morgen-Gottesdienst	118
Der kürzere Abend-Gottesdienst	129
Einzelne Gebete und Dankfagungen, bei besonderen Gelegenheiten einzufügen	139
Gebete vor und nach der Predigt oder Belehrung	153
Die heiligen Tage und Zeiten des Kirchenjahres.	
Advent	157
Christtag	169
Montag, Dienstag und Mittwoch vor Ostern	173
Gründonnerstag	175
Charfreitag	178
Charfamsstag	201
Ostertag	204
Himmelfahrtstag	207
Tag vor Pfingsten	209
Pfingsttag	219
Pfingstmontag	222
Das Fest aller Engel	224
Das Fest aller Heiligen	225

Gottesdienste bei besonderen Veranlassungen.	
An einem Tage der Demüthigung	240
In Zeiten öffentlichen Unglücks, als: Seuchen, Hungerstoth und Krieg	243
In Zeiten der Lausheit und des Verfalls	251
An einem Tage des Dankes und der Freude	254
Nach Befreiung von öffentlichem Unglück, Wie- derherstellung des Friedens u. s. w.	256
Feier der heiligen Eucharistie am 14. Juli, als am Tage der Aussonderung der Apostel	258
Feier der heiligen Eucharistie am Tage der Ver- sammlung der sieben Gemeinden	261
Gebete in der Zeit vor Weihnachten, Ostern und Pfingsten	264
Feier der heiligen Eucharistie:	
Durch einen Apostel vor einer feierlichen Raths- versammlung	269
Durch einen Apostel für den seiner Obhut anbefohlenen Stamm	272
Beim Beginne einer Kirchen-Visitation	273
Für eine einzelne Gemeinde	274
Zur Anrufung Gottes um Segen für die Ar- beit der Evangelisten	276
Zur Anrufung Gottes um Erweckung von Evangelisten	280
Zum Gedächtniß eines Kranken	282
Zum Gedächtniß eines vor kurzem Verstor- benen	283
Für ein Gemeindeglied, welches seinen Lebens- beruf antritt	286
Kirchgang einer Mutter	287

Die
Feier der heiligen Eucharistie

und die

Auspendung der Communion

am Tage des Herrn und an Wochentagen.



Die Anrufung.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des
Heiligen Geistes. A. Amen.

Das Sündenbekenntniß.

Almächtiger Gott, unser himmlischer Vater, Der Du
hinzulässest Dein Volk zu solcher wunderbaren Ge-
meinschaft, daß sie, theilhaftig durch ein göttliches Ge-
heimniß des Leibes und Blutes Deines geliebten Sohnes,
in Ihm wohnen und Er in ihnen: wir unwürdigen Sün-
der, die wir Deiner Gegenwart nahen und hinflicken auf
Deine göttliche Herrlichkeit, verabscheuen uns selbst und
thun Buße in Staub und Asche. Wir haben gesündigt,

wir haben gesündigt, wir haben schwer gesündigt gegen Dich in Gedanken, Worten und Werken und haben Dich gereizt zu Ungnade und Zorn. Wir haben unsere Gelübde gebrochen, wir haben Deinem heiligen Namen Unehre gemacht und Dein Heiligthum entweiht.

Du aber, barmherziger Vater, erbarme Dich unser. Um Jesu Christi willen vergib uns alle unsre Sünden. Befreie uns durch die Einwirkung Deines Heiligen Geistes von aller Unreinigkeit im Geiste und im Fleische. Verleihe, daß wir von Herzen Anderen vergeben, wie Du uns vergeben wollest, und daß wir hinfort in einem neuen Leben Dir dienen, zur Ehre Deines heiligen Namens; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Die Absolution.

Der allmächtige Gott, der Seinen Sohn Jesum Christum dahingegeben hat zum Opfer und zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt, schenke euch um Seinetwillen völlige Erlassung und Vergebung. Er spreche euch los von allen euren Sünden und gebe euch Seinen Heiligen Geist.

A. Amen.

Friede sei mit euch.

A. Amen.

HErr, erzeige uns Deine Barmherzigkeit.

A. Und schenke uns Dein Heil.

HErr, erhöre unser Gebet.

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Unsere Hilfe stehet im Namen des HErrn.

A. Der Himmel und Erde gemacht hat.

Lasset uns beten.

O Gott, der Du uns durch das Blut Deines geliebten Sohnes einen neuen und lebendigen Weg in das Allerheiligste eröffnet hast, wir bitten Dich, verleihe uns eine feste Zuversicht zu Deiner Barmherzigkeit und heilige uns durch Deine himmlische Gnade, damit wir uns Dir nahen mit reinem Herzen und unbeflecktem Gewissen, Dir ein Opfer darzubringen in Gerechtigkeit, und diese heiligen Geheimnisse würdig zu feiern, zur Ehre Deines Namens; durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

An jedem Tage des HErrn, ebenso am 25. December (Christtag), am 1. Januar (Beschneidung Christi), am 2. Februar (Darstellung im Tempel), am Gründonnerstag, am Himmelfahrtstag, am 29. September (aller Engel Fest) und am 1. November (aller Heiligen Tag) folgender Gesang, wobei die Gemeinde sich erhebt.

Anm. Am 24. December und am Charfreitag werden die Gesänge, welche anstatt des Gloria in Excelsis besonders angeordnet sind, angestimmt. Am Ostertage werden die hierfür vorgeschriebenen Verse vor dem Gloria in Excelsis gesungen.

Gloria in Excelsis.

Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden, an den Menschen ein Wohlgefallen. Wir loben Dich. Wir beneiden Dich. Wir beten Dich an. Wir verherrlichen Dich. Wir sagen Dir Dank um Deine große Herrlichkeit, Herr Gott, himmlischer König, Gott, allmächtiger Vater.

O Herr, Du eingebornen Sohn, Jesus Christus, Herr Gott, Du Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser. Der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser. Der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, nimm auf unser Flehen. Der Du sitzt zur Rechten des Vaters, erbarme Dich unser.

Denn Du allein bist heilig, Du allein bist der Herr, Du allein bist erhöht über Alles, o Jesus Christus, mit dem Heiligen Geiste, in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters. Amen.

Hierauf folgt an den oben angegebenen Festtagen, ebenso am Ostertage und am ersten Sonntag nach Christtag, nach Ostern, nach Himmelfahrt und nach Pfingsten, sonst aber nicht, es sei denn auf besondere Anordnung:

Hallelujah.

Am Pfingsttage werden nach dem Gloria in Excelsis die für den Tag vorgeschriebenen Verse gesungen mit darauf folgendem Hallelujah.

Der Herr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Rasset uns beten.

Hierauf folgt die für den Tag oder die Zeit vorgezeichnete

Collecte.

Anm. 1. Die Collecten und die Gebete nach der Communion sollen, wenn sie allein stehen, oder wenn sie den Schluß einer Reihe von Collecten und Gebeten bilden, und zwar nur in diesen Fällen, mit einer Lobpreisung der hochheiligen Dreieinigkeits schließen.

Die Collecten und Gebete, welche an Gott den Vater gerichtet sind und mit einer Hinweisung auf das Mittleramt Christi endigen, sollen folgendermaßen schließen:

der da lebet und regieret mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, Ein Gott, in Ewigkeit.

oder, falls des Heiligen Geistes vorher gedacht worden ist:

der da lebet und regieret mit Dir in der Einheit desselben Geistes, Ein Gott, in Ewigkeit.

Bei Collecten und Gebeten, welche an den Sohn gerichtet sind, lautet der Schluß:

der Du lebest und regierest mit dem Vater in der Einheit des Heiligen Geistes (oder: desselben Geistes), Ein Gott, in Ewigkeit.

Anm. 2. Die für den Tag des Herrn angegebene Collecte gilt jedesmal auch für die darauf folgenden Wochentage, falls keine besondere vorgezeichnet ist.

Collecte am 24. December.

Allmächtiger Gott, der Du uns Gnade gegeben hast, Deinen Sohn, unsern Herrn Jesum Christum, aufzunehmen und an Seinen Namen zu glauben, dessen Geburt wir zu dieser Zeit feiern, verleihe uns, wir bitten Dich, in dem rechten Glauben und in guten Werken standhaft zu beharren, auf daß wir, wann Er wiederkömmt, die Welt zu richten, in demüthiger Freude und Zuversicht vor Ihm bestehen mögen; um der Verdienste willen desselben, unseres Heilandes Jesu Christi. A. Amen.

Collecte am Christtage und von da an bis zum
2. Sonntage nach Christtag (ausschließlich).

Allmächtiger Gott, der Du Deinen eingeborenen Sohn gegeben hast, unsere Natur anzunehmen und zu dieser Zeit von einer reinen Jungfrau geboren zu werden, gewähre uns, die wir wiedergeboren und durch Deine Gnade zu Deinen Kindern angenommen sind, täglich durch Deinen Heiligen Geist erneuert zu werden; durch denselben, Jesum Christum, unsern HErrn.
A. Amen.

Collecte, die am 1. Januar der obigen beizufügen ist.

Allmächtiger Gott, der Du Deinen hochgelobten Sohn der Beschneidung unterworfen und unter das Gesetz gethan hast, den Menschen zu Gute, verleihe uns die wahre geistliche Beschneidung, auf daß in unseren Herzen und Gliedern alle weltlichen und fleischlichen Lüfte ertödtet und wir in allen Dingen Deinem heiligen Willen gehorsam werden; durch denselben, Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Collecte für den 2. Sonntag nach Christtag und von da an bis zum Sonntag vor Ostern (ausschließlich).

O Gott, dessen hochgelobter Sohn erschienen ist, auf daß Er die Werke des Teufels zerstöre und uns zu Kindern Gottes und zu Erben des ewigen Lebens mache, wir bitten Dich, verleihe uns, die wir eine solche Hoffnung haben, daß wir uns reinigen, gleichwie Er rein ist, damit wir, wenn Er wieder erscheinen wird mit Macht und großer Herrlichkeit, Ihm gleich werden in Seinem ewigen und herrlichen Reiche; um der Verdienste willen desselben, Jesu Christi, unseres HErrn. A. Amen.

Collecte, welche am 2. Februar der obigen beizufügen ist.

Allmächtiger, ewiger Gott, wir bitten demüthig Deine Majestät, daß, gleichwie Dein eingeborner Sohn an diesem Tage in unserem Fleische im Tempel dargestellt wurde, auch wir mit reinem Herzen vor Dir dargestellt werden mögen; durch denselben, Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Collecte für den Sonntag vor Ostern.

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, blicke gnädig herab auf diese Deine Hausgenossen, um deren willen unser HErr Jesus Christus sich gefallen ließ, verrathen und in die Hände der Gottlosen überantwortet zu werden und den Tod am Kreuze zu leiden; durch denselben, Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Collecte am Gründonnerstage.

O HErr Jesu Christe, der Du, bei Deinem letzten Abendmahl mit Deinen Jüngern, in diesem heiligen Sakrament ein beständiges Gedächtniß Deines Leidens gestiftet hat, bis daß Du kömmt, wir bitten Dich, verleihe uns solche Unterscheidung Deiner heiligen Geheimnisse, daß wir immerdar den vollen Segen Deiner erlösenden Liebe genießen. A. Amen.

Collecte am Charismstage.

Allmächtiger Gott, der Du durch das Hinabsteigen unseres Heilandes Jesu Christi zur Hölle und durch Sein Wiederaufstehen von den Todten uns die Gewißheit gegeben hast, daß die Geister derer, die in Ihm entschlafen sind, in Freude und Seligkeit wohnen, verleihe uns, wir bitten Dich, solchen festen Glauben und lebendige Hoffnung, daß wir uns selbst reinigen, gleich-

wie Er rein ist, und sammt Deiner ganzen erlösten Kirche bald hinankommen zur Auferstehung von den Todten, da unsere sterblichen Leiber die Unsterblichkeit und Unverweslichkeit anziehen und wir verwandelt werden sollen in die Aehnlichkeit Seines verklärten Leibes; durch denselben, Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Collecte am Ostertage und von da an bis zu Himmelfahrt (anschließlich).

Allmächtiger Gott, der Du durch Deinen eingeborenen Sohn Jesum Christum den Tod besiegt und uns die Pforten des ewigen Lebens eröffnet hast, wir bitten Dich demüthig, daß, gleichwie Du durch Deine zukommende Gnade heiliges Verlangen in unseren Herzen erweckst, wir dasselbe durch Deine immerwährende Hülfe ins Werk setzen; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Collecte für den Himmelfahrtstag und die zwei darauf folgenden Tage.

Verleihe, wir bitten Dich, allmächtiger Gott, daß, gleichwie wir glauben, daß Dein eingeborener Sohn, unser HErr Jesus Christus, in die Himmel emporgestiegen ist, so auch wir mit Herz und Sinn dorthin emporsteigen und bei Ihm beständig wohnen mögen; um denselben, unseres HErrn Jesu Christi, willen. A. Amen.

Collecte für den Sonntag nach Himmelfahrt.

O Gott, König der Ehren, der Du Deinen einigen Sohn Jesum Christum mit großem Triumph in Dein Königreich im Himmel erhöht hast, wir bitten Dich, Du wollest uns nicht Waisen lassen, sondern uns Deinen Heiligen Geist senden, um uns zu trösten und dorthin

zu erhöhen, wohin unser Heiland Christus uns vorangegangen ist; durch die Verdienste desselben, Jesu Christi, unseres HErrn. A. Amen.

Collecte am Pfingsttage und von da an bis zum Christtage (ausschließlich).

Allmächtiger Gott, der Du den Heiligen Geist auf Deine Auserwählten herabgesandt, sie mit Seinen mannigfaltigen Gaben ausgerüstet und unter einander verbunden hast zu Einer innigen Gemeinschaft in dem geheimnißvollen Leibe Deines Sohnes, verleihe uns Gnade, diese Deine Gaben allezeit zu Deiner Ehre zu gebrauchen, immer reicher zu werden an Glaube, Hoffnung und Liebe, und zu warten Deines Sohnes vom Himmel; auf daß, wenn Er erscheinen wird, wir mit allen Deinen Heiligen vor Ihm im Frieden erfunden und dargestellt werden vor Deinem herrlichen Angesichte mit überschwänglicher Freude; durch denselben, Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Collecte, die am 29. September der obigen beizufügen ist.

Ewiger Gott, der Du die Dienste der Engel und der Menschen in wunderbarer Weise verordnet und gesetzt hast, verleihe uns gnädiglich, daß Deine heiligen Engel, gleichwie sie beständig vor Dir im Himmel dienen, also auch nach Deiner Anordnung uns auf Erden zu Hülfe kommen und uns schützen; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Collecte, die am 1. November beizufügen ist.

O Gott, Du Quell aller Heiligkeit, schenke Deinen Knechten Gnade, Deinen lieben Heiligen also nachzufolgen in tugendreichem und gottseligem Leben, daß wir mit ihnen zu jenen unaussprechlichen Freuden gelangen,

welche Du denen bereitest hast, die Dich lieben; durch
Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Collecte, welche im Advent beizufügen ist.

O HErr Jesu Christe, der Du bei Deiner ersten
Ankunft Deinen Boten vorausgesandt hast, den Weg vor
Dir zu bereiten, verleihe Deinen Dienern, den Haushal-
tern über Deine Geheimnisse, daß sie in gleicher Weise
Deinen Weg bereiten und die Herzen der Ungehorsamen
zur Weisheit der Gerechten bekehren, auf daß wir bei
Deiner zweiten Zukunft, zum Gericht über die Welt,
als ein Dir wohlgefälliges Volk erfunden werden.

A. Amen.

Hierauf folgt

Die Epistel,

nach der Epistel:

A. Dir, o Gott, sei Dank.

Anm. Epistel, Gesang nach der Epistel und Evangelium
des vorangehenden Sonntags werden während der Woche ge-
braucht, wenn nichts besonderes vorgeschrieben ist, ausgenommen,
daß, wenn Wochentage auf den Christtag folgen, an diesen
Epistel, Gesang und Evangelium des Christtags gelten, und
ebenso am Freitag und Samstag nach Himmelfahrt das für
Himmelfahrt vorgezeichnete.

Hierauf wird der vorgezeichnete

Gesang nach der Epistel

angestimmt. An denselben wird das Hallelujah angefügt an
allen den Tagen, wo es nach dem Gloria in Excelsis gesungen wird.

An den Sonntagen im Advent.

Tränfelt, ihr Himmel, euren Thau von oben,
Und die Wolken sollen regnen Gerechtigkeit.
Die Erde thue sich auf und bringe Heil,
Und Gerechtigkeit sprosse mit auf.

Sende, o HErr, das Lamm,
Daß es sei der Herrscher der Erde,
Von dem Felsen in der Wüste
Zu dem Berge der Tochter Zion.

Am 24. December.

Er wird hervorbrechen wie die Morgenröthe,
Und wird zu uns kommen wie der Spät- und Frühregen.
Er wird uns lehren Seine Wege,
Daß wir wandeln auf Seinen Steigen.
Denen zu Zion wird der Erlöser kommen,
Und denen, die sich bekehren von den Sünden in Jakob.

Am Christtag und am ersten Sonntag nach Christtag.

Jauchzet, ihr Himmel, denn der HErr hat es gethan,
Brecht aus in Frohlocken, der Wald und alle Bäume darinnen.
Der HErr hat Jakob erlöst.
Und sich verherrlicht in Israel.
Er hat bestätigt Seinen Bund ewiglich,
Heilig und löblich ist Sein Name.

Hierauf am Christtage der Hymnus: Herbei, o ihr
Gläubigen, und am Schlusse des Hymnus: Hallelujah. —
Am Sonntag nach Christtag und am 1. Januar ebenfalls
Hallelujah, doch ohne den Hymnus.

Herbei, o ihr Gläubigen, fröhlich triumphirend,
D kommet, o kommet nach Bethlehem.

Sehet das Kindlein, uns zum Heil geboren.

D lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,

D lasset uns anbeten den König.

O König der Ehren, Du Herrscher der Heerschaaren,

Dich trug einst der Jungfrau reiner Schooß,

Dich, wahrer Gott, von Ewigkeit geboren.

D lasset uns anbeten u. s. w.

Kommt, singet dem HErrn, o singet Ihm, Engelchöre,
Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen.
Ehre sei Gott im Himmel und auf Erden.

O laffet uns anbeten u. s. w.

HErr, Du bist heute für uns ein Kind geboren,
Dir, Jesu, sei Ehre und Preis und Ruhm,
Dir, fleischgeword'nes Wort des ew'gen Vaters.
O laffet uns anbeten u. s. w.

Am zweiten Sonntag nach Christtag und von da an
bis zur Leidenswoche (ausschließlich.)

Das Volk, so im Finstern wandelt,
Siehet ein großes Licht,
Und über die da wohnen im dunkeln Lande,
Scheint es helle.
Den Gerechten ist das Licht aufgegangen,
Und Freude denen, die aufrichtigen Herzens sind.

Am 2. Februar, anstatt des vorigen Gesanges.
Felig ist sie, die geglaubet hat,
Denn es ist vollendet, was ihr gesagt war von dem HErrn.
Denn siehe, das Verlangen aller Völker ist gekommen,
Und der Tempel ist erfüllt mit Seiner Herrlichkeit,
Mit der Herrlichkeit des Eingebornen vom Vater,
Voller Gnade und Wahrheit.
Hallelujah.

Am Sonntag vor Ostern.

HErr, unser Herrscher, wie herrlich ist Dein Name in al-
len Landen,
Du, dessen Ruhm ergethet über die Himmel.
Aus dem Munde der jungen Kinder und Säuglinge hast
Du eine Macht zugerichtet,
Auf daß Du vertilgest den Feind und den Rachgierigen.

HErr, was ist der Mensch, daß Du sein gedenkst,
Und des Menschen Sohn, daß Du Dich seiner annimmst!
Du hast ihn eine kleine Zeit erniedrigt unter die Engel,
Mit Preis und Ehre hast Du Ihn gekrönt.

Am Gründonnerstag.

Tobe den HErrn, meine Seele,
Und vergiß nicht, was Er dir Gutes gethan hat,
Der dir alle deine Sünden vergibt
Und heilet alle Deine Gebrechen;
Der deinen Mund mit Gutem sättiget,
Daß du wieder jung wirst wie ein Adler.
Hallelujah.

Am Charfreitag.

Ich hörte eine Stimme vom Himmel zu mir sagen:
Selig sind die Todten, die in dem HErrn sterben von nun an.
Ja, es spricht der Geist:
Daß sie ruhen von ihrer Arbeit, und ihre Werke folgen
ihnen nach.

Tod, wo ist Dein Stachel?
Hölle, wo ist Dein Sieg?
Gott sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat
Durch Jesum Christum, unsern HErrn.

Oder:

Aus der Tiefe rufe ich, HErr, zu Dir,
HErr, höre meine Stimme.
Ich harre des HErrn, meine Seele harret,
Und ich hoffe auf Sein Wort.
Meine Seele wartet auf den HErrn,
Mehr denn die auf den Morgen harren.
Israel hoffe auf den HErrn, denn bei Ihm ist die Gnade,
Und Er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden.

Am Oftertage und am ersten Sonntag nach Oftern.

Mein Darniederliegen und mein Aufstehn kenneſt Du,
Meine Gedanken verſteheſt Du von ferne.
Führe ich gen Himmel, ſo biſt Du da;
Bettete ich mir in die Hölle, ſiehe, ſo biſt Du auch da.
Wie köſtlich ſind mir, Gott, Deine Gedanken!
Wie iſt ihrer eine ſo große Summe!
Ihrer iſt mehr denn des Sandes;
Wenn ich aufwache, bin ich noch bei Dir.

Hallelujah.

Am zweiten Sonntag nach Oftern bis zum Himmelfahrtstag
(auſchließlich), und dann wieder vom zweiten Sonntag nach
Pſingſten bis zum erſten Sonntag im Advent (auſchließlich).

Dies iſt der Tag, denn der Herr macht.
Laſſet uns freuen und fröhlich darinnen ſein.
Gelobet ſei, der da kommt im Namen des Herrn.
Wir ſegnen euch, die ihr vom Hauſe des Herrn ſeid.
Der Herr iſt Gott, der uns erleuchtet.
Schmücket das Feſt mit Maien bis an die Hörner des Altars.

Am Himmelfahrtstage.

Erhebt, ihr Thore, eure Häupter; ihr ewigen Pforten thut
euch auf;

Daß der König der Ehren einziehe.

Wer iſt derſelbe König der Ehren?

Es iſt der Herr, ſtark und mächtig; der Herr, mächtig im
Streit.

Erhebt, ihr Thore, eure Häupter; ihr ewigen Pforten thut
euch auf;

Daß der König der Ehren einziehe.

Wer iſt derſelbe König der Ehren?

Der Herr Zebaoth; Er iſt der König der Ehren.

Hallelujah.

Ober folgendes:

Der Herr ſprach zu meinem Herrn:

Setze Dich zu meiner Rechten, bis ich Deine Feinde lege
zum Schemel Deiner Füße.

Der Herr wird das Scepter Deines Reiches ſenden aus Zion.
Herrſche unter Deinen Feinden.

Nach Deinem Sieg wird Dir Dein Volk willig opfern in
heiligem Schmuck.

Deine Kinder werden Dir geboren wie der Thau aus der
Morgenröthe.

Der Herr hat geſchworen, und wird Ihn nicht gereuen.
Du biſt ein Prieſter ewiglich nach der Weiße Melchiſedeck's.
Hallelujah.

Am Sonntag nach Himmelfahrt.

Ein Weib, wenn ſie gebieret, ſo hat ſie Traurigkeit,
Denn ihre Stunde iſt gekommen;
Aber darnach gedenket ſie nicht mehr an die Angst,
Um der Freude willen, daß ein Menſch zur Welt geboren iſt.

Und ihr habt auch nun Traurigkeit.

Aber ich will euch wiederſehen;

Und euer Herz ſoll ſich freuen,

Und eure Freude ſoll Niemand von euch nehmen.

Hallelujah.

Am Pſingſtag und am erſten Sonntag nach Pſingſten.

Ich freue mich im Herrn,

Und meine Seele iſt fröhlich in meinem Gott,

Denn Er hat mich angezogen mit Kleidern des Heils

Und mit dem Rocke der Gerechtigkeit gekleidet,

Wie einen Bräutigam mit Schmuck gezieret,

Und wie eine Braut in ihrem Geſchmeide pranget.

Hierauf am Pfingsttag der Hymnus Veni Creator Spiritus und am Schlusse des Hymnus Hallelujah. Am Sonntage nach Pfingsten ebenfalls Hallelujah, doch ohne den Hymnus.

Komm, o Gott Schöpfer, Heil'ger Geist,
Besuch' das Herz der Menschen Dein;
Mit Gnaden sie füll', wie Du weißt,
Daß Dein Geschöpf soll vor Dir sein.

Denn Du bist der Tröster genannt,
Des Allerhöchsten Gabe theu'r,
Ein' geistlich' Salb' an uns gewandt,
Ein lebend' Brunnen Lieb' und Feu'r.

Äund' uns ein Licht an im Verstand,
Gib uns in's Herz der Liebe Brunst,
Das schwach' Fleisch in uns Dir bekannt,
Erhalt' fest durch Dein' Kraft und Gunst.

Du bist mit Gaben siebenfalt,
Der Fing'r an Gottes rechter Hand;
Des Vaters Wort gibst Du gar bald
Mit Zungen frei in alle Land'.

Des Feindes List treib' von uns fern,
Den Fried' schaff' bei uns Deine Gnad',
Daß wir Dein'm Leiten folgen gern
Und meiden unsrer Seelen Schad'.

Lehr' uns den Vater kennen wohl,
Dazu Jesum Christ, Seinen Sohn,
Daß wir des Glaubens werden voll,
Dich, beider Geist, recht zu verstehn.

Gott Vater sei Lob und dem Sohn,
Der von den Todten auferstund,
Dem Tröster sei dasselb' gethan
In Ewigkeit und alle Stund'. Amen.

Am 29. September.

Der Herr hat Seinen Stuhl im Himmel bereitet,
Und Sein Reich herrschet über Alles.
Lobet den Herrn, ihr Seine Engel, ihr starken Helden,
Die ihr Seinen Befehl ausrichtet, zu gehorchen der Stimme
Seines Wortes.

Lobet den Herrn, alle Seine Heerschaaren,
Seine Diener, die ihr Seinen Willen thut.
Lobet den Herrn, alle Seine Werke an allen Orten Seiner
Herrschaft;

Lobe, meine Seele, den Herrn.
Hallelujah.

Am 1. November.

Selig ist der und heilig,
Welcher Theil hat an der ersten Auferstehung;
Sie werden Priester Gottes und Christi sein,
Und mit Ihm regieren auf Erden.

Die Lehrer werden leuchten
Wie des Himmels Glanz,
Und die, so viele weisen zur Gerechtigkeit,
Wie die Sterne immer und ewiglich.

Hallelujah.

Hiernach wird gelesen

Das Evangelium.

Nach demselben:

A. Ehre sei Dir, o Herr.

Nach dem Evangelium wird am Tage des Herrn und
— wenn es verordnet ist — an anderen Tagen

Die Homilie

gehalten.

An jedem Tage des Herrn, so auch am 24. December,
Christtag, 1. Januar, 2. Februar, Gründonnerstag, Charfams-
tag, Himmelfahrtstag, 29. September und — wenn es beson-
ders verordnet ist — bei anderen Gelegenheiten wird

Das nicenische Glaubensbekenntniß

gesprochen oder gesungen, wobei das Volk einstimmt.

Ich glaube an Einen Gott, allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erden, aller sichtbaren Dinge und unsichtbaren.

Ich glaube an den einigen HErrn Jesum Christum, eingebornen Sohn Gottes, von dem Vater vor aller Zeit geboren, Gott von Gott, Licht vom Lichte, wahrhaftigen Gott vom wahrhaftigen Gott, geboren, nicht geschaffen, Eines Wesens mit dem Vater; durch welchen alle Dinge gemacht sind, der für uns Menschen und um unserer Seligkeit willen vom Himmel herabgestiegen und Fleisch geworden ist vom Heiligen Geiste aus Maria der Jungfrau, und ist Mensch geworden; auch gekreuziget für uns unter Pontio Pilato, gestorben und begraben, auferstanden am dritten Tage nach der Schrift, aufgefahren gen Himmel, sitzet zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen mit Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Todten. Seines Reiches wird kein Ende sein.

Ich glaube an den Heiligen Geist, der da ist HErr und macht lebendig, der von dem Vater und dem Sohne ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und geehret wird, der durch die Propheten geredet hat. Ich glaube Eine heilige, katholische *) und apostolische Kirche. Ich bekenne Eine Taufe zur Vergebung der Sünden und warte auf die Auferstehung der Todten und ein Leben der zukünftigen Welt. Amen.

*) Siehe Anmerkung 3. S. 60 unten.

Am 1. November, als am Tage aller Heiligen, soll anstatt des obigen das athanasianische Glaubensbekenntniß recitirt werden. Dasselbe darf am Christ-, Oster- und Pfingsttage anstatt des nicenischen recitirt werden.

Hierauf folgt am Tage des HErrn — an anderen Tagen nur wenn es besonders angeordnet ist —

Das Offertorium.

Ehre den HErrn mit deinem Gut und mit den Erstlingen alles deines Einkommens, so werden deine Scheunen voll werden und deine Keltern mit Most übergehen.

Bringet die Zehnten ganz in mein Schatzhaus und prüfet mich hierinnen, spricht der HErr Zebaoth, ob ich euch nicht des Himmels Fenster aufsthum werde und Segen herabschütten die Fülle.

Wohlzuthun und mitzutheilen vergesset nicht; denn solche Opfer gefallen Gott wohl.

Das Gebet des Offertoriums.

D HErr, unser Herrscher, der Du bist der König der ganzen Erde, nimm an nach Deiner unendlichen Güte die [Zehnten und] Opfergaben Deines Volkes, welche wir Dir darbringen und weihen [im Gehorsam gegen Dein Gebot] zur Ehre Deines Namens mit freiwilligem und freudigem Herzen; und verleihe uns Deinen Segen, auf daß dieselben, die wir Deinem Dienste geweiht haben, angewendet werden zu Deiner Ehre und zum Besten Deiner Kirche und Deines Volkes; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

A. m. Opfergaben, welche an Wochentagen eingelegt worden, werden am folgenden Sonntage dargebracht.

Hierauf werden die heiligen Gefäße mit dem Brod und Wein zum Altar gebracht und mit Ehrfurcht auf denselben ge-

stellt. Unterdessen wird, an jedem Tage des HErrn und an allen den Tagen, für welche das nicenische Glaubensbekenntniß vorgezeichnet ist, folgender **Gesang** angestimmt:

Sende Dein Licht und Deine Wahrheit, daß sie mich leiten,

Daß sie mich bringen zu Deinem heiligen Berge und zu Deinen Wohnungen,

Daß ich hineingehe zum Altar Gottes, zu Gott, der meine Freude und Wonne ist.

Auf der Harfe will ich Dich preisen, Gott, mein Gott.

Ich will Dir Dankopfer darbringen

Und will den Namen des HErrn anrufen.

Ich will mein Gelübde dem HErrn bezahlen

Jetzt vor allem Seinem Volk.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne

Und dem Heiligen Geiste,

Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar,

Und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Brüder, bittet, daß unser Opfer wohlgefalle Gott, dem allmächtigen Vater; durch unsern HErrn Jesum Christum.

A. Der HErr sei mit deinem Geiste. Der HErr nehme unser Opfer an und schenke uns Seinen Segen. Amen.

Die Darbringung vor der Consecration.

Lasset uns beten.

Allmächtiger, barmherziger Vater, wir bringen Dir dar dieses Brot und diesen Kelch, zum Zeugniß, daß wir selbst Dein Eigenthum sind; denn Alles,

was wir haben, ist Dein, und nur von Deinen Gaben können wir Dir geben. Wir sind unwürdig, Dir irgend ein Opfer darzubringen; doch nimm an, wir bitten Dich, diesen unsern schuldigen Dienst; denn uns verlanget darnach, Dich zu ehren, Deine Majestät anzubeten und, wie uns gebühret, zu bekennen, daß Du bist unser Gott und wir sind Deine Knechte. Und hier stellen wir uns Dir dar mit Seele und Leib und weihen uns Deinem Dienste, indem wir geloben, Deinem heiligen Willen und Deinen Geboten hinfort zu gehorchen und Alles gänzlich zu meiden, was Du verabscheuest. O Gott, Du kennest unsere Schwachheit, und unsere Gebrechlichkeit ist vor Dir nicht verborgen. Erbarme Dich unser und erfülle Du in uns unsere Gelübde. Sende Deinen Heiligen Geist auf uns herab, und laß das Fleisch sammt allen seinen Lüsten und Begierden in uns zerstört werden, wie durch ein verzehrendes Feuer, auf daß wir uns hinfort Dir hingeben als ein lebendiges, heiliges und Dir wohlgefälliges Opfer, welches sei unser vernünftiger Gottesdienst.

Und nun, o HErr, verleihe uns Deine himmlische Gnade durch dieses allerheiligste Sacrament und Gnadenmittel. Siehe an den Glauben und die Gebete Deiner Kirche. Rechne nicht zu Deinem Volke seine Sünden, noch die Sünden Deines Knechtes, der vor Dir dienet, sondern bestätige, vollziehe und mache wirksam Alles, was Dein verordneter Diener reden und thun wird in Deinem Namen, im Gehorsam gegen Dein Gebot und gemäß Deinem Willen.

Erhöre uns, himmlischer Vater, um Jesu Christi, Deines Sohnes, willen, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste, dem einigen Gott, sei alle Ehre und Preis von Ewigkeit zu Ewigkeit. A. Amen.

Der Herr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

(Hier soll die Gemeinde sich erheben.)

Erhebet die Herzen.

A. Wir erheben sie zum Herrn.

Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gotte.

A. Das ist würdig und recht.

Die Präfation.

Wahrhaft würdig und recht, billig und heilsam ist es, daß wir Dir allezeit und überall Dank sagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, der Du bist mit Deinem eingeborenen Sohn und dem Heiligen Geiste **Ein Gott und Ein Herr.**

Anm. Die vier folgenden Absätze werden an jedem Tage des Herrn eingefügt, und an Festen, welche auf den Sonntag fallen, werden die für dieselben vorgezeichneten besonderen Präfationen so eingeschaltet, wie es unten bei einer jeden angegeben ist.

Dagegen werden an Wochentagen diese vier Absätze übergangen, und an Festen, welche auf einen Wochentag fallen, werden die besonderen Präfationen unmittelbar nach dem obigen ersten Satze der Präfation eingeschaltet.

Denn Du hast Himmel und Erde und Alles, was darinnen ist, geschaffen. Du hast uns Leben und Dasein gegeben. Du bewahrest durch Deine Vorsehung die

Früchte der Erde und erhältst durch Deinen Segen uns und alle lebenden Wesen. Du hast uns alle Tage unseres Lebens behütet und stellest uns jetzt von Neuem vor Dein Angesicht, erquickt durch Deine Wohlthaten und durch Deine Güte gesättigt.

Für alle Deine Wohlthaten, für die erkannten sowohl als auch für die unerkannten, sagen wir Dir Dank; vor Allem aber, daß Du uns, da wir durch Ungehorsam von Dir abgefallen waren, nicht für immer in der Irre wandeln ließe. Du hast uns losgekauft vom ewigen Tode und uns die fröhliche Hoffnung des ewigen Lebens gegeben durch Jesum Christum, der da ist wahrhaftiger und ewiger Gott, wohnend bei Dir vor aller Zeit in unaussprechlicher Herrlichkeit und Seligkeit; der vom Himmel herabkam in vollkommener Liebe, von der vollkommenen Liebe, und wahrhaftiger Mensch geworden ist zu unserem Heil.

Wir preisen Dich für Seine heilige Menschwerdung, für Seinen Wandel auf Erden, für Sein theures Leiden und Sterben am Kreuz, für Seine Auferstehung von den Todten und für Seine glorreiche Auffahrt zu Deiner Rechten.

Wir preisen Dich für die Sendung des Heiligen Geistes, für alle Sacramente und Ordnungen Deiner Kirche, und für die selige Gemeinschaft aller Heiligen in diesen himmlischen Geheimnissen. Wir preisen Dich für die Hoffnung des ewigen Lebens und der Herrlichkeit, die uns werden soll bei der Zukunft und in dem Reiche Deines lieben Sohnes.

Dich, o mächtiger Gott, himmlischer König, erheben und preisen wir. Wir beten an Deinen glorreichen Namen, den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Wir stimmen ein in den Lobgesang der heiligen Engel und Erzengel und aller himmlischen Heerschaaren, der Cherubim und Seraphim vor Deinem Thron, und singen Dir:

A. Heilig, heilig, heilig, 'Herr Gott Zebaoth. Himmel und Erde sind Deiner Ehre voll.

Hosianna in der Höhe!

Gelobet sei, der da kommt in dem Namen des 'Herrn.

Hosianna in der Höhe!

Besondere Prästationen.

An den Sonntagen im Advent.

— und für die selige Gemeinschaft aller Heiligen in diesen himmlischen Geheimnissen. Und zu dieser Zeit — [An Wochentagen im Advent: Und zu dieser Zeit] feiern wir mit Freude und Frohlocken die erste Ankunft unseres 'Herrn und preisen Dich für die Hoffnung Seiner zweiten Zukunft in Herrlichkeit und Majestät, wenn die, so das Wort Seiner Geduld behalten haben, sollen in Seine Herrlichkeit aufgenommen und das Sterbliche verschlungen werden von dem Leben.

Am Christtage, wenn er auf einen Sonntag fällt, am Sonntag nach Weihnachten und am 1. Januar, wenn er auf einen Sonntag fällt.

— Wir preisen Dich für Seine heilige Menschwerdung, der als an diesem Tage — [An den Wochentagen vom 25. December bis zum 1. Januar, diese beiden mit eingeschlossen: Wir preisen Dich für die heilige Menschwerdung Deines Sohnes, der als an diesem Tage] (oder: zu dieser Zeit)

geboren ward von der Jungfrau Maria. Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns gegeben, ein Heiland, welcher ist Christus der 'Herr. Durch das Geheimniß des fleischgewordenen Wortes hast Du unsere Seelen erleuchtet und uns aufgehen lassen das Licht der Erkenntniß Deiner Herrlichkeit im Angesichte Jesu Christi, der da ist Gott, sichtbar im Fleische, damit wir durch Ihn Dich, den Unsichtbaren, erkennen und lieben.

Wir preisen Dich für Seinen Wandel auf Erden u. s. f.

Am Sonntage vor Ostern.

— und Sterben am Kreuze; denn Er ist — [Am Montag, Dienstag und Mittwoch vor Ostern: Wir preisen Dich für das Leiden und den Kreuzestod Deines eingebornen Sohnes, unseres Heilandes Jesu Christi; denn Er ist] für uns gestorben, der Gerechte für die Ungerechten, und durch den Tod hat Er die Macht genommen dem, der des Todes Gewalt hatte. Aus Seinem Tode ist uns Leben aufgegangen, und durch Seine Wunden sind wir geheilet.

Wir preisen Dich für Seine Auferstehung u. s. f.

Am Gründonnerstage.

Denn Du hast uns erkaufte vom ewigen Tode und uns die fröhliche Hoffnung des ewigen Lebens gegeben durch Jesum Christum, der für uns gestorben ist, der Gerechte für die Ungerechten, und durch den Tod die Macht genommen hat dem, der des Todes Gewalt hatte. Aus Seinem Tode ist uns Leben aufgegangen, und durch Seine Wunden sind wir geheilet.

Am Charfamestage.

Wir preisen Dich für Deine gewaltigen Thaten in alter Zeit, da Du durch Dein Schelten das Schilfmeer vor Deinem Volke Israel austrocknetest, die Deinen er-

lösetest und über ihre Feinde Zerstörung brachtest. Wir preisen Dich für Dein Erbarmen, welches auch aus dem Grabe unseres Erlösers hervorleuchtet, denn Du liegest Seine Seele nicht in der Hölle und gabst nicht zu, daß Dein Heiliger die Verwesung sehe. Im Tode war Er Sieger und hat ausgezogen die Fürstenthümer und Gewalten der Finsterniß und sie zur Schau getragen öffentlich. Im Geiste ist er zur Hölle hinabgestiegen; Er hat das Gefängniß gefangen geführt und die Seelen Seiner Erlösten befreit, damit sie nicht für immer von den Banden des Todes gehalten würden.

Am Ostersonntage und am Sonntage nach Ostern.

— und für Seine Auferstehung von den Todten; denn an diesem Tage (oder: zu dieser Zeit) — [Während der Osterwoche: Wir preisen Dich für die Auferstehung Deines Sohnes, unseres HErrn und Heilandes, von den Todten; denn zu dieser Zeit] hast Du aus den Todten ausgeführt den großen Hirten der Schaafte durch das Blut des ewigen Bundes, auf daß wir, durch dasselbe gerechtfertigt, in Ihm Frieden haben mit Dir und, in Deiner Gnade beharrend, frohlocken mögen in der Hoffnung Deiner Herrlichkeit.

Wir preisen Dich für Seine glorreiche Auffahrt u. s. f.

Am Sonntage nach Himmelfahrt.

— und für Seine glorreiche Auffahrt zu Deiner Rechten; denn nach Seiner Auferstehung, — [Am Himmelfahrtstage und an den Wochentagen von da an bis zum Samstag vor Pfingsten: Insonderheit preisen wir Dich (an diesem Tage) für die glorreiche Auffahrt Deines Sohnes zu Deiner Rechten; denn nach Seiner Auferstehung] hat Er sich Seinen Aposteln lebendig erzeigt durch viele untrügliche Erweisungen, und in ihrer Gegenwart ward Er aufgenommen in den Himmel, von dannen Er wieder-

kommen und zum andernmal ohne Sünde erscheinen wird, denen, die auf Ihn warten, zur Seligkeit.

Wir preisen Dich für die Sendung des Heiligen Geistes u. s. f.

Am Pfingsttage und am ersten Sonntage nach Pfingsten.

— Sendung des Heiligen Geistes, des Trösters der an diesem Tage (oder zu dieser Zeit) — [An den Wochentagen nach dem Pfingstsonntag: Wir preisen Dich für die Sendung des Heiligen Geistes, der zu dieser Zeit] nach Deiner Verheißung von Dir und Deinem Sohne auf Deine Kinder herniederkam mit einem Brausen als eines gewaltigen Windes und gleich zertheilten feurigen Zungen; der in Deiner Kirche immerdar bleibt und Seine mannigfaltigen Gaben einem Jeglichen austheilet, wie Er will; der die Knechte des HErrn, die Diener Seiner Kirche, Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer, durch Seine Eingebung erleuchtet; der in alle Wahrheit leitet und uns erinnert an Alles, was der HErr gelehrt und geboten hat; der die Herzen aller Deiner Kinder heiligt und mit Friede und Freude erfüllet und das Siegel und die Bestätigung unseres Glaubens, das Unterpand und die Erstlinge unserer Hoffnung verleiht.

Wir preisen Dich für alle Sacramente u. s. f.

Am 29. September, wenn derselbe auf den Sonntag fällt.

— in dem Reiche Deines lieben Sohnes. Als Du Deinen Sohn sandtest [Wenn das Fest auf einen Wochentag fällt: Als Du Deinen Sohn sandtest], unsere Natur anzunehmen, auf daß Er den Tod erleide, da hast Du Ihn für eine kleine Zeit unter die Engel erniedrigt, aber mit Ehre und Preis hast Du ihn gekrönt. Du hast Ihn zu Deiner Rechten erhöht und ihn gesetzt über die Fürstenthümer und Gewalten in den himmlischen Orten.

Vor Ihm fällt nieder und beuget sich die unzählbare Schaar der Engel, die Seinen Willen thun und hören auf die Stimme Seines Wortes. Durch Ihn loben sie mit allen Mächten des Himmels Deine Majestät und beten an mit Zittern.

Mit ihnen erheben und preisen auch wir Dich, o mächtiger Gott u. s. f.

Am 1. November, wenn er auf einen Sonntag fällt.

— Sacramente und Ordnungen Deiner Kirche. Und heute mit Deiner ganzen Kirche [fällt das Fest auf einen Wochentag: Und heute mit Deiner ganzen Kirche] in aller Welt sagen wir Dir insonderheit Dank für alle Deine Heiligen, die im Glauben abgeschieden sind, für unsere gegenwärtige Gemeinschaft mit ihnen, für unsere gemeinsame Hoffnung und für die Verheißung unserer zukünftigen Freude am Tage der Auferstehung der Gerechten. Denn Dich soll man preisen in der Versammlung Deiner Heiligen, Du krönest alle Deine Gnadengaben, indem Du die unverwelkliche Krone der Ehren darreichst. O laß uns die Wolke von Zeugen, die unzählige Schaar derer, welche uns vorangegangen und zur Ruhe gekommen sind, zum Vorbild eines gottseligen Lebens dienen; laß uns schon jetzt mit ihrer Freude erquickt werden, auf daß wir mit Geduld laufen in dem Kampf, der uns verordnet ist, und aufsehen auf Jesum Christum, unsern Herrn. Denn durch Sein Blut haben alle Gläubigen reichlich Eingang in Dein ewiges Reich, in das himmlische Jerusalem, die herrliche Versammlung der Heiligen; und durch Ihn betet Dich an mit Zittern die unzählbare Schaar der Engel und preisen alle Mächte des Himmels Deine Majestät.

Mit ihnen erheben und preisen auch wir Dich, o mächtiger Gott, himmlischer König, wir beten an u. s. f.

Nach der Präfation und dem Sanctus sollen Alle niederknien.

Das Gebet des Herrn.

Vater unser, der Du bist in den Himmeln. Geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf Erden. Unser täglich Brot gib uns heute. Und vergib uns unsre Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. A. Amen.

Die Consecration.

Blicke auf uns herab, o Gott, segne und heilige dieses Brot. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir + dieses Brot und bitten Dich, himmlischer Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist und mache dieses Brot für uns zu dem Leibe Deines Sohnes Jesu Christi, **welcher in der Nacht, da Er verrathen ward,** [hier soll der Celebrant das Brot in seine Hände nehmen] **das Brot nahm, dankete, brach es** [hier soll er das Brot brechen] **und sprach: Nehmet, esset, das ist mein Leib, der für euch gebrochen wird; solches thut zu meinem Gedächtniß.** A. Amen.

Blicke auf uns herab, o Gott, segne und heilige diesen Kelch. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir + diesen Kelch und bitten Dich, himmlischer Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist und mache diesen Kelch für uns zu dem Blute Deines Sohnes Jesu Christi, welcher **desselbigen gleichen** [hier soll er den Kelch in seine Hände nehmen] **auch den Kelch nahm nach dem Abendmahl und sprach: Dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blute; solches thut, so oft ihr es trinket, zu meinem Gedächtniß.** A. Amen.

Das Opfergebet nach der Consecration.

Almächtiger Gott, indem wir, Deine Knechte, des allerheiligsten Opfers Deines Sohnes gedenken und Seinen Tod verkündigen, auch Seiner Auferstehung und glorreichen Gegenwart zu Deiner Rechten uns freuen und auf die selige Hoffnung Seiner Erscheinung und Wiederkunft warten, bringen wir Dir dar dieses vernünftige und unblutige Opfer, welches Du in Deiner Kirche eingesetzt hast, das heilige Brot des ewigen Lebens und den Kelch des ewigen Heils. Blicke herab auf dasselbe, o Herr, und nimm es an auf Deinem Altar, vor Deinem herrlichen, hohen Throne im Himmel.

Gedenke jenes Opfers, das einst am Kreuze geopfert worden, einmal für immer, für die Sünden der ganzen Welt, vollkommen, genugsam und vollgültig, und gewähre uns und Deinem ganzen Volke den

vollen Segen des Leidens Deines Sohnes, Vergebung aller unserer Sünden und das ewige Leben.

Solches alles, o Herr, suchen wir für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen; für sie und für alle Menschen, für welche Du von uns willst gebeten sein, bringen wir Dir dar dies unser Opfer und lassen unsere Gebete vor Dich kommen. [Hier folgen für bestimmte Tage und Zeiten noch besondere Zusätze.]

A. Amen.

An den Sonntagen im Advent.

Insonderheit gedenken wir und freuen uns in diesem unserm Lobopfer der Gnade des Heils, welche durch Jesum Christum allen Menschen erschienen ist, und warten auf die selige Hoffnung und die herrliche Erscheinung des großen Gottes und unseres Heilandes Jesu Christi. Verleihe, wir bitten Dich, daß Alle welche Seinen Namen bekennen, von allem Irrthum befreit und im Glauben und in der Erkenntniß geeizt werden, damit sie in Heiligkeit und Liebe vollendet, und ausgestattet mit allen Gaben Deines heiligen Geistes, bewahrt bleiben vor der Stunde der Versuchung, welche über den ganzen Erdfreis kömmt, und am Tage unseres Herrn Jesu Christi unsträflich erfunden werden.

Am Christtag.

Und jetzt insonderheit bringen wir Dir dieses Dankopfer mit Freuden, da wir an diesem Tage der Geburt Deines Sohnes, unseres Herrn und Heilandes, gedenken, und bitten Dich, um der Verdienste Seines Opfers willen, gleich wie Er vor Dir aufwuchs von der Kindheit zum Mannesalter und durch den Tod hin-

durchgedrungen und erhoben worden ist zu ewiger Herrlichkeit zu Deiner Rechten: so wollest Du Deine Kirche in dieser Zeit ihrer Erniedrigung und Demüthigung heimsuchen, auf daß sie zum Maaße Seines vollkommenen Mannesalters heranwache und die ganze Schöpfung mit Deinem Lob erfülle.

Am 1. Januar.

Insonderheit gedenken wir an die Herablassung unsers HErrn, unsers Gottes und Heilandes, Jesu Christi, der an diesem Tage zuerst Sein theures Blut für uns vergossen hat, da Er sich der Beschneidung unterwarf und also Dein heiliges Gesetz ehrte. Verleihe, o HErr, daß wir, denen Du die Kindtschaft und die wahre geistliche Beschneidung geschenkt hast, darin durch Seine Verdienste vollkommen gemacht werden.

Am 2. Februar.

Insonderheit bitten wir Deine Güte, gleichwie Du Deine heiligen Diener Simeon und Anna, die auf den Trost Israels warteten, mit dem Anblick Deines Christus belohnet hast, so wollest Du bald antworten auf das sehnliche Verlangen Deines Volkes, welches jetzt wartet auf die Kindtschaft, auf des Leibes Erlösung, und wollest uns verleihen, daß wir von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes gereinigt und tüchtig werden für das Erbtheil Deiner Heiligen.

Am Gründonnerstage.

Insonderheit bitten wir Dich an diesem Tage, an welchem unser Heiland Jesus Christus das Gedächtniß Seines wunderbaren Leidens gestiftet und Seinen Jüngern solchen himmlischen Brauch zu halten befohlen hat, daß um Seines Verdienstes willen, welcher

jetzt bei Dir wohnet als unser Hoherpriester im Himmel, dieses und alle unsere nach Deinem Willen dargebrachten Opfer angenehm sein mögen vor Deinem Angesicht.

Am Charfamsstage.

Insonderheit gedenken wir bei diesem unserm Opfer Deiner Barmherzigkeit gegen uns, daß Du die Bande des Todes gelöst und die Seele Deines Christus von denselben befreit hast, daß sie nicht vom Tode gehalten wurde. Du hast Ihn durch den Weg des Grabes hindurchgeführt und Ihn wieder heraufgebracht durch das Blut des ewigen Bundes. Und wir bitten Dich, Du wollest durch dasselbe theure Blut die Leiber und Seelen Deiner Heiligen bewahren bis zur Auferstehung der Gerechten, und uns verleihen, immer zu bleiben in Deinem Frieden und in der Hoffnung auf Dein Erbarmen.

Am Ostertage.

Und vornehmlich freuen wir uns an diesem Tage der Auferstehung unseres Heilandes Jesu Christi, und bitten Dich, Du wollest uns mit der göttlichen Kraft Seines Lebens erfüllen, die da in uns wirkt nach Deiner mächtigen Stärke, durch welche Du Ihn aufgeweckt hast von den Todten.

Am Himmelfahrtstage.

Indem wir an dem heutigen Tage insonderheit die glorreiche Himmelfahrt Deines Sohnes Jesu Christi, unseres HErrn, feiern, und in Hoffnung darauf warten, daß Er wiederkomme gleicher Weise, wie Er aufgefahren ist. Und wir bitten Dich, Du wollest uns inzwischen mit Deinen mannigfaltigen Gaben trösten, mit Deiner Freude die Sehnsucht unserer Seelen stillen und uns befestigen bis auf den Tag Seiner Erscheinung.

Am Pfingsttage.

O Gott, der Du diese Gaben heiligest durch das Herniederkommen Deines Heiligen Geistes, wir bitten Dich, reinige unser Gewissen durch Seine heilbringende Gegenwart und erleuchte unsere Seelen durch Seine heilige Eingebung; auf daß wir und Deine ganze Heerde, indem wir diese geistlichen Opfer Dir wohlgefällig im Heiligen Geiste darbringen und darin die Erfüllung Deiner Verheißung durch Seine Herabkunft feiern, Seines Trostes uns freuen und erfüllt werden mit Seinem Frieden.

Am 29. September.

Insonderheit freuen wir uns in diesem unserem Lobopfer und sagen Dir Dank für alle die gesegneten Dienstleistungen Deiner heiligen und auserwählten Engel, für ihren Dienst im Himmel vor Deinem Angesichte und ihren Dienst unter den Menschenkindern auf Erden, da sie Deinen heiligen Willen erfüllen, sich um die her lagern, so Dich fürchten, und denen dienen, die ererben sollen die Seligkeit.

Am 1. November.

Insonderheit an diesem Tage bringen wir Dir dar unser Dankopfer, und freuen uns vor Dir mit unaussprechlicher Freude in der Gemeinschaft aller Deiner Heiligen, der lebenden und der entschlafenen, mit welchen wir warten auf die Kinderschaft, auf unseres Leibes Erlösung; da alle Creatur erlöst werden soll vom Dienste des vergänglichen Wesens zur herrlichen Freiheit Deiner Kinder. Solches wollest Du, o Herr, nach Deiner Gnade bald herbeiführen, damit Dein Rathschluß vollendet werde in Deiner Kirche, und wir Alle in Einem Leibe zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen in der zukünftigen Welt.

Folgender **Gesang** kann während der Darbringung des Weibrauchs angestimmt werden:

Weihrauch und reines Opfer, o Herr Zebaoth,
Bringt Deine heilige Kirche Deinem Namen dar;
Und wenn die Wolke den Gnadenstuhl bedeckt,
So schau herab auf Dein Volk und sprich Frieden.

Das Gedächtniß der Lebenden.

Anm. Die längere Form wird nur am Tage des Herrn gebraucht. An Wochentagen — auch am Tage des Herrn, wenn der Engel nicht gegenwärtig ist — tritt die unten angegebene kürzere Form an die Stelle.

Gedenke, o Herr, wir bitten Dich, Deiner Kirche in ihrem Streite auf Erden. Sende herab Deine himmlische Gnade auf die, welche Du berufen hast, Dir als Apostel zu dienen, und auf ihre Mitarbeiter, die Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer. Wir bitten Dich, laß durch Dein vierfaches Amt Deine Heiligen vollendet und den Leib Deines Christus erbauet werden.

(Hier kann noch jedes besondere Gebet für Diener in der allgemeinen Kirche entweder laut oder im Stillen hinzugefügt werden.)

A. Amen.

Wir bitten Dich für die Engel der Gemeinden, auf daß sie dieselben regieren in Deiner Furcht und Liebe, die Regungen Deines guten Geistes in den Herzen Deines Volkes pflegen und es vor allen Anschlägen des Feindes beschirmen. A. Amen.

Gib Gnade, himmlischer Vater, allen Ältesten, Propheten, Evangelisten und Hirten, allen Diakonen, Unterdiakonen und Diakonissinnen, die Dir unter der

Leitung Deiner Engel dienen, daß sie ihr Amt recht ausrichten und Deiner Heerde zum Segen gereichen, und gib Allen, die der Fürsorge Deiner Engel befohlen sind, daß sie heilig seien und gehorsam, und nicht dahinten bleiben in irgend einer Gabe Deines Heiligen Geistes, und warten auf die Zukunft unseres Herrn Jesu Christi.

(Hier kann jede besondere Bitte für die Gemeinde, auch für eine andere Gemeinde, entweder laut oder im Stillen hinzugefügt werden.)

A. Amen.

Gedenke auch, wir bitten Dich, der Bischöfe der gesammten Kirche; erhalte sie in ihrer rechten Stelle; gib, daß alle Geistliche, die unter ihnen stehen, und alles Volk, das ihrer Fürsorge befohlen ist, ihnen gehorsam seien mit willigem Herzen. Verleihe Allen, die irgend einem heiligen Amte in Deiner Kirche vorstehen, Deine himmlische Gnade, auf daß sie ihre Pflichten in Deiner Furcht und in Reinheit des Herzens erfüllen. Laß alle Christen in der Gnade, in der Erkenntniß Deines Willens und in lauterer Frömmigkeit wachsen und zur Vollkommenheit gelangen. Insbesondere bitten wir Dich

(Hier können besondere Bitten für die Bischöfe oder andere Oberhirten und für die Geistlichkeit des Landes oder des Bezirks hinzugefügt werden.)

A. Amen.

Hier ist für die Kirche in ihrem erniedrigten Zustande Folgendes einzuschalten:

O barmherziger Gott, schaue herab auf Dein verwüstetes Erbtheil, auf Dein zerstreutes

und zertrenntes Volk. Heile die Spaltungen der Christenheit. Entferne aus ihr alle Irrlehren und reinige Dein Heiligthum von aller Entweihung durch Aberglauben, selbsterwählten Dienst und Unglauben. O Gott, Du erbauest wieder Deinen heiligen Altar und gibst Deine Apostel, daß sie vor Dir dienen, gleichwie Du am Anbeginn solches Amt ihnen befohlen hast. Darum bitten wir Dich, stärke das Uebrige, das sterben will; sende aus Deine Apostel mit dem vollen Segen des Evangeliums und gewähre Allen, die Dich suchen, die Freude und den Trost Deines Heiligen Geistes und Deiner ganzen Kirche Einigkeit und Frieden.

A. Amen.

Blicke mit Deinem Erbarmen auf die, so durch ihre Uebertretungen in Verbitterung des Herzens gerathen sind; gib ihnen wahre Reue, schenke ihnen wieder die Freude Deines Heils, stärke und erhalte sie mit Deinem freudigen Geiste. A. Amen.

Erbarme Dich über Alle, welche vom Teufel angefochten und überwältigt oder von bösen Geistern besessen sind. Wir bitten Dich, mache zu Schanden die grausame Bosheit des Feindes und errette Deine Erlösten aus seiner Gewalt. A. Amen.

Wir bitten Dich für alle Stände in christlichen Ländern, für die Könige, Fürsten und Regenten, für Rich-

ter und Obrigkeiten, für Edelleute und Herrschaften und für alles Volk. Setze Deine Ehre und Majestät auf Alle, die in Würden und Aemtern stehen. Lenke die Dinge unter allen Völkern also, daß Gerechtigkeit und Wahrheit die Oberhand bekommen, Ungerechtigkeit, Grausamkeit und Betrug abgethan werden, auf daß wir ein ruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit. Insonderheit bitten wir Dich

(Hier folgen Gebete für den Landesherrn und sein Haus und für die Wohlfahrt des Landes.)

A. Amen.

Verleihe Frieden, wir bitten Dich, den Völkern, und im Kriege laß es der gerechten Sache gelingen; nimm hinweg Ehrgeiz und Eroberungssucht aus den Herzen der Herrscher und der Völker. Bewahre uns vor Aufruhr und Blutvergießen und gib, daß alle Christen als Brüder in Eintracht neben einander wohnen. A. Amen.

Erwecke die Herzen der christlichen Aeltern, daß sie ihre Kinder in der Zucht und Vermahnung des Herrn auferziehen, daß die Jugend tüchtig werde, ihren Beruf in diesem Leben zu erfüllen und die Lehre Gottes, ihres Heilandes, in allen Stücken zu zieren.

A. Amen.

Sende die Botschaft Deines Heils bis an die Enden der Erde. Sammle Deine Auserwählten; bekehre die Herzen aller Juden, Türken, Ungläubigen und Irrgläubigen und mache sie dem Glauben gehorsam. A. Amen.

Schenke uns gedeihliche Witterung, auf daß die Früchte der Erde wohl gerathen und eingesammelt werden. Bewahre uns vor Hungersnoth und Pestilenz.
A. Amen.

Tröste und richte auf, wir bitten Dich, Alle, die in Trübsal, Kummer, Armuth, Krankheit und in andern Nöthen sind. Gib, daß die Aeltesten die Kranken in Deiner Gemeinde salben, und die Evangelisten ihre Hand ausstrecken, so daß die Leidenden geheilt und die Teufel ausgetrieben werden, im Namen des Herrn Jesu.

(Hier kann laut oder im Stillen einzelner Fälle gedacht werden.)

A. Amen.

Und insonderheit befehlen wir Dir Alle, die aus diesem Leben scheiden; sei ihnen gegenwärtig mit Deiner Barmherzigkeit und Liebe in jener letzten Stunde, wo dahinfällt des Menschen Muth und Stärke; schütze sie, wir bitten Dich, gegen die Anläufe des Teufels, gib ihnen geduldige Hoffnung und Zuversicht, daß sie freudig ihren Geist in Deine Hände befehlen, und nimm sie auf in Deine Ruhe.

(Hier kann laut oder im Stillen Einzelner gedacht werden.)

A. Amen.

Das Gedächtniß der Entschlafenen.

Und nun, himmlischer Vater, freuen wir uns in der seligen Gemeinschaft aller Deiner Heiligen und gedenken vor Dir Aller, die im Glauben entschlafen

sind. Wir ehren ihr Andenken und sagen Dir Dank für die große Gnade und die mannigfaltigen Gaben, die Du ihnen geschenkt hast, durch die solche Wohlthaten zu uns gelangt sind in der Haushaltung Deines Evangeliums. Und wir bitten Dich, Du wollest sie nach Deiner Barmherzigkeit in Ruhe und Frieden bewahren, bis zu unserer gemeinsamen Vollendung in der Seligkeit am Tage der herrlichen Auferstehung.

A. Amen.

Wir gedenken an die gläubigen Patriarchen der alten Zeit und an alle Propheten, an Deinen Knecht Johannes den Täufer, den Vorläufer unseres Herrn, und an Alle, welche Dir vor Seiner Erscheinung gedient haben.

Der gebenedeiten Jungfrau Maria, der Du solchen Glauben geschenkt und sie mit Gnade also erfüllst hast, daß sie die Mutter des Herrn ward, gedenken wir, und mit Deinen heiligen Engeln und mit Deiner Kirche in allen Geschlechtern preisen wir sie selig.

An die heiligen Apostel und Propheten, die Evangelisten und Hirten, an die heiligen Bischöfe, Priester und Diakonen, an die seligen Märtyrer und Bekenner, an alle heiligen Männer und Frauen, an Alle, welche Dir in diesem Leben gedient haben und treu geblieben sind bis zum Tode, gedenken wir und befehlen sie Dir.

Wir befehlen Dir die Entschlafenen, welche sich in diesen letzten Zeiten gefreut haben über die Wiederkehr Deiner Gnade zu Deiner Kirche, über die Neubelebung Deiner ursprünglichen Ordnungen und die Offenbarung der Gaben des Heiligen Geistes.

(Hier kann laut oder im Stillen eines einzelnen Dieners gedacht werden.)

Aller unserer Väter, unserer Brüder und Kinder gedenken wir und befehlen Dir ihre Seelen.

(Hier kann Einzelner Erwähnung gethan werden, laut oder im Stillen.)

A. Laß sie ruhen in Deinem Frieden und erwachen zu einer fröhlichen Auferstehung. Amen.

Die kürzere Form des Gedächtnisses der Lebenden.

Wir gedenken vor Dir Deiner Kirche in ihrem Streite auf Erden. A. Amen.

Wir bitten Dich für die Apostel und für die Propheten, Evangelisten und Hirten mit ihnen. A. Amen.

Wir bitten Dich für die Engel der Gemeinden und für Alle, welche Dir unter ihnen dienen in dem Priesterthum und Amt Deiner Kirche, und für Alle, die ihrer Aufsicht anbefohlen sind. A. Amen.

Wir befehlen Dir die hier anwesende Gemeinde; ihren Glauben und ihre Frömmigkeit laß Dir wohlgefallen und laß sie darinnen wachsen. A. Amen.

(Der anstatt dieses Sages, an Festen und bei anderen feierlichen Gelegenheiten:

Wir befehlen Dir insbesondere diese Kirche und Gemeinde mit dem Engel, den Priestern

und Diakonen und dem ganzen Volke; ihren Glauben und ihre Frömmigkeit laß Dir wohlgefallen und laß sie darinnen wachsen. A. Amen.]

Wir bitten Dich für die Bischöfe, Priester und Diakonen der gesammten Kirche und für alle Getauften. A. Amen.

[Wir bitten Dich, Du wollest in Deiner Barmherzigkeit herabschauen auf Dein verwüstetes Erbtheil, auf Dein zerstreutes und zertrümmertes Volk. Heile die Spaltungen der Christenheit und entferne alle Irrlehren aus ihrer Mitte. Bringe heim alle Verirrten. Reine Dein Heiligthum von aller Entweihung durch Aberglauben, selbsterwählten Dienst und Unglauben, und schenke Deiner Kirche Einigkeit und Frieden. A. Amen.]

Wir bitten Dich für alle Könige, Fürsten und Obrigkeiten und für alles Volk; insonderheit für — [hier soll des Landesherrn gedacht werden]. A. Amen.

Wir bitten Dich, Du wollest in unsern Tagen Frieden geben. A. Amen.

Wir bitten Dich für die Kinder christlicher Aeltern, laß sie erzogen werden in der Zucht und Vermahnung des HErrn. A. Amen.

Wir bitten Dich für alle Juden, Türken, Ungläubigen und Irrgläubigen, Du wollest ihre Herzen bekehren. A. Amen.

Wir bitten Dich um gedeihliche Witterung, Du wollest uns die Früchte der Erde geben zur rechten Zeit. A. Amen.

Wir bitten Dich für Alle, die in Trübsal, Kummer, Armuth, Krankheit oder anderen Nöthen sind. A. Amen.

Wir befehlen Dir Alle, die aus diesem Leben scheiden, und bitten Dich: nimm sie auf in Deine Ruhe. A. Amen.

Die kürzere Form des Gedächtnisses der Entschlafenen.

Wir gedenken vor Dir an Alle, die im Glauben entschlafen sind, an die Patriarchen und Heiligen der alten Zeit, an Deinen Knecht Johannes den Täufer, an die gebenedeite Jungfrau Maria, die Mutter unsers HErrn Jesu Christi, an die heiligen Apostel und Propheten, die Evangelisten und Hirten, an die seligen Märtyrer und Bekenner und an alle Deine Heiligen, die uns vorangegangen sind.

A. Laß sie ruhen in Deinem Frieden und erwachen zu einer frohlichen Auferstehung.

A. Amen.

Das Schlußgebet

(vor der Communion).

Ilaß eilend kommen, o Gott, die Zeit, wo Du von Deiner Rechten Ihn senden wirst, den Du senden willst; bei dessen Erscheinung Deine entschlafenen Heiligen auferstehen, und wir, die wir leben, hingerückt werden, Ihm entgegen, und also bei Ihm sein werden allezeit. Unter der Hülle irdischer Dinge haben wir jetzt Gemeinschaft mit ihm; aber mit unverhülltem Angesicht werden wir dann Ihn schauen, frohlockend in Seiner Herrlichkeit, Ihm gleich gemacht in Seiner Herrlichkeit; und durch Ihn werden wir mit Deiner ganzen Kirche heilig und unbesleckt dargestellt werden vor dem Glanze Deines Angesichts mit überschwäng-

licher Freude. Erhöre uns, himmlischer Vater, um Seinetwillen, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste, dem Einen lebendigen und wahrhaftigen Gott, sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. A. Amen.

Die Auspendung der Communion.

Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert; so laffet uns denn das Fest feiern, nicht im alten Sauerteige, auch nicht im Sauerteige der Bosheit und Schalkheit, sondern im Süßteige der Lauterkeit und der Wahrheit.

Laffet uns beten.

Wir unterwinden uns, zu diesem Deinem Tische zu kommen, o barmherziger Gott, nicht im Vertrauen auf unsere eigene Gerechtigkeit, sondern nur auf Deine mannigfaltigen und großen Erbarmungen. Wir sind nicht würdig, auch nur die Brotsamen unter Deinem Tische aufzulesen; aber Du, o Herr, bist derselbe, dessen Güte ewiglich währet. So verleihe uns denn, o gütiger Gott, also das Fleisch Deines geliebten Sohnes zu essen und sein Blut zu trinken, daß unsere sündigen Leiber gereinigt werden durch Seinen Leib und unsere Seelen gewaschen werden durch Sein theures Blut, damit wir immerdar in Ihm wohnen und Er in uns. Laß uns, die wir uns selber richten und für unwürdig achten, bewahret werden vor Deinem gerechten Gericht, und nach Deiner Barmherzigkeit Heilung empfangen für Leib und Seele in der Gemeinschaft des geheimnißvollen Leibes Deines Christus.

A. Amen.

Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt,
A. Erbarme Dich unser.

Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt,
A. Erbarme Dich unser.

Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt,
A. Gib uns Deinen Frieden.

Herr Jesu Christe, unser Gott, wir bitten Dich, nahe Dich uns nach Deiner Verheißung aus Deiner heiligen Wohnstätte, von dem Throne Deiner Herrlichkeit. Heilige uns, der Du sitzt zur Rechten des Vaters und doch unsichtbar gegenwärtig bist in unserer Mitte, und reiche uns dar mit Deiner mächtigen Hand Deinen heiligen Leib und Dein theures Blut.
A. Amen.

O Heiliger Geist, Tröster, Geist der Wahrheit, der Du allenthalben gegenwärtig bist und Alles erfüllst, Du Schatzkammer alles Guten, Geber des Lebens, suche uns heim, wir bitten Dich, mit der Fülle Deiner Gnade. Der Du diese Gaben geheiligt hast, heilige auch uns durch und durch, nach Leib, Seele und Geist, auf daß wir Dein Tempel und Deine Wohnstätte bleiben ewiglich. A. Amen.

Das Heilige den Heiligen!

A. Einer ist heilig, Einer ist Herr, Jesus Christus, in welchem wir sind zur Ehre Gottes, des Vaters.

Der Friede unseres Herrn Jesu Christi
sei mit euch Allen. A. Amen.

An irgend einem anderen Tage des HErrn, wenn die Gemeinde einen apostolischen Besuch empfängt, und der Apostel oder apostolische Diener nicht selbst celebrirt.

Der allmächtige Gott, von welchem Segen ausgehet und Herrlichkeit und Stärke, ergieße über euch den Reichthum Seiner Gnade und Seines himmlischen Segens.

Der HErr Jesus Christus, Haupt Seines Leibes, der Kirche, der da hält die sieben Sterne in Seiner Rechten und wandelt mitten unter den sieben goldenen Leuchtern, sende Sein Licht und Seine Wahrheit und leite euch auf dem Wege des ewigen Heils.

Der Heilige Geist, der Tröster, der Geist des Vaters und des Sohnes, salbe und heilige, stärke und gründe euch; Er suche euch heim mit Seinen Tröstungen und bleibe in euch ewiglich. A. Amen.

Der Friede unseres HErrn Jesu Christi sei mit euch Allen. A. Amen.

Segen,

welchen der Engel ertheilt, wenn er eine unter seiner Aufsicht stehende Gemeinde besucht und nicht selbst celebrirt.

Der HErr segne dich und behüte dich: der HErr lasse Sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HErr erhebe Sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

Der Friede unseres HErrn Jesu Christi sei mit euch Allen. A. Amen.

Die heilige Communion soll der Celebrant selbst zuerst in beiden Gestalten empfangen; dann soll er sie seinen Assistenten auspenden und hierauf mit deren Hilfe den Priestern und Diakonen. Alsdann soll die Gemeinde sich herausbegeben und innerhalb des Chors die h. Communion empfangen.

Bei Auspendung des heiligen Brotes soll zu jedem Communicanten gesagt werden: Der Leib unseres HErrn Jesu Christi, für Dich gegeben; und der Communicant soll antworten: Amen. Bei der Auspendung des Kelches soll zu einem Jedem gesagt werden: Das Blut unseres HErrn Jesu Christi, für Dich vergossen; und der Communicant soll antworten: Amen.

Communiongesang.

Anm. Der Gesang nach der Communion und das Gebet nach der Communion, welche für einen Sonntag vorgezeichnet sind, gelten auch für die darauf folgenden Wochentage, wenn nichts anderes besonders angeordnet ist.

An den Sonntagen im Advent.

Die Weisheit bauete ihr Haus
Und hieb sieben Säulen.
Sie rief: kommt, zehret von meinem Brot
Und trinket des Weines, den ich schenke.
Siehe, die Hochzeit des Lammes ist nahe,
Lasset die Braut sich bereiten;
Denn selig sind die, welche zu Tische sitzen
Und das Brot essen im Reiche Gottes.

Am Christtag, am ersten Sonntage nach Christtag, am 1. Januar und am 2. Februar.

HErr, nun lässest Du Deinen Diener
In Frieden fahren,
Wie Du gesagt hast,
Denn meine Augen haben Deinen Heiland gesehen,
Welchen Du bereitet hast
Vor allen Völkern,
Ein Licht, zu erleuchten die Heiden,
Und zum Preise Deines Volkes Israel.

Am Sonntage vor Ostern.

Die wir durch die Taufe begraben sind
Mit Dir, Christe, unser Gott,
Laß uns durch Deine Auferstehung
Gelangen zum ewigem Leben,

Und wenn Du kommest, so laß uns freudig rufen:
„Hosianna dem Sohne Davids,
Gelobet sei, der da kommt im Namen des Herrn,
Hosianna in der Höhe.“

Am Gründonnerstage.

Mich hat herzlich verlangt, dies Abendmahl mit euch zu halten,
Ehe denn ich leide;

Denn ich werde hinfort nicht mehr davon essen,
Bis daß es erfüllet werde im Reiche Gottes.

Den Frieden lasse ich euch,
Meinen Frieden gebe ich euch.
Meine Seele ist bange und sehr betrübt;
Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht,

Am Charfamestage.

Lobfinget dem Herrn, ihr, Seine Heiligen!
Danket und preiset Seine Heiligkeit.
Am Abend kehrt das Weinen ein,
Aber am Morgen das Sauchzen.

Mein Herz ist fröhlich, meine Ehre freuet sich,
Auch mein Fleisch wird ruhen auf Hoffnung;
Denn Du wirst meine Seele nicht in der Hölle lassen.
Noch zugeben, daß Dein Heiliger die Verwufung sehe.

Am Ostertage und am ersten Sonntage nach Ostern.

Das Brot, das wir brechen,
Es ist die Gemeinschaft des Leibes Christi.
Der Kelch, den wir segnen,
Er ist die Gemeinschaft des Blutes Christi.

Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert.
So laffet uns denn das Fest feiern,
Nicht im alten Sauerteig,
Sondern im Süßteig der Lauterkeit und der Wahrheit.

Am Himmelfahrtstage und am Sonntage nach Himmelfahrt.

In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen.
Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten;
Ich will wiederkommen und euch zu mir nehmen,
Auf daß ihr seid, wo Ich bin.

Ich will euch nicht Waisen lassen;
Ich will zu euch kommen und euch wiedersehen,
Und euer Herz soll sich freuen,
Und eure Freude soll Niemand von euch nehmen.

Am Pfingsttage und am ersten Sonntage nach Pfingsten.

Das Fleisch ist kein Nütze,
Der Geist ist es, der da lebendig macht.
Die Worte, die ich zu euch rede,
Sind Geist und sind Leben.

Das Reich der Himmel
Ist nicht Essen und Trinken,
Sondern Gerechtigkeit und Friede
Und Freude im Heiligen Geist.

Am 29. September.

Ich hörte eine Stimme vieler Engel um den Thron,
Und um die lebendigen Wesen her und um die gekrönten Ältesten.
Ihre Zahl war zehntausendmal Zehntausende,
Und tausendmal Tausende.

Sie sprachen mit großer Stimme:

„Das Lamm, das ermürget ist,
Ist würdig zu nehmen Kraft und Reichthum,
Und Weisheit und Stärke, Ehre, Preis und Lob.“

Am 1. November.

Singet dem HErrn ein neues Lied;
Die Gemeine der Heiligen soll Ihn loben.
Israel freue sich deß, der ihn gemacht hat;
Die Kinder Zion seien fröhlich über ihren König.
Die Heiligen sollen fröhlich sein
Und preisen und rühmen auf ihren Lagern;
Denn der HErr hat Wohlgefallen an Seinem Volk;
Er hilft den Elenden herrlich.

An allen andern Sonntagen, für welche kein besonderer Communiongesang vorgeschrieben ist, folgender:

Der HErr hat Zion erwählet
Und hat Lust, daselbst zu wohnen.
Dies ist meine Ruhe ewiglich;
Hier will ich wohnen, denn es gefällt mir wohl.
Ich will ihre Speise segnen
Und ihren Armen Brot's genug geben.
Ihre Priester will ich mit Heil kleiden,
Und ihre Heiligen sollen fröhlich sein.

Gebet nach der Communion.

Anm. Für die Schlußworte der Gebete nach der Communion gilt die eben in der Anm. zu den Collecten S. 5 aufgestellte Vorschrift.

D HErr, wir bitten Dich, verleihe uns, daß wir einst ewig gesättiget werden mit jenem Genusse Deiner göttlichen Herrlichkeit, welchen Du uns jetzt vorgebildet hast, da Du uns Deines theuern Leibes und Blutes theilhaftig gemacht, der Du lebest und regierest mit dem Vater in der Einheit des Heiligen Geistes, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

Oder dieses:

Almächtiger, ewiger Gott, wir danken Dir von Herzen, daß Du uns mit der geistlichen Speise des theuren Leibes und Blutes Deines Sohnes, unseres Heilandes Jesu Christi, so gnädig gespeiset und uns dadurch versichert hast, daß wir wahrhaftig als Glieder dem geheimnißvollen Leibe Deines Sohnes einverleibt und Erben sind Deines ewigen Reiches nach der Hoffnung. Und wir bitten Dich demüthig, himmlischer Vater, Du wollest uns mit Deiner Gnade also beistehen, daß wir in solcher heiligen Gemeinschaft beharren und alle die guten Werke thun, welche Du zuvor bereitet hast, daß wir darinnen wandeln sollen, durch Jesum Christum unsern HErrn, der da lebet und regieret mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, Ein Gott, in Ewigkeit.
A. Amen.

Oder dieses:

D Gott, der Du uns in diesen heiligen Geheimnissen gnädiglich gespeiset und getränkt hast mit dem Leibe und Blute Deines geliebten Sohnes; wir bitten Dich, gib, daß Alle, welche gläubig daran Theil nehmen, in der Gemeinschaft des Leibes Christi heranwachsen und endlich zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

An den nachbenannten Festtagen und heiligen Zeiten werden die folgenden Gebete nach dem Gebet: „O Gott, der Du uns u. s. w.“ gesprochen; die zwei anderen Gebete werden bei diesen Gelegenheiten nicht gebraucht.

An den Sonntagen im Advent.

O HErr Jesu Christi, unser Gott, der Du dieses heilige Sakrament gestiftet hast zu einem immerwähren-

den Gedächtniß Deines theuern Todes, bis daß Du wiederkömmst, wir bitten Dich demüthig, daß wir Alle, die wir an diesen heiligen Geheimnissen Antheil genommen haben, durch Deine Kraft und Tröstung tüchtig gemacht werden, fest zu bleiben bis auf jenen Tag, und unsere Häupter freudig aufzuheben, weil unsere Erlösung nahez. A. Amen.

Am 24. December.

Verleihe, o Herr, wir bitten Dich, nachdem Dein Sohn, unser Herr Jesus Christus, sich herabgelassen hat, in diesen himmlischen Geheimnissen unsere geistliche Speise zu werden, daß wir, die wir derselben theilhaftig geworden sind, bereitet werden mögen, das heilige Fest Seiner Geburt mit Dankagung und Freude im Heiligen Geiste zu feiern; durch denselben, Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Am Christtage, und am ersten Sonntage nach Christtag, wenn dieser nicht auf den 1. Januar fällt.

Allmächtiger Gott, der Du uns an diesem heiligen Tage (zu dieser Zeit) gewährest, die Offenbarung Deines Sohnes, unseres Herrn, in menschlicher Gestalt und in wahrhafter menschlicher Natur zu betrachten, verleihe uns, die wir durch diese irdischen Creaturen Deiner himmlischen Geheimnisse theilhaftig geworden sind, unsere Tage in dieser Welt also zuzubringen, daß wir in der zukünftigen in Seiner Gemeinschaft ewig bleiben; durch denselben, Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Am 1. Januar.

Wir sagen Dir Dank, o Herr, unser Gott, für diese Deine Wohlthaten, und da Dein Sohn, unser Herr, beschnitten worden ist und das Gesetz erfüllt hat, auf daß wir in die freie Gnade des Evangeliums aufgenommen würden, so verleihe, daß wir, die wir Seines

Fleisches und Blutes theilhaftig geworden sind, die Früchte Seiner Gerechtigkeit in aller Heiligkeit des Herzens und des Geistes bringen mögen, durch denselbigen, unsern Herrn Jesum Christum. A. Amen.

Am 2. Februar.

O Herr, der Du das Sehnen des gerechten Simeon erfüllt hast, daß er den Tod nicht sehen sollte, er hätte denn zuvor Deinen Christus gesehen; erfülle auch an uns, wir bitten Dich, das Wort Deiner Verheißung, durch Deinen Sohn uns gegeben, daß wir Alle, die wir dieser heiligen Communion theilhaftig geworden sind, auch an der Herrlichkeit der Auferstehung Antheil bekommen; durch denselben, unsern Herrn Jesum Christum. A. Amen.

Am Gründonnerstage.

Allmächtiger Gott, der Du bei der Einsetzung des Passahmahles Deinem Volke befohlen hast, dasselbe mit bitteren Kräutern zu essen, verleihe uns bei dem Gedächtniß des Opfers dessen, der das wahre Passahlamm ist, solche Zerknirschung des Herzens und solches Mitgefühl mit Seinen Leiden, daß wir durch Deine Gnade gereinigt und gestärkt werden, um in Deiner Furcht und in Heiligkeit des Lebens voranzuschreiten, zur Ehre Deines heiligen Namens; durch denselbigen, unsern Herrn Jesum Christum. A. Amen.

Am Charfamestage.

Verleihe, wir bitten Dich, allbarmherziger Gott, daß wir durch den Genuß Deines heiligen Sacramentes solche Gnade der Beharrlichkeit empfangen, daß wir das Wort Deiner Geduld bis zum Ende fest behalten und durch Dein Erbarmen bewahret werden vor jener Stunde der Versuchung, welche kommen wird über den ganzen Weltkreis; durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Am Ostertage und am ersten Sonntage nach Ostern.

Erfülle uns, wir bitten Dich, o Herr, mit der Freude Deiner Auferstehung, damit wir durch den Genuß Deines theuern Leibes und Blutes alle weltlichen und bösen Lüfte und Begierden täglich ertödtet und so nach Deiner Verheißung das ewige Leben erlangen und am jüngsten Tage durch Dich auferweckt werden.
A. Amen.

Am Himmelfahrtstage und am Sonntage nach Himmelfahrt.

O Herr Jesu Christe, der Du uns für eine Zeit lang verlassen hast und uns die Verheißung gegeben, daß Du wiederkommen und uns zu Dir nehmen willst, auf daß wir bei Dir bleiben allezeit; verleihe uns solche Gemeinschaft mit Dir, daß unsere Seelen immerdar dürsten nach jener Zeit, wo wir Dich sehen werden in Deiner Herrlichkeit. A. Amen.

Am Pfingsttage und am ersten Sonntage nach Pfingsten.

Allmächtiger Gott, der Du durch die Sendung des Heiligen Geistes die Schatten des alten Gesetzes in das Wesen des Leibes Christi verwandelt hast, und durch die stete Wirkung desselben, Deines lebendig-machenden Geistes, Deine Kirche wachsen und gedeihen lässest durch Deine Gnade, wir bitten Dich, daß wir Alle, die wir Antheil bekommen haben an dem Fleische und Blute Deines geliebten Sohnes, mit der seligen Gemeinschaft des Heiligen Geistes erfüllet und mit Seinen himmlischen Gaben ausgerüstet werden; durch denselbigen, Jesum Christum, unsern Herrn.
A. Amen.

Am 1. November.

O Gott, Du Quell aller Heiligkeit, wir bitten Dich um die Hilfe Deiner immerwährenden Gnade,

auf daß wir, die wir als Pilgrime und Fremdlinge auf Erden dieses Deines heiligen Tisches theilhaftig geworden sind, dereinst zur Theilnahme an Deinem himmlischen Mahle gelangen mögen in der Versammlung aller Deiner Heiligen am Tage Deines Reiches; durch Jesum Christum unsern Herrn. A. Amen.

Nach dem Gebete nach der Communion wird am Tage des Herrn der Hymnus Te Deum laudamus gesungen; an anderen Tagen nicht, außer auf besondere Anordnung.

Anm. Am Gründonnerstage und am Tage aller Heiligen sind an dieser Stelle besondere Vorschriften zu beobachten, auch sind an den genannten Tagen besondere Hymnen anstatt des Te Deum angeordnet.

Te Deum.

Dich, Gott, loben wir,
Dich, den Herrn, bekennen wir.
Dich, den ewigen Vater,
Betet der ganze Erdkreis an.

Dir rufen alle Engel zu,
Dir die Himmel und alle Gewalten,
Die Cherubim und Seraphim
Mit unablässiger Stimme:

Heilig, heilig, heilig,
Herr Gott Zebaoth,
Himmel und Erde sind voll
Der Majestät Deiner Herrlichkeit.

Dich lobt der glorreiche Apostelchor,
Dich der Propheten löbliche Schaar,
Dich der Märtyrer glänzendes Heer,
Dich bekennet die heilige Kirche in aller Welt.

Den Vater von unendlicher Majestät,
Deinen anbetungswürdigen,
Wahren und einigen Sohn,
Auch den Heiligen Geist, den Tröster.

Du bist der König der Ehren, o Christe,
Du bist der ewige Sohn des Vaters.
Da Du wolltest die Menschen anziehen zu ihrer Erlösung,
Verschmähtest Du nicht der Jungfrau Schooß.

Als Du des Todes Stachel bestieget,
Thatest Du auf den Gläubigen das Reich der Himmel,
Du sitzt zur Rechten Gottes in der Herrlichkeit des Vaters.
Wir glauben, Du wirst als Richter wiederkommen.

So flehen wir denn, hilf Deinen Dienern,
Die Du erkaufst mit theurem Blut;
Laß sie sammt Deinen Heiligen
Angethan werden mit ewiger Herrlichkeit.

Errette Dein Volk, o Herr,
Und segne Dein Erbtheil,
Leite sie und erhöhe sie
Bis in die Ewigkeit.

Tag für Tag benedeien wir Dich
Und loben Deinen Namen immer und ewiglich.
Du wollest uns heute, o Herr, bewahren ohne Sünde.
Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser.

Deine Barmherzigkeit sei über uns,
Wie wir auf Dich gehoffet haben.
Auf Dich, o Herr, habe ich gehoffet,
Ich werde nicht zu Schanden in Ewigkeit.

Dasselbe in anderer Uebersetzung.

Erster Chor.
Herr Gott Dich loben wir,
Dich, Vater in Ewigkeit,
All' Engel und Himmelsheer'
Auch Cherubim und Seraphim
Heilig ist unser Gott!

Zweiter Chor.
Herr Gott wir danken Dir.
Ehret die Welt weit und breit.
Und was dienet Deiner Ehr',
Singen immer mit hoher Stimm':
Heilig ist unser Gott!

Beide Chöre.

Heilig ist unser Gott, der Herr Zebaoth!

Erster Chor.

Dein' göttlich' Macht und Herrlichkeit
Der heiligen zwölf Boten Zahl
Die theuern Märtyrer allzumal
Die ganze werthe Christenheit
Dich, Gott Vater im höchsten Thron,
Den Heiligen Geist und Tröster werth
Du König der Ehren, Jesu Christ,
Der Jungfrau Leib nicht hast ver-

Zweiter Chor.

Geht über Himmel und Erden weit.
Und die lieben Propheten all',
Loben Dich, Herr, mit großem Schall.
Rühmt Dich auf Erden allezeit.
Deinen rechten und einigen Sohn,
Mit rechtem Dienst sie lobt und ehrt.
Gott Vaters ew'ger Sohn Du bist;
Zu erlösen das menschlich' Geschlecht.

schmäht,
Du hast dem Tod zerstört seine Macht
Du sitzt zur Rechten Gottes gleich
Ein Richter Du zukünftig bist
Nun hilf uns, Herr, den Dienern
Dein.

Und alle Christen zum Himmel bracht;
Mit aller Ehr in's Vaters Reich;
Alles, das todt und lebend ist.
Die mit Dein'm theur'n Blut er-
löset sein.

Laß uns im Himmel haben Theil
Hilf Deinem Volk, Herr Jesu Christ,
Wart' und pfleg' ihr zu aller Zeit,
Täglich, Herr Gott, wir loben Dich
Behüt' uns heut, o treuer Gott,
Sei uns gnädig, o Herr Gott,
Zeig' uns Deine Barmherzigkeit,
Auf Dich hoffen wir, lieber Herr,

Mit den Heiligen in ew'gem Heil.
Und segne, das Dein Erbtheil ist;
Und heb' sie hoch in Ewigkeit.
Und ehr'n Deinen Namen stetiglich.
Vor aller Sünd' und Missethat.
Sei uns gnädig in aller Noth!
Wie unsr'e Hoffnung zu Dir steht.
In Schanden laß uns nimmermehr.

Beide Chöre.

Amen!

Nach dem Tebeum, oder, falls dasselbe nicht gesungen
wird, unmittelbar nach dem Gebete nach der Communion
folgt das: Ehre sei dem Vater.

Der Segen.

Folgendes ist als eine geeignete Form für den Gebrauch am Tage des HErrn gegeben:

Der Friede Gottes, der da ist über alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in der Erkenntniß und Liebe Gottes und Seines Sohnes Jesu Christi, unseres HErrn; und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei mit euch und bleibe bei euch allezeit.

A. Amen.

An Wochentagen mag folgende Form gebraucht werden:

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei mit euch Allen immerdar. A. Amen.

Anm. 1. Die besondern Vorzeichnungen für die Feier der heiligen Communion am Charfreitag findet man unter den Diensten für heilige Tage und Zeiten.

Anm. 2. Das Glaubensbekenntniß ist öfen in der Gestalt, wie es in den Kirchen des Abendlandes gebräuchlich ist, gegeben. Die Kirchen des Morgenlandes gebrauchen es in der Gestalt, wie es von dem Concilium zu Constantinopel hinterlassen worden ist (ohne die Worte: und vom Sohne). Es ist nicht gesagt, daß diese beiden großen Abtheilungen der Christenheit über die in jenem Zusatz enthaltene Lehre, welche von den abendländischen Kirchen behauptet, von den morgenländischen nicht behauptet wird, in einem unversöhnlichen Gegensatz ständen; und bis eine vollgültige Autorität hierüber entschieden haben wird, erscheint es unbedeutend, die eine oder die andere Form allgemein vorzuschreiben.

Anm. 3. Im apostolischen und im nicenischen Glaubensbekenntniß ist die Kirche von jeher die katholische genannt worden, und erst im 16. Jahrhundert wurde von einem Theile der Protestanten diese Benennung beseitigt und christlich dafür gesetzt. Hier ist der alte Ehrenname der Kirche Christi beibehalten, S. 18, 68, 87 u. f. w., nicht als gleichbedeutend mit römisch-katholisch oder als Zeichen einer Partei, sondern im Gegentheil in der alten und ächten Bedeutung: allgemein und allumfassend. In demselben Sinne ist es zu verstehen, wenn im athanasianischen Symbol von dem katholischen Glauben die Rede ist.

Die

Ausspendung der Communion

am Tage des HErrn Nachmittags

an Solche, die bei der Consecration nicht gegenwärtig waren.

Der Priester soll die Anwesenden also anreden:

Geliebte im HErrn! Ihr sehet vor euch das Brot, das in der Kirche Gottes gebrochen, den Kelch, der gesegnet worden, welches ist, wie der Apostel spricht, die Gemeinschaft des Leibes und Blutes Christi. Und der allmächtige Gott, der für alle Noth Seiner Geschöpfe liebevoll besorgt ist, hat diesen heiligen Dienst angeordnet, auf daß ihr, die ihr diesen Morgen verhindert waret, euch Seinem heiligen Tische zu nahen, aber in dem Verlangen eures Herzens und in der Einheit des Heiligen Geistes als Schafe der Herde Jesu Christi und als treue Glieder dieser Gemeinde gegenwärtig gewesen seid, jetzt durch die Theilnahme an diesem himmlischen Mahl gesegnet werdet.

Gedenket an die heilige Handlung, die in dem heutigen Gottesdienste vollbracht worden ist. Diese Creaturen des Brotes und Weines, dargebracht von der Gemeinde, sind von Gott angenommen worden, und durch die Wirkung des Heiligen Geistes, durch Gottes Wort und Gebet sind sie Seiner Kirche gemacht wor-

den zum Fleische und Blute Jesu Christi. Und also geheiligt, sind sie Gott geopfert worden zum Gedächtniß des Einen vollkommenen und allgenügfamen Opfers Jesu Christi am Kreuze, und um desselbigen Opfers willen ist Gottes Barmherzigkeit angesleht worden um die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben für Seine ganze Kirche, für euch und für alle Menschen.

Dieses Brotes und dieses Kelches sind eure Brüder theilhaftig geworden und haben von diesem Fleische gegessen und von diesem Blute getrunken. Und nun im Namen Gottes und unseres HErrn Jesu Christi lade ich auch euch ein, die ihr mit ihnen in der Gemeinschaft des Heiligen Geistes Eins seid, daß ihr herzutretet und davon genießet.

Gleichwie es uns aber allezeit geziemt, unsre Sünden zu bekennen, uns ganz auf Gottes Barmherzigkeit zu verlassen und Seiner Vergebung zu harren, so gebühret uns dies insbesondere zu dieser Zeit, da wir in Seine unmittelbare Gegenwart treten und einen solchen Segen von Seiner Hand suchen. So bitte ich euch denn, daß ihr von ganzem Herzen einstimmet, indem ihr niederkniet und euer demüthiges Bekenntniß vor Gott ableget.

Dann folgt das Sündenbekenntniß, wie es oben Seite 1 vorgezeichnet ist.

Dann die Absolution wie oben Seite 2.

Hierauf die Collecte, die Epistel und das Evangelium.

Dann das Glaubensbekenntniß, worein die Anwesenden einstimmen, wie oben Seite 18.

Dann soll der Priester zum Altar hinaufsteigen und folgendes Gebet darbringen:

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, unser himmlischer Vater, der Du zu dieser Zeit diese Deine Kinder in Deiner Gegenwart versammelt hast, auf daß Du sie mit Deiner Güte sättigest: verleihe ihnen Deine himmlische Gnade durch dieses heiligste Sakrament und Gnademittel. Du hast die Gaben und das Opfer Deiner Kirche angenommen, ihren Glauben und ihre Gebete hast Du gnädig angesehen, und durch das Amt Deines verordneten Dieners hast Du in der Kraft des Heiligen Geistes dieses Brot und diesen Kelch zu dem theuren Leibe und Blute Christi, unseres Heilandes, gemacht, gegeben zur Vergebung der Sünden und zum ewigen Leben, und hast also Deine Kirche mit himmlischer Speise versehen.

Deshalb bitten wir Dich, verleihe auch diesen Deinen Kindern dieselben unschätzbaren Wohlthaten, auf daß sie, zugelassen zu dieser heiligen Communion, Vergebung ihrer Sünden empfangen und ernährt werden zur ewigen Herrlichkeit in der zukünftigen Welt; durch Jesum Christum, unsern HErrn, welchem mit Dir, o Vater, und mit dem Heiligen Geiste, Einem Gotte, sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A. Amen.**

Dann folgt die Auspendung der heiligen Communion, wie sie oben S. 44 vorgeschrieben ist, anfangend mit den Worten: Christus, unser Passahlamm — ausgenommen, daß nach dem Gebete nach der Communion nur das Ehre sei dem Vater gesungen wird.

Der Segen.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei mit euch Allen immerdar. **A. Amen.**

Der Morgen = Gottesdienst.

um 6 Uhr in der Frühe.

Bei dem Eintreten der diensthuetenden Priester:

Kommt, laffet uns anbeten und knieen und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat; denn Er ist unser Gott, und wir sind das Volk Seiner Weide und Schafe Seiner Hand.



Die Anrufung.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A. Amen.

Die Ermahnung.

Geliebte Brüder! Der allmächtige Gott ruft in Seinem heiligen Worte und durch die Diener Seiner Kirche alle Menschen an allen Orten zur Buße, daß sie ihre Sünden bekennen und Seine Vergebung suchen sollen. Denn wir sind Alle von Natur in Sünden geboren und durch Gottes Gesetz verdammt. Und wie-

wohl Gott Leben und Unsterblichkeit durch das Evangelium an's Licht gebracht und uns die Vergebung unserer Sünden und die Kindtschaft durch Jesum Christum geschenkt hat; so sind wir doch nicht bestanden in der Gnade unserer Taufe, noch in der Hoffnung unseres Berufs. Wir haben den Antrieben des Heiligen Geistes widerstanden und Seine Offenbarung verhindert. Wir sind der Einheit des Leibes Christi uneingedenk gewesen. Wir haben die Ordnungen, welche am Anfang zur Vollendung der Heiligen gegeben wurden, gering geachtet und vergessen. Wir haben dem Herrn nicht mit völligem Herzen gedient und sind nicht in der brüderlichen Liebe geblieben. Die Hoffnung auf Seine Erscheinung und Sein Reich ist bei denen, die nach Seinem Namen genannt sind, beinahe verschwunden, und wir haben uns nicht gereinigt, wie Er rein ist. Wir sind in das Wesen dieser Welt verstrickt und vom Bösen überwunden.

Dennoch hat unser himmlischer Vater unser bis auf diese Stunde geschont. Er sieht uns noch in Seiner großen Barmherzigkeit an. Er will uns aus dem gesunkenen Zustand, in den wir uns selbst gebracht haben, aufrichten und uns durch die Vermittelung Seines Sohnes reichlich gewähren den Eingang in Sein Reich.

So laffet uns denn demüthig unsere Sünden bekennen und Ihn um Vergebung anflehen, auf daß wir, in unserem Gewissen durch das Blut der Besprengung gereinigt, Ihm zu dieser Zeit und hinfort wohlgefällig dienen und Seinen heiligen Namen würdiglich preisen.

Das Sündenbekenntniß.

Vom Volke nachgesprochen.

Lasset uns beten.

Allmächtiger, barmherziger Vater, wir sind abgewichen und irre gegangen von Deinen Wegen, wie verlorene Schafe.

Wir sind nachgegangen den Lüsten und Begierden unseres eigenen Herzens. Wir haben Deine heiligen Gesetze übertreten. Wir haben unterlassen, was wir thun sollten, und gethan, was wir unterlassen sollten, und es ist nichts Gesundes an uns.

Du aber, o Herr, habe Erbarmen mit uns elenden Sündern. Verschone uns, o Herr, verschone die, so ihre Untugenden und Fehler bekennen. Nichte auf die Reumüthigen nach Deiner Verheißung, welche Du dem Menschengeschlechte kund gethan hast in Christo Jesu, unserem Herrn. Und gib, o barmherziger Vater, um Seinetwillen, daß wir hinfort ein gottseliges, gerechtes und züchtiges Leben führen mögen, zur Ehre Deines heiligen Namens. A. Amen.

Die Absolution.

Der allmächtige Gott, der Vater unseres Herrn Jesu Christi, der keinen Gefallen hat am Tode des Sünders, sondern daß er sich bekehre von seinem gottlosen Wesen und lebe: Er sei euch gnädig und schenke euch völlige Erlassung und Vergebung, und spreche euch los von allen euren Sünden, Ungerechtigkeiten und Uebertretungen. A. Amen.

Friede sei mit euch. A. Amen.

Das Gebet der Singung.

Dallmächtiger Gott, der Du durch Deinen heiligen Apostel uns ermahnet hast, daß wir unsere Leiber Dir hingeben als ein lebendiges, heiliges und wohlgefälliges Opfer, welches sei unser vernünftiger Gottesdienst: wir kommen zu Dir in dem Namen Jesu Christi, wir weihen uns Dir und geben uns gänzlich hin in Deinen Dienst, um hinfort allein zu Deiner Ehre zu leben; denn Du bist unser Gott, und wir wollen Dich preisen, Du bist unser Gott, wir wollen Dich erhöhen. Wir sagen Dir Dank, o Herr; denn Du bist freundlich, und Deine Güte währet ewiglich; und dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste sei Ehre in Ewigkeit. A. Amen.

Herr, thue Du unsere Lippen auf.

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkündigen.

O Gott, errette uns schnellig.

A. O Herr, eile uns zu helfen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

A. Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Hierauf wird die vorgezeichnete

Lection

aus der heiligen Schrift gelesen.

Hierauf wird das

apostolische Glaubensbekenntniß

recitirt, wobei die Gemeinde einstimmt.

Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesum Christum, Seinen eingebornen Sohn, unseren Herrn, der empfangen ist von dem Heiligen Geiste, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontio Pilato; gekreuziget, gestorben, begraben, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, aufgefahren gen Himmel, sitzend zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen Er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige katholische*) Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

Hierauf wird der hierher gehörige

Gesang

angestimmt, und zwar, wenn kein anderer besonders vorgeschrieben ist, der nachstehende (Psalm 100).

Jauchzet dem Herrn, alle Welt,
Dienet dem Herrn mit Freuden;
Kommt vor Sein Angesicht mit Frohlocken.
Erkennt, daß der Herr Gott ist.

Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst,
Zu Seinem Volk und zu Schafen Seiner Weide.
Gehet zu Seinen Thoren ein mit Danken
Und zu Seinen Vorhöfen mit Loben.

Danket Ihm, lobet Seinen Namen.
Denn der Herr ist freundlich,
Und Seine Gnade währet ewiglich,
Und Seine Wahrheit für und für.

*) Siehe Anmerkung 3, S. 60.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
Und dem Heiligen Geiste;
Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar,
Und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.
Hierauf folgen die

Psalmen,

wie sie vorgeschrieben sind; nach jedem Psalm wird das Ehre sei dem Vater wiederholt, wie nach dem obigen Gesang.

Während des Psalmsanges soll der Engel die Gefäße mit dem heiligen Sacrament aus dem Sacramentschrein nehmen, sie auf den Altar stellen und folgendes Gebet im Stillen verrichten: O Herr, allmächtiger Gott, wir kommen vor den Thron Deiner herrlichen Majestät, indem wir die Sinnbilder des Leidens Deines Sohnes vor Dich stellen, das Brod des ewigen Lebens und den Kelch des ewigen Heils. Gedenke, o Herr, Seines Opfers und laß Seine Fürbitte für Deine Kirche und für alle Deine Geschöpfe vor Dir aufsteigen zur Ehre Deines heiligen Namens. Amen.

Nach Beendigung der Psalmen:

Der Herr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Hierauf folgen die Bitten, Gebete, Fürbitten und Dankjagungen.

Die Bitten.

A Gott, Vater im Himmel, erbarme Dich unser.

A. Erbarme Dich unser.

O Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser.

A. Erbarme Dich unser.

O Gott, Heiliger Geist, der Du ausgehest vom Vater und vom Sohne, erbarme Dich unser.

A. Erbarme Dich unser.

Schone unser, o Herr, verschone Dein Volk, das Du mit Deinem theuren Blute erlöset hast, und zürne mit uns nicht immerdar.

A. Verschone uns, lieber Herr.

Vor allem Uebel und Unheil, vor aller Sünde und vor den listigen Anläufen des Teufels, vor Deinem Zorn und der ewigen Verdammniß,

A. Behüte uns, o Herr.

Vor aller Blindheit des Herzens, vor Hochmuth, Ruhmredigkeit und Heuchelei, vor Neid, Haß, Bosheit und aller Lieblosigkeit,

A. Behüte uns, o Herr.

Vor Unzucht und allen anderen Todsünden, vor allem Betrug der Welt, des Fleisches und des Teufels,

A. Behüte uns, o Herr.

Vor Ungewitter, Sturm und Erdbeben, vor Landplagen, Seuchen und Hungersnoth, vor Krieg, Mord und bösem schnellen Tode,

A. Behüte uns, o Herr.

Vor Motten, Verschwörung und Empörung, vor falscher Lehre, Ketzerei und Spaltung, vor Härteigkeit des Herzens und Verachtung Deines Wortes und Gebotes,

A. Behüte uns, o Herr.

Durch das Geheimniß Deiner heiligen Fleischwerdung, durch Deine heilige Geburt und Beschneidung, durch Deine Taufe, Fasten und Versuchung,

A. Errette uns, o Herr.

Durch Deine Todesangst und blutigen Schweiß, durch Dein Kreuz und Leiden, durch Dein theures Sterben und Begräbniß, durch Deine glorreiche Auferstehung und Himmelfahrt und durch das Kommen des Heiligen Geistes,

A. Errette uns, o Herr.

Zu aller Zeit unserer Trübsal, zu aller Zeit unseres Wohlergehens, in unserer letzten Noth und am Tage des Gerichtes,

A. Errette uns, o Herr.

Wir Sünder bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

A. Sohn Gottes, wir bitten Dich, erhöre uns.

Du wollest uns bewahren zu aller Zeit der Versuchung und Traurigkeit, Du wollest alle Blöden trösten und ihnen helfen, aufrichten die Fallenden, und endlich den Satan unter unsere Füße zertreten.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

Du wollest Hülfe und Trost gewähren Allen, die in Gefahr, Noth und Trübsal sind.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

Du wollest behüten Alle, die da reisen zu Land und zu Wasser, Alle, die in Kindesnöthen sind, alle Kranken, auch alle Kleinen Kinder, und Dein Erbarmen erweisen an allen Gefangenen.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

Du wollest beschützen und versorgen alle Waisen und Wittwen, und alle Verlassenen und Unterdrückten.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

Du wollest Dich aller Menschen erbarmen.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt,

A. Verschone uns.

Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt,

A. Gib uns Deinen Frieden.

Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt,

A. Erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

A. Herr erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

A. Herr, erbarme Dich unser.

O Gott, barmherziger Vater, der Du nicht ver-
schmähest das Seufzen eines zerschlagenen Herzens,
noch das Verlangen der Betrübten: stehe uns gnädig
bei in unseren Bitten, die wir vor Dich bringen in
allen Trübsalen und Widerwärtigkeiten, so oft sie uns
bedrängen, und höre uns gnädiglich, auf daß solche
Nebel, die des Teufels und der Menschen List und An-
schläge gegen uns anstiften, zu nichte gemacht und durch
Deine gütige Vorsehung zerstreuet werden, auf daß wir,
Deine Knechte, von Verfolgungen unverfehrt, Dir im-
merdar danken in Deiner heiligen Kirche; durch Jesum
Christum, unsern Herrn.

A. O Herr, mache Dich auf, hilf uns und er-
rette uns um Deines Namens willen.

Vor unsern Feinden beschirme uns, o Christe.

A. Blicke gnädig auf unsere Bedrängnisse.

Siehe mitleidig an die Betrübniß unserer Herzen.

A. Vergib erbarmend die Sünden Deines Volkes.

Erhöre, o Herr, unsere Bitten.

A. Sohn Davids, erbarme Dich unser.

Setz und immerdar wollest Du uns erhören,
o Christe.

A. Erhöre uns, o Christe; erhöre uns gnädiglich,
o Herr Christe.

O Herr, erzeige uns Deine Barmherzigkeit.

A. Wie wir auf Dich vertrauen.

Die Gebete.

Lasset uns beten.

Für die Kirche.

Allmächtiger Gott, der Du Deiner Kirche Apostel,
Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer ge-
geben hast, zur Vollendung der Heiligen, zum Werke
des Amtes, zur Erbauung des Leibes Christi: gib, daß
alle, die Du zu solchem Dienste berufest, treulich und
erfolgreich darinnen arbeiten, bis daß wir Alle hinan-
kommen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntniß
Deines Sohnes, zu dem Maße des vollkommenen Al-
ters Christi. Verleihe dies, himmlischer Vater, um des-
selben, unseres Herrn Jesu Christi, willen. A. Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott, durch dessen Geist die
ganze Kirche geleitet und geheiligt wird, nimm an unser
Gebet für die Bischöfe, Priester und Diakonen der ge-
samnten Kirche und für Deine ganze Heerde. Sende
auf uns herab, wir bitten Dich, die mannigfaltigen Ga-
ben Deines Geistes und verleihe uns Gnade, daß wir
dieselben zu Deiner Ehre gebrauchen, auf daß jedes
Glieb Deiner Kirche in seinem Beruf und Amt Dir in
Wahrheit und Gottseligkeit diene; durch unsern Herrn
und Heiland Jesum Christum. A. Amen.

Allmächtiger, barmherziger Vater, wir preisen Dei-
nen heiligen Namen für alle Deine Knechte, die im
Glauben und in Deiner Furcht von diesem Leben ab-

geschieden sind, und bitten Dich, daß sie ruhen mögen in Deinem Frieden. Gib uns Gnade, also ihrem guten Vorbilde nachzufolgen, daß wir mit ihnen Genossen Deines himmlischen Reiches werden. Verleihe uns solches um Jesu Christi, unseres einzigen Mittlers und Fürsprechers, willen. A. Amen.

Für die Könige und Obrigkeiten.

O Herr, himmlischer Vater, hoch und gewaltig, König der Könige, Herr aller Herren, einziger Herrscher über die Fürsten, der Du von Deinem Throne schauest auf alle Bewohner der Erde: wir bitten Dich herzlich, blicke mit Huld herab auf alle christlichen Könige, Fürsten und Obrigkeiten, insonderheit [hier soll die besondere Obrigkeit erwähnt werden]. Erfülle sie mit der Gnade Deines Heiligen Geistes, auf daß sie zu Deinem Willen sich neigen und in Deinen Wegen wandeln; gib ihnen ein gesegnetes Leben, stärke sie gegen alle ihre Feinde und laß sie endlich gelangen zu ewiger Freude; durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Um fruchtbare Witterung.

O Gott himmlischer Vater, wir bitten Dich, sende uns solche Witterung (in Zeiten der Dürre: und in dieser unsrer Noth milden Regen), daß wir die Früchte der Erde zur rechten Zeit empfangen zu unserer Erhaltung und zu Deiner Ehre; durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Anm. Zur Zeit übermäßigen Regens sollen anstatt des obigen eines oder zwei der für solchen Fall gegebenen Gebete eingeschaltet werden.

Für das Volk (an Werktagen).

Allmächtiger, barmherziger Vater, der Du uns die Verheißung dieses und des zukünftigen Lebens gegeben hast, wir bitten um Deinen Segen über unsere Habe. Hilf, daß wir uns genügen lassen, wenn wir Nahrung und Kleidung haben und unsere Tage in Frieden und Ruhe zubringen. Sei mit Deinen Knechten, die jetzt zu ihrem Werke gehen bis auf den Abend, und erquickte ihre Herzen durch den Ertrag ihrer Arbeit. Verleihe Allen, die in Wohlstand leben, Deine Gnade, daß sie mit willigem Herzen dem Arbeiter seinen Lohn geben und gegen die Dürftigen mildthätig seien; befreie Du die Armen von Unterdrückung und gib ihnen ein geduldiges und zufriedenes Herz, um Jesu Christi willen, unseres Herrn. A. Amen.

Die Fürbitten.

Hierauf folgt zuerst die Collecte der Woche und — wenn eine solche verordnet ist — die für den Tag. Sodann die nachstehenden Gebete.

O Gott, Urheber und Liebhaber des Friedens, in dessen Erkenntniß unser ewiges Leben stehet, und dessen Dienst vollkommene Freiheit ist, beschirme uns, Deine demüthigen Diener, gegen alle Anläufe unserer Feinde, auf daß wir, in festem Vertrauen auf Deinen Schutz, keine Gewalt der Widerwärtigen fürchten; durch die Macht Jesu Christi, unseres Herrn. A. Amen.

Himmlischer Vater, allmächtiger, ewiger Gott, der Du uns wohlbehalten erleben lässest den Anfang dieses Tages, bewahre uns an demselben mit Deiner großen

Macht und gib, daß wir heute in keine Sünde fallen und in keinerlei Gefahr gerathen, sondern daß all unser Wandel durch Deine Leitung also geordnet werde, daß wir immerdar thun, was recht ist vor Deinem Angesichte; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Das Gebet des HErrn.

Vater unser, der Du bist in den Himmeln, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf Erden. Unser täglich Brot gib uns heute; Und vergib uns unsre Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. A. Amen.

Die Danksgiving.

HErr, thue Du unsere Lippen auf.

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkündigen.

Lasset uns Dank sagen dem HErrn.

A. Gelobet sei der Name des HErrn.

Almächtiger Gott, Vater und Quelle aller Wohlthaten, wir, Deine unwürdigen Knechte, sagen Dir demüthig und herzlich Dank für alle Deine Güte und Milde gegen uns und gegen alle Menschen. Wir preisen Dich für unsere Erschaffung und Erhaltung und für alle Segnungen dieses Lebens, vor Allem aber für Deine unaussprechliche Liebe in der Erlösung der Welt durch unsern HErrn Jesum Christum, für die Mittel der Gnade und für die Hoffnung der

Herrlichkeit. (Hier kann noch besonderer Gegenstände der Danksgiving Erwähnung gethan werden.) Und wir bitten Dich, lehre uns alle Deine Gnaden also schätzen, daß unsere Herzen Dir aufrichtig dankbar seien, und wir Dein Lob nicht allein mit unseren Lippen, sondern auch mit unserm Leben verkündigen, indem wir uns selbst zu Deinem Dienste hingeben, um vor Dir in Heiligkeit und Gerechtigkeit unser Lebenlang zu wandeln und auf die selige Hoffnung der herrlichen Erscheinung des großen Gottes und unseres Heilandes Jesu Christi zu warten, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste sei Preis und Ehre in Ewigkeit. A. Amen.

Anm. Anstatt dieser Danksgiving darf die in kürzeren Morgengottesdienste enthaltene genommen werden.

Folgender **Gesang** kann bei der Darbringung des Weihrauchs angestimmt werden:

Auf dem goldenen Altar vor Deinem Thron
Laß das süße Räuchwerk von des Engels Hand
Aufsteigen für und für.

So laß Dir wohlgefallen dir Rede meines Mundes
Und das Gespräch meines Herzens vor Dir, o HErr,
Mein Hort und mein Erlöser.

Die Fürbitte.

[Folgendes wird als eine geeignete Form gegeben.]

Almächtiger, ewig lebendiger Gott, wir nahen uns Dir im Namen Deines Sohnes Jesu Christi, unseres Hohenpriesters und Mittlers, der in die Himmel eingegangen ist, wo Er vor Dir erscheinet und lebet immerdar und für uns bittet. Wir bringen vor Dich das Flehen Deines Volkes und die Gebete, Fürbitten und Danksgivingen Deiner Kirche, und bitten Dich, daß sie

Dir wohlgefällig emporsteigen mögen wie Weihrauch auf Deinem Altar, und daß Du uns gnädig sein und antworten wollest in Frieden. Alle, für die wir Dich gebeten haben, bringen wir vor Dich. Laß auf sie den Thau Deines Segens und die Ausströmung Deines Heiligen Geistes herabkommen. Belebe uns, o Gott, wir bitten Dich, belebe Deine Kirche. Erbarme Dich über alle Menschen, sammle alle, die da selig werden sollen, zu Deiner Heerde; laß die Fülle der Heiden eingehen und mache die Zahl Deiner Erwählten voll. Gewähre Deiner Kirche den Dienst Deiner Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer; vereinige alle Deine Heiligen und führe sie zur Vollkommenheit hinan. Verleihe Deinen Knechten, die im Glauben abgeschieden sind, Ruhe und Freude und Frieden in der Hoffnung der seligen Auferstehung; und laß bald herbeikommen die Erscheinung und das Reich unseres HERRN und Heilandes Jesu Christi.

Um solches Alles bitten wir, o himmlischer Vater, in geduldiger Zuversicht und freudiger Hoffnung, die weil wir gewiß sind, daß wir also bitten nach Deinem Willen, daß Du die Stimme Deiner Kirche hörst, daß die Fürbitten des Heiligen Geistes Dir bekannt sind, und daß die Vermittelung Deines geliebten Sohnes, unseres HERRN und Heilandes, vor Dir gültig ist.

Darum verherrlichen wir Deinen Namen, wir fallen nieder, wir beten an und ehren Deine herrliche Majestät, wir preisen und erheben Dich, himmlischer Vater, sammt Deinem ewigen Sohne und dem Heiligen Geiste, Einen Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. A. Amen.

Hierauf soll die

Morgen-Betrachtung

folgen.

Dann der Hymnus Benedictus (der Lobgesang Zacharia, Luc. 1).

Gelobet sei der Herr, der Gott Israels,
Denn Er hat besucht und erlöst Sein Volk,
Und hat uns aufgerichtet ein Horn des Heils
In dem Hause Seines Dieners David;
Als Er vor Zeiten geredet hat
Durch den Mund Seiner heiligen Propheten;
Daß Er uns errettete von unsern Feinden
Und von der Hand Aller, die uns hassen;
Und die Barmherzigkeit erzeugte unseren Vätern
Und gedächte an Seinen heiligen Bund,
Und an den Eid, den Er geschworen hat,
Unserem Vater Abraham, uns zu geben:
Das wir, erlöst aus der Hand unserer Feinde,
Ihm dienen ohne Furcht unser Lebenlang,
In Heiligkeit und Gerechtigkeit,
Die Ihm gefällig ist.

Und du, Kindlein, wirst ein Prophet des Höchsten heißen,
Du wirst vor dem HERRN hergehen, daß du Seinen Weg
bereitest

Und Erkenntniß des Heils gebest Seinem Volk,
Die da ist in Vergebung ihrer Sünden;
Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes,
Durch welche uns besucht hat der Ausgang aus der Höhe,
Auf daß Er erscheine Denen, die da sitzen in Finsterniß
und Schatten des Todes,

Und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
Und dem Heiligen Geiste;
Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar,
Und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Der Segen.

Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch Allen immerdar. A. Amen.

Die
Auspendung der Communion
nach dem Morgen-Gottesdienste.

Gelobet sei die Herrlichkeit des Herrn von Seiner heiligen Stätte aus, die Herrlichkeit des Herrn aus Seinem Heiligthum.

Ober:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden, an den Menschen ein Wohlgefallen.

Alsdann:

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

A. Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Hierauf folgt die Collecte, die Epistel und das Evangelium, und zwar unwandelbar die für den vorbergehenden Tag des Herrn vorgezeichneten Stücke und keine anderen; ausgenommen, daß am Christtage und an den etwa darauf folgenden Tagen derselben Woche die in der Adventzeit hinzugefügte Collecte weggelassen wird. Dann am Altar folgendes

Gebet.

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, unser himmlischer Vater, der Du uns, Deine Diener, in Deiner Gegenwart versammelt hast, auf daß Du uns mit Deiner Güte sättigest: verleihe uns Deine himmlische Gnade durch dieses heiligste Sacrament und Gnadenmittel. Du hast die Gaben und das Opfer Deiner Kirche angenommen, ihren Glauben und ihre Gebete hast Du gnädig angesehen, und durch das Amt Deines verordneten Dieners hast Du in der Kraft des heiligen Geistes dieses Brod und diesen Kelch zu dem theuren Leibe und Blute Christi, unseres Heilandes, gemacht, dahingegeben zur Vergebung der Sünden und zum ewigen Leben, und hast also Deine Kirche mit himmlischer Speise versehen. So verleihe denn, wir bitten Dich, zu dieser Zeit uns Deinen unwürdigen Dienern, daß wir, zugelassen zu dieser heiligen Communion, Vergebung unserer Sünden empfangen und ernährt werden zur ewigen Herrlichkeit in der zukünftigen Welt, durch Jesum Christum unseren Herrn, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste, dem einigen Gott, sei Ehre in Ewigkeit. A. Amen.

Hierauf folgt die Auspendung der heiligen Communion, wie sie oben S. 44 vorgezeichnet ist, beginnend mit den Worten: Christus, unser Passahlamm —.

Der Communion-Gesang und das Gebet nach der Communion sollen unwandelbar die für den vorbergehenden Tag des Herrn vorgezeichneten Stücke sein und keine anderen; ausgenommen, daß am Christtag und an den etwa folgenden Tagen derselben Woche das in der Adventzeit hinzugefügte Gebet nach der Communion wegfällt.

82 Communion nach dem Morgen-Gottesdienst.

Hat im Morgengottesdienste die Fürbitte nicht stattgefunden, so wird nach dem Evangelium folgendes **Gebet** gesprochen:

Lasset uns beten.

Almächtiger, ewig lebendiger Gott, barmherziger Vater, vor dessen Angesichte der Herr Jesus Christus, unser Mittler und Hoherpriester, immerdar erscheint, die Verdienste Seiner Leiden geltend macht und für uns bittet, wir bitten Dich demüthig, siehe herab auf uns, Deine unwürdigen Diener, da wir in Seinem Namen vor Dich kommen und auf Deinem Altar diese heiligen Gaben darstellen, das Gedächtniß des Einen Opfers, das einmal für uns gebracht ist. Um der Verdienste dieses Opfers willen erhöre in Deiner Wohnstätte im Himmel die Bitten und antworte auf die Gebete, welche in Deiner heiligen Kirche vor Dich gebracht worden sind. Gleße aus den Reichthum Deines Erbarmens über alle Deine Geschöpfe; befestige Deine Kirche mit himmlischer Gnade; sammle Dir die volle Zahl Deiner Auserwählten; erquickte Deine entschlafenen Heiligen mit Friede und Freude und beschleunige die Zukunft und das Reich Deines Sohnes, welchem mit Dir, o allmächtiger Vater, und mit dem heiligen Geiste, dem Einen, lebendigen und wahren Gotte, sei alle Ehre und Herrlichkeit, Anbetung und Lobpreisung jetzt und immerdar. A. Amen.

Vorstehendes Gebet kann in Abwesenheit des Engels auch von dem Ältesten dargebracht werden, vorausgesetzt, daß die anderen Stücke des Morgengottesdienstes, außer der großen Fürbitte, stattgefunden haben.

Darauf folgt dann das obige Gebet: Allmächtiger Gott, unser himmlischer Vater, der Du uns, Deine Diener, in Deiner Gegenwart versammelt hast ic.

Der Abend = Gottesdienst.

Abends um 5 Uhr.

Bei dem Eintreten der diensthuetenden Priester:

Kommt, lasset uns anbeten und knieen und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat; denn Er ist unser Gott, und wir sind das Volk Seiner Weide und Schafe Seiner Hand.



Die Anrufung.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A. Amen.

Die Ermahnung.

Geliebte Brüder! Wir haben Alle gegen Gott gesündigt, indem wir das Zeugniß unseres Gewissens mißachtet, dem erkannten Willen Gottes nicht gehorcht und Seine Gesetze übertreten haben. Deshalb ruft Er alle Menschen an allen Orten zur Buße.

Und wir, die wir auf Seinen Namen getauft, die wir zu Gliedern des Leibes Christi und theilhaftig des Heiligen Geistes gemacht worden, sind insonderheit schuldig, unsere Sünden mit bußfertigen und reuigen Herzen zu bekennen. Denn wir Alle haben die Gelübde unsrer Taufe gebrochen; wir haben die Einheit der Kirche mißachtet; hin- und hergetrieben durch allerlei Wind der Lehre und in mancherlei Secten gespalten, sind wir unfähig, wo wir nicht Buße thun, den vollen Segen Got-

tes zu empfangen, oder zu dem Maße des vollkommenen Alters Christi heranzukommen. Wir haben die Hoffnung auf die Zukunft und das Reich unseres Herrn nicht festgehalten und uns nicht gereinigt, wie Er rein ist. Wir haben den Heiligen Geist, der das Unterpfand unseres Erbes ist, betrübt und gedämpft. Menschensatzungen haben wir den Einsetzungen Gottes vorgezogen, und die, welche das Salz der Erde sein sollen, sind selbst verderbt geworden.

Die Sünden vieler Geschlechter liegen schwer auf uns und haben Gott gereizt, daß Er uns in Seinem Eifer verzehre. Dennoch hat Er Sein Erbtheil nicht verlassen, und Seine Verheißung wird nicht auf immer ausbleiben. Ob unsere Sünden wären wie Purpur, sollen sie doch weiß werden wie Schnee. Nur laffet uns unsere große Ungerechtigkeit erkennen, auf daß wir von der Kette unserer Uebertretungen frei werden durch die Losprechung im Namen unseres Herrn Jesu Christi, und daß wir durch Seine Fürbitte auf unsere Gebete eine Antwort des Friedens erhalten.

Das Sündenbekenntniß,

vom Volke nachgesprochen.

Laftet uns beten.

Allmächtiger, barmherziger Vater, wir erkennen und bereuen vor Dir unsere mannigfaltigen Sünden und Missethaten, die wir bisher und insonderheit im Laufe dieses Tages mit Gedanken, Worten und Werken gegen Deine göttliche Majestät begangen und wodurch wir Dich gereizt haben zur Ungnade und Zorn.

Wir thun Buße und tragen von Herzen Leid über diese unsre Missethaten. Erbarme Dich unser, barmherziger Vater, erbarme Dich unser. Um Deines Sohnes, unseres Herrn Jesu Christi, willen vergib uns alles Vergangene, insonderheit die Sünden dieses Tages, und verleihe uns, daß wir von nun an in einem neuen Leben Dir dienen und wohlgefallen, zur Ehre und zum Preise Deines heiligen Namens, durch Jesum Christum, unseren Herrn. A. Amen.

Die Absolution.

Der allmächtige Gott, der Vater unseres Herrn Jesu Christi, der keinen Gefallen hat am Tode des Sünders, sondern daß er sich bekehre von seinem gottlosen Wesen und lebe: Er sei euch gnädig und schenke euch völlige Erlassung und Vergebung und spreche euch los von allen euren Sünden, Ungerechtigkeiten und Uebertretungen. A. Amen.

Friede sei mit euch. A. Amen.

Das Gebet der Singung.

Allmächtiger Gott, der Du durch Deinen heiligen Apostel uns ermahnst hast, daß wir unsre Leiber Dir hingeben als ein lebendiges, heiliges und wohlgefälliges Opfer, welches sei unser vernünftiger Gottesdienst, wir kommen zu Dir im Namen Jesu Christi; wir weihen uns Dir und geben uns gänzlich hin in Deinen Dienst, um hinfort allein zu Deiner Ehre zu leben; denn Du bist unser Gott, wir wollen Dich preisen; Du bist unser

Gott, wir wollen Dich erhöhen. Wir sagen Dir Dank, o Herr, denn Du bist freundlich, und Deine Güte währet ewiglich; und dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste sei Ehre in Ewigkeit. A. Amen.

Herr, thue Du unsere Lippen auf.

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkündigen.

O Gott, errette uns schnellig.

A. O Herr eile, uns zu helfen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

A. Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Hierauf soll die vorgezeichnete

Section

der heiligen Schrift gelesen werden.

Hierauf wird das

apostolische Glaubensbekenntniß

recitirt, wobei die Gemeinde einstimmt.

Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesum Christum, Seinen eingebornen Sohn, unseren Herrn, der empfangen ist von dem Heiligen Geiste, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben, begraben, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, aufgefahren gen Himmel, sitzend zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen Er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige katholische*) Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

Hierauf wird der hierher gehörige

Gesang

angestimmt, und zwar, wenn kein anderer besonders vorgezeichnet ist, der nachstehende (Psalm 26):

Herr, ich habe lieb die Stätte Deines Hauses
Und den Ort, da Deine Ehre wohnet.

Naffe meine Seele nicht hin mit den Sündern,
Noch mein Leben mit den Blutdürstigen.

Ich aber, ich will wandeln in Unschuld;
Erlöse mich und sei mir gnädig.

Mein Fuß gehet richtig;

Ich will Dich loben, Herr, in den Versammlungen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne

Und dem Heiligen Geiste;

Wie es im Anfang war, so jetzt und immerdar

Und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Hierauf folgen die

Psalmen,

wie sie vorgeschrieben sind. Nach jedem Psalm wird das Ehre sei dem Vater wiederholt, wie nach dem obigen Gesang.

Während des Psalmingesanges soll der Engel die Gefäße mit dem heiligen Sacrament aus dem Sacramentschrein nehmen, sie auf den Altar stellen und das Gebet wie beim Morgengottesdienst (S. 69) im Stillen verrichten.

Nach Beendigung der Psalmen:

Der Herr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Dann folgen die Bitten, Gebete, Fürbitten und Dankfagungen.

*) Siehe Anmerkung 3, S. 60.

Die Bitten.

D Gott, Vater im Himmel, erbarme Dich unser.

A. Erbarme Dich unser.

D Gott Sohn, der Welt Heiland, erbarme Dich unser.

A. Erbarme Dich unser.

D Gott Heiliger Geist, der Du ausgehest vom Vater und vom Sohne, erbarme Dich unser.

A. Erbarme Dich unser.

Schone unser, o Herr, verschone Dein Volk, das Du mit Deinem theuren Blut erlöset hast, und zürne mit uns nicht immerdar.

A. Verschone uns, lieber Herr.

Vor allem Uebel und Unheil, vor aller Sünde und vor den listigen Anläufen des Teufels, vor Deinem Zorn und der ewigen Verdammniß,

A. Behüte uns, o Herr.

Vor aller Blindheit des Herzens, vor Hochmuth, Ruhmredigkeit und Heuchelei, vor Neid, Haß, Bosheit und aller Lieblosigkeit,

A. Behüte uns, o Herr.

Vor Unzucht und allen anderen Todssünden, vor allem Betrug der Welt, des Fleisches und des Teufels,

A. Behüte uns, o Herr.

Vor Ungewitter, Sturm und Erdbeben, vor Landplagen, Seuchen und Hungersnoth, vor Krieg, Mord und bösem schnellem Tode,

A. Behüte uns, o Herr.

Vor Kotten, Verschwörung und Empörung, vor falscher Lehre, Ketzeri und Spaltung, vor Härteigkeit des Herzens und Verachtung Deines Wortes und Gebotes,

A. Behüte uns, o Herr.

Durch das Geheimniß Deiner heiligen Fleischwerdung, durch Deine heilige Geburt und Beschneidung, durch Deine Taufe, Fasten und Versuchung,

A. Errette uns, o Herr.

Durch Deine Todesangst und blutigen Schweiß, durch Dein Kreuz und Leiden, durch Dein theures Sterben und Begräbniß, durch Deine glorreiche Auferstehung und Himmelfahrt und durch das Kommen des Heiligen Geistes,

A. Errette uns, o Herr.

Zu aller Zeit unserer Trübsal, zu aller Zeit unseres Wohlergehens, in unserer letzten Noth und am Tage des Gerichtes,

A. Errette uns, o Herr.

Wir Sünder bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

A. Sohn Gottes, wir bitten Dich, erhöre uns.

Du wollest uns bewahren zu aller Zeit der Versuchung und Traurigkeit; Du wollest alle Blöden trösten und ihnen helfen, aufrichten die Fallenden und endlich den Satan unter unsere Füße zertreten.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

Du wollest Hülfe und Trost gewähren Allen, die in Gefahr, Noth und Trübsal sind.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

Du wollest behüten Alle, die da reisen zu Land und zu Wasser, Alle, die in Kindesnöthen sind, alle Kranken, auch alle kleinen Kinder, und Dein Erbarmen erweisen an allen Gefangenen.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

Du wollest beschützen und versorgen alle Waisen und Wittwen und alle Verlassenen und Unterdrückten.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

Du wollest Dich aller Menschen erbarmen.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt,

A. Verschone uns.

Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt,

A. Gib uns Deinen Frieden.

Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt,

A. Erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

A. Herr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

A. Herr, erbarme Dich unser.

O Gott, barmherziger Vater, der Du nicht verschmähest das Seufzen eines zerشلagenen Herzens, noch das Verlangen der Betrübten, stehe uns gnädig bei in unseren Bitten, die wir vor Dich bringen in allen Trübsalen und Widerwärtigkeiten, so oft sie uns bedrängen, und höre uns gnädiglich, auf daß die Uebel, die des Teufels und der Menschen List und Anschläge gegen

uns anstiften, zu nichte gemacht und durch Deine gütige Vorsehung zerstreut werden, auf daß wir, Deine Knechte, von Verfolgungen unversehrt, Dir immerdar danken mögen in Deiner heiligen Kirche; durch Jesum Christum unsern Herrn.

A. O Herr, mache Dich auf, hilf uns und errette uns um Deines Namens willen.

Vor unsern Feinden beschirme uns, o Christe.

A. Blicke gnädig auf unsere Bedrängnisse.

Siehe mitleidig an die Betrübniß unserer Herzen.

A. Vergib erbarmend die Sünden Deines Volkes.

Erhöre, o Herr, unsere Bitten.

A. Sohn Davids, erbarme Dich unser.

Setz und immerdar wollest Du uns erhören, o Christe.

A. Erhöre uns, o Christe, erhör' uns gnädiglich, o Herr Christe.

O Herr, laß Deine Barmherzigkeit über uns leuchten.

A. Wie wir auf Dich vertrauen.

Die Gebete.

Lasset uns beten.

Für die Kirche.

Allmächtiger Gott, der Du Deiner Kirche Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer gegeben hast, zur Vollendung der Heiligen, zum Werke des Auntes, zur Erbauung des Leibes Christi: gib, daß Alle, die Du zu solchem Dienste berufest, treulich und

erfolgreich darinnen arbeiten, bis daß wir Alle hinkommen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntniß Deines Sohnes, zu dem Maasse des vollkommenen Alters Christi. Verleihe dies, himmlischer Vater, um Desselben, unseres HErrn Jesu Christi, willen. A. Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du allein große Wunder wirkst, sende herab auf alle Bischöfe und Seelsorger und auf alle Gemeinden, die ihnen befohlen sind, den heilbringenden Geist Deiner Gnade, und damit sie Dir wohlgefallen, gieße allezeit auf sie aus den Thau Deines Segens. Verleihe dies, o HErr, zur Ehre unseres Mittlers und Fürsprechers Jesu Christi.

A. Amen.

Allmächtiger, barmherziger Vater, wir preisen Deinen heiligen Namen für alle Deine Knechte, die im Glauben und in Deiner Furcht von diesem Leben abgeschrieben sind, und bitten Dich, daß sie ruhen mögen in Deinem Frieden. Gib uns Gnade, also ihrem guten Vorbilde nachzufolgen, daß wir mit ihnen Genossen Deines himmlischen Reiches werden. Verleihe uns Solches, um Jesu Christi, unseres einzigen Mittlers und Fürsprechers, willen. A. Amen.

Für die Könige und Obrigkeiten.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du uns in Deinem heiligen Worte belehrest, daß die Herzen der Könige unter Deiner Leitung stehen, und daß Du sie lenkest, wie es Deiner Weisheit wohlgefällt: Du wollest die Herzen aller Deiner Knechte (und insonderheit [hier soll der Obrigkeit Erwähnung geschehen]) also regieren, daß sie

in all ihren Gedanken, Worten und Werken immerdar Deine Ehre suchen und Dein Volk, welches ihrer Obhut anvertraut ist, in Wohlfahrt, Friede und Gottseligkeit bewahren, um Deines lieben Sohnes Jesu Christi, unseres Heilandes, willen. A. Amen.

Die Fürbitten.

Hierauf folgt zuerst die Collecte der Woche und — wenn eine solche verordnet ist — die für den Tag. Sodann die nachstehenden Gebete.

Gott, von dem jedes heilige Verlangen, jeder gute Rath und jedes gerechte Werk ausgehet, gib Deinen Knechten den Frieden, den die Welt nicht geben kann, auf daß unsere Herzen darauf gerichtet seien, Deinen Geboten zu gehorchen, und wir, durch Dich befreit von der Furcht vor unseren Feinden, unsere Tage in Ruhe und Stille zubringen, durch die Verdienste Jesu Christi, unseres Heilandes. A. Amen.

Erleuchte unsere Finsterniß, o HErr, wir bitten Dich, und schütze uns durch Deine große Barmherzigkeit vor allen Gefahren und Unfällen in dieser Nacht, um der Liebe willen Deines eingeborenen Sohnes, unseres Heilandes Jesu Christi. A. Amen.

Das Gebet des HErrn.

Vater unser, der Du bist in den Himmeln. Geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf Erden. Unser täglich Brot gib uns heute. Und ver-

gib uns unsre Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

A. Amen.

Die Dankfagungen.

HErr, thue Du unsere Lippen auf.

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkündigen.

Rasset uns Dank sagen dem HErrn.

A. Gelobet sei der Name des HErrn.

Almächtiger Gott, Vater und Quelle aller Wohlthaten, wir, Deine unwürdigen Knechte, sagen Dir demüthig und herzlich Dank für alle Deine Güte und Milde gegen uns und gegen alle Menschen. Wir preisen Dich für unsere Erschaffung und Erhaltung und für alle Segnungen dieses Lebens, vor Allem aber für Deine unaussprechliche Liebe in der Erlösung der Welt durch unsern HErrn Jesum Christum, für die Mittel der Gnade und für die Hoffnung der Herrlichkeit. [Hier kann noch besonderer Gegenstände der Dankfagung Erwähnung gethan werden]. Und wir bitten Dich, lehre uns alle Deine Gnaden also schätzen, daß unsere Herzen Dir aufrichtig dankbar seien, und wir Dein Lob nicht allein mit unseren Lippen, sondern auch mit unserem Leben verkündigen, indem wir uns selbst zu Deinem Dienste hingeben, um vor Dir in Heiligkeit und Gerechtigkeit unser Leben lang zu wandeln und auf die selige Hoffnung der herrlichen Erscheinung des großen Gottes und unseres Hei-

landes Jesu Christi zu warten, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste sei Preis und Ehre in Ewigkeit.

A. Amen.

Anm. Anstatt dieser Dankfagung darf die im kürzeren Abend-Gottesdienste enthaltene genommen werden.

Folgender **Gesang** kann bei der Darbringung des Wehrauchs angestimmt werden:

Auf dem goldenen Altar vor Deinem Thron

Laß das süße Räuchwerk von des Engels Hand

Aufsteigen für und für.

So laß Dir wohlgefallen die Rede meines Mundes

Und das Gespräch meines Herzens vor Dir, o HErr,

Mein Hort und mein Erlöser.

Die Fürbitte.

Die für den Morgen-Gottesdienst gegebene Form darf auch am Abend angewendet werden; dabei wird nach den Worten: die Gebete, Fürbitten und Dankfagungen Deiner Kirche — eingeschaltet; und alles Gebet und Flehen Deines Volkes, das heute in Deiner heiligen Kirche an Dich gerichtet worden.

[Folgendes wird als eine geeignete Form gegeben.]

Almächtiger, ewig lebendiger Gott, der Du Deinem Sohne Jesu Christo Macht gegeben hast über alles Fleisch, damit Er das ewige Leben gebe Allen, die Du Ihm gegeben hast, und hast Ihn zu Deiner rechten Hand erhöht, daß Er der Hohepriester sei über Dein Haus und der Engel und Mittler des neuen Bundes, immer gegenwärtig bei Deinem Volke: in Seinem Namen nahen wir uns Deinem heiligen Altar und thun Fürbitte vor Dir.

Erhöre, heiligster HErr und Gott, das Flehen und die Gebete Deines Volkes, welche an diesem Tage in

Deiner heiligen Kirche vor Dich gebracht worden sind. Laß unser Gebet vor Dir aufsteigen wie Weihrauch und unserer Hände Aufheben sein wie das Abendopfer. Heiliger Vater, bewahre durch Deinen Namen Die, so Du in Christo Jesu erwählet hast; behüte sie vor dem Argen in der Welt; heilige sie durch Deine Wahrheit; laß Deine Liebe in ihnen offenbar werden; erfülle sie mit Deinem heiligen Geiste, daß sie Eines seien in Dir, o Vater, und in Jesu Christo, Deinem Sohne; mache sie vollkommen in der Hoffnung auf Seine Zukunft; gewähre ihnen reichlich den Eingang in Sein ewiges Reich und mache sie zu Theilhabern Seiner Herrlichkeit.

Um solches Alles bitten wir Dich, himmlischer Vater, in geduldiger Zuversicht und freudiger Hoffnung, die weil wir gewiß sind, daß wir also bitten nach Deinem Willen, daß Du die Stimme Deiner Kirche hörst, daß die Fürbitten des Heiligen Geistes Dir bekannt sind, und daß die Vermittlung Deines geliebten Sohnes, unsers Herrn und Heilandes, vor Dir gütlich ist.

Darum verherrlichen wir Deinen Namen, wir fallen nieder vor Deinem Thron, wir beten an und ehren Deine herrliche Majestät, indem wir Dich stets lobpreisen und sprechen: Heil sei unserm Gott, der auf dem Throne sitzt, und dem Lamm immerdar. Lob und Herrlichkeit und Weisheit und Dank und Ehre und Kraft und Stärke sei unserem Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

Hierauf soll die

Abend-Betrachtung

folgen.

Dann der Hymnus Magnificat (der Lobgesang der seligen Jungfrau Maria).

Meine Seele erhebet den Herrn,
Und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes,
Denn Er hat die Niedrigkeit Seiner Magd angesehen;
Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindesfinder,
Denn Er hat große Dinge an mir gethan,
Der da mächtig ist und des Name heilig ist.
Seine Barmherzigkeit währet immer für und für
Bei Denen, die Ihn fürchten;
Er übet Gewalt mit Seinem Arm
Und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn;
Er stößet die Gewaltigen vom Stuhl und erhebet die Niedrigen;
Die Hungrigen füllet Er mit Gütern und läffet die Reichen leer;

Er denket der Barmherzigkeit
Und hilft Seinem Diener Israel auf,
Wie Er geredet hat zu unsern Vätern,
Abraham und seinem Samen ewiglich.
Ehre sei dem Vater und dem Sohne
Und dem Heiligen Geiste.
Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar
Und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Der Segen.

Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch Allen immerdar. A. Amen.

Die Vormittags-Gebete

um 9 Uhr.

Die Collecte.

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, dem alle Herzen offen und alle Wünsche kund sind, und vor dem nichts Geheimes verborgen ist: reinige die Gedanken unserer Herzen durch die Einwirkung Deines Heiligen Geistes, auf daß wir Dich vollkommen lieben und Deinen heiligen Namen würdig verehren; durch Jesum Christum unsern Herrn.

A. Amen.

Herr, thue Du unsere Lippen auf.

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkündigen.

O Gott, errette uns schleunig.

A. O Herr, erle uns zu helfen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

A. Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lobet den Herrn.

A. Gelobt sei der Name des Herrn.

Hierauf folgen die für den Tag verordneten Psalmen und die **Lectio**.

Am Schlusse der Lectio soll die Gemeinde antworten

A. Dir, o Gott, sei Dank.

Dann

Das apostolische Glaubensbekenntniß, vom Volke nachgesprochen.

Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesum Christum, Seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, der empfangen ist von dem Heiligen Geiste, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben, begraben, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, aufgefahnen gen Himmel, sitzend zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen Er kommen wird zu richten die Lebendigen und die Todten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige katholische*) Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

Hierauf die **Gebete**, wie folgt:

Der Herr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

Herr erbarme Dich unser.

A. Herr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

A. Herr, erbarme Dich unser.

*) Siehe Anmerkung 3, S. 60.

Hierauf soll am Mittwoch und Freitag die Litanei gesprochen oder gesungen werden.

An den anderen Tagen wie folgt:

Vater unser, der Du bist in den Himmeln. Geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf Erden. Unser täglich Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. A. Amen.

HErr, erzeige uns Deine Barmherzigkeit,

A. Wie wir auf Dich vertrauen.

Laß Deine Priester sich kleiden mit Gerechtigkeit,

A. Und Deine Heiligen fröhlich sein.

O HErr, hilf dem Könige.

A. Und wenn wir zu Dir rufen, hör' uns gnädiglich.

HErr, hilf Deinem Volk und segne Dein Erbtheil.

A. Leite sie und erhöhe sie ewiglich.

Friede sei in den Mauern Deines Zion,

A. Und Fülle in ihren Pallästen,

Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz.

A. Und nimm Deinen Heiligen Geist nicht von uns.

HErr, erhöre unser Gebet.

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Lasset uns beten.

Hierauf die für die Woche und die für den Tag bestimmte Collecte.

Dann folgende Gebete:

Almächtiger, ewiger Gott, wir bitten Dich demüthig, erfülle die allgemeine Kirche allezeit mit dem Geiste der Wahrheit und der Eintracht und verleihe, daß Alle, die Deinen heiligen Namen bekennen, in der Wahrheit Deines heiligen Wortes einig seien und in gottseliger Liebe wandeln. Leite Deine Kirche immerdar durch die Apostel, die Du verordnest, und bereite uns durch alle Aemter Deines Hauses auf die Erscheinung und das Reich Deines Sohnes. Gib, o himmlischer Vater, allen Bischöfen und Seelsorgern Gnade, daß sie durch Leben und Lehre Dein wahres und lebendiges Wort verkündigen und Deine heiligen Sacramente recht und würdig verwalten. Und Deinem ganzen Volke verleihe Deine himmlische Gnade, daß es Dein Wort mit Sanftmuth und Ehrfurcht höre und annehme und Dir in Heiligkeit und Gerechtigkeit immerdar diene. Erhalte und schütze alle christlichen Könige, Fürsten und Obrigkeiten, daß wir unter ihnen ein gottseliges und ruhiges Leben führen. Wir bitten Dich demüthig, nach Deiner Güte, o HErr, tröste und richte auf Alle, die in diesem vergänglichem Leben in Trübsal, Schmerzen, Armuth, Krankheit oder anderen Widerwärtigkeiten sind, insbesondere... Auch preisen wir Deinen heiligen Namen für alle Deine Knechte, die im Glauben und in Deiner Furcht aus diesem Leben geschieden sind, und bitten Dich, daß sie ruhen mögen in Deinem Frieden. Gib uns Gnade, ihrem guten Beispiele so zu folgen, daß wir mit ihnen Genossen Deines himmlischen Reiches werden. Gewähre dies, o Vater,

um Jesu Christi, unseres einzigen Mittlers und Fürsprechers willen. A. Amen.

[Herr Gott, heiliger und unerforschlicher, [der Du das Licht aus der Finsterniß hervorleuchten liebest, uns während der vergangenen Nacht Ruhe gegeben und uns erwecket hast, Deine Güte zu preisen,] wir bitten Dich, nimm uns gnädig an, die wir jetzt vor Dir anbeten und nach unserm Vermögen Dir Dank sagen; gewähre unsere Bitten um Alles, was zu unserem ewigen Heile dient. Mache uns zu Kindern des Lichts und des Tages und zu Erben Deiner ewigen Güter. Gedanke, o Herr, in der Fülle Deines Erbarmens an Dein ganzes Volk; an Alle, welche jetzt mit uns vor Dir anbeten; an Alle, welche Deiner Hülfe bedürfen, zu Land, zur See und an allen Orten Deiner Herrschaft; erzeige an ihnen Allen Deine Barmherzigkeit und gib, daß wir bewahret an Seele und Leib, mit aller Freudigkeit verherrlichen Deinen wunderbaren und hochgelobten Namen, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar. A. Amen.]

[Herr, unser Gott, der Du große Barmherzigkeit erzeigt hast an uns, Deinen sündigen und unwürdigen Knechten, über welche Dein heiliger Name genannt ist, laß uns in unserer Hoffnung auf Dein Erbarmen nicht zu Schanden werden, sondern gewähre uns alle diese Bitten um unser Heil und würdige uns, daß wir Dich von ganzem Herzen lieben und fürchten und in allen Stücken Deinen heiligen Willen thun. Denn Du, o Gott, bist gütig und liebest alle Menschenkinder,

und Dir geben wir alle Ehre, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und in Ewigkeit.

A. Amen.

Allmächtiger Gott, der Du uns Gnade gegeben hast, zu dieser Zeit unser gemeinsames Flehen einmüthiglich vor Dich zu bringen, und verheißest, wo Zwei oder Drei in Deinem Namen versammelt sind, wollest Du ihre Bitten gewähren; erfülle nun, o Herr, das Sehnen und Verlangen Deiner Knechte, so wie es am heilsamsten für sie ist; verleihe uns in dieser Welt die Erkenntniß Deiner Wahrheit und in der zukünftigen das ewige Leben. A. Amen.

Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns Allen immerdar. A. Amen.

Num. Am Tage des Herrn soll dieser Dienst um 10 Uhr stattfinden; er soll wie der Morgengottesdienst bis zu den Psalmen einschließlich gehalten werden. Darauf sollen die Gebete folgen, wie sie oben nach dem Glaubensbekenntniß angegeben sind, und zum Schlusse das Ehre sei dem Vater und der Segen.

Die Litanei,

wie sie in den Vormittagsgebeten am Mittwoch und Freitag, auf besondere Anordnung auch bei anderen Gelegenheiten, gehalten werden soll.

D Gott, Vater im Himmel, erbarme Dich über uns elende Sünder.

A. O Gott, Vater im Himmel, erbarme Dich über uns elende Sünder.

D Gott, Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich über uns elende Sünder.

A. O Gott, Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich über uns elende Sünder.

D Gott, Heiliger Geist, der Du ausgehest vom Vater und vom Sohne, erbarme Dich über uns elende Sünder.

A. O Gott, Heiliger Geist, der Du ausgehest vom Vater und vom Sohne, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Gedenke nicht, o Herr, unserer Missethaten, noch der Missethaten unserer Väter, und vergilt uns nicht nach unseren Sünden; schone unser, o Herr, verschone Dein Volk, das Du mit Deinem theuren Blute erlöset hast, und zürne mit uns nicht immerdar.

A. Verschone uns, o Herr.

Vor allem Uebel und Unheil, vor aller Sünde und den listigen Anläufen des Teufels, vor Deinem Zorn und der ewigen Verdammniß,

A. Behüte uns, o Herr.

Die Litanei.

105

Vor aller Blindheit des Herzens, vor Hochmuth, Ruhmredigkeit und Heuchelei, vor Neid, Haß, Bosheit und aller Lieblosigkeit,

A. Behüte uns, o Herr.

Vor Unzucht und allen anderen Todsünden, vor allem Betrug der Welt, des Fleisches und des Teufels,

A. Behüte uns, o Herr.

Vor Ungewitter, Sturm und Erdbeben, vor Landplagen, Seuchen und Hungersnoth, vor Krieg, Mord und bösem schnellem Tode,

A. Behüte uns, o Herr.

Vor Kotten, Verschwörung und Empörung, vor falscher Lehre, Ketzerei und Spaltung, vor Härtigkeit des Herzens und Verachtung Deines Wortes und Gebotes,

A. Behüte uns, o Herr.

Durch das Geheimniß Deiner heiligen Fleischwerdung, durch Deine heilige Geburt und Beschneidung, durch Deine Taufe, Fasten und Versuchung,

A. Errette uns, o Herr.

Durch Deine Todesangst und blutigen Schweiß, durch Dein Kreuz und Leiden, durch Dein theures Sterben und Begräbniß, durch Deine glorreiche Auferstehung und Himmelfahrt und durch das Kommen des Heiligen Geistes,

A. Errette uns, o Herr.

Zu aller Zeit unserer Trübsal, zu aller Zeit unsers Wohlergehens, in unserer letzten Noth und am Tage des Gerichtes,

A. Errette uns, o Herr.

Wir Sünder bitten Dich, erhöre uns, o Herr Gott! Du wollest Deine allgemeine Kirche leiten und regieren auf dem rechten Wege.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

Du wollest Deine himmlische Gnade herabsenden auf Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer, zur Vollendung der Heiligen, zum Werke des Amtes und zur Erbauung des Leibes Christi.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

Du wollest alle Bischöfe, Priester und Diaconen in dem rechten Verständniß Deines Wortes erleuchten, damit sie dasselbe durch Lehre und Leben verkündigen, wie sich's gebühret.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

Du wollest Dein ganzes Volk segnen.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

Du wollest alle Könige, Fürsten und Regenten, insonderheit . . . (hier soll der Landesherr erwähnt werden) in dem wahren Gottesdienste, in Gerechtigkeit und Heiligkeit des Lebens erhalten und stärken.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

Du wollest ihre Herzen in Deinem Glauben, in Deiner Furcht und Liebe lenken, auf daß sie immerdar ihr Vertrauen auf Dich setzen und nach Deiner Ehre trachten.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

Du wollest ihr Beschirmer sein und ihnen den Sieg geben über alle ihre Feinde.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

Du wollest alle Obrigkeiten, Richter und Amtleute segnen und behüten und ihnen Gnade geben, daß sie Gerechtigkeit üben und Wahrheit behaupten.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

Du wollest allen Völkern Frieden und Eintracht schenken.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

Du wollest uns ein Herz geben, das Dich liebe und fürchte, auf daß wir sorgfältig und treu wandeln nach Deinen Geboten.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

Du wollest Dein ganzes Volk in der Gnade wachsen lassen, damit es Dein Wort demüthig höre, es mit reinem Sinne aufnehme und die Früchte des Geistes bringe.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

Du wollest Alle, die irrig und verführt und, auf den Weg der Wahrheit heimführen.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

Du wollest befestigen, Die, welche stehen, stärken die Kleinmüthigen, aufrichten die Fallenden, und endlich den Satan unter unsere Füße zertreten.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

Du wollest Hülfe und Trost gewähren Allen, die in Gefahr, Noth und Trübsal sind.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

Du wollest behüten Alle, die da reisen zu Land und zu Wasser, Alle, die in Kindesnöthen sind, alle Kranken und alle kleinen Kinder, und Dein Erbarmen erweisen an allen Gefangenen.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

Du wollest beschützen und versorgen alle Waisen und Wittwen und alle Verlassenen und Unterdrückten.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

Du wollest Dich aller Menschen erbarmen.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

Du wollest unsern Feinden, Verfolgern und Kästern vergeben und ihre Herzen bekehren.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

Du wollest die Früchte der Erde zu unserer Erhaltung gedeihen lassen und geben, daß wir uns zur rechten Zeit ihrer erfreuen.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

Du wollest uns wahre Reue schenken, alle unsere Sünden, Verschümmnisse und Unwissenheiten verzeihen und uns mit der Gnade Deines Heiligen Geistes ausrüsten, daß wir unser Leben bessern nach Deinem heiligen Worte.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, lieber Herr.

Sohn Gottes, wir bitten Dich, erhöre uns.

A. Sohn Gottes, wir bitten Dich, erhöre uns.

Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt,

A. Gib uns Deinen Frieden.

Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt,

A. Erbarme Dich, unser.

Christe, erhöre uns.

A. Christe, erhöre uns.

Herr, erbarme Dich unser.

A. Herr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

A. Herr, erbarme Dich unser.

Vater unser, der Du bist in den Himmeln. Geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf Erden. Unser täglich Brot gib uns heute. Und vergib uns unsre Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. A. Amen.

D Herr, handle nicht mit uns nach unsern Sünden.

A. Und vergilt uns nicht nach unserer Missethat.

Lasset uns beten.

D Gott, barmherziger Vater, der Du nicht verschmähest das Seufzen eines zerschlagenen Herzens, noch das Verlangen der Betrübten, stehe uns gnädig bei in unsern Bitten, die wir vor Dich bringen in allen Trübsalen und Widerwärtigkeiten, so oft sie uns bedrängen, und höre uns gnädiglich, auf daß solche Uebel, die des Teufels oder der Menschen List und Anschläge gegen uns anstiften, zu nichte gemacht und durch Deine gütige Vorsehung zerstreuet werden, auf daß wir, Deine Knechte, von Verfolgungen unversehrt, Dir immerdar danken in Deiner heiligen Kirche; durch Jesum Christum, unsern Herrn.

A. D Herr, mache Dich auf, hilf uns und errette uns um Deines Namens willen.

O Gott, wir haben es mit unsern Ohren gehört, und unsere Väter haben es uns erzählt, die herrlichen Werke, die Du in ihren Tagen gethan hast und in den Zeiten vor Alters.

A. O Herr, mache Dich auf, hilf uns und errette uns um Deiner Ehre willen.

Vor unsern Feinden beschirme uns, o Christe.

A. Blicke gnädig auf unsere Bedrängnisse.

Siehe mitleidig an die Betrübniß unsrer Herzen.

A. Vergib erbarmend die Sünde Deines Volkes.

Erhöre, o Herr, unsre Bitten.

A. Sohn Davids, erbarme Dich unser.

Jetzt und immerdar wollest Du uns erhören, o Christe.

A. Erhöre uns, o Christe; erhöre uns gnädiglich, o Herr Christe.

Herr, erzeige uns Deine Barmherzigkeit,

A. Wie wir auf Dich vertrauen.

Lasset uns beten.

Wir bitten Dich demüthig, o Vater, siehe mit Erbarmen auf unsere Gebrechen, und um der Ehre Deines Namens willen wende von uns alle die Uebel, die wir wohl verdienet haben, und verleihe, daß wir in allen unsern Ansechtungen unsere ganze Zuversicht auf Deine Barmherzigkeit setzen und Dir in Heiligkeit und Reinheit des Lebens immerdar dienen, zu Deiner Ehre; durch unsern einzigen Mittler und Fürsprecher, Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

O Gott, dem es immerdar eigen ist, barmherzig zu sein und zu vergeben, nimm unsere demüthigen Bitten an und gib, daß wir, wiewohl mit der Kette unserer Sünden gebunden, durch Dein großes und herzliches Erbarmen davon gelöst werden zur Ehre Jesu Christi. A. Amen.

Allmächtiger, barmherziger Vater, wir preisen Deinen heiligen Namen für alle Deine Knechte, die im Glauben und in Deiner Furcht von diesem Leben abgegangen sind, und bitten Dich, daß sie ruhen mögen in Deinem Frieden. Gib uns Gnade, ihrem guten Vorbilde nachzufolgen, daß wir mit ihnen Genossen Deines himmlischen Reiches werden. Verleihe uns Solches um Jesu Christi, unseres einzigen Mittlers und Fürsprechers willen. A. Amen.

Allmächtiger Gott, der Du uns Gnade gegeben hast, zu dieser Zeit unser gemeinsames Flehen einmüthiglich vor Dich zu bringen, und verheißest, wo Zwei oder Drei in Deinem Namen versammelt sind, wollest Du ihre Bitten gewähren: erfülle nun, o Herr, das Sehnen und Verlangen Deiner Knechte; so wie es am heilsamsten für sie ist; verleihe uns in dieser Welt die Erkenntniß Deiner Wahrheit und in der zukünftigen das ewige Leben. A. Amen.

Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns Allen immerdar. A. Amen.

Die Nachmittags-Gebete

um 3 Uhr.

Die Collecte.

Lasset uns beten.

Gott, von dem jedes heilige Verlangen, jeder gute Rath und jedes gerechte Werk ausgeht: gib Deinen Knechten den Frieden, den die Welt nicht geben kann, auf daß unsere Herzen zum Gehorsam gegen Deine Gebote gebracht werden, und wir, durch Dich befreit von der Furcht vor unsern Feinden, unsere Tage in Ruhe und Stille zubringen; durch die Verdienste Jesu Christi, unseres HErrn. A. Amen.

HErr, thue Du unsere Lippen auf.
A. Und unser Mund soll Dein Lob verkündigen.

D Gott, errette uns schleunig.

A. D HErr, eile uns zu helfen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

A. Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. A. Amen.

Lobet den HErrn.

A. Gelobet sei der Name des HErrn.

Es folgen die für den Tag vorgeschriebenen Psalmen und die **Lectio**.

Am Schlusse der Lectio soll die Gemeinde antworten:

A. Dir, o Gott, sei Dank.

Hierauf

Das apostolische Glaubensbekenntniß,
vom Volke nachgesprochen.

Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesum Christum, Seinen eingebornen Sohn, unseren HErrn, der empfangen ist von dem Heiligen Geiste, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben, begraben, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, aufgefahen gen Himmel, sitzend zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen Er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige katholische*) Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

Dann die **Gebete**, wie folgt:

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

*) Siehe Anmerkung 3, S. 60.

Vater unser, der Du bist in den Himmeln. Geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf Erden. Unser täglich Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. A. Amen.

Herr, erzeige uns Deine Barmherzigkeit.

A. Wie wir auf Dich vertrauen.

Laß Deine Priester sich kleiden mit Gerechtigkeit.

A. Und Deine Heiligen fröhlich sein.

O Herr, hilf dem Könige.

A. Und wenn wir zu Dir rufen, hör' uns gnädiglich.

Herr, hilf Deinem Volke und segne Dein Erbtheil.

A. Leite sie und erhöhe sie ewiglich.

Friede sei in den Mauern Deines Zion.

A. Und Fülle in ihren Pallästen.

Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz.

A. Und nimm Deinen Heiligen Geist nicht von uns.

Herr, erhöre unser Gebet.

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Lasset uns beten.

Hierauf die Collecte für die Woche und — wenn eine solche vorgezeichnet ist — die Collecte für den Tag. Sodann nachstehendes:

D Gott, Schöpfer und Erhalter des ganzen Menschengeschlechtes, wir bitten Dich demüthig für alle Stände der Menschen, Du wollest ihnen Deine Wegekund thun, Dein selig machendes Heil allen Völkern. Insonderheit bitten wir um das Wohl Deiner gesammten Kirche. Führe sie also durch Deinen guten Geist, daß Alle, die sich als Christen bekennen, auf den Weg der Wahrheit geleitet werden und den Glauben festhalten in Einigkeit des Geistes, im Bande des Friedens und in Gerechtigkeit des Lebens. Deiner väterlichen Güte befehlen wir Alle, die irgendwie betrübt oder heimgesucht sind an Seele, Leib und Gut, insbesondere . . . ; Du wollest ihnen, einem jeden in seiner Noth, Trost und Linderung gewähren; gib ihnen Geduld unter ihren Leiden und einen glücklichen Ausgang aller ihrer Anfechtungen. Solches bitten wir um Jesu Christi willen.

A. Amen.

O Herr Jesu Christe, ewiger Hirte, wir bitten Dich demüthig, verlaß Deine Herde nicht, sondern bewahre sie allezeit durch Deine Apostel, damit Deine Kirche durch die Diener geleitet werde, welche Du gesetzt hast, das Werk in Deiner Abwesenheit weiter zu führen und als Hirten der Schafe ihr vorzustehen.

A. Amen.

Allmächtiger Gott, Geber aller guten Gaben, der Du in Deiner Vorsehung mancherlei Aemter in Deiner Kirche gesetzt hast, wir bitten Dich demüthig, verleihe Deine Gnade Allen, die zu einem Amte oder Dienste in derselben berufen sind; erfülle sie also mit der Wahrheit Deiner Lehre und begabe sie mit Unschuld des Lebens, daß sie treulich vor Dir dienen zur Ehre Deines großen Namens und zum Wohle Deiner heiligen Kirche, durch Jesum Christum, unsern HErrn.
A. Amen.

[O HErr, wir bitten Dich, leite uns in allen Dingen durch Deine Allmacht; sei langmüthig mit uns Allen und wende Dich zu uns gemäß unserem Flehen; gedenke Deiner väterlichen Barmherzigkeit; suche uns heim in Deiner Güte; verleihe uns Deinen Segen, daß wir [während der übrigen Zeit dieses Tages] den mannigfaltigen List des bösen Feindes entgehen, und bewahre unser Leben vor allen Fallstricken durch die Gnade Deines Heiligen Geistes. Solches Alles bitten wir um der Liebe und Erbarmung Deines eingeborenen Sohnes willen. A. Amen.]

[O Du, den Cherubim und Seraphim immerdar preisen, die Himmel und alle Gewalten darinnen, öffne unseren Mund, daß wir Dein Lob verkündigen und die Größe Deines heiligen Namens erzählen. Laß unser Theil sein mit Denen, die Dich in Wahrheit fürchten und Deinen Geboten gehorchen. Denn Dir gebühret alle Herrlichkeit, Ehre und Anbetung, o Vater, Sohn und Heiliger Geist, zu allen Zeiten. A. Amen.]

Allmächtiger Gott, der Du uns Gnade gegeben hast, zu dieser Zeit unser gemeinsames Flehen einmüthiglich vor Dich zu bringen, und verheißest, wo Zwei oder Drei in Deinem Namen versammelt sind, wollest Du ihre Bitten gewähren; erfülle nun, o HErr, das Sehnen und Verlangen Deiner Knechte, so wie es am heilsamsten für sie ist; verleihe uns in dieser Welt die Erkenntniß Deiner Wahrheit und in der zukünftigen das ewige Leben. A. Amen.

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns Allen immerdar. A. Amen.

Anm. Am Tage des HErrn soll dieser Dienst um 2 Uhr stattfinden. Er soll wie der Morgengottesdienst bis zu den Psalmen einschließlich gehalten werden. Dann sollen die Gebete, wie sie oben nach dem Glaubensbekenntnisse angegeben sind, folgen, und der Dienst soll mit dem Ehre sei dem Vater und dem Segen schließen.

Der
tägliche Gottesdienst, Morgens und Abends,
wenn er von einem Priester, sei es allein oder mit Hilfe
eines anderen Priesters, gehalten wird.

Der kürzere Morgen-Gottesdienst.



Die Anrufung.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des
Heiligen Geistes. A. Amen.

Das Sündenbekenntniß, vom Volke nachgesprochen.

Lasset uns beten.

Allmächtiger, barmherziger Vater, wir sind abgewichen
und irre gegangen von Deinen Wegen, wie ver-
lorene Schafe.

Wir sind nachgegangen den Lüften und Begierden
unseres eigenen Herzens. Wir haben Deine heiligen
Gesetze übertreten. Wir haben unterlassen, was wir
thun sollten, und gethan, was wir unterlassen sollten,
und es ist nichts Gefundes an uns.

Der kürzere Morgen-Gottesdienst. 119

Du aber, o Herr, habe Erbarmen mit uns elen-
den Sündern. Verschone uns, o Herr, verschone die,
so ihre Untugenden und Fehler bereuen. Nichte auf
die Keumüthigen nach Deiner Verheißung, welche Du
dem Menschengeschlechte kund gethan hast in Christo
Jesu, unserem Herrn. Und gib, o barmherziger Va-
ter, um Seinetwillen, daß wir hinfort ein gottseliges,
gerechtes und züchtiges Leben führen mögen, zur Ehre
Deines heiligen Namens.

A. Amen.

Die Absolution.

Der allmächtige Gott, der Vater unseres Herrn Jesu
Christi, der keinen Gefallen hat am Tode des Sün-
ders, sondern daß er sich bekehre von seinem gottlosen
Wesen und lebe: Er sei euch gnädig und schenke
euch völlige Erlassung und Vergebung und spreche
euch los von allen euren Sünden, Ungerechtigkeiten
und Uebertretungen.

A. Amen.

Friede sei mit euch. A. Amen.

Herr, thue Du unsere Lippen auf.

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkündigen.

O Gott, errette uns schleunig,

A. O Herr, eile uns zu helfen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem
Heiligen Geiste.

A. Wie es war im Anfang, so jetzt und immer-
dar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Hierauf die Lektion und die Psalmen, beides, wie es für den Vormittag verordnet ist. Dann wird das apostolische Glaubensbekenntniß gesprochen oder gesungen, wobei die Gemeinde einstimmt.

Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesum Christum, Seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist von dem Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben, begraben, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage wieder auf-erstanden von den Todten, aufgefahnen gen Himmel, sitzend zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen Er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige katholische *) Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

Der Herr sei mit euch.

A. Und mit Deinem Geiste.

Lasset uns beten.

Herr, erbarme Dich unser.

A. Herr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

A. Herr, erbarme Dich unser.

Hiernach soll am Mittwoch und Freitag die Litanei gesprochen oder gesungen werden, falls dieselbe nicht für eine spätere Stunde desselben Tages angeordnet ist.

*) Siehe Anmerkung 3, S. 60.

An anderen Tagen wie folgt:

Vater unser, der Du bist in den Himmeln. Geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf Erden. Unser täglich Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. **A.** Amen.

Herr, erzeuge uns Deine Barmherzigkeit.

A. Wie wir auf Dich vertrauen.

Laß Deine Priester sich kleiden mit Gerechtigkeit.

A. Und Deine Heiligen fröhlich sein.

Herr, hilf Deinem Volk und segne Dein Erbtheil.

A. Leite sie und erhebe sie ewiglich.

Gedenke Deiner Gemeinde, o Herr.

A. Die Du vor Alters erworben hast.

Friede sei in den Mauern Deines Zion.

A. Und Fülle in ihren Palästen.

Gedenke an alle Deine Diener, unsere Brüder im Glauben.

A. Und hilf Allen, die auf Dich vertrauen.

Siehe mit Erbarmen herab auf alle Gefangenen.

A. Befreie sie, o Herr, aus all ihrer Bekümmerniß.

Blicke gnädig auf alle Kranken und Leidenden.

A. Heile die Krankheiten Deines Volkes, o Herr, und vergib alle unsere Sünden.

Erbarme Dich der Verlassenen und Unterdrückten.

A. Sende ihnen Hülfe von Deinem Heiligthum und stärke sie aus Zion.

Herr, erhöre unser Gebet.

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.
Lasset uns beten.

O Gott, barmherziger Vater, der Du nicht verschmähest das Seufzen eines zerschlagenen Herzens, noch das Verlangen der Betrübtten: stehe uns gnädig bei in unseren Bitten, die wir vor Dich bringen in allen Trübsalen und Widerwärtigkeiten, so oft sie uns bedrängen, und höre uns gnädiglich, auf daß solche Uebel, die des Teufels und der Menschen List und Anschläge gegen uns anstiften, zu nichte gemacht und durch Deine gütige Vorsehung zerstreuet werden, damit wir, Deine Knechte, von Verfolgungen unversehrt, Dir immerdar danken in Deiner heiligen Kirche; durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Oder folgendes:

Wir bitten Dich demüthig, o Vater, siehe mit Erbarmen auf unsere Gebrechen, und um der Ehre Deines Namens willen wende von uns alle die Uebel, die wir wohl verdient haben, und verleihe, daß wir in allen unseren Aufsechtungen unsere ganze Zuversicht auf Deine Barmherzigkeit setzen, und Dir in Heiligkeit und Keinheit des Lebens immerdar dienen zu Deiner Ehre, durch unseren einzigen Mittler und Fürsprecher Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Hierauf die für die Woche bestimmte Collecte und die besondere Collecte des Tages, wenn eine solche vorhanden ist.
Dann folgendes:

O Gott, Urheber und Liebhaber des Friedens, in dessen Erkenntniß unser ewiges Leben stehet, und dessen

Dienst vollkommene Freiheit ist, beschirme uns, Deine demüthigen Diener, gegen alle Anläufe unserer Feinde, auf daß wir, in festem Vertrauen auf Deinen Schutz, keine Gewalt der Widerwärtigen fürchten; durch die Macht Jesu Christi, unseres Herrn. A. Amen.

Himmlicher Vater, allmächtiger Gott, der Du uns wohlbehalten erleben lässest den Anfang dieses Tages, bewahre uns an demselben mit Deiner großen Macht und gib, daß wir heute in keine Sünde fallen und in keinerlei Gefahr gerathen, sondern daß all unser Wandel durch Deine Leitung also geordnet werde, daß wir immerdar thun, was recht ist vor Deinem Angesichte; durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Gebete für die Kirche.

Allmächtiger Gott, der Du Deiner Kirche Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer gegeben hast, zur Vollendung der Heiligen, zum Werke des Antes, zur Erbauung des Leibes Christi: gib, daß alle, die Du zu solchem Dienste berufest, treulich und erfolgreich darinnen arbeiten, bis daß wir Alle hinkommen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntniß Deines Sohnes, zu dem Maasse des vollkommenen Alters Christi. Verleihe dies, himmlischer Vater, um desselben, unseres Herrn Jesu Christi, willen. A. Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott, durch dessen Geist die ganze Kirche geleitet und geheiligt wird, nimm an unser Gebet für die Bischöfe, Priester und Diakonen der gesammten Kirche und für Deine ganze Heerde. Sende

auf uns herab, wir bitten Dich, die mannigfaltigen Gaben Deines Geistes und verleihe uns Gnade, daß wir dieselben zu Deiner Ehre gebrauchen, auf daß jedes Glied Deiner Kirche in seinem Beruf und Amt Dir in Wahrheit und Gottseligkeit diene; durch unsern HErrn und Heiland Jesum Christum. A. Amen.

Allmächtiger, barmherziger Vater, wir preisen Deinen heiligen Namen für alle Deine Knechte, die im Glauben und in Deiner Furcht von diesem Leben abgeschrieben sind, und bitten Dich, daß sie ruhen mögen in Deinem Frieden. Gib uns Gnade, also ihrem guten Vorbilde nachzufolgen, daß wir mit ihnen Genossen Deines himmlischen Reiches werden. Verleihe uns solches um Jesu Christi, unseres einzigen Mittlers und Fürsprechers, willen. A. Amen.

Für die Könige und Obrigkeiten.

O HErr, himmlischer Vater, hoch und gewaltig, König der Könige, HErr aller Herren, einziger Herrscher über die Fürsten, der Du von Deinem Throne schauest auf alle Bewohner der Erde: wir bitten Dich herzlich, blicke mit Huld herab auf alle christlichen Könige, Fürsten und Obrigkeiten, insonderheit [hier soll die besondere Obrigkeit erwähnt werden]. Erfülle sie mit der Gnade Deines Heiligen Geistes, auf daß sie zu Deinem Willen sich neigen und in Deinen Wegen wandeln; gib ihnen ein gesegnetes Leben, stärke sie gegen alle ihre Feinde und laß sie endlich gelangen zu ewiger Freude; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Um fruchtbare Witterung.

O Gott, himmlischer Vater, wir bitten Dich, sende uns solche Witterung (in Zeiten der Dürre: und in dieser unsrer Noth milden Regen), daß wir die Früchte der Erde zur rechten Zeit empfangen zu unserer Erhaltung und zu Deiner Ehre; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Anm. Zur Zeit übermäßigen Regens werden eins oder zwei der für solchen Fall unten angegebenen Gebete anstatt des obigen eingeschaltet.

Für das Volk an Werktagen.

Allmächtiger, barmherziger Vater, der Du uns die Verheißung dieses und des zukünftigen Lebens gegeben hast, wir bitten um Deinen Segen über unsere Habe. Hilf, daß wir uns genügen lassen, wenn wir Nahrung und Kleidung haben und unsere Tage in Frieden und Ruhe zubringen. Sei mit Deinen Knechten, die jetzt zu ihrem Werke gehen bis auf den Abend, und erquickte ihre Herzen durch den Ertrag ihrer Arbeit. Verleihe Allen, die in Wohlstand leben, Deine Gnade, daß sie mit willigem Herzen dem Arbeiter seinen Lohn geben und gegen die Dürftigen mildthätig seien; befreie Du die Armen von Unterdrückung und gib ihnen ein geduldiges und zufriedenes Herz, um Jesu Christi willen, unseres HErrn. A. Amen.

Die Dankagung.

Wir sagen Dir Dank, o Gott unseres Heils, der Du unser Leben mit Barmherzigkeit krönest. [In der Frühe richten wir unser Gebet zu Dir und schauen

empor, denn Du bist der Seligmacher und Wohlthäter unserer Seelen]. Du hast uns Ruhe gegeben während der vergangenen Nacht, uns in Gesundheit von unserem Lager aufgerichtet und hierher gebracht zur Anbetung Deines heiligen Namens. Darum beten wir Dich an und loben Dich, o Gott. [Wiederum suchst Du uns heim mit dem Lichte eines neuen Tages, umgibst uns mit unzähligen Wohlthaten und schenkest uns für und für Alles, was wir für dieses Leben bedürfen. Dein Erbarmen ist alle Morgen neu, Deine Treue ist groß]. Vor Allem preisen wir Dich, daß Du uns mit dem Aufgang der Sonne der Gerechtigkeit heimgesucht und Leben und unvergängliches Wesen ans Licht gebracht hast. [Wir freuen uns in dem Evangelium Deines Heils, auf welches Du uns gegeben hast zu vertrauen]. Wir preisen Dich, daß Du uns zum Gehorsam des Glaubens gebracht, uns mit der Taufe der Wiedergeburt gewaschen und eingepflanzt hast in den geheimnißvollen Leib Deines Christus. Wir sagen Dir Dank, daß Du Deine Auserwählten versiegelst und sie mit der Fülle des Heiligen Geistes salbest. Wir verherrlichen Dich für alle Gnadengaben, welche Du Deiner Kirche verliehen hast, und insonderheit für die Gabe der Apostel und Propheten und aller heiligen Aemter, wodurch Du Deine Heiligen vollendest. Wir freuen uns mit unaussprechlicher und herrlicher Freude in der Hoffnung auf die baldige Wiederkunft Deines Sohnes und auf das Erbtheil, welches Denen, die Ihn lieben, aufbehalten ist am Tage Seiner Erscheinung und Seines Reiches.

[Hier können besondere Gegenstände der Dankagung erwähnt werden]. Denn Du bist der Gott aller Herrlichkeit, Macht und Majestät, und Dir, o allmächtiger Vater, mit Deinem eingeborenen Sohne und dem Heiligen Geiste, dem Einen lebendigen und wahrhaftigen Gott, sei alle Ehre und Preis jetzt und immerdar.

A. Amen.

Das Schlußgebet.

Allmächtiger Gott, der Du uns Gnade gegeben hast, zu dieser Zeit unser gemeinsames Flehen einmüthiglich vor Dich zu bringen, und verheißest, wo Zwei oder Drei in Deinem Namen versammelt sind, wollest Du ihre Bitten gewähren: erfülle nun, o Herr, das Sehnen und Verlangen Deiner Knechte, so wie es am heilsamsten für sie ist; verleihe uns in dieser Welt die Erkenntniß Deiner Wahrheit und in der zukünftigen das ewige Leben. A. Amen.

Hierauf soll eine pastorale Belehrung folgen.

Dann soll folgen der Hymnus Benedictus (der Lobgesang Zacharia, Luc. 1).

Gelobet sei der Herr, der Gott Israels,
Denn Er hat besucht und erlöst Sein Volk,
Und hat uns aufgerichtet ein Horn des Heils
In dem Hause Seines Dieners David;

Als Er vor Zeiten geredet hat
Durch den Mund Seiner heiligen Propheten:
Daß Er uns errette von unsern Feinden
Und von der Hand Aller, die uns hassen;

Und die Barmherzigkeit erzeugte unseren Vätern,
 Und gedächte an Seinen heiligen Bund
 Und an den Eid, den Er geschworen hat
 Unserem Vater Abraham, uns zu geben;
 Daß wir, erlöset aus der Hand unserer Feinde,
 Ihm dienen ohne Furcht unser Lebenslang
 In Heiligkeit und Gerechtigkeit,
 Die Ihm gefällig ist.

Und du Kindlein wirst ein Prophet des Höchsten heißen:
 Du wirst vor dem HErrn hergehen, daß du Seinen Weg
 bereitest

Und Erkenntniß des Heils gebest Seinem Volk,
 Die da ist in Vergebung ihrer Sünden;

Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes,
 Durch welche uns besucht hat der Ausgang aus der Höhe,
 Auf daß Er erscheine Denen, die da sitzen in Finsterniß und
 Schatten des Todes,

Und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne

Und dem Heiligen Geiste;

Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar,
 Und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Der Segen.

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi und die
 Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes
 sei mit euch Allen immerdar. A. Amen.

Der kürzere Abend-Gottesdienst.



Die Anrufung.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des
 Heiligen Geistes. A. Amen.

Das Sündenbekenntniß,

vom Volke nachgesprochen.

Lasset uns beten.

Allmächtiger, barmherziger Vater, wir erkennen und
 bereuen vor Dir unsere mannigfaltigen Sünden
 und Missethaten, die wir bisher und insonderheit im
 Laufe dieses Tages mit Gedanken, Worten und Werken
 gegen Deine göttliche Majestät begangen, und wodurch
 wir Dich gereizt haben zur Ungnade und Zorn.

Wir thun Buße und tragen von Herzen Leid über
 diese unsre Missethaten. Erbarme Dich unser, barm-
 herziger Vater, erbarme Dich unser. Um Deines Soh-
 nes, unseres HErrn Jesu Christi, willen vergib uns
 alles Vergangene, insonderheit die Sünden dieses Ta-
 ges, und verleihe uns, daß wir von nun an in einem
 neuen Leben Dir dienen und wohlgefallen, zur Ehre
 und zum Preise Deines heiligen Namens, durch Je-
 sum Christum, unseren HErrn. A. Amen.

Die Absolution.

Der allmächtige Gott, der Vater unseres Herrn Jesu Christi, der keinen Gefallen hat am Tode des Sünders, sondern daß er sich bekehre von seinem gottlosen Wesen und lebe: Er sei euch gnädig und schenke euch völlige Erlassung und Vergebung und spreche euch los von allen euren Sünden, Ungerechtigkeiten und Uebertretungen. A. Amen.

Friede sei mit euch. A. Amen.

Herr, thue Du unsere Lippen auf.

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkündigen.

O Gott, errette uns schnellig.

A. O Herr, eile uns zu helfen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

A. Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Hierauf die Lektion und die Psalmen, beides wie es für den Nachmittag verordnet ist. Dann wird das apostolische Glaubensbekenntniß gesprochen oder gesungen, wobei die Gemeinde einstimmt.

Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesum Christum, Seinen eingebornen Sohn, unseren Herrn, der empfangen ist von dem Heiligen Geiste, geboren von der Jungfrau Maria,

gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben, begraben, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, aufgefahen gen Himmel, sitzend zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen Er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige katholische*) Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

Der Herr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

Herr, erbarme Dich unser.

A. Herr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

A. Herr, erbarme Dich unser.

Vater unser, der Du bist in den Himmeln. Geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf Erden. Unser täglich Brot gib uns heute. Und vergib uns unsre Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. A. Amen.

*) Siehe Anmerkung 3, S. 60.

Herr, erzeige uns Deine Barmherzigkeit.

A. Wie wir auf Dich vertrauen.

Laß Deine Priester sich kleiden mit Gerechtigkeit.

A. Und Deine Heiligen fröhlich sein.

Herr, hilf Deinem Volk und segne Dein Erbtheil.

A. Leite sie und erhöhe sie ewiglich.

Gedenke Deiner Gemeinde, o Herr.

A. Die Du vor Alters erworben hast.

Friede sei in den Mauern Deines Zion.

A. Und Fülle in ihren Pallästen.

Gedenke an alle Deine Diener, unsere Brüder im Glauben.

A. Und hilf Allen, die auf Dich vertrauen.

Siehe mit Erbarmen herab auf alle Gefangenen.

A. Befreie sie, o Herr, aus all ihrer Bekümmerniß.

Blicke gnädig auf alle Kranken und Leidenden.

A. Heile die Krankheiten Deines Volkes, o Herr, und vergib all unsere Sünden.

Erbarme Dich der Verlassenen und Unterdrückten.

A. Sende ihnen Hülfe von Deinem Heiligthum und stärke sie aus Zion.

Herr, erhöre unser Gebet.

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Lasset uns beten.

O Gott, barmherziger Vater, der Du nicht verschmähest das Seufzen eines zerschlagenen Herzens, noch das Verlangen der Betrübten: stehe uns gnädig bei in unseren Bitten, die wir vor Dich bringen in allen Trübsalen und Widerwärtigkeiten, so oft sie uns bedrängen, und höre uns gnädiglich, auf daß solche Uebel, die des

Teufels oder der Menschen List und Anschläge gegen uns anstiften, zu nichte gemacht und durch Deine gütige Vorsehung zerstreuet werden, damit wir, Deine Knechte, von Verfolgungen unverfehrt, Dir immerdar danken in Deiner heiligen Kirche; durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Ober folgendes:

Wir bitten Dich demüthig, o Vater, siehe mit Erbarmen auf unsere Gebrechen und um der Ehre Deines Namens willen wende von uns alle die Uebel, die wir wohl verdienet haben, und verleihe, daß wir in allen unseren Anfechtungen unsere ganze Zuversicht auf Deine Barmherzigkeit setzen und Dir in Heiligkeit und Reinheit des Lebens immerdar dienen, zu Deiner Ehre; durch unseren einzigen Mittler und Fürsprecher, Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Hierauf die für die Woche bestimmte Collecte und die besondere Collecte des Tages, wenn eine solche vorhanden ist. Dann folgendes **Gebet**:

Gott, von dem jedes heilige Verlangen, jeder gute Rath und jedes gerechte Werk ausgehet, gib Deinen Knechten den Frieden, den die Welt nicht geben kann, auf daß unsere Herzen zum Gehorsam gegen Deine Gebote gebracht werden, und wir, durch Dich befreit von der Furcht vor unseren Feinden, unsere Tage in Ruhe und Stille zubringen, durch die Verdienste Jesu Christi, unseres Herrn. A. Amen.

Erleuchte unsere Finsterniß, o Herr, wir bitten Dich, und schütze uns durch Deine große Barmherzigkeit vor allen Gefahren und Unfällen in dieser Nacht, um

der Liebe willen Deines eingeborenen Sohnes, unseres Heilandes Jesu Christi. A. Amen.

Für die Kirche.

Allmächtiger Gott, der Du Deiner Kirche Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer gegeben hast, zur Vollendung der Heiligen, zum Werke des Amtes, zur Erbauung des Leibes Christi: gib, daß Alle, die Du zu solchem Dienste berufest, treulich und erfolgreich darinnen arbeiten, bis daß wir Alle hinkommen, zur Einheit des Glaubens und der Erkenntniß Deines Sohnes, zu dem Maaße des vollkommenen Alters Christi. Verleihe dies, himmlischer Vater, um Des-selben, unseres Herrn Jesu Christi willen. A. Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du allein große Wunder wirkst, sende herab auf alle Bischöfe und Pfarrer und auf alle Gemeinden, die ihnen befohlen sind, den heilbringenden Geist Deiner Gnade und, damit sie Dir wohlgefallen, gieße allezeit auf sie aus den Thau Deines Segens. Verleihe dies, o Herr, zur Ehre unseres Mittlers und Fürsprechers Jesu Christi.

A. Amen.

Allmächtiger, barmherziger Vater, wir preisen Deinen heiligen Namen für alle Deine Knechte, die im Glauben und in Deiner Furcht von diesem Leben abgeschieden sind, und bitten Dich, daß sie ruhen mögen in Deinem Frieden. Gib uns Gnade, also ihrem guten Vorbilde nachzufolgen, daß wir mit ihnen Genossen Deines himmlischen Reiches werden. Verleihe uns Solches um Jesu Christi, unseres einzigen Mittlers und Fürsprechers willen. A. Amen.

Für die Könige und Obrigkeiten.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du uns in Deinem heiligen Worte belehrest, daß die Herzen der Könige unter Deiner Leitung stehen, und daß Du sie lenkest, wie es Deiner Weisheit wohlgefällt: Du wollest die Herzen aller Deiner Knechte und insonderheit [hier soll der besonderen Obrigkeit Erwähnung geschehen] also regieren, daß sie in allen ihren Gedanken, Worten und Werken immerdar Deine Ehre suchen und Dein Volk, welches ihrer Obhut anvertraut ist, in Wohlfahrt, Friede und Gottseligkeit bewahren; um Deines lieben Sohnes Jesu Christi, unseres Heilandes willen. A. Amen.

Die Dankagung.

Dir, o Gott, sagen wir Dank, denn Deine wunderbaren Werke verkündigen, daß Dein Name nahe ist. [Vor Alters hast Du den Grund der Erde gelegt, und die Himmel sind Deiner Hände Werk; sie bestehen noch heute nach Deinen Ordnungen, denn Dir dienen sie alle. Und auch wir sind Deine Diener, o Herr, denn Du hast uns zu Deinen vernünftigen Creaturen gemacht und erfüllst uns mit Deiner Liebe, daß wir mit Herz und Lippen Deinen Namen verherrlichen, Du Schöpfer und Heiland Aller.]

Du hast diesen Tag abermals die Erde und die darauf wohnen erhalten und ihnen aus Deiner unerschöpflichen Güte Alles gewährt, was sie bedürfen. Diesen Tag ist auch Deine Kirche abermals errettet

worden durch Deine Gegenwart, und die Pforten der Hölle haben sie nicht übermocht. [Noch einmal hast Du den Tag des Heils verlängert, und die Barmherzigkeit rühmet sich wider das Gericht.] Und wiederum lässest Du uns an diesem Abend in Deine Gegenwart, daß wir unser Abendopfer bringen, Gebet und Fürbitte für alle Menschen thun und Deine Güte preisen und verkündigen.

Wir danken Dir für unsere Erschaffung und Erhaltung und alle Segnungen dieses Lebens. Wir danken Dir für die Erlösung der Welt durch unsern HErrn Jesum Christum, für alle Gnadenmittel und für die Hoffnung der ewigen Herrlichkeit. Wir preisen Dich für die Rathschlüsse Deiner Barmherzigkeit gegen Deine Kirche am Abend dieser Weltzeit, daß Du wiederum durch Deine Apostel die zerstreuten Schafe Deiner Weide sammelst und einigst und durch alle Deine Ordnungen Deine Kirche reinigst und vollendest. Wir preisen Dich für die gewisse Hoffnung auf die baldige Erscheinung und das Reich Deines Sohnes, welcher wiederkommen wird in dem Glanze Deiner Majestät und zu sich versammeln Seine Heiligen, die lebenden und die entschlafenen, und wird mit ihnen regieren in der Glorie der Auferstehung in der zukünftigen Welt. (Hier können besondere Gegenstände der Dankagung erwähnt werden.) Und Dir, o allmächtiger Vater, sammt Deinem eingeborenen Sohne und dem Heiligen Geiste, dem Einen, lebendigen und wahrhaftigen Gott, geben wir alle Ehre und Herrlichkeit, Dankagung und Lobpreisung jetzt, hinfort und immerdar. A. Amen.

Das Schlußgebet.

Allmächtiger Gott, der Du uns Gnade gegeben hast, zu dieser Zeit unser gemeinsames Flehen einmütiglich vor Dich zu bringen, und verheißest, wo Zwei oder Drei in Deinem Namen versammelt sind, wollest Du ihre Bitten gewähren: erfülle nun, o HErr, das Sehnen und Verlangen Deiner Knechte, so wie es am heilsamsten für sie ist; verleihe uns in dieser Welt die Erkenntniß Deiner Wahrheit und in der zukünftigen das ewige Leben. A. Amen.

Hierauf soll eine pastorale Belehrung folgen.

Dann der Hymnus Magnificat, der Lobgesang der seligen Jungfrau Maria.

Meine Seele erhebet den HErrn,
Und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes;
Denn Er hat die Niedrigkeit Seiner Magd angesehen;
Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindesfinder.
Denn Er hat große Dinge an mir gethan,
Der da mächtig ist, und deß Name heilig ist.
Seine Barmherzigkeit währet immer für und für
Bei Denen, die Ihn fürchten.
Er übet Gewalt mit Seinem Arm
Und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn;
Er stößet die Gewaltigen vom Stuhl und erhebet die Niedrigen,
Die Hungrigen füllet Er mit Gütern und läffet die Reichen leer.
Er denket der Barmherzigkeit
Und hilft Seinem Diener Israel auf;
Wie Er geredet hat zu unsern Vätern,
Abraham und seinem Samen ewiglich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
 Und dem Heiligen Geiste;
 Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar
 Und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Der Segen.

Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi und die
 Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Gei-
 stes sei mit euch Allen. A. Amen.

Einzelne Gebete und Dankfagungen,

bei besonderen Gelegenheiten einzufügen.

Eine andere Form für das Sündenbekenntniß.

Almächtiger Gott, der Du schrecklich bist in Deiner
 Heiligkeit, wir sind beschämt über unsere mannig-
 faltigen Missethaten; wir bekennen Dir unsere Sünde.
 Wir fehlen ohne Unterlaß in Werken, Worten und Ge-
 danken. Unsere Väter haben an Dir gesündigt, und
 wir, unsere Kinder und unsere Brüder, erfüllen das
 Maaß ihrer Bosheit. Dein Volk hat Dir von Ge-
 schlecht zu Geschlecht widerstanden und sich von Dir
 abgewendet. Falsche Lehre, Kezerei und Spaltung
 hat bei uns überhand genommen. Die Priesterschaft
 und das ganze Volk hat gesündigt. Wir verhärten
 unsere Herzen und sind unbußfertig, wir sind stolz und
 aufrührerisch, wir sind hochmüthig und wollen uns nicht
 demüthigen lassen. Wir haben Deine Ordnungen ver-
 worfen und unsere eigenen Wege erwählt. Wir haben
 in Streit und Verwirrung gelebt und nicht dem Frie-
 den nachgejagt. Wir haben den Lügen angehangen,
 dem Eitlen, der Heuchelei und dem Truge. Wir sind
 lüstern nach dem Vergänglichem, und Dein himmlisches
 Reich suchen wir nicht.

Wir bekennen die Sünden Deines ganzen Volkes, der Glieder Deiner Einen, katholischen Kirche. Wir haben Deine Wahrheit mit unserm Verstande aufgenommen, aber unsere Herzen gegen Dich verschlossen. Wir sind zu Gericht gefessen über Die, welche Du über uns gesetzt hast, und wir richten uns selbst nicht. Die Wege der Unordnung, darinnen wir gelebt haben, sind wir gerne gewandelt, und wir sind träge gewesen, Ehrfurcht und Demuth zu lernen. Es ist unserer Thorheit und Sünden Schuld, daß die Heiden Deine Wahrheit verwerfen; wir haben Deinem heiligen Namen Schmach zugezogen. Durch Härte des Herzens und Unglauben haben wir Deinen Heiligen Geist betrübt und gedämpft. Wir sind Dir zur Last, wir haben Deine Gnade gegen Andere gehindert und Deine Gnade gegen uns verwirkt.

Wir bekennen Dir, o Gott, die Sünde aller Könige, Fürsten und Obrigkeiten, die Sünde der Menschen jedes Standes; vom Höchsten bis zum Niedrigsten haben wir uns Alle gegen Dich vergangen. Und als Bewohner dieses Landes bekennen wir vor Dir insonderheit die Sünden dieses Reiches und Volkes. Für all diese unsere mannigfaltige Missethat und Bosheit stehen wir um Deine Vergebung. Wir haben vorsätzlich und schwer gesündigt, Du aber erbarme Dich unser. Wir haben Deine Gnade auf Muthwillen gezogen; doch bitten wir Dich, handle mit uns nach Deiner Barmherzigkeit und Treue und vergib uns unsere Sünden; durch Deinen Sohn Jesum Christum, unsern einzigen Erlöser. A. Amen.

Eine Form für die Absolution.

Der allmächtige Gott, der Vater unseres HErrn Jesu Christi, der euch Gnade gegeben, zu dieser Zeit eure Sünden Ihm zu bekennen, erbarme Sich euer um Jesu Christi willen, gewähre euch völlige Erlassung und Vergebung und spreche euch los von allen euren Sünden, Missethaten und Uebertretungen; Er gebe euch Frieden durch Sein Wort der Begnadigung, das in Seinem Namen über euch ausgesprochen wird, und gewähre euch Seinen Heiligen Geist, auf daß ihr Ihm zu dieser Zeit wohlgefällige Anbetung darbringen und hinfort dienen und gefallen möget in Neuheit des Lebens, in Gerechtigkeit und wahrer Heiligkeit, damit ihr bei der Zukunft unseres HErrn Jesu Christi vor Ihm im Frieden erfunden werdet zur Seligkeit. A. Amen.

Einleitende Collecten.

(Um neun oder drei Uhr.)

A Gott, unsere Zuflucht und Stärke, der Du selbst der Urheber aller Gottseligkeit bist; neige Dich zu den andächtigen Gebeten Deiner Kirche und verleihe, daß wir Alles, um was wir im Glauben bitten, erhalten; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn. A. Amen.

D HErr, neige gnädiglich Dein Ohr zu den Gebeten Deiner demüthigen Knechte; und damit sie das erhalten, um was sie bitten, lehre sie Solches verlangen, was vor Dir wohlgefällig ist; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn. A. Amen.

Für die Kirche.

(Um neun oder drei Uhr.)

D Herr, wir bitten Dich, erhalte Deine Hausgenossenschaft, die Kirche, in beständiger Gottseligkeit; damit sie, durch Deinen Schutz von allen Widerwärtigkeiten befreit, sich völlig hingebende, Dir zu dienen in guten Werken, zur Ehre Deines Namens; durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen

D Herr, wir bitten Dich, erhalte Deine Kirche und Hausgenossenschaft beständig in wahrer Gottesfurcht; damit Die, welche sich einzig auf die Hoffnung Deiner himmlischen Gnade verlassen, durch Deine mächtige Kraft immerdar behütet werden; durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Reinige, o Herr, und schütze Deine Kirche durch Dein fortwährendes Erbarmen, und weil sie ohne Deinen Beistand nicht in Sicherheit zu bleiben vermag, so erhalte sie immerdar mit Deiner Hülfe und Güte; durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Allgemeine Gebete und Collecten

(die, je nachdem Zeit und Gelegenheit es gestatten, um neun oder drei Uhr gebraucht werden können.)

D Herr, der Du uns gelehrt, daß all unser Thun ohne Liebe nichts ist, sende uns Deinen Heiligen Geist und gieße aus in unsere Herzen diese edelste Gabe der Liebe, die da ist das Band des Friedens und aller Vollkommenheit, und wer ohne sie lebet, ist für todt geachtet vor Dir. Erhöre uns um Deines einigen Sohnes Jesu Christi willen. A. Amen.

Allmächtiger Gott, der Du allein den widerstrebenden Willen der sündigen Menschen folgsam machen kannst, verleihe Deinem Volke, das zu lieben, was Du gebietest, und das zu verlangen, was Du verheißest; auf daß mitten unter dem mannigfachen Wechsel der Welt unsere Herzen fest dahin gerichtet seien, wo wahre Freude zu finden ist; durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

D Gott, reinige unsere Herzen und Nieren durch das Feuer Deines Heiligen Geistes, auf daß wir hinfert in Keuschheit des Leibes Dir dienen und in Reinheit des Sinnes Dir gefallen mögen; durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

D Herr unser Gott, der Du uns, Deinen sündigen und unwürdigen Knechten, über welche Dein heiliger Name genannt ist, große Gnade erwiesen hast, laß uns mit unserer Hoffnung auf Dein Erbarmen nicht zu Schanden werden; erhöre, o Herr, alle diese unsere Bitten um Heil, und achte uns würdig, Dich von ganzem Herzen zu lieben und zu fürchten und in allen Stücken Deinen heiligen Willen zu thun. Denn Du, o Gott, bist gütig und liebest alle Menschen, und Dir geben wir alle Ehre, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, nun und immerdar. A. Amen.

Herr aller Kraft und Gewalt, Urheber und Spender alles Guten, pflanze in unsere Herzen die Liebe Deines heiligen Namens; mehre in uns wahre Gottes-

furcht; erfülle uns mit aller Güte und erhalte uns darin nach Deiner großen Barmherzigkeit; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

D Gott, wir bitten Dich, suche heim und reinige unser Gewissen, auf daß, wann Dein Sohn, unser HErr Jesus Christus, kommen wird, Er uns tüchtig und bereit finde für Seine Erscheinung. A. Amen.

HErr, gieße nicht aus über uns Deinen Zorn und züchtige uns nicht in Deinem Grimme; sondern nach Deiner großen Barmherzigkeit erweise Dich als den Arzt der Seelen; heile unsere Seelen und leite uns in den Port Deines Willens. Erleuchte unsere Herzen durch die Erkenntniß Deiner Wahrheit und gewähre uns, den noch übrigen Theil dieses Tages und unseres ganzen Lebens in Frieden und ohne Sünde zu wandeln; denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. A. Amen.

Allmächtiger Gott, der Du den Irrenden das Licht Deiner Wahrheit leuchten lässest, damit sie wiederkehren auf den Pfad der Gerechtigkeit: gewähre Allen, die in die Gemeinschaft des Evangeliums Jesu Christi aufgenommen sind, daß sie Alles vermeiden, was ihrem Bekenntnisse zuwiderläuft, und allem Dem nachstreben, was demselben gemäß ist; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Nach Deiner großen Güte, o HErr, unser Gott, erzeige uns Deine unaussprechliche Barmherzigkeit; reinige uns dadurch und tilge alle unsere Sünden; und erlaß uns die Strafen, welche wir gerechter Weise verdient haben; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Wede auf, o HErr, Deine Macht, komm in unsre Mitte und stehe uns kräftiglich bei, auf daß uns, da wir in der uns vorgesteckten Laufbahn durch unsere Sünden und Bosheit schwer verhindert sind, durch den Reichthum Deiner Gnade und Erbarmung schleunige Hilfe und Rettung zu Theil werde; um der Genugthung willen Deines Sohnes Jesu Christi, unsern HErrn. A. Amen.

Schluß-Collecten.

(Um neun oder drei Uhr.)

Allmächtiger Gott, Quell aller Weisheit, der Du unsere Noth kennest, ehe denn wir bitten, sowohl als unsere Unwissenheit, wenn wir bitten: habe Mitleid, wir bitten Dich, mit unserer Schwachheit, und was wir aus Unwürdigkeit nicht begehren dürfen und aus Blindheit nicht zu bitten vermögen, das wollest Du uns schenken, um der Würdigkeit willen Deines Sohnes Jesu Christi, unsern HErrn. A. Amen.

Stehe uns gnädiglich bei, o HErr, in diesen unsern Bitten und Gebeten und lenke die Schritte Deiner Knechte zur Erreichung des ewigen Heiles; auf daß wir

mitten im unfteten Wechfel diefes vergänglichen Lebens immerdar gefchützt feien, durch Deine gnädige und fhleunige Hülfe; um Jefu Chrifti willen, unfers HErrn.

A. Amen.

Erhöre uns gnädiglich, o HErr, und dieweil Du uns ein herzliches Verlangen zu beten gegeben, fo verleihe, daß wir in aller Gefahr und Widerwärtigkeit durch Deine mächtige Hülfe ftets gefchützt und getröftet werden; durch Jefum Chriftum, unfers HErrn.

A. Amen.

O HErr, nimm gnädiglich an die Bitten Deines Volkes, das zu Dir fchreiet; gib ihm das, was es thun foll, zu erkennen und zu verftehen, und Gnade und Kraft, daffelbe auch treulich auszurichten; durch Jefum Chriftum, unfers HErrn. A. Amen.

G e b e t e.

Bei Sturm und Ungewitter.

(Besonders für an der See gelegene Ortschaften.)

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du gebietest den Winden und Wellen, und fie gehorchen Deiner Stimme: erschreckt durch Deine große Macht, aber vertrauend auf Deine Barmherzigkeit, fchreien wir zu Dir für Alle, die in Gefahr find, [oder: aus unserer Gefahr und Noth] in diesem gewaltigen Sturm und Ungewitter. Wir bitten Dich, habe Erbarmen mit uns und fhone Deiner Gefchöpfe, die Du gemacht hast. Vergib Deinem Volke, das gegen Dich gesündigt hat, und fhilt diesen Sturm. Gebet den Winden, daß fie sich

legen, und laß es stille werden. Schütze und errette nach Deiner großen Güte Alle, die da reifen zu Land oder zu Wasser, insonderheit Die, fo in Gefahr des Schiffbruches stehen [oder: insonderheit uns, Deine unwürdigen Diener, welche Du in Gefahr des Schiffbruches siehest]; und gib, daß fie und wir und all Dein Volk, durch Deine Macht unterwiefen und durch Deine Barmherzigkeit bewogen, Dir hinfort in Reinheit des Wandels treulich dienen, zur Ehre Deines heiligen Namens; durch Jefum Chriftum, unfers HErrn.

A. Amen.

Um gute Witterung.

[Wird dieses Gebet im Morgen- und Abend-Gottesdienste gebraucht, fo folgt es auf das Gebet „für die Könige“ u. f. w., des Morgens tritt es an die Stelle des Gebetes „um fruchtbare Witterung“.]

D HErr, allmächtiger Gott, der Du einst wegen der Sünde der Menschen die ganze Welt bis auf acht Seelen durch Wasser hast unkommen lassen, dann aber in Deiner großen Barmherzigkeit verheiffen hast, dieselbe nie wieder auf solche Weise zu schlagen: wir bitten Dich demüthig, obwohl wir um unserer Missethaten willen billig Deine Strafe durch Regen und Wasserfluthen verdient haben, fo wollest Du doch auf unsere Reue und Buße solches Wetter senden, daß wir zur rechten Zeit die Früchte des Feldes empfangen; auf daß wir durch Deine Züchtigungen lernen, unser Leben zu bessern und Dir für Deine Erbarmung zu danken; durch Jefum Chriftum, unfers HErrn. A. Amen.

Ober:

Allmächtiger Gott, der Du uns um unserer Sünden willen mit Regengüssen und Ueberschwemmung heimgesucht hast: wir bitten Dich, Du wollest uns nach Deiner großen Barmherzigkeit unsere Uebertretungen verzeihen und wiederum solches Wetter senden, daß wir die Früchte der Erde zu rechter Zeit empfangen, zur Ehre Deines heiligen Namens; durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

In Zeiten einer Seuche.

Allmächtiger Gott, der Du die Sünden Deines Volkes vergibst und alle seine Gebrechen heilest; der Du Dich nennest: der Herr unser Arzt, und Deinen geliebten Sohn gesandt hast, daß Er unsere Krankheiten trage: blicke herab auf uns, Deine unwürdigen Diener, die wir uns vor Dir demüthigen und erkennen, daß wir Dich zu gerechtem Zorn und Ungnade gereizt haben. Wir bitten Dich, erbarme Dich unser, und vergib uns und nach Deiner Güte, entferne von uns diese Plage der Krankheit, die Züchtigung Deiner Hand, womit Du uns heimgesucht hast, um der Ehre Deines Namens willen; durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

In Zeiten der Theuerung.

Himmelscher Vater, dem wir es allein verdanken, daß der Regen fällt, die Erde fruchtbar ist, und die lebendigen Geschöpfe sich mehren und gedeihen: siehe an, wir bitten Dich, die Leiden Deines Volkes, und

gib, daß sich der Mangel und die Theuerung, welche wir für unsere Sünden billig erleiden, durch Deine Güte in Gedeihen und Fülle verwandeln; um der Liebe Jesu Christi, unseres Herrn, willen. A. Amen.

Ober:

Barmherziger Vater, der Du zur Zeit des Propheten Elisa in Samaria große Theuerung und Dürre plötzlich in Ueberfluß und Wohlfeilheit umgewandelt hast: erbarme Dich über uns, damit auch wir, die wir um unserer Sünden willen gleiches Uebel erleiden, zur rechten Zeit Linderung finden; mehre die Früchte des Feldes durch Deinen himmlischen Segen und gib, daß wir, indem wir die Gaben Deiner Milde empfangen, dieselben zu Deiner Ehre, zu Erleichterung der Dürftigen und zu unserer Erquickung gebrauchen; durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

In Zeiten des Krieges und Aufruhrs.

Allmächtiger Gott, König aller Könige und Beherrscher aller Dinge, dessen Macht kein Geschöpf widerstehen kann; dem es zustehet, die Sünder nach Verdienst zu bestrafen und Derer sich zu erbarmen, die wahre Reue haben: wir flehen zu Dir, rette und befreie uns aus den Händen unserer Feinde, erniedrige ihren Stolz, besänftige ihre Bosheit und mache zu Schanden ihre Anschläge; damit wir, sicher in Deinem Schutz, immerdar bewahret bleiben vor jeder Gefahr und Dich preisen, den alleinigen Geber des Sieges; durch die Verdienste Deines Sohnes Jesu Christi, unseres Herrn. A. Amen.

Danksagungen.

[Dieselben sind, wenn verordnet, nach der allgemeinen Danksagung im Morgen- und Abend-Gottesdienste oder bei anderen Gelegenheiten vor der Schluß-Collecte einzuschalten.]

Für die Zeit der Ernte.

D Herr, allmächtiger Gott, Quelle alles Guten, durch dessen Wort allein Alles Wachsthum empfängt und zur Reife gelanget, und nach dessen Anordnung die Früchte der Erde den Menschenkindern zur Speise gegeben sind: wir bringen Dir dar unsern Preis und Dank, daß Du uns abermals durch den Kreislauf eines Jahres hindurchgeführt hast, und daß gemäß Deiner Verheißung Saat und Ernte nicht ausgeblieben sind. [Du hast das Jahr mit Deiner Güte gekrönt, die Erde hat auf Dein Geheiß reichlich getragen, und unsere Scheunen sind mit Früchten gefüllt.] Wir danken Deinem heiligen Namen, wir freuen uns vor Dir und preisen Dich für Deine Güte gegen uns und alle Geschöpfe Deiner Hand; denn Du bist der Geber aller guten Gaben, und Dir geben wir alle Ehre und Preis, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, nun und immerdar, bis in Ewigkeit. A. Amen.

Für Regen.

D Gott, unser himmlischer Vater, der Du durch Deine gnädige Vorsehung schaffest, daß der Frühregen und Spätregen auf die Erde herabkomme, damit sie Frucht bringe zu Nutzen dem Menschen: wir sagen Dir demüthig Dank dafür, daß es Dir gefallen hat, uns in unserer Noth einen erfrischenden Regen zu senden und unser dürres Land zu erquickern, uns, Deinen unwürdigen Dienern, zu Trost, und zu Ehren Deinem heiligen Namen, nach

Deiner Barmherzigkeit in Jesu Christo, unserm Herrn, der da lebet und regieret mit Dir und dem Heiligen Geiste, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

Für gute Witterung.

Herr, unser Gott, der Du uns in diesen Tagen mit Regengüssen und Wasserfluthen gerechtemaßen heimgesucht, nun aber uns wieder geholfen und durch Sendung günstigen Wetters unsere Herzen erfreut hast: wir preisen und verherrlichen Deinen heiligen Namen für diesen Erweis Deiner Barmherzigkeit und wollen allezeit Deine Güte verkündigen von Geschlecht zu Geschlechte; durch Jesum Christum, unsern Herrn, der da lebet und regieret mit Dir und dem Heiligen Geiste, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

Nach Errettung aus Theuerung.

Allbarmherziger Vater, der Du nach Deiner großen Gnade und Güte die andächtigen Gebete Deiner Kirche erhöret und den Mangel und die Theuerung, mit der wir heimgesucht waren, in Ueberfluß und Wohlfeilheit verwandelt hast: wir sagen Dir demüthigen Dank für diesen Erweis Deiner Milde und bitten Dich, Du wollest Deine Güte auch ferner über uns walten lassen, auf daß unser Land sein Gewächs gebe, zu Deiner Ehre und uns zum Segen; durch Jesum Christum, unsern Herrn, der da lebet und regieret mit Dir und dem Heiligen Geiste, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

Für Frieden oder Errettung von äußeren Feinden.

Allmächtiger Gott, der Du für Deine Diener ein starker Hort gegen das Angesicht ihrer Feinde bist:

wir sagen Dir Preis und Dank dafür, daß Du uns aus den drohenden großen Gefahren, von denen wir umgeben waren, errettet hast; wir erkennen Deine Güte, daß wir ihnen nicht zur Beute geworden sind, und bitten Dich, Du wollest auch ferner Deine Barmherzigkeit über uns walten lassen, auf daß die ganze Welt erkenne, daß Du unser Heiland und mächtiger Befreier bist; durch Jesum Christum, unsern Herrn, der da lebet und regieret mit Dir und dem Heiligen Geiste, Ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

Für Herstellung der öffentlichen Ordnung im Lande.

Ewiger Gott, unser himmlischer Vater, der Du allein es schaffest, daß die Glieder Eines Hauses Eines Sinnes seien, und die Wuth eines gewaltthätigen und gefezlosen Volkes sich stille: wir preisen Deinen heiligen Namen, daß es Dir gefallen hat, die unter uns angestifteten Empörungen zu dämpfen, und bitten Dich demüthig, Du wollest uns Allen Gnade schenken, daß wir hinfort gehorsam in Deinen heiligen Geboten wandeln, ein ruhiges und stilles Leben führen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit, und Dir beständig unser Lobopfer und unsern Dank für diese Deine Barmherzigkeit darbringen; durch Jesum Christum, unsern Herrn, der da lebet und regieret mit Dir und dem Heiligen Geiste, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

Für Befreiung von Landplage oder Seuche.

Albarmherziger Vater, der Du an unseren Sünden gerechtes Mißfallen gehabt, aber in Mitten Deiner Gerichte der Barmherzigkeit gedacht hast: wir erkennen

mit gebeugtem Sinne Deine wunderbare Güte und Dein mildes Erbarmen gegen uns. Du hast uns heimgesucht in Deinem Grimme, aber in Deiner überschwänglichen Barmherzigkeit hast Du das Flehen Deines Volkes erhört und der Plage der Krankheit gesteuert, die Du über uns hattest kommen lassen. Wir bringen Deiner göttlichen Majestät unsern demüthigen Dank dar und freuen uns in Deinem Heil. Wir loben und erheben Deinen allezeit herrlichen Namen, den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und Dir geben wir in Deiner Kirche Herrlichkeit und Anbetung, Macht und Herrschaft, Ehre und Preis, von nun an bis in Ewigkeit. A. Amen.

Gebete

vor und nach der Predigt oder Belehrung.

[Der Prediger soll mit der Anrufung beginnen, wobei die Gemeinde aufsteht. Das Gebet kann nach der Darlegung des Gegenstandes, über welchen Belehrung gegeben werden soll, gesprochen werden; auf dasselbe sollte das Gebet des Herrn folgen.]

Gebete vor der Predigt.

Herr Jesu Christe, der Du bei Deiner ersten Ankunft Deinen Boten ausgesandt hast, den Weg vor Dir zu bereiten: gib, daß Deine Diener, die Haushalter über Gottes Geheimnisse, auf gleiche Weise Deinen Weg bereiten und die Herzen der Ungehorsamen zur Weisheit der Gerechten bekehren; auf daß wir, bei

Deiner Wiederkunft zum Gerichte über die Welt, als ein Dir wohlgefälliges Volk vor Deinem Angesichte erfunden werden. A. Amen.

Barmherziger Gott, wir bitten Dich, laß die hellen Strahlen Deines Lichtes auf Deine Kirche fallen, auf daß wir, erleuchtet durch Dein heiliges Wort, im Lichte Deiner Wahrheit wandeln und einst zu dem Lichte des ewigen Lebens gelangen; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Hochgelobter HErr, der Du alle heiligen Schriften zu unserer Unterweisung hast aufzeichnen lassen: gib, daß wir sie so hören, lesen und in uns aufnehmen, daß wir, durch Geduld und Trost Deines heiligen Wortes, die selige Hoffnung des ewigen Lebens ergreifen und immerdar festhalten, welche Du uns gegeben hast in unserem Heilande Jesu Christo.

A. Amen.

Komm uns zuvor, o HErr, in all' unserem Thun mit Deiner Gnade und Huld und fördere uns mit Deiner immerwährenden Hülfe, auf daß wir alle unsere Werke in Dir anfangen, fortsetzen und vollenden, Deinen heiligen Namen dadurch preisen und endlich durch Deine Barmherzigkeit zum ewigen Leben gelangen; durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

O Gott, der Du die Herzen Deines gläubigen Volkes durch die Sendung des Lichtes Deines Heiligen Geistes belehret hast: verleihe, daß wir durch den-

selben Geist in allen Dingen eine richtige Unterscheidung erlangen und uns allezeit Seines heiligen Trostes erfreuen; durch Jesum Christum, unsern Heiland.

A. Amen.

[Die beiden folgenden Gebete können vor oder nach der Predigt gebraucht werden.]

Allmächtiger Gott, der Du Deine Kirche mit himmlischer Lehre unterwiesen und das Licht Deines glorreichen Evangeliums in die Welt hast leuchten lassen: gib uns Deine Gnade, daß wir nicht länger den Kindern gleich seien und uns wiegen und wägen lassen durch allerlei Wind der Lehre, sondern in Deiner heiligen Wahrheit befestigt werden; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

O HErr, der Du alle Menschen liebest, laß das Licht Deiner unwandelbaren Weisheit in unsere Herzen scheinen und gib uns erleuchtete Augen unseres Verständnisses und Erkenntniß Deines Evangeliums. Pflanze in uns die Furcht vor Deinen heiligen Geboten, damit wir alle fleischlichen Lüfte überwinden, im geistlichen Leben vorwärts schreiten und in allen Dingen nach Deinem Wohlgefallen denken und handeln. Denn Du bist unser Erleuchter, o Christe, unser HErr; und Dir geben wir Ehre mit dem ewigen Vater und mit Deinem gebenedieteten, lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar. A. Amen.

Ein **Segen**, welcher durch einen im Amte Höherstehenden vor der Predigt oder der Homilie über den Prediger ausgesprochen werden kann.

Der Segen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes sei mit dir und ruhe auf dir. Der Herr sei in deinem Herzen und mit deinen Lippen, auf daß du Sein heiliges Evangelium würdig verkündigst. A. Amen.

Die Lobpreisung.

[Am Schlusse der Predigt oder der Homilie, wobei die Gemeinde aufsteht.]

Dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, dem Einen Gott, sei in der Kirche alle Ehre und Herrlichkeit, Macht, Majestät, Herrschaft und Benedicung jetzt, hinfort und immerdar. A. Amen.

Schlußgebet.

Almächtiger Gott, wir bitten Dich, gib, daß die Worte, die wir jetzt mit unseren Ohren gehört haben, durch Deine Gnade also in unser innerstes Herz eingesenkt werden, daß sie in uns die Frucht eines heiligen Lebens bringen, zum Lobe und Preise Deines Namens; durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Oder eins der beiden oben angegebenen Gebete.

Besondere Dienste

für die

heiligen Tage und Zeiten des Kirchenjahres.

Im Advent.

Am achtzehnten December.

Morgen-Gottesdienst.

Gesang nach dem Glaubensbekenntniß.

Fürwahr, Seine Hülfe ist nahe Denen, die Ihn fürchten,
Daß in unserem Lande Ehre wohne,
Daß Treue aus der Erde wachse,
Und Gerechtigkeit vom Himmel schaue;
Daß uns auch der Herr Gutes thue,
Damit unser Land sein Gewächs gebe,
Daß Gerechtigkeit vor Ihm hergehe
Und uns lenke auf den Weg Seiner Fußstapfen.
Ehre u. s. f.

Nach der **Collecte** für den Tag noch die folgende:

Almächtiger Gott, wir bitten Dich, gib Deinem Volke Gnade, in Wachsamkeit auf die Zukunft Deines Sohnes, unseres Herrn, zu warten; damit, wenn Er sich aufmachen wird von Deiner rechten Hand, die Erde heimzusuchen in Gerechtigkeit und

Dein Volk mit Heil, Er uns nicht schlafend finde in Sünden, sondern treu in Seinem Dienste und freudig in Seiner Lobpreisung; auf daß wir mit Ihm eingehen zur Hochzeit des Lammes; um der Verdienste willen Desselben, Jesu Christi, unseres HErrn, der da lebet und regieret mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

Vor- und Nachmittags-Gebete.

Nach dem Gebete des HErrn:

D Weisheit Gottes, Wort, das ausgeht von dem Allerhöchsten, und Anfang und Ende umfasset, das alle Dinge mit Macht und Milde ordnet: komm und unterweise uns in dem Wege der Erkenntniß.

A. Komm, HErr Jesu.

D Adonai, Herzog des Hauses Israel, der Du Mofi erschienen bist in der Feuerflamme des Busches und ihm das Gesetz auf Sinai gegeben hast: komm und errette uns mit Deinem ausgestreckten Arm.

A. Komm, Herr Jesu.

D Wurzel Jesse, der Du stehest als ein Panier der Völker, vor dem Könige ihren Mund zuhalten, vor dem alle Heiden anbeten sollen: komm und befreie uns und verzeuch nicht länger.

A. Komm, HErr Jesu.

D Schlüssel Davids, Scepter des Hauses Israel, der Du aufstuest, und Niemand schließet zu, der Du zuschließest, und Niemand thut auf: komm und führe aus dem Gefängniß die Gebundenen.

A. Komm, HErr Jesu.

D Aufgang aus der Höhe, Abglanz des ewigen Lichtes, Sonne der Gerechtigkeit, komm und erleuchte die da sitzen in Finsterniß und im Schatten des Todes.

A. Komm, HErr Jesu.

D König der Heiden, Gott Israels und sein Heiland, auserwählter Eckstein, der Du aus Beiden Eines machest, komm und erlöse Deine Geschöpfe, welche Du aus dem Staube gebildet hast.

A. Komm, HErr Jesu.

D Immanuel, unser König und Gesetzgeber, Erwartung und Sehnsucht aller Völker, komme zu unserm Heil, o HErr, unser Erlöser und unser Gott.

A. Komm, HErr Jesu.

D Hirte Israels, HErr über Davids Haus, dessen Ausgang von Anbeginn und von Ewigkeit her gewesen ist, komm und weide Dein Volk in Deiner Kraft und beherrsche es in Recht und Gerechtigkeit.

A. Komm, HErr Jesu.

Hierauf folgt die Collecte für die Woche und um 9 Uhr (ausgenommen, wenn die Litanei gebetet wird) das erste gewöhnliche Gebet, um 3 Uhr die drei ersten der gewöhnlichen Gebete, danach die folgenden oder einige derselben:

D Gott, wir bitten Dich, suche heim und reinige unser Gewissen, auf daß, wann Dein Sohn, unser HErr Jesus Christus, kommen wird, Er uns tüchtig und bereit finde für Seine Erscheinung; um der Verdienste willen Desselben, Jesu Christi, unseres HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, gib Deinem Volke Gnade, in Wachsamkeit auf die Zukunft Deines

Sohnes, unseres HErrn, zu warten; damit, wann Er sich aufmachen wird von Deiner rechten Hand, die Erde heimzusuchen in Gerechtigkeit und Dein Volk mit Heil, Er uns nicht schlafend finde in Sünden, sondern treu in Seinem Dienste und freudig in Seiner Lobpreisung; auf daß wir mit Ihm eingehen zur Hochzeit des Lammes; um der Verdienste willen Desselben, Jesu Christi, unseres HErrn, der da lebet u. s. w.

A. Amen.

Allmächtiger Gott, verleihe, daß alle die nothwendige Arbeit, die wir Deiner Kirche zu Dienst oder für diese Welt zu verrichten haben, uns nicht aufhalte, sondern daß wir bei der Zukunft Deines Sohnes Ihm mit Freuden entgegenreisen; um der Verdienste willen Desselben, Jesu Christi, unseres HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Verleihe allen Deinen Hausgenossen, o allmächtiger Gott, daß sie fleißig seien in guten Werken und von ganzem Herzen sich sehnen, Deinem Sohne, unserem HErrn Jesu Christo, wann Er kommt, entgegenzugehen, auf daß sie, gesetzt zu Seiner Rechten, von Deiner Barmherzigkeit gesegnet werden in Deinem ewigen Reiche; durch Denselben, Jesum Christum, unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Sei nicht ferne, o HErr, wir bitten Dich, von denen, welche Deiner in Wahrheit warten, auf daß, wann Dein Sohn, unser HErr Jesus Christus, kommen wird, wir in solchen Werken, welche Dir wohlgefallen, erfunden werden; durch Denselben, Jesum Christum unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Verleihe, o HErr, wir bitten Dich, daß Alle, die aufrichtigen Herzens sind, sich freuen, in der Einheit des Glaubens versammelt zu werden, auf daß, wenn Dein Sohn, unser Heiland, kommen wird, wir ihm unsträflich entgegengehen in der Gemeinschaft aller seiner Heiligen; durch Denselben, Jesum Christum, unsern HErrn, der da lebet und regieret mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

Hierauf das Schlußgebet und der Segen, wie gewöhnlich. Wird die Litanei gebetet, so können eines oder zwei von den obigen Gebeten vor dem Schlußgebet und dem Segen eingeschaltet werden.

Abend = Gottesdienst.

Gesang nach dem Glaubensbekenntniß.

Siehe herab auf uns, o HErr, von Deiner heiligen Wohnung,
Neige Dein Ohr und erhöre uns.
Wende Deinen Zorn und Deinen Grimm von Jerusalem
Und von Deinem heiligen Berge.

Verlaß uns nicht, o HErr,
Und entzeuch uns nicht Deine Barmherzigkeit auf immer,
Laß uns mit unserer Hoffnung nicht zu Schanden werden,
Handle mit uns nach dem Reichthum Deiner Güte.
Ehre u. s. f.

Nach der Collecte für den Tag wird dieselbe Collecte wie am Morgen eingeschaltet.

Am neunzehnten December.

Morgen = Gottesdienst.

Gesang nach dem Glaubensbekenntniß.

Dazumal redetest Du im Gesicht zu Deinem Heiligen
Und sprachst: Ich habe einen Held erweckt, der helfen soll,
Ich habe erhöht einen Auserwählten aus dem Volk;
Ich habe gefunden meinen Knecht David und ihn gesalbt
mit meinem heiligen Oel.

Ich will ihn zum Erstgeborenen machen,
Zum höchsten unter den Königen auf Erden.
Seinen Samen habe ich befestigt ewiglich,
Und seinen Stuhl wie des Himmels Tage.
Ehre u. s. f.

Nach der Collecte für den Tag wird die für den 18. December verordnete Collecte jeden Tag bis zu Weihnachten im Morgen- und Abend-Gottesdienst eingeschaltet.

Vor- und Nachmittags = Gebete.

Dasselbe, was für den 18. December vorgeschrieben ist,
wird jeden Tag bis zu Weihnachten wiederholt.

Abend = Gottesdienst.

Gesang nach dem Glaubensbekenntniß.

Gedenke, o Herr, Deines Bundes mit uns, brich ihn nicht;
Bist Du es nicht, dessen wir gewartet haben?
Du, o Herr, bist unser Vater, unser Erlöser,
Wende Dich wieder zu uns, um Deiner Knechte willen.

Gott wird von Theman kommen,
Der Heilige vom Gebirge Paran.
Seine Herrlichkeit bedeckt die Himmel,
Und die Erde ist Seines Lobes voll.
Ehre u. s. f.

Am zwanzigsten December.

Morgen = Gottesdienst.

Gesang nach dem Glaubensbekenntniß.

Siehe, wir hörten von ihr in Ephrata,
Wir haben sie gefunden auf dem Felde des Waldes.
Wir wollen in Seine Wohnung gehen
Und anbeten vor Seinem Fußschemel.
Herr, mache Dich auf zu Deiner Ruhe,
Du und die Lade Deiner Macht,
Deine Priester laß sich kleiden mit Gerechtigkeit,
Und Deine Heiligen fröhlich sein.
Ehre u. s. f.

Abend = Gottesdienst.

Gesang nach dem Glaubensbekenntniß.

O Gott, unser Heiland, gedenke Deines Erbarmens,
Und laß uns leuchten das Licht Deiner herzlichen Barm-
herzigkeit.

Erfülle die Worte Deiner Propheten aus alter Zeit,
Was Du abermals zu uns geredet hast in den letzten Tagen.
Gib Du ihren Lohn denen, die auf Dich harren,
Daß man sehe, die Worte Deiner Propheten sind wahr.
Gedenke, o Herr, Deines Bundes,
Auf daß alle Völker Dich erkennen und Dir allein dienen.
Ehre u. s. f.

Am einundzwanzigsten December.

Morgen = Gottesdienst.

Gesang nach dem Glaubensbekenntniß.

Unser Gott kömmt und schweiget nicht,
 Fressendes Feuer geht vor Ihm her
 Und um Ihn her ein großes Wetter.
 Er ruft den Himmeln droben und der Erde, daß Er Sein
 Volk richte.

Versammelt mir meine Heiligen,
 Die einen Bund mit mir geschlossen durch Opfer.
 Und die Himmel werden Seine Gerechtigkeit verkündigen,
 Denn Gott selbst ist Richter.
 Ehre u. s. f.

Abend = Gottesdienst.

Gesang nach dem Glaubensbekenntniß.

Ach, daß Du die Himmel zerriffest und führest herab,
 Daß die Berge vor Dir zerflößen.
 Denn kein Ohr hat gehört und kein Auge gesehn,
 Was Du bereitet hast Denen, die auf Dich harren.
 Du begegnetest den Fröhlichen und Denen, so Gerechtigkeit
 übten

Und auf Deinen Wegen Deiner gedachten.
 Siehe, Du zürnetest wohl, da wir sündigten und lange da-
 rinnen blieben,
 Uns ward aber dennoch geholfen.
 Ehre u. s. f.

Am zweiundzwanzigsten December.

Morgen = Gottesdienst.

Gesang nach dem Glaubensbekenntniß.

Höre, mein Volk, laß mich reden.
 Israël, laß mich unter dir zeugen.
 Deines Opfers halben strafe ich dich nicht;
 Sind doch deine Brandopfer sonst immer vor mir.
 Opfere Gott Dank
 Und bezahle dem Höchsten deine Gelübde.
 Rufe mich an in der Noth,
 So will ich dich erretten, so sollst du mich preisen.
 Ehre u. s. f.

Abend = Gottesdienst.

Gesang nach dem Glaubensbekenntniß.

Der Herr ist unser Gesetzgeber, der Herr ist unser König,
 Er wird kommen und uns erlösen.
 Er wird nicht richten, nach dem Seine Augen sehen,
 Noch strafen, nach dem Seine Ohren hören;
 Sondern wird mit Gerechtigkeit richten die Armen
 Und Recht schaffen den Elenden im Lande.
 Er wird mit dem Stabe Seines Mundes die Erde schlagen
 Und mit dem Odem Seiner Lippen den Gottlosen tödten.
 Gerechtigkeit wird der Gurt Seiner Lenden sein,
 Und der Glaube der Gurt Seiner Nieren.
 Er wird die Verstoßenen Israels sammeln
 Und die Zerstreuten von Juda heimbringen.
 Ehre u. s. f.

Am dreiundzwanzigsten December.

Morgen = Gottesdienst.

Gesang nach dem Glaubensbekenntniß.

Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste:
 Bereitet dem Herrn den Weg,
 Macht auf dem Gefilde
 Eine ebene Bahn unserem Gott.
 Siehe, der Herr Herr kommt gewaltiglich,
 Und Sein Arm wird herrschen;
 Siehe, Sein Lohn ist bei Ihm,
 Und Seine Vergeltung ist vor Ihm.
 Ehre u. s. f.

Abend = Gottesdienst.

Gesang nach dem Glaubensbekenntniß.

O Herr, wir warten auf Dein Heil,
 Laß uns nimmermehr zu Schanden werden.
 Lege ab, Jerusalem, deine Trauerkleider,
 Kleide dich herrlich und schön;
 Denn große Freude wird dir kommen von dem Heiligen,
 Die Gnade Seines Heils.
 Deine Gerechtigkeit wird aufgehen wie ein Glanz,
 Und dein Heil wird entbrennen wie eine Fackel.
 Ehre u. s. f.

Am vierundzwanzigsten December,
als am Tage vor Weihnachten.

Morgen = Gottesdienst.

Gesang nach dem Glaubensbekenntniß.

Fülle uns frühe mit Deiner Gnade,
 So wollen wir rühmen und fröhlich sein unser Lebenslang.
 Erfreue uns nun wieder, nachdem Du uns so lange plagest,
 Nachdem wir so lange Unglück leiden.
 Beige Deinen Knechten Deine Werke
 Und Deine Ehre ihren Kindern.
 Und der Herr, unser Gott, sei uns freundlich,
 Da, das Werk unserer Hände wollest Du fördern.
 Ehre u. s. f.

In der heiligen Eucharistie.

Anstatt des „Ehre sei Gott in der Höhe“ wird folgendes recitirt, wobei die Gemeinde knieend verharret.

Thaet ihr Himmel von oben, und die Wolken
 sollen regnen Gerechtigkeit.

O Herr, zürne nicht allzu sehr, und gedenke nicht
 unserer Missethat auf immer.

Siehe, die Stadt Deines Heiligen ist zur Wüste
 geworden; Zion liegt wüste; Jerusalem ist verödet,
 das Haus Deiner Heiligkeit und Herrlichkeit, darinnen
 unsere Väter Dich gelobet haben.

A. Thaet ihr Himmel von oben, und die Wolken
 sollen regnen Gerechtigkeit.

Wir haben gesündigt, o Herr, wir sind allzumal wie die Unreinen; wir sind verweltet wie die Blätter, und unsere Sünden führen uns dahin wie der Wind. Du hast Dein Angesicht vor uns verborgen und lässest uns schwachen in unserer Missethat.

A. Thauet ihr Himmel von oben, und die Wolken sollen regnen Gerechtigkeit.

Siehe an, o Herr, die Trübsal Deines Volks, und sende Ihn, den Du senden willst. Sende das Lamm, daß Es sei der Herrscher der ganzen Erde, daß Es von uns nehme das Joch unserer Gefangenschaft.

A. Thauet ihr Himmel von oben, und die Wolken sollen regnen Gerechtigkeit.

Tröste die Herzen Deines Volkes, o Herr, und laß herzukommen Dein Heil; errette uns, denn Du bist unser Gott, der Heilige in Israel, unser Erlöser.

A. Thauet ihr Himmel von oben, und die Wolken sollen regnen Gerechtigkeit. Die Erde thue sich auf und bringe Heil, und Gerechtigkeit sprieße mit auf.

Der Herr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Abend-Gottesdienst.

Als Gesang nach dem Glaubensbekenntniß das
„Ehre sei Gott in der Höhe.“

Am fünfundzwanzigsten December,
als am Christtage.

Morgen-Gottesdienst.

Gesang nach dem Glaubensbekenntniß.

Es waren Hirten auf dem Felde,
Die hüteten ihrer Heerde des Nachts.
Und siehe, des Herrn Engel trat zu ihnen,
Und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht,
Denn siehe, ich verkündige euch große Freude,
Denn euch ist heute der Heiland geboren,
Welcher ist Christus, der Herr in der Stadt Davids.

Hallelujah!

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden,
An den Menschen ein Wohlgefallen.

Hallelujah!

Nach dem Psalm wird folgender Hymnus gesungen:

Herbei, o ihr Gläubigen, fröhlich triumphirend,
D kommet, o kommet nach Bethlehem;
Sehet das Kindlein, uns zum Heil geboren!

D laffet uns anbeten, o laffet uns anbeten,
D laffet uns anbeten den König.

o König der Ehren, Du Herrscher der Heerschaaren,
Dich trug einst der Jungfrau reiner Schooß,
Dich, wahrer Gott, von Ewigkeit geboren!

D laffet uns u. s. f.

Kommt, singet dem Herrn, o singt Ihm, Engelhöre,
Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen!
Ehre sei Gott im Himmel und auf Erden!

D laffet uns u. s. f.

Herr, der Du bist heute für uns ein Kind geboren,
Dir, Jesu, sei Ehre und Preis und Ruhm!
Dir, fleischgeword'nes Wort des ew'gen Vaters!

D laffet uns u. s. f.

Nach der Collecte für den Tag werden folgende **Col-
lecten** eingeschaltet:

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du uns gegeben
hast, diesen Tag dem Gedächtniß der Fleisch-
werdung Deines Wortes und Seiner Geburt aus der
seligen Jungfrau Maria zu weihen, gewähre Deinem
Volke solche Gemeinschaft an dem, was wir feiern,
daß wir, die wir durch Deine Gnade erlöst und auf-
genommen sind unter die Zahl Deiner Kinder, ohne
Wanken in Deiner Kindschaft beharren; durch Densel-
bigen, Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Verleihe Deinem Volke, wir bitten Dich, o Herr,
solche feste Zuversicht des Glaubens, daß wir im Be-
kenntniß Deines eingeborenen Sohnes, der von aller
Ewigkeit bei Dir in Deiner Herrlichkeit wohnte und in
der Zeit, als an diesem Tage, von der gebenedeiten
Jungfrau Maria in der Wahrheit unseres Fleisches geboren
ward, von allen Widerwärtigkeiten des gegenwärtigen
Lebens befreit, und in dem zukünftigen zu der unvergäng-
lichen Freude aufgenommen werden; durch Denselbigen,
Deinen Sohn Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Am Schlusse des Dienstes wird anstatt des Lobgesanges
Zachariä das Magnificat gesungen.

Vor- und Nachmittags-Gebete.

Folgendes wird vor der Collecte des Tages gesprochen:

Allmächtiger Gott, der Du als an diesem Tage
durch die Geburt Deines Heiligen in die Welt
Dein wahrhaftiges Licht in unserer Finsterniß hast
aufgehen lassen: verleihe, wie Du uns gegeben hast,
in dieser Zeit an das Geheimniß Seiner Menschwer-
dung zu glauben und theilhaftig zu werden der gött-
lichen Natur, daß wir auch in der zukünftigen Welt
immerdar bei Ihm wohnen mögen in der Herrlichkeit
Seines Reiches; durch Denselbigen, Jesum Christum,
unsern Herrn. A. Amen.

Dann die Collecte für den Tag und die zwei für den
Morgen-Gottesdienst, Seite 170, vorgeschriebenen Collecten.
Hierauf die übrigen Gebete wie gewöhnlich.

Vor dem Schlußgebet wird folgender **Hymnus** ge-
sungen:

Gelobet seist Du, Jesu Christ,
Daß Du Mensch geboren bist,
Von einer Jungfrau; das ist wahr,
Deß freuet sich der Engel Schaar. Hallelujah!

Des ew'gen Vaters einig Kind
Setzt man in der Krippe find't;
In unser armes Fleisch und Blut
Verkleidet sich das ew'ge Gut. Hallelujah!

Den aller Weltkreis nie beschloß,
Der liegt in Mariens Schooß,
Er ist ein Kindlein worden klein,
Der alle Ding' erhält allein. Hallelujah!

Das ew'ge Licht geht da herein,
Gibt der Welt ein'n neuen Schein,
Es leucht't wohl mitten in der Nacht
Und uns des Lichtes Kinder macht. Hallelujah!

Der Sohn des Vaters, Gott von Art,
Ein Gast in der Welt hier ward,
Er führt uns aus dem Jammerthal,
Und macht uns Erben in Sein'm Saal. Hallelujah!

Er ist auf Erden kommen arm,
Daß Er unser Sich erbarm',
Uns in dem Himmel mache reich
Und Seinen lieben Engeln gleich. Hallelujah!

Das hat Er Alles uns gethan,
Sein' groß' Lieb' zu zeigen an,
Deß freu' sich alle Christenheit
Und dank' Ihm deß in Ewigkeit. Hallelujah!

Anm. Fällt Christtag auf einen Mittwoch oder Freitag,
so wird im Vormittagsdienst die Litanei nicht gebetet, sondern
die Collecten wie oben angegeben.

Abend=Gottesdienst.

Gefang nach dem Glaubensbekenntniß.

Ein Kind ist uns geboren,
Ein Sohn ist uns gegeben,
Welches Herrschaft ist auf Seiner Schulter,
Seines Reiches und des Friedens wird kein Ende sein.
Sein Name heißet: Wunderbar;
Rath: starker Gott;
Ewig-Vater; Friedefürst.
Hallelujah!

Nach der Collecte des Tages werden dieselben Collec-
ten wie im Morgen-Gottesdienst eingeschaltet.

Anm. Die Collecte im Morgen- und Abenddienste und
in der Feier der heiligen Eucharistie soll in den noch übrigen
Tagen der Woche, falls solche nach Christtag eintreten, dieselbe
wie für den Christtag sein. Dagegen in der Morgen-Commu-
nion findet allezeit die Collecte des vorhergehenden Sonntags
statt, wobei jedoch die für Advent hinzugefügte Collecte am
Christtag und nach dem Christtag wegfällt.

Am Montag und Dienstag vor Aßtern.

Morgen- und Abend-Gottesdienst.

Nach der Collecte für die Woche:

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du, nach Deinem herz-
lichen Erbarmen gegen das menschliche Geschlecht,
Deinen Sohn gesandt hast, unser Fleisch an Sich zu
nehmen und den Tod am Kreuze zu leiden, auf daß
alle Menschen dem Vorbilde Seiner tiefen Demuth nach-
folgen sollten: verleihe gnädiglich, daß wir dem Bei-
spiel Seiner Geduld nachwandeln und auch Seiner Auf-
erstehung theilhaftig werden; durch Denselbigen, unsern
HERRN Jesum Christum. A. Amen.

O Gott, der Du um unfertwillen Deinen gelieb-
ten Sohn Jesum Christum dahingegeben hast, den
schmachvollen Tod des Kreuzes zu erdulden, auf daß
wir von des Teufels Gewalt befreit und von aller
Ungerechtigkeit gereinigt würden: verleihe Deinen Knech-
ten, wir bitten Dich, daß durch Sein Kreuz der Leib
der Sünde in uns zerstört werde, und wir durch die

Kraft Seiner Auferstehung hinfort in einem neuen Leben wandeln; um des theuren Verdienstes willen Deselbigen, Jesu Christi, unseres Herrn. A. Amen.

Vor- und Nachmittags-Gebete.

Nach dem ersten der gewöhnlichen Gebete um 9 Uhr — und nach den ersten zwei gewöhnlichen Gebeten um 3 Uhr — soll die Collecte für die Woche folgen, dann die zwei obigen Collecten, endlich die unten angegebene Collecte; also:

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, blicke gnädig herab auf Deine Hausgenossen u. s. f. S. 7.

Allmächtiger, ewiger Gott, Der Du nach Deinem herzlichen Erbarmen u. s. f. S. 173.

O Gott, der Du um unsertwillen Deinen geliebten Sohn u. s. f. S. 173.

Stehe uns bei mit Deiner Hülfe, o Herr, Gott unseres Heils, auf daß wir mit Freunden hinzutreten zur Betrachtung Deiner gewaltigen Thaten, womit Du uns Leben und Unsterblichkeit gebracht hast; durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Am Mittwoch vor Ostern.

Die Gottesdienste werden wie am Montag und Dienstag gehalten, ausgenommen, daß am Vormittag die **Litanei** gebetet wird, und bei jedem der Gottesdienste, anstatt der an die Reihe kommenden Psalmen, Abschnitte aus dem 119. Psalm gesungen werden, wie folgt:

Morgens: V. 1—16.

Vormittags: V. 17—40.

Nachmittags: V. 41—64.

Abends: V. 65—88.

Am Gründonnerstag.

Der Morgen-Gottesdienst wie an den vorhergehenden Tagen.

Der Psalm 119, 89—104.

In den Vor- und Nachmittags-Gebeten:

Vormittags: Psalm 119, 105—128.

Nachmittags: V. 129—152.

Die Gebete wie am Montag und Dienstag.

Nach den Nachmittags-Gebeten wird **die heilige Eucharistie** gefeiert, mit Einschaltung der oben S. 7, 13, 25, 32, 50 und 55 angegebenen Gebete und Gesänge.

Nach Beendigung des Gebetes nach der Communion werden das heilige Brot und der heilige Wein, die hierfür consecrirt worden, nach der Sacristei getragen und daselbst an den dazu bestimmten Ort hingestellt. Während die Geistlichen hinausgehen und zurückkehren, wird Psalm 2 gesungen.

Nachdem die Geistlichen zurückgekehrt sind, wird das 14., 15., 16. und 17. Kapitel des Evangeliums Johannis gelesen.

Hierauf, anstatt des Tedeum folgender Lobgesang:

Das Lied Moses.

Ich will dem Herrn singen, denn Er hat eine herrliche That gethan.

Roff' und Wagen hat Er in's Meer gestürzt.

Der Herr ist meine Stärke und Lobgesang.

Er ist mein Heil.

Das ist mein Gott, ich will Ihn preisen,

Er ist meines Vaters Gott, ich will Ihn erheben.

Der Herr ist der rechte Kriegsmann.

Jehovah ist Sein Name.

Die Wagen Pharaos und seine Macht warf Er in's Meer,
Seine auserwählten Hauptleute versanken im Schilfmeer.
Die Tiefe hat sie bedeckt,
Sie fielen zu Grunde wie die Steine.
Herr, Deine rechte Hand thut große Wunder,
Herr, Deine rechte Hand hat die Feinde zer schlagen.
Und mit Deiner großen Herrlichkeit
Hast Du Deine Widerwärtigen gestürzt.
Denn da Du Deinen Grimm ausließest,
Verzehrte er sie wie Stoppeln.
Durch Dein Blasen thaten sich die Wasser auf,
Und die Kluthen standen auf Haufen;
Die Tiefe wallete von einander mitten im Meer.
Der Feind gedachte: Ich will ihnen nachjagen
Und sie erhaschen und den Raub austheilen,
Und meinen Muth an ihnen kühlen;
Ich will mein Schwert ausziehen,
Und meine Hand soll sie verderben.
Da liebest Du Deinen Wind blasen, und das Meer bedeckte sie,
Und sanken unter wie Blei im mächtigen Wasser.
Herr, wer ist Dir gleich unter den Göttern?
Wer ist Dir gleich, der so mächtig,
Heilig, schrecklich, löblich und wunderthätig sei?
Als Du Deine rechte Hand ausstrecktest, verschlang sie die Erde.
Du hast geleitet durch Deine Barmherzigkeit
Dein Volk, das Du erlöset hast,
Und hast sie geführt durch Deine Stärke
Zu Deiner heiligen Wohnung.
Da das die Völker hörten, erbehten sie,
Angst kam die Philister an;
Da erschrafen die Fürsten Edoms, Zittern kam die Gewaltigen Moabs an,
Alle Einwohner Canaans wurden feig.

Laß über sie fallen Erschrecken und Furcht
Durch Deinen großen Arm,
Daß sie erstarren wie die Steine,
Bis Dein Volk, Herr, hindurchkomme, das Du erworben hast.
Bringe sie hinein und pflanze sie
Auf dem Berge Deines Erbtheils,
Den Du, Herr, Dir zur Wohnung gemacht hast,
Zu Deinem Heiligthum, Herr, das Deine Hand bereitet hat.
Der Herr wird König sein
Immer und ewiglich.
Singet dem Herrn, denn Er hat eine mächtige That gethan.
Mann und Roß hat Er in's Meer gestürzt.
Ehre u. s. f.

Der Segen.

Abend-Gottesdienst.

Gesang nach dem Glaubensbekenntniß.

Meine Seele ist betrübt bis in den Tod,
Bleibet hier und wachet mit mir;
Denn siehe, die Stunde ist hier,
Daß des Menschen Sohn verrathen wird.
Könnet ihr nicht eine Stunde wachen?
Wachet und betet, daß ihr nicht in Anfechtung fallet.
Siehe, Judas wachet, er schlummert nicht;
Er ist nahe, der mich verräth.

Psalm 119, 153—176.

Die Collecten wie am Morgen.
Anstatt des Magnificat wird Psalm 88 gesungen, ohne
das Gloria patri.

Am Charfreitag.

Morgen=Gottesdienst.

Gesang nach dem Glaubensbekenntniß.

Er ist aus der Angst und Gericht hinweggenommen;
 Wer will Seines Lebens Länge ausreden?
 Denn Er ist aus dem Lande der Lebendigen weggerissen,
 Da Er um die Missethat meines Volks geplaget war.
 Er hat Sein Leben in den Tod gegeben
 Und ist den Uebelthätern gleich gerechnet worden.
 Er hat Vieler Sünde getragen
 Und für die Uebelthäter gebeten.

Die Collecten wie an den vorhergehenden Tagen.
 Anstatt des Lobgesangs Zachariä wird gesungen:

Psalm 102, 2—13.

Herr, höre mein Gebet u. s. f.

Vormittags=Gebete.

Die einleitende Collecte.

Lasset uns beten.

Almächtiger, ewiger Gott, der Du, nach Deinem
 herzlichem Erbarmen gegen das menschliche Ge-
 schlecht, Deinen Sohn gesandt hast, unser Fleisch an
 Sich zu nehmen, und den Tod am Kreuze zu leiden,
 auf daß alle Menschen dem Vorbilde Seiner tiefen
 Demuth nachfolgen sollten: verleihe gnädiglich, daß
 wir dem Beispiel Seiner Geduld nachwandeln und auch
 Seiner Auferstehung theilhaftig werden, durch Denfel-
 bigen, Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Herr, erbarme Dich unser.

A. Herr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

A. Herr, erbarme Dich unser.

Dann folgende **Lectio**, bei der die Gemeinde sich erhebt:
 Die Leidensgeschichte unseres Herrn und Heilan-
 des Jesu Christi, wie dieselbe aufgezeichnet ist von
 Sanct Matthäus (26, 36—27, 54).

Ist diese Lectio beendet, so folgen die nachstehenden Lec-
 tionen und Gebete über die einzelnen Ereignisse der Leidens-
 geschichte des Herrn. Nach jedem Gebete folgt der angegebene
 Psalm. Das Gloria patri wird nicht gesungen, außer nach
 dem letzten Psalm.

Die erste Lectio: Klagelieder Jeremiä 2, 1—20.

Das erste Gebet.

A Herr Jesu Christe, nie war ein Schmerz wie
 Dein Schmerz, den Du littest am Tage des
 grimmen Zornes des allmächtigen Gottes. Deine
 Seele war betrübt bis zum Tode, Dein Schweiß fiel
 wie starke Blutstropfen auf die Erde. Unsere Sün-
 den waren die Ursache Deiner Schmerzen, unsere
 Schuld beugte Dich nieder und erfüllte Deine Seele
 mit Furcht und Todesangst. Von aller Ewigkeit her
 warest Du selig, wohnend bei dem Vater in Einigkeit
 des Heiligen Geistes, in unaussprechlicher Herrlichkeit.
 Um unsertwillen bist Du Mensch geworden, und in
 allen Stücken wurdest Du uns gleich gemacht, doch
 ohne Sünde, auf daß Du in Deinem reinen und un-

befleckten Herzen Mitleid haben möchtest mit unserm tiefen Glende. So hast Du die Bitterkeit der Sünde geschmeckt, ihre Last in Deiner heiligen Seele empfunden und Dich selbst hingegeben, um mit dem Schauer großer Finsterniß überschattet zu werden.

Verleihe uns, o Herr, wir bitten Dich, solchen Abscheu vor allem Bösen, daß wir mit Dir in Deinen Schmerzen Mitgefühl haben. Mache uns wachsam, daß wir während der Stunde der Versuchung bewahrt werden, und gib uns solche Willigkeit des Geistes, Stärke des Herzens und ruhige Geduld, daß wir nicht davor zurückschrecken, Deinen Kelch zu trinken und mit Deiner Taufe getauft zu werden. Denn auf Dir ruht unsere Hoffnung, o Christe, unser Gott, und Dir mit dem Vater und dem Heiligen Geiste geben wir Ehre immerdar. A. Amen.

Psalm 55, 2—12.

Die zweite Lection: Micha 7, 1—9.

Das zweite Gebet.

Herr, der Du seit dem Anfange Deine Lust an den Menschenkindern hattest, Du Fürst und Führer Deiner Auserwählten, der Du Joseph leitetest wie eine Heerde: Du kamst in Dein Eigenthum, und die Deinen nahmen Dich nicht auf. Du hattest Deine Jünger ausgesondert zu Deinen Freunden und Gefährten und ihnen die Geheimnisse Deines Reiches eröffnet, und durch Einen von ihnen wurdest Du überantwortet; Du wurdest verrathen mit einem Kuß.

Deine Lieben verließen Dich und flohen, und der, welcher Dir nachfolgte, verleugnete Dich mit einem Eid.

Auch wir, o Herr, haben uns in der gleichen Weise versündigt; wir haben nicht gewacht und sind Dir nicht gefolgt; wir haben das, was Du uns anvertrautest, untreu verwaltet und es verrathen; wir haben Deinen Bund der Gnade und des Friedens fahren lassen, wir haben uns in der Welt zu verstecken gesucht und wollten unter den Menschen nicht als Deine Jünger erkannt werden. Erbarme Dich Deines Volkes. Sammle uns wieder und bringe uns heim zu Dir und mache uns tüchtig, Dich vor den Menschen zu bekennen, auf daß wir fest bleiben bis an's Ende, und Du uns auch bekennen mögest vor Deinen heiligen Engeln am Tage Deiner Erscheinung. A. Amen.

Psalm 55, 13—24.

Die dritte Lection: Jesaias 53, 1—7.

Das dritte Gebet.

Herr Jesu, der Du bist der Heilige Gottes, die ewige Wahrheit, Du trugest es geduldig, als Du das falsche Zeugniß gottloser Menschen wider Dich hören mußtest. Du widersprachest und drohstest nicht, Du ließest von dem Gericht Deiner Feinde das Urtheil des Todes über Dich ergehen, stillschweigend hörtest Du es an und stelltest Deine Sache Dem anheim, Der da recht richtet, auf daß Du nach dem Tode Deinen Lohn von Ihm empfindest.

So verleihe uns denn, o allbarmherziger Heiland, derselben Gnade und Gesinnung theilhaftig zu sein, auf daß wir nicht nach der Ehre, die von den Menschen kömmt, trachten, noch uns selbst für gerechtfertigt achten durch das Urtheil der Menschen; und wenn sie uns ungerecht verdammen um Deinetwillen, so laß es uns tragen mit Geduld. Und Du, barmherziger Gott, ewiger Richter, vor dessen Richterstuhl wir Alle offenbar werden müssen, rette uns an jenem Tage rechne uns nicht zu unsere Ungerechtigkeiten, sondern tilge alle unsere Uebertretungen. Denn auf Dein Erbarmen steht all unsere Hoffnung, allein durch Dein Opfer für uns und in Deiner Gerechtigkeit können wir gerechtfertigt werden. A. Amen.

Psalm 38.

Die vierte Lektion: Jesaias 50.

Das vierte Gebet.

A Herr, ewiges Wort, der Du das Wort sprachest, und alle Dinge wurden geschaffen, der Du gebotest, und sie standen da, durch Den alle Dinge bestehen und im Dasein beharren: durch Deinen eigenen Willen wurdest Du in den Willen Anderer hingegeben. Die hartherzigen, grausamen Kriegsknechte geißelten Dich; sie schlugen und spieen Dich in Dein heiliges Angesicht; zum Spott thaten sie das purpurne Gewand Dir an; zum Hohn gaben sie Dir das Rohr zu Deine Hände und drückten die Dornenkrone auf Dein Haupt, Du König und Herr über Alle. Du

schaltst nicht wieder, da Du gescholten wurdest, Du dräufest nicht, da Du littest.

So schenke uns denn, wir bitten Dich, denselben Geist der Sanftmuth und Geduld, hilf, daß wir nicht durch Spott oder Grausamkeit der Menschen von Deinem Wege uns abbringen lassen, sondern ausharren, als sähen wir Dich, den Unsichtbaren, der Du Allen, welche bis an's Ende beharren, die unverwelkliche Krone der Ehren geben wirst. A. Amen.

Psalm 40.

Die fünfte Lektion: Daniel 9, 1—19.

Das fünfte Gebet.

A Herr Jesu, Du Lamm Gottes, verdammet als ein Missethäter, wurdest Du zur Schädelstätte hinausgeführt und trugest Dein Kreuz, bis Du vor Schmerz und Seelenangst hinsankst. Da nahmen sie es Dir ab und legten es einem Andern auf, nicht aus Mitgefühl mit Deinem Leiden, sondern, damit Du im Stande wärest, noch neue Marter zu erdulden. Sie durchbohrten Deine Hände und Füße, sie nagelten Dich an das Holz. Am Kreuzestamm wurdest Du erhöht zwischen Himmel und Erde und als der Unwürdigste von Allen verabscheut und verworfen. Auch die Uebelthäter, unter welche Du gerechnet wurdest, die mit Dir gekreuzigt waren, schmäheten Dich. Die Hohenprieester, Schriftgelehrten und Ältesten häuften Spott und Hohn auf Dich. Von Allen, welche Dir nachgefolgt waren, harreten nur Deine Mutter und der Jünger, den Du lieb hattest, und die gläubigen

Frauen mit ihnen an Deinem Kreuze aus. Sonst Niemand erzeugte Dir Liebe und Barmherzigkeit, und Du warest doch voll Liebe und Erbarmen gegen Alle.

O Herr, wir blicken hin auf Deine Schmerzen und tragen Leid; unsere Augen fließen von bitteren Thränen, unsere Seelen sind betrübt. Denn Du wurdest verwundet um unserer Uebertretung und geschlagen um unserer Missethat willen. Und vor Allem tragen wir Leid, daß unsere Sünden Dich auf's Neue verwundet haben, als wir schon Deiner Gnade theilhaftig geworden waren. Wir haben gehandelt, als achteten wir Dein Opfer für vergeblich. Wir haben vergessen, daß wir von unseren alten Sünden gereinigt worden. Gene, die Dich an das Kreuz hefteten, wußten nicht, daß sie den Herrn der Herrlichkeit kreuzigten, aber wir kannten Dich und haben Dich dennoch auf's Neue gekreuzigt und für Spott gehalten. Wir haben Deine Gnade vereitelt und Deinen Lohn Dir vorenthalten. Du aber, o Herr Jesu, laß Deine Barmherzigkeit noch nicht enden, und gleichwie Du in der Stunde Deines Todes für Die, welche Dich kreuzigten, batest, also wollest Du auch für uns Fürbitte thun. Siehe, wir harren vor Deinem Kreuze, wir beten Dich an, der Du gekreuzigt worden bist. Ziehe uns zu Dir, mach uns Deinem Vorbild ähnlich, hilf uns, daß wir jetzt und immerdar unser Kreuz auf uns nehmen und Dir in dieser Welt nachfolgen, hinblickend auf unsern Lohn, in der Wiedergeburt, im Reiche Deiner Herrlichkeit. A. Amen.

Psalm 22, 2—22.

Die sechste Lection: Daniel 9, 20—27.

Das sechste Gebet.

Von der Erde erhob sich die dicke Finsterniß, welche am Mittag das Land Immanuel's überschattete, ein Sinnbild der Traurigkeit, welche Deinen Geist, o Jesu, geliebter Sohn des Vaters, überfiel. Das war die schwerste Prüfung Deiner Liebe, daß Du, wenn auch nur für einen Augenblick, die Gegenwart Seiner Freude verlorest, welche in allen früheren Versuchungen Deine Stärke gewesen war. Dies war das Leiden über alle Leiden, das den Kelch Deiner Schmerzen voll machte und Allem, was Du erlitten hast, das Siegel der Vollendung gab; denn als Du dies erduldet hattest, da durchbrach Dein Glaube die schwere Bekümmerniß, und sie wich von Deiner Seele, wie die Finsterniß von der Erde. Mit festem Vertrauen gabest Du Deinen Geist auf und befahlest ihn in des Vaters Hände. Du bist wahrhaftig Gottes Sohn.

Hochgelobter Jesu, Meister und Herr, vollkommener, einziger Erlöser, wir erkennen es demüthig, unsere Ungerechtigkeiten schieden Dich und Deinen Gott, und unsere Sünden verbargen Sein Angesicht vor Dir.

Herr, zur Zeit der Nacht warten wir auf Dich, denn Du hast uns erkaufte; unsere Seelen harren auf Dich wie auf das Licht des Morgens, denn bei Dir ist Gnade und vollkommene Erlösung. A. Amen.

Psalm 130.

Am Schlusse des Psalms:

Ehre sei u. s. f.

Der Herr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns Allen. A. Amen.

Hierauf folgt die Feier des heiligen Sacraments in folgender Weise.

Die Anrufung.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A. Amen.

(Das Sündenbekenntniß und die Absolution werden weggelassen.)

D Herr, erzeige uns Deine Barmherzigkeit.

A. Und schenke uns Dein Heil.

Herr, erhöre unser Gebet.

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Der Herr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

D Gott, der Du uns durch das Blut Deines geliebten Sohnes einen neuen und lebendigen Weg in das Allerheiligste eröffnet hast: wir bitten Dich, verleihe uns eine feste Zuversicht zu Deiner Barmherzigkeit und heilige uns durch Deine himmlische Gnade, damit wir uns Dir nahen mit reinem Herzen und unbeflecktem Gewissen, Dir ein Opfer darzubringen in

Gerechtigkeit, und diese heiligen Geheimnisse würdig zu feiern zur Ehre Deines heiligen Namens; durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Anstatt des „Herr, erbarme Dich unser“ und des Gloria in excelsis folgendes, wobei die Gemeinde kniet.

Heiliger, heiliger, heiliger Herr Gott, starker Gott, ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

A. Heiliger, heiliger, heiliger Herr Gott, starker Gott, ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

D mein Volk, was hab' ich Dir gethan?

Womit hab' ich Dir ein Leid zugefügt? Zeuge wider mich.

Ich habe dich aus Aegyptenland geführt,
Und du hast deinen Erlöser gekreuzigt.

A. Heiliger, heiliger, heiliger Herr Gott, starker Gott, ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Durch die Wüste hab' ich dich vierzig Jahr geleitet,
Mit Brot vom Himmel hab' ich dich gespeist,
In ein gutes Land hab' ich dich gebracht,
Und du hast deinen Erlöser gekreuzigt.

A. Heiliger, heiliger, heiliger Herr Gott, starker Gott, ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Was konnte ich mehr an dir thun, das ich nicht gethan?
Als meinen auserlesenen Weinstock hab' ich dich gepflanzt,
Du aber hast Herlinge gebracht, du hast mir Essig zu trinken gegeben.

Mit dem Speer hast du die Seite deines Erlösers durchbohrt.

A. Heiliger, heiliger, heiliger Herr Gott, starker Gott, ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Um deinetwillen geißelte ich Aegypten in seinen Erstgeborenen.

Ich leitete dich aus Aegypten und versenkte Pharaon im Meer.

Du aber hast mich zur Geißelung übergeben, Den Obersten der Priester hast Du mich überantwortet.

A. Heiliger, heiliger, heiliger Herr Gott, starker Gott, ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Das Schilfmeer ließ ich vor dir sich spalten, In der Wolkensäule zog ich vor dir einher. Du aber hast meine Seite mit dem Speer geöffnet, In Pilati Rhythaus hast du mich geführt.

A. Heiliger, heiliger, heiliger Herr Gott, starker Gott, ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Ich speisete dich mit Manna in der Wüste Und gab dir Wasser des Heils zu trinken aus dem Felsen.

Du aber hast mich mit Ruthe und Geißeln geschlagen, Galle und Essig hast du mir zu trinken gegeben.

A. Heiliger, heiliger, heiliger Herr Gott, starker Gott, ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Um deinetwillen schlug ich die Könige Sanaan's, Zu großer Macht und königlicher Würde hab' ich dich erhöht. Du aber hast mein Haupt mit dem Rohr geschlagen, Du hast mich mit Dornen gekrönt und am Kreuz erhöht.

A. Heiliger, heiliger, heiliger Herr Gott, starker Gott, ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Heiliger, heiliger, heiliger Herr Gott, starker Gott, ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

A. Heiliger, heiliger, heiliger Herr Gott, starker Gott, ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Die Collecte,

die für die Passionswoche vorgeschrieben.

Die Epistel. (Hebr. 10, 1—25.)

Der Gesang nach der Epistel.

Du hast uns erlöst von dem Fluch
Mit Deinem eigenen theuren Blut.
An's Kreuz geheftet, mit dem Speer durchbohrt,
Hast Du dem Menschen unvergängliches Wesen gebracht.
Wir preisen Dich, der Du für uns gestorben bist,
O, unser Erlöser, Ehre sei Dir.

Das Evangelium. (Joh. 19, 1—37.)

Nach dem Evangelium eine Predigt und das nicensische Glaubensbekenntniß. Hierauf wird das heilige Sacrament von dem Orte, wo es aufbewahrt war, zum Altar gebracht. Während dies geschieht, wird der 51. Psalm gesungen, wobei die Gemeinde kniet. Am Schlusse, nachdem das heilige Sacrament auf den Altar gestellt worden, erhebt sich die Gemeinde und das Gloria patri wird gesungen. Dann:

Brüder, bittet, daß unser Opfer wohlgefalle Gott, dem allmächtigen Vater, durch unsern Herrn Jesum Christum. A. Amen.

Lasset uns beten.

Vater unser u. s. f. A. Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott, wir erscheinen in Deiner Gegenwart und stellen vor Dir dar die Sinnbilder der Leiden Deines Sohnes, unseres Heilandes Jesu Christi, das heilige Brot des ewigen Lebens und den Kelch des ewigen Heils. Wir gedenken an diesem Tage Seines theuren Opfers und Todes am Kreuze, der hinfort nicht mehr stirbt, sondern bei Dir, als unser Hoherpriester und Fürsprecher, immerdar lebet und für uns bittet.

So höre denn die Gebete Deines Volkes, die wir vor Dich bringen, indem wir im Geiste vor dem Kreuze uns niederwerfen in der Gegenwart des Gekreuzigten. Blicke hin auf Sein Opfer für uns, laß Sein Blut gelten als die Versöhnung für unsere Sünden und nimm uns und Deine ganze Kirche um Seinetwillen gnädig an; handle nicht mit uns, wie wir es verdient haben, sondern vergib uns unsere Uebertretungen. A. Amen.

Dann folgende **Gebete**:

Allmächtiger Gott, der Du Deine Kirche Dir selbst erkaufst hast mit dem theuren Blute Deines geliebten Sohnes, auf daß sie ein heiliges Volk des Eigenthums sei zu Deiner Ehre: erhöre uns, wir bitten Dich für die ganze Gemeinde der Gläubigen, laß Alle, die an Dich glauben, an allen Orten auf Deinen heiligen Wegen fortschreiten; laß sie in der Einigkeit des Glaubens, in der Reinheit der Liebe zu Dir, zu einander und zu allen

Menschen erhalten und im Frieden bewahrt werden vor allen Anläufen des Teufels, der Welt und des Fleisches, damit sie standhaft beharren in allem Guten, und endlich dargestellet werden ohne Flecken und Runzel, heilig und unsträflich an dem Tage unseres Herrn Jesu Christi.

A. Amen.

Allmächtiger Gott, dem die geflügelten Cherubim voll Augen immerdar Ehre geben, der Du Deinen geliebten Sohn zum Hirten Deiner Heerde in die Welt gesandt hast, und, nachdem Du Ihn von der Welt genommen, durch Ihn nach Deinem Willen Deiner Kirche Apostel gibst: gieße aus, wir bitten Dich demüthig, auf Alle, die zu solchem Amte berufen sind, die Fülle Deiner himmlischen Gnade, damit durch sie Allen, welche dem Glauben gehorsam sind, der volle Segen Deines Evangeliums gespendet werde. Verleihe Deine Gnade auch den Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrern, welche Du als Mitarbeiter Deiner Apostel gibst. Du wollest Deine Kirche allezeit mit Dienern für diese heiligen Aemter versehen, und sie durch das vierfache Amt leiten, schützen und zur Vollkommenheit führen. Verleihe Deinen Aposteln die Erkenntniß Deiner Geheimnisse und stete Erleuchtung über Deinen Sinn, auf daß Deine Gemeinde stets in Deinem Lichte und nach Deinem Willen geleitet werde, und laß also Dein Wort, Deine Wahrheit, Deine Gebote und Tröstungen Deinem ganzen Volke mit Treue und Sorgfalt mitgetheilt werden.

A. Amen.

Ewiger Gott, in dessen Gegenwart die Seraphim immerwährend ihren Dienst vollbringen, der Du Deine Engel zu Geistern und Deine Diener zu Feuerflammen machest: schenke Deine himmlische Gnade allen Engeln und Oberhirten der Gemeinden Deiner Heiligen, auf daß unter ihrer Aufsicht Dein Volk in Deiner Wahrheit befestigt und vor aller Gewalt und List des Teufels beschützt werde. Und damit sie die ihnen Anvertrauten recht lehren und leiten, mache sie selbst allezeit willig und freudig, Deine Apostel aufzunehmen und durch dieselbigen sich von Dir belehren und leiten zu lassen. A. Amen.

O Gott, der Du zum Dienst Deines Hauses und zum Wohl Deines Volkes die unterschiedenen Stufen des heiligen Amtes geordnet hast: verleihe Allen, welche im Priester- und Diaconenamte Deiner Kirche arbeiten, daß sie mit reinem Herzen und Sinne an Deinem Altar dienen und sich der Sorge für Deine Heerde völlig hingeben. A. Amen.

Allmächtiger, barmherziger Vater, der Du Deine Auserwählten mit ewiger Liebe geliebt und sie Dir durch das Blut Deines geliebten Sohnes erkaufst: blicke gnädig, wir bitten Dich, auf Deine Gemeinde, kräftige sie immerdar mit allen geistlichen Gaben, und verleihe, daß die ganze Schaar der Gläubigen standhaft im Glauben beharre, reich an Hoffnung, Eines Herzens und Sinnes, erfüllet mit Freude und mit dem Heiligen Geiste. A. Amen.

Allbarmherziger Vater, der Du Deine Kirche dazu verordnet hast, inmitten dieser argen Welt zu wohnen, bis auf die Erscheinung und das Reich Deines Sohnes, damit die Vollzahl Deiner Auserwählten gesammelt und in Deine Hürde gebracht werde: schaue gnädig herab auf Alle, welche an den Namen Deines Sohnes Jesu Christi glauben, aber noch nicht in Deine heilige Kirche getauft sind; und gib ihnen, wir bitten Dich, solches Wachstum des Glaubens und des Verständnisses, daß sie mit dem Herzen glauben zur Gerechtigkeit und mit dem Munde bekennen zur Seligkeit, und, wiedergeboren in den Wassern der Taufe, unter die Zahl Deiner Kinder aufgenommen werden.

A. Amen.

Allmächtiger Gott, der Du Deine Kirche berufen hast, daß sie Ein heiliger Leib sei, erfüllet mit Deiner Gegenwart und mit Deinem Leben, unterwiesen in Deiner ewigen Wahrheit: erbarme Dich über Alle, die sich als Christen bekennen, bringe sie von all ihren Irrwegen und Spaltungen zurück, heile sie von Haß, Zwietracht und Eifersucht, auf daß sie endlich Alle wiederum eins seien in Jesu Christo, gleichwie Er eins ist mit Dir. Befreie Alle, welche, durch die List des Feindes verführt, die Versammlung Deiner Kirche verlassen haben oder von Eitelkeit des Irrthums hingerissen sind, und bringe sie wieder nach Deinem Erbarmen zur Einheit des Glaubens in der einen Heerde Jesu Christi, Deiner heiligen Kirche. A. Amen.

Barmherziger Vater, Trost der Traurigen und Stärke der Niedergeschlagenen, wir bitten Dich, laß das Schreien aller Leidenden vor Deine Ohren kommen und errette sie aus allen ihren Trübsalen. Heile alle Kranken, hilf allen Bedürftigen und gewähre nach Deiner Milde Deine Tröstungen Allen, die mit Herzeleid beladen sind. A. Amen.

O Gott Abrahams, Isaaks und Jacobs, sei gnädig, wir bitten Dich, Deinem alten Volke, dem Hause Israhel. Erlöse sie von ihrer Herzenshärte und von ihrem Unglauben an Dein Evangelium; daß ihre Herzen zu Dir bekehrt werden, und sie Deine Herrlichkeit im Angesichte Jesu Christi schauen und Ihn als ihren Heiland erkennen, den ihre Väter an diesem Tage zum Kreuzestod überantwortet haben. Laß sie eingehen in Deine heilige Kirche und gerettet werden mit den Uebrigen des wahren Israhels. A. Amen.

O Gott und Vater aller Menschenkinder, der Du nicht willst, daß Jemand verloren gehe, sondern daß Alle zur Erkenntniß der Wahrheit kommen: wir bitten Dich, erbarme Dich Aller, die in Finsterniß wandeln und sich vor den Götzen bengen. Befreie sie von aller Verblendung des Teufels und bringe sie dahin, daß sie Dich, den allein wahren Gott, und den Du gesandt hast, Jesum Christum, erkennen und vereinigt werden mit Deiner geistlichen Heerde. A. Amen.

Dann folgende **Collecte**:

Nimm an, wir bitten Dich, o gnadenreicher Gott, alle diese unsere Bitten, die wir Dir abermals darbringen im Namen Jesu Christi, der für uns gekreuzigt ist, und durch das Verdienst Seines an diesem Tage vollbrachten Opfers, dessen wir mit diesen heiligen Gaben gedenken. Nimm uns an und antworte uns um Seinetwillen, der da lebet und regieret mit Dir, o Vater, und mit dem Heiligen Geiste, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

Hierauf wird das heilige Sacrament zur Auspendung zubereitet. Ist dies geschehen, so wird allein folgendes Gebet und Responsorium gesprochen.

Wir unterwinden uns, zu diesem Deinem Tische zu kommen u. s. f. A. Amen.

Gottes Lamm, das u. s. f.

Gottes Lamm, das u. s. f.

Gottes Lamm, das u. s. f.

Hierauf wird die Communion stillschweigend ausgetheilt. Kein Gesang wird angestimmt, kein Gebet nach der Communion gesprochen, der Segen wird nicht ertheilt. Die Gemeinde entfernt sich schweigend, auf Betrachtung der Leiden des Herrn bedacht.

Nachmittags-Gebete.

Die einleitende Collecte und das Herr, erbarme Dich unser, wie am Vormittag.

Psalm 88 und 142.

Anstatt des Gebetes des Herrn das sechste von den für den Vormittag vorgeschriebenen Gebeten, S. 185.

Von der Erde erhob sich die dicke Finsterniß u. s. f.

A. Amen.

Hierauf folgt die Litanei.

Nachstehendes kann entweder nach der Litanei oder anstatt der Litanei gesprochen oder gesungen werden. Wenn anstatt der Litanei, so wird am Ende das Gebet des Herrn, das gewöhnliche Schlußgebet und der Segen hinzugefügt.

Heiliger, heiliger, heiliger Herr Gott, starker Gott, ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

A. Heiliger, heiliger, heiliger Herr Gott, starker Gott, ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfang bei Gott.

Es war in der Welt, und die Welt ist durch Dasselbe gemacht worden, und die Welt kannte Ihn nicht. Er kam in Sein Eigenthum, und die Seinigen nahmen Ihn nicht auf.

A. Heiliger, heiliger, heiliger Herr Gott, starker Gott, ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns.

Und Maria gebar ihren erstgeborenen Sohn und wickelte Ihn in Bindeln und legte Ihn in eine Krippe, denn sie hatten keinen Raum in der Herberge.

Der Engel des Herrn erschien dem Joseph und sprach: Stehe auf und nimm das Kindlein und Seine Mutter und flieh nach Aegypten; denn es ist vorhanden, daß Herodes das Kindlein suche, dasselbe umzubringen.

Die Füchse haben Gruben, und die Vögel unter dem Himmel haben Nester, aber des Menschen Sohn hat nicht, da Er Sein Haupt hinlege.

A. Heiliger, heiliger, heiliger Herr Gott, starker Gott, ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Gott hat Seinen Sohn nicht gesandt in die Welt, daß Er die Welt richte, sondern daß die Welt durch Ihn felig werde.

Jesus antwortete: Mein Vater wirket bisher, und Ich wirke auch; darum trachteten sie um so vielmehr Ihn zu tödten, weil Er Gott Seinen Vater nannte, und machte Sich Gott gleich.

A. Heiliger, heiliger, heiliger Herr Gott, starker Gott, ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Des Menschen Sohn ist gekommen, isset und trinket; so sagten sie: Siehe, wie ist der Mensch ein Fresser und Weinsäufer, der Zöllner und Sünder Geselle.

Die Schriftgelehrten sprachen: Er hat den Beelzebub, und durch den Obersten der Teufel treibt Er die Teufel aus.

Die Phariseer sandten Laurer aus, die sich stellen sollten, als wären sie fromm, auf daß sie Ihn in der Rede fingen; damit sie Ihn überantworteten der Gewalt des Landpflegers.

Viele von ihnen sagten: Er hat einen Teufel und ist unsinnig, was höret ihr Ihn zu?

A. Heiliger, heiliger, heiliger Herr Gott, starker Gott, ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Der Hohepriester weissagte: Es ist besser, Ein Mensch sterbe für das Volk. Von dem Tage an rathschlagten sie, wie sie ihn tödteten.

Der Hohepriester zerriß seine Kleider und sprach: Er hat Gott gelästert. Und sie verdamnten Ihn Alle, daß Er des Todes schuldig wäre.

A. Heiliger, heiliger, heiliger Herr Gott, starker Gott, ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Und er fing an zu trauern und zu zagen und sprach: Meine Seele ist betrübt bis an den Tod.

Und Er fiel nieder auf Sein Angesicht zur Erde, betete und sprach: Mein Vater, es ist Dir Alles möglich; willst Du, so nimm diesen Kelch von Mir; doch nicht Mein, sondern Dein Wille geschehe.

Und es kam, daß Er mit dem Tode rang, und betete heftiger, und Sein Schweiß ward wie Blutstropfen, die fielen auf die Erde.

Und Er sprach: Siehe, die Stunde ist hie, daß des Menschen Sohn in der Sünder Hände überantwortet werde; stehet auf, lasset uns gehen, siehe, er ist da, der mich verräth.

Da verließen Ihn alle Jünger und flohen.

A. Heiliger, heiliger, heiliger Herr Gott, starker Gott, ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Und da sie Jesum gebunden, führten sie Ihn hin und überantworteten Ihn dem Landpfleger Pontio Pilato.

Und Pilatus sprach: Ihr habt diesen Menschen zu mir gebracht, als der das Volk abwendig mache, und siehe, ich habe Ihn vor euch verhört und finde keine Schuld an Ihm; Herodes auch nicht, und siehe, man hat nichts auf Ihn gebracht, das des Todes werth sei.

Sie schrienen: Kreuzige, kreuzige Ihn.

Pilatus nahm Wasser und wusch die Hände vor dem Volke und sprach: Ich bin unschuldig an dem Blute dieses Gerechten. Da antwortete das ganze Volk und sprach: Sein Blut komme über uns und über unsere Kinder.

A. Heiliger, heiliger, heiliger Herr Gott, starker Gott, ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Und da sie Ihn verspottet hatten, führten sie Ihn hin, daß sie Ihn kreuzigten.

Und sie kreuzigten Ihn;

Und die Uebelthäter, Einen zur Rechten und Einen zur Linken.

Die aber vorübergingen, lästerten Ihn.

Desgleichen auch die Hohenpriester spotteten Sein, sammt den Schriftgelehrten und Ältesten, und sprachen: Andern hat Er geholfen und kann Ihm selber nicht helfen.

Jesus sprach: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun.

Und Er schrie laut und sprach: Mein Gott, Mein Gott, warum hast Du mich verlassen?

Übermals rief Er laut und sprach: Vater, in Deine Hände befehle ich Meinen Geist.

Und Er neigte das Haupt und gab den Geist auf.

A. Heiliger, heiliger, heiliger Herr Gott, starker Gott, ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Denselbigen, nachdem Er aus bedachtem Rath und Vorsehung Gottes ergeben war, habt ihr genommen und durch die Hände der Ungerechten angeheftet und erwürgt. Den hat Gott auferwecket und aufgelöset die Schmerzen des Todes, nachdem es unmöglich war, daß Er sollte von ihm gehalten werden.

Siehe, Er kommt mit den Wolken, und es werden Ihn sehen alle Augen und die Ihn zerstoßen haben; und es werden wehklagen über Ihn alle Geschlechter der Erde.

Ich bin das A und das D, der Anfang und das Ende, spricht der Herr, der da ist, und der da war und der da kommt, der Allmächtige.

A. Heiliger, heiliger, heiliger Herr Gott, starker Gott, ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Abend-Gottesdienst.

Gesang nach dem Glaubensbekenntniß.

Bürnet ihr, so sündiget nicht.

Redet mit euren Herzen auf eurem Lager und harret.

Dpfert Gerechtigkeit

Und harret auf den Herrn.

Viele sagen: Wie sollte uns Dieser weisen, was gut ist!
Aber, Herr, erhebe über uns das Licht Deines Antlitzes.
Ich liege und schlafe ganz mit Frieden,
Denn Du allein, Herr, hilfst mir, daß ich sicher wohne.
Ehre u. s. f.

Die Collecten wie an den vorbergehenden Tagen.
Anstatt des Magnificat: Psalm 143.

Am Char samstag.

Morgen-Gottesdienst.

Gesang nach dem Glaubensbekenntniß. (Zona 2.)

Ich rief zum Herrn in meiner Angst,
Und Du hörtest meine Stimme aus dem Bauch der Hölle,
Wasser umgaben mich, die Tiefe umringte mich,
Die Erde hatte mich verriegelt.

Aber Du hast mein Leben aus dem Verderben geführt,
Und mein Gebet kam zu Dir in Deinen heiligen Tempel.
Mit des Dankes Stimme will ich Dir Opfer bringen,
Denn die Hülfe ist des Herrn.

Ehre u. s. f.

Nach der Collecte für die Woche und der für den Tag die beiden folgenden:

Hochgelobter Herr Jesu Christe, der Du um unserer Seligkeit willen Dich herabgelassen hast, für uns zu sterben und begraben zu werden, wir bitten Dich, Du wollest Deinen geistlichen Leib, die Kirche, nie verlassen, sondern Deine beständige Gegenwart den Deinen also verleihen und sie mitten in der Finsterniß dieser Welt mit den Tröstungen des Heiligen Geistes

heimsuchen, daß sie bewahret werden in geduldigen Warten auf die Herrlichkeit der Auferstehung, wann Du zum andernmal erscheinen wirst ohne Sünde, Denen, die auf Dich harren, zur Seligkeit.

A. Amen.

Verleihe, o Herr, daß wir, die wir in den Tod unseres Heilandes Jesu Christi getauft sind, durch die beständige Ertdödtung unserer verderbten Rüste mit Ihm begraben und durch Seinen Tod auch Seiner Auferstehung theilhaftig seien, um des Verdienstes willen Dessen, der für uns starb und begraben wurde und auferstanden ist, Deines Sohnes Jesu Christi unseres Herrn. A. Amen.

Vormittags = Gebete.

Nach den Collecten für die Woche und für den Tag werden die zwei für den Morgen-Gottesdienst angegebenen Collecten eingeschaltet.

In der Feier der heiligen Eucharistie.

Anstatt des Gloria in excelsis folgender **Gesang**:

Wie der Hirsch schreiet nach frischem Wasser,
So schreiet meine Seele, Gott, zu Dir.
Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.
Wann werde ich dahin kommen, daß ich Gottes Angesicht schaue?

Deine Fluthen rauschen daher, daß hier eine Tiefe und da eine Tiefe brauset,

Alle Deine Wasserwogen und Wellen gehen über mich.
Der Herr hat des Tages verheißen Seine Güte,
Und des Nachts singe ich Ihm und bete zum Gott meines Lebens.

Was betrübst du dich, meine Seele,
Und bist so unruhig in mir?
Harre auf Gott, denn ich werde Ihm noch danken,
Daß Er meines Angesichtes Hülfe und mein Gott ist.

Nachmittags = Gebete.

Nach der Collecte für den Tag und den anderen zwei Collecten, welche für 9 Uhr angegeben sind, die folgenden:

Verleihe, himmlischer Vater, wir bitten Dich, daß, gleichwie Christus, unser Herr, von den Todten auferweckt ist durch Deine Herrlichkeit, so auch wir, die wir mit Ihm begraben sind durch die Taufe in den Tod, beständig von dem Tode der Sünde erweckt werden und in einem neuen Leben wandeln, durch Den- selbigen, Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Allmächtiger Gott, der Du aus dem Grabe unseres Herrn Jesu Christi der Welt das Licht des ewigen Lebens hast aufleuchten lassen; wir bitten Dich, laß uns in der Feier dieser heiligen Zeit mit himmlischer Sehnsucht so entzündet und Deine Liebe durch den Heiligen Geist so in uns ausgegossen werden, daß wir immerdar trachten nach dem, was droben ist, da Christus ist, sitzend zu Deiner Rechten; gib, daß wir in Reinheit des Herzens und Sinnes beharren und endlich Dein ewiges Reich erlangen, um dort in dem herrlichen Lichte Deiner Gegenwart ewig zu wohnen, durch Den- selben, Jesum Christum, unsern Herrn.

A. Amen.

Abend = Gottesdienst.

Gesang nach dem Glaubensbekenntniß.

Singet, dem HErrn, denn Er hat eine herrliche That gethan.
 Roß und Wagen hat Er ins Meer gestürzt.
 Der HErr ist meine Stärke und Lobgesang,
 Er ist mein Heil.

Das ist mein Gott, ich will Ihn preisen,
 Er ist meines Vaters Gott, ich will Ihn erheben.
 Der HErr wird König sein
 Immer und ewiglich.

Ehre u. s. f.

Die Collecten sind dieselben wie im Morgen = Gottesdienst.

Ästersonntag.

Morgen = Gottesdienst.

Nach dem Gebet der Hingebung anstatt der gewöhnlichen
 Verse folgendes, wobei Alle stehen:

Der HErr ist wahrhaftig auferstanden. Hallelujah.
 Christus ist erstanden von den Todten und stirbt hinfort
 nicht mehr. Hallelujah.

Siehe, Er ist lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit
 Und hat die Schlüssel der Hölle und des Todes. Hallelujah.

Gesang nach dem Glaubensbekenntniß.

Christus ist auferstanden von den Todten
 Und der Erstling geworden unter Denen, die da schlafen.
 Denn wie durch einen Menschen der Tod gekommen ist,
 Also auch durch einen Menschen die Auferstehung von den Todten.
 Gleichwie in Adam Alle sterben,
 Also werden in Christo Alle lebendig gemacht werden.
 Tod, wo ist dein Stachel,
 Hölle, wo ist dein Sieg?

Der Stachel des Todes ist die Sünde,
 Die Kraft der Sünde ist das Gesetz.
 Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat,
 Durch unsern HErrn Jesum Christum.

Hallelujah.

Nach der Collecte für den Tag die folgende.

Allmächtiger Gott, der Du durch die Auferstehung
 Deines geliebten Sohnes Leben und unvergäng-
 liches Wesen an's Licht gebracht hast: wir bitten Dich,
 daß, gleichwie Du Ihn auferweckt hast von den Tod-
 ten durch Deine Herrlichkeit, also auch wir in einem
 neuen Leben wandeln und dem Bilde Seiner Auf-
 erstehung ähnlich werden, um der Verdienste willen
 Desselben, Jesu Christi, unseres HErrn. A. Amen.

Vormittags = Gebete.

Die Verse nach dem Gebet der Hingebung und der Ge-
 sang nach dem Glaubensbekenntniß wie am Morgen.
 Nach dem Psalm und dem Responsorium: Der HErr
 sei mit euch.

Die wir Zeugen sind Deiner Auferstehung, HErr
 Jesu, wir beten Dich an, der Du heilig, der Du
 allein ohne Sünde bist. Wir fallen nieder vor Dir,
 der Du gekreuzigt wurdest, wir loben und preisen Dich,
 der Du auferstanden bist von den Todten. Denn Du
 bist unser Gott, und wir kennen keinen andern außer
 Dir, und Deines Namens allein wollen wir gedenken.
 A. Der HErr ist wahrhaftig auferstanden. Hal-
 lelujah.

Kommt herzu, all ihr Gläubigen, und lasset uns
 zusammen niederfallen vor Ihm, dem Auferstandenen;

denn siehe, durch Sein Kreuz ist große Freude gekommen für alle Welt. Darum preisen wir Dich, o Herr, wir feiern Deine Auferstehung, denn Du hast das Kreuz für uns erduldet und den Tod verschlungen in den Sieg.

A. Der Herr ist wahrhaftig auferstanden. Hallelujah.

Obwohl Du in's Grab wardst gelegt, o Ewiger, hast Du doch der Hölle Macht beraubt. Siegreich stiegst Du aus dem Grabe empor, o Christe, unser Gott, und hast Auferstehung gebracht den Gefallenen. Deß zum Zeichen begegnetest Du den Frauen, die Spezereien brachten zu Deinem Grabe, und sprachest: „Seid gegrüßet!"; erschienest inmitten Deiner Apostel und sagtest: „Friede sei mit euch!“

A. Der Herr ist wahrhaftig auferstanden. Hallelujah.

Rasset uns beten.

Hierauf folgen die gewöhnlichen Verse u. s. f., und nach der Collecte für den Tag wird die für den Morgen-Gottesdienst angegebene Collecte eingeschaltet.

In der Feier der Eucharistie.

Nach dem Herr, erbarme Dich unser und vor dem Ehre sei Gott in der Höhe:

Der Herr ist wahrhaftig auferstanden. Hallelujah.
Christus ist erstanden von den Todten und stirbt hinfort nicht mehr. Hallelujah.

Siehe, Er ist lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit
Und hat die Schlüssel der Hölle und des Todes. Hallelujah.

Nachmittags und Abends sind die Gottesdienste wie gewöhnlich.

Am Himmelfahrtstage.

Morgen = Gottesdienst.

Gesang nach dem Glaubensbekenntniß.

Psalm 47, 2—7.

Nach der für den Tag bestimmten Collecte folgende:

Neige Dich, o Herr, wir bitten Dich, zu dem Flehen Deines Volkes, das Dich anruft. Und wie Du uns gegeben hast, mit fester Zuversicht zu glauben, daß unser Heiland Jesus Christus vom Tode auferstanden ist und Sich zu Deiner Rechten gesetzt hat in Deiner Majestät, so laß uns immerdar bewußt bleiben Seiner steten Gegenwart bei uns, nach Seiner Verheißung, bis an das Ende der Welt. Erhöre uns um der Verdienste willen Desselben, Jesu Christi, unseres Herrn. A. Amen.

O Gott, dessen hochgelobter Sohn, da Er auf fuhr in die Höhe, das Gefängniß gefangen geführt und Gaben für die Menschen empfangen hat, wir bitten Dich, verleihe, daß Er auch über uns diese Gaben ausgieße, wie Er sie Denen geschenkt hat, welche Ihn auf Erden begleitet hatten; durch Denselben, unsern Herrn Jesum Christum. A. Amen.

Vormittags = Gebete.

Nach dem Glaubensbekenntniß und dem Responsorium:
Der Herr sei mit euch.

Als Du die Herzen Deiner Jünger fröhlich gemacht hattest mit der Verheißung des Heiligen Geistes und ihre Seelen gestärkt mit Deinem Segen des

Friedens: wurdest Du aufgenommen in die Herrlichkeit, o Christe, unser Erlöser, denn Du bist der Sohn Gottes, der Welt Heiland.

A. Ehre sei Dir, o Christe!

Als Du den Rathschluß unserer Erlösung vollbracht, als Du aus Weidem, was im Himmel und was auf Erden ist, Eines gemacht hattest, wurdest Du aufgenommen in die Herrlichkeit, o Christe, unser Gott. In solcher Herrlichkeit bleibest Du unwandelbar und verkündest Allen, die Dich lieben: Siehe, Ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.

A. Ehre sei Dir, o Christe!

O König der Ehren, Herr der Heerschaaren, der Du im Triumph über die Himmel emporgestiegen bist, wir bitten Dich, laß uns nicht Waisen, sondern sende auf uns die Verheißung des Vaters, den Geist der Wahrheit.

A. Hallelujah, Ehre sei Dir, o Herr Christe!

Raffet uns beten.

Hierauf folgen die gewöhnlichen Verse u. s. w.; nach der Collecte für den Tag werden die zwei für den Morgen-Gottesdienst angegebenen Collecten eingeschaltet.

Die Gebete des Nachmittags wie die des Vormittags.

Im Abend-Gottesdienst dieselben Collecten wie im Morgen-Gottesdienst.

Anm. Die Collecte für Himmelfahrt wird an den beiden folgenden Tagen im Morgen- und Abend-Gottesdienst und in der heiligen Eucharistie wiederholt. Jedoch bei der Morgen-Communion an denselben Tagen soll die Collecte die für den vorhergehenden Tag des Herrn sein, wie es in dem Ritual für die Morgen-Communion vorgezeichnet ist.

Am Tage vor Pfingsten,

der als ein Tag der Demüthigung und Bekümmerniß wegen der begangenen Sünden, insbesondere in Beziehung auf die Gaben des Heiligen Geistes, zu feiern ist.

Morgen-Gottesdienst.

Im Sündenbekenntniß.

— was wir unterlassen sollten.

Wir haben die Gaben, welche Du in der Sendung Deines heiligen Geistes Deiner Kirche verliehest, nicht zu Deiner Ehre gebraucht. Wir sind nicht in der Gnade Deines Evangeliums geblieben und nicht fortgeschritten zur Vollkommenheit; wir fielen zurück und hielten nicht, gleichwie ein trügerischer Bogen. Wir haben Deine Ordnungen gebrochen und Dein heiliges Wort, das Deine Propheten uns verkündigten, verachtet; wir sind Deinen Geboten, welche Deine Apostel uns überlieferten, ungehorsam gewesen. Du hast uns aufgetragen, daß wir die Enden der Erde zu Deinem Dienste und zu Deiner Verherrlichung aufsuchen und Deine zerstreuten Kinder sammeln sollten, und wir haben Deinen Auftrag nicht erfüllt. Deine Herrlichkeit haben wir vor den Augen Deines alten Volkes verborgen, wir sind Ursache, daß Dein heiliger Name unter den Völkern der Erde verlästert wird, und es ist nichts Gesundes an uns.

Du aber, o Herr, habe Erbarmen u. s. f.

Vormittags = Gebete.

Lasset uns beten.

Almächtiger, ewiger Gott, der Du immerdar williger bist zu hören, denn wir sind zu beten, und mehr gewährest, als wir bitten oder verdienen: giesse über uns aus die Fülle Deines Erbarmens, vergib uns Alles, worüber unser Gewissen erschrocken ist, und schenke uns das Gute, das wir nicht würdig sind zu erbitten, außer durch das Verdienst und Mittleramt Jesu Christi, Deines Sohnes, unseres HErrn. A. Amen.

Dann anstatt der gewöhnlichen Verse die folgenden:

Verbirg Dein Angesicht, o HErr, vor unsern Sünden.

A. Und tilge alle unsre Missethat.

Schaff in uns, o Gott, ein reines Herz,

A. Und gib uns einen neuen gewissen Geist.

Verwirf uns nicht von Deinem Angesichte,

A. Und nimm Deinen Heiligen Geist nicht von uns.

Tröste uns wieder mit Deiner Hülfe.

A. Und Dein freundiger Geist erhalte uns.

O Gott, errette uns schleunig.

A. O HErr, eile uns zu helfen.

Hierauf wird **Psalm 79** gesungen. Dann folgen die nachstehenden Lectionen, Gebete und Psalmen.

Die erste Lection: Jesaias 1.

Das erste Gebet.

(Die Verwerfung des apostolischen Amtes.)

OHerr, Du hast uns als Deine Kinder ernährt und auferzogen, aber wir haben uns gegen Dich empört. Ja, das ganze Haupt ist krank, und das ganze Herz ist matt. Als Du am Anbeginn Deinen Geist herabsandtest und inmitten Deiner Kirche Wohnung machtest in der Herrlichkeit Desselben, Deines Heiligen Geistes, da wurden Deine Apostel ausgestattet mit Kraft und Weisheit, um Dein Haus zu ordnen und Deine Heerde zu leiten. Alle Gläubigen blieben standhaft in der Apostel Lehre und Gemeinschaft, und Furcht kam alle Seelen an. Wir aber, o HErr, haben Deine Furcht von uns gestossen, wir haben Deine Leitung und Dein Regiment verachtet, wir haben Dich verworfen, daß Du nicht König seiest über uns. Dein Reich, das von oben ist, haben wir vergessen und unsere Ruhe auf Erden gesucht. In harte Knechtschaft sind wir gerathen unter den Herrschern dieser Welt. Durch diese unsere Sünde, die Sünde vieler Geschlechter, sind wir von den Wegen Deines Reiches abgewichen. Deine Herrschaft voll Sanftmuth und Liebe ist unbekannt geworden; an ihre Stelle ist die Macht dieser Welt getreten, die Herrschaft und das Ansehen der Menschen ist in Dein Heiligthum eingedrungen. O HErr, Du weißt, wie Dein Volk unterdrückt und bekümmert ist. Die Könige der Erde haben ihr Ansehen in Deiner Kirche geltend gemacht und ihre

geistlichen Kräfte für irdische Zwecke verwendet. Du siehst, wie der Glaube gewichen ist, und die Liebe erkaltet. Niemand nimmt die Wahrheit von Deinen an, welche Du verordnest, sondern ein Jeder erwählt sich seine eigene Lehre nach seinem Dünken; die Einheit des Friedens und der Liebe, die Einheit Deiner Heiligen im Heiligen Geiste ist verwandelt in zahllose Spaltungen und gegenseitigen Haß. Die Krone ist von unserem Haupte gefallen; wehe uns, daß wir gesündigt haben. Die Strafe unseres Stolzes ist auf uns gekommen. Unsere Väter haben gesündigt, und wir tragen ihre Ungerechtigkeiten. Knechte herrschen über uns, und Niemand ist, der uns aus ihren Händen befreie. Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser. Siehe mitleidig an unsere Trübsal und Bekümmerniß. Sammle Deine Zerstreuten wieder zu Dir, zerbrich das Joch unserer Gefangenschaft und laß den Menschen von der Erde nicht mehr Unterdrückung üben. Gib uns wieder Richter, wie zuvor waren, und Rathsherrn wie am Anfang. Setze unsere Füße in Freiheit, daß wir laufen den Weg Deiner Gebote. A. Amen.

Psalm 89.

Die zweite Lektion: Jesaias 5, 1—17.

Das zweite Gebet.

(Der Verlust der Ordnungen der Kirche.)

Herr, allmächtiger Gott, als durch die Ausgießung des Geistes der Liebe und Kraft Deine Kinder in Deine Hürde gesammelt und zu Deiner Heerde gemacht

wurden, da gabst Du köstliche Aemter, Deine vollkommenen Ordnungen, um Deine Geliebten vor aller Gefahr zu schützen und mit aller Gnade und Hilfe auszurüsten. In allen Stücken sorgtest Du für ihre Leitung und Bewahrung. Du setztest neben Deinen Aposteln die Aemter der Propheten, Evangelisten und Hirten ein. Du verordnetest Deine Engel, Priester und Hirten über alle Gemeinden Deiner Heiligen. Wie groß ist Deine Weisheit, wie reich ist Deine Güte! Was konntest Du mehr thun an Deinem Weinberge, das Du nicht gethan? Aber wir haben Dir nicht die rechten Früchte getragen. Wir haben Heerlinge gebracht, Trauben Sodoms und Früchte Gomorrhas. Und siehe, der Feind ist in Dein Heiligthum eingebrochen, alle Zäune hat er niedergeworfen, in Deine Hürde dringt er ein, wie es ihm gefällt. Dein Schaffstall ist zerbrochen, Deine Schafe sind zerstreut. Viel sind Deiner Kinder, die Deine erquickende Gnade suchen und leer zurückkommen; Viele irren ohne Hirten umher und haben Niemand, der sie leite oder heimbringe; sie laden ihnen selbst Lehrer auf nach ihren eigenen Gelüsten, und nehmen es nicht zu Herzen, daß die, von denen sie belehrt werden sollten, hinweggenommen sind. Solcher unser Verfall ist unserer Sünden Frucht, es ist die Heimsuchung Deiner Hand; denn wir und unsere Väter, unsere Priester, Propheten und Hirten haben Deine Befehle übertreten, Deine Ordnungen verändert und Deinen ewigen Bund gebrochen. Du aber, o Herr, erbarme Dich unser, denn wir dürsten nach dem lebendigen Wasser. Erquickte uns mit Deiner Barm-

herzigkeit und thue es bald, auf daß wir uns freuen und fröhlich seien in Dir. Sende Deinen Geist und mache Alles neu; erneure Du die Gestalt der Erde. Baue die Mauern Deines Zion und suche uns heim mit Deinem Heil. A. Amen.

Psalm 80.

Die dritte Lection: Hosea 2.

Das dritte Gebet.

(Das Aufhören der Ausübung der Geistesgaben.)

A Herr, Gott der Gnade und Wahrheit, groß war die Herrlichkeit Deiner Kirche am Tage der Ausgießung des Heiligen Geistes. Die Menge Deiner Gläubigen war ein Herz und eine Seele, erfüllet mit Freude und mit dem Heiligen Geiste. Deine Hand war ausgestreckt, zu heilen. Mächtige Zeichen und Wunder, gewirkt in dem Namen Jesu, gaben Zeugniß von Deiner Gegenwart, und die mannigfaltigen Gaben des Heiligen Geistes wurden ausgetheilt an Alle nach Seinem Willen, auf daß ein Jeglicher nach der Gnade, die ihm gegeben war, dieselben gebrauchte zum Besten Aller. Aber Dein Volk hat Deine Gaben gemißbraucht, es hat Deiner vergessen. Sie haben Deine schönen Edelsteine genommen und ihnen selbst Bilder von Menschen daraus gemacht. Und als Du Dich ihnen entzogen hattest in Deinem Zorn, da ließen sie fahren die Kräfte der zukünftigen Welt und gedachten allein der Weisheit und Kraft der Menschen. Du aber, o Herr, hast in uns die Erinnerung an

Deine vormalige Gnade erweckt; Du hast uns gegeben einzusehen, wovon wir gefallen sind, und zu erkennen, daß wir sind arm und elend, blind und bloß. [Unsere Zeichen sehen wir nicht mehr, es ist kein Prophet mehr und Niemand, der da wisse, bis wohin. Deine mächtige Kraft erweist sich nicht mehr in der Mitte Deines Volkes. Sie haben das Vertrauen auf Dich verloren; sie ergreifen nicht Deine Stärke und bleiben nicht in der Kraft Deines Lebens.] Du aber bleibest treu. Du bist die Zuflucht Deines Volkes für und für. Du verschmähest nicht das Gebet der Verlassenen. Du gedenkest Deiner Verheißungen. Du bist bei Deiner Kirche bis an der Welt Ende. Die Gaben, welche Du am Anfang verliehen, das Unterpfand des verheißenen Erbes, hast Du nie zurückgenommen. So bitten wir Dich denn, o Herr, komm in unsere Mitte, stehe uns bei mit Deiner großen Macht, erneure Deinen Bund mit Deiner Kirche, wie in den Tagen ihrer Jugend, und laß Deine Kraft und Herrlichkeit erscheinen in Deinem Heiligthum, wie in der alten Zeit. A. Amen.

Psalm 74.

Die vierte Lection: Luc. 21, 25—36.

Das vierte Gebet.

(Die Verweltlichung der Kirche.)

A Gott, Du gestaltetest Deine Kirche zu einem geistlichen Leibe, zum Bilde der himmlischen Dinge. Du verliehest Deinen Auserwählten die Kräfte der zukünftigen Welt, auf daß sie mitten in dieser Welt nicht

von der Welt wären, sondern warteten auf ihre Erlösung und harreten des Heilandes Jesu Christi, des HErrn, wenn Er nun offenbart werden soll vom Himmel. Du erleuchtetest sie also mit Deiner Gnade, daß jener Tag sie nicht ergreifen sollte wie ein Dieb. Du erfülltest sie mit der Hoffnung, die ihnen ein fester und sicherer Anker der Seele war, und indem sie solche Hoffnung hatten, reinigten sie sich, gleichwie Er rein ist. Aber Dein Volk hat seine Hoffnung fahren lassen; es hat sich nach einem Erbtheil hienieden umgesehen; es hat vergessen, daß Dein Reich nicht von dieser Welt ist, und wollte herrschen ohne den HErrn, und vor Seiner Zukunft den Reichthum, die Macht, und Herrschaft der Erde besitzen. Daher ist Krieg und Streit gekommen, ja in Deinem heiligen Namen ist Blut wie Wasser auf der Erde vergossen worden. Die, so von ihren alten Sünden gereinigt waren, sind wieder unheilig und unrein geworden. Und nun, o HErr, kommt die Zeit der Heimsuchung, die Zeit der Wiederbringung heran. Du hast den Morgenstern aufgehen lassen in unseren Herzen, und erwachend von unserem Schlaf sind wir mit Beschämung und Furcht erfüllt, denn unsere Augen sind geöffnet, wahrzunehmen, wie tief wir gefallen sind, wie wir nicht bereit sind, dem HErrn entgegenzugehen und Ihm die Rechenschaft zu geben, die Er verlangt. O wer kann erleiden den Tag Seiner Zukunft, und wer wird bestehen, wann Er erscheint? Denn Er wird sein wie das Feuer des Goldschmieds und wie die Seife der Wäscher. Dennoch, o HErr,

kommen wir zu Dir, denn Du wartest darauf, daß Du uns gnädig siehest, Du lässest es Dich gereuen um Deiner Knechte willen, da Du siehest, daß ihre Kraft dahin ist. Wir warten auf die Erscheinung Deines Sohnes, uns verlanget nach dem Kommen Deines Reiches, wir sehnen uns nach dem Herannahen jenes großen Tages. Reinige uns, o HErr, wir bitten Dich, reinige Dein Volk, läutere uns von allen unsern Schlacken und thue hinweg all unser Zinn. Reinige uns von unsern Ungerechtigkeiten. Schenke uns wieder die Freude über Dein Heil, und Dein freudiger Geist erhalte uns. Sende, o HErr, Deinen lebendig machenden Geist und mache Alles neu. Gieße über uns aus den Thau Deiner himmlischen Gnade. Heilige uns, auf daß wir Dir heilig seien. Gieße in unsere Herzen Deine Liebe aus. Rufe Deinem Zion, daß es sich erhebe aus dem Staub, und entbiete der Braut, daß sie sich bereite. A. Amen.

Psalm 102 und am Schlusse desselben das Gloria patri.

Nach dem Schlusse des letzten Psalms folgt die Lektion für den Vormittagsdienst, Jesaias 59. Dann das apostolische Glaubensbekenntniß, die Verse und die Litanei wie am Mittwoch und Freitag. Vor dem Schlußgebete wird folgendes eingeschaltet:

Allmächtiger, barmherziger Vater, wir bringen alle diese unsere Bitten und Gebete vor Dich im Namen Jesu Christi und stehen Dich an, all unser Begehren um Seinetwillen zu erfüllen. Wir bitten Dich, sende Apostel zu Deinen Kindern, die an Dich glauben, erwecke Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer, auf

daß der Weg des HERRN bereitet werde, die Herzen der Ungehorsamen bekehret werden zur Weisheit der Gerechten, und Dein Volk wieder erfüllet werde mit Freuden und mit dem Heiligen Geist. Strecke Deine rechte Hand aus und lege sie auf Deine Kinder, damit sie an keiner Gabe Mangel haben und des HERRN warten. Bollbreite, stärke, kräftige, gründe sie; salbe sie und versiegele sie als Dein Eigenthum mit dem Heiligen Geist der Verheißung, welcher ist das Pfand unseres Erbes, und behalte sie unsträflich und unbefleckt, fest im Glauben und freudig in der Hoffnung, bis auf den Tag unseres HERRN Jesu Christi, welchem mit Dir, o himmlischer Vater, und mit dem Heiligen Geiste, dem Einen, Lebendigen und wahren Gott, sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. A. Amen.

Nachmittags = Gebete.

Nach der Collecte für die Woche werden die vier Gebete, welche für den Vormittagsdienst angegeben sind, eingeschaltet; hierauf folgen die gewöhnlichen Gebete.

Abend = Gottesdienst.

Nach der Collecte für die Woche noch die folgende:

Allmächtiger Gott, der Du in den Herzen Deines Volkes die Sehnsucht nach der Salbung Deines Heiligen Geistes erweckt hast: verleihe uns, wir bitten Dich, reich zu werden an Seinen mannigfaltigen Gaben, damit wir geduldig ausharren in der Finsterniß dieser Welt und, mit himmlischer Gnade erfüllt, hellleuchtend,

gleich brennenden Lampen erfunden werden vor dem Angesichte unseres HERRN Jesu Christi, wann Er nun kommt in Seinem Reich. Erhöre uns, wir bitten Dich, um Desselben, unseres Mittlers und Erlösers, willen. A. Amen.

Am Pfingstfest.

Morgen = und Abend = Gottesdienst.

Nach der Collecte für den Tag die folgende:

D Gott, der Du zu dieser Zeit die Herzen Deines gläubigen Volkes unterwiesen hast durch die Sendung des Lichtes Deines Heiligen Geistes: verleihe uns, durch denselbigen Geist in Allem recht zu unterscheiden und uns Seines Trostes immerdar zu erfreuen, um des Verdienstes willen Jesu Christi, unseres Heilandes. A. Amen.

Vormittags = und Nachmittags = Gebete.

Nach der Collecte für den Tag folgt die für den Morgengottesdienst bestimmte Collecte, dann die für den Abendgottesdienst des Tages vor Pfingsten bestimmte, hierauf die andern nachstehenden Gebete.

Allmächtiger Gott, der Du den Heiligen Geist auf Deine Auserwählten herabgesandt u. s. f. S. 9.

D Gott, der Du zu dieser Zeit die Herzen Deines gläubigen Volkes u. s. f.

Allmächtiger Gott, der Du in den Herzen Deines Volkes die Sehnsucht u. s. f.

O Gott, der Du bist das Leben der Gläubigen, die Herrlichkeit der Demüthigen und Niedrigen und die Seligkeit der Gerechten: siehe gnädig an die Gebete Deiner demüthigen Knechte und verleihe, daß unsere Seelen, die nach Deinen Verheißungen dürsten, allezeit aus Deiner Fülle gesättiget werden, durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Herr Jesu Christe, der Du an diesem Tage den Heiligen Geist auf Deine getreuen Jünger herabgesandt hast, auf daß Er in Deiner Kirche immerdar wohne: verleihe den Deinen, daß sie die Antwort auf das Gebet, welches Du für sie gethan hast, empfangen, und gieße für und für Deinen reichen Segen und Frieden aus auf Alle, welchen Du gegeben hast, an Deinen Namen zu glauben. A. Amen.

Hierauf die gewöhnlichen Gebete.

Bei der Feier der heiligen Eucharistie.

Nach dem Ehre sei Gott in der Höhe:

O Heiliger Geist, der Du in uns wohnest,
Der Du bist heilig, der Du bist gut;
Komm' und erfülle die Herzen Deiner Gläubigen
Und entzünde in ihnen das Feuer Deiner göttlichen Liebe.
Hallelujah.

Nach dem Gesang nach der Epistel der Hymnus Veni Creator Spiritus und am Schlusse desselben Hallelujah.
Siehe oben S. 16.

Derselbe Hymnus in anderer Uebersetzung:

Nun komm, o Schöpfer, Heil'ger Geist,
Der Deinen Seelen suche heim;
Die Herzen füll' mit Himmelsgnad',
Die Deine Macht geschaffen hat.

Denn Du bist Paraklet genannt,
Des höchsten Gottes Gab' und Pfand,
Ein Feuer, Liebe, Lebensborn
Und Geistesalbung auserkor'n.

Du bist von Gaben siebenfalt,
Der Sing'r an Gottes rechter Hand,
Vom Vater die Verheißung werth,
Der unserm Mund das Wort gewährt.

Bünd' uns ein Licht an im Verstand,
Ergieß in's Herz der Liebe Brand,
Des Leibes Schwachheit stärk' mit Kraft
Beständig in der Pilgerschaft.

Den Feind vertreibe fern Dein Wort,
Den Frieden gib uns immerfort,
Daß also durch Dein sanft Geleit
Wir meiden alle Schädlichkeit.

Tehr' uns den Vater kennen wohl,
Erkennen auch den ew'gen Sohn,
Hilf, daß auch Dich, der Beiden Geist,
Allzeiten unser Glaube preist.

Ehr' sei dem Vater, unserm Gott,
Dazu dem Sohn, der aus dem Tod
Erstanden, auch dem Paraklet,
Von Ewigkeit zu Ewigkeit!

Ritual
für
die Feier der heiligen Eucharistie
am Pfingstmontag.

[Anm. Am Montag nach Pfingsten geschieht von den Aposteln zu Albury die Weihung des heiligen Salböl's nach einem bestimmten Ritual bei der Feier der heiligen Eucharistie. Das Salböl, das bei dieser Gelegenheit geweiht wird, soll zum Gebrauche der Apostel bei Handauflegungen und Ordinationen während des ganzen Jahres bis zur Wiederkehr dieses Tages dienen.]

Hier folgt das Ritual der Feier der heiligen Eucharistie, welches von den Engeln in ihren Diöcesen an diesem Tage gebraucht werden mag.]

Das Ehre sei Gott in der Höhe wird gesungen.
Darauf Hallelujah.

Die Collecte,

die der Collecte der Woche hinzugefügt wird.

Almächtiger, ewiger Gott, der Du durch Deine rechte Hand des Menschen Sohn erhöhst hast und nach Deiner ewigen Verheißung den Heiligen Geist auf Ihn hast ruhen lassen, indem Du Ihn gesalbet hast mit dem Del der Freude über Seine Genossen, wir bitten Dich demüthig, Du wollest uns derselben Salbung theilhaftig machen, damit alle Deine Kinder, die von Dir versiegelt sind, gefüllt werden mögen mit Freude und Frieden im Glauben und überströmen mögen in Hoffnung, durch die Kraft des Heiligen Geistes, um des Verdienstes Desselben, Deines Sohnes Jesu Christi, willen, der da lebet und regieret mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, Ein Gott in Ewigkeit. A. Amen.

Die Epistel. (Statt der Epistel: Apostelgesch. 10, 34—48 oder 1. Joh. 2, 20—29.)

Der Gesang nach der Epistel.

Gott, Dein Stuhl bleibet immer und ewig;
Das Scepter Deines Reiches ist ein gerades Scepter,
Du liebst Gerechtigkeit und hassst gottloses Wesen.
Darum hat Dich, Gott, Dein Gott gesalbet mit Freuden=
Del, mehr denn Deine Genossen.
Deine Kleider sind eitel Myrrhen, Aloe und Rezia,
Aus elfenbeinernen Palästen erfreuet Dich Saitenspiel.
Hallelujah.

Das Evangelium. (Joh. 7, 37—39.)

(Die **Präfation** mit der Einschaltung für die Feier der heiligen Eucharistie in der Pfingstwoche s. Liturgie S. 27.)

Am Schlusse des Opfergebets.

— und lassen diese Gebete vor Dich kommen, und indem wir zu dieser Zeit die Erfüllung Deiner Verheißung in der Herabsendung des Heiligen Geistes auf Deine Kirche feiern, bitten wir Dich, laß denselben Heiligen Geist, den Geist Deines Sohnes, beständig von Ihm herabkommen auf alle Deine Kinder und in ihnen wohnen immerdar. Gib, daß durch die Salbung von Dem, der da heilig ist, und durch die Befestigung Seiner immerwährenden Stärke Deine Priester sich kleiden mögen mit Gerechtigkeit und Deine Heiligen erfüllet werden mit Freude und Frieden.

A. Amen.

Am neunundzwanzigsten September,
als am Tage des Gedächtnisses aller Engel.

Morgen=Gottesdienst.

Gefang nach dem Glaubensbekenntniß.

Der Wagen Gottes sind
Viel tausendmal tausende,
Der Herr ist unter ihnen,
Wie auf Sinai im Heiligthum.
Du bist in die Höhe gefahren,
Du hast das Gefängniß gefangen,
Du hast Gaben empfangen für die Menschen,
Auch für die Abtrümmigen, daß Gott der Herr daselbst wohne.
Ehre u. s. f.

Vor- und Nachmittags=Gebete.

Nach der Collecte für die Woche und der für den Tag
noch die folgende:

Allmächtiger Gott, der Du in Deiner großen Güte
Deine heiligen Engel zum Dienste Derer verord-
net hast, welche ererben sollen die Seligkeit: wir bit-
ten Dich, gib uns allezeit Gnade, Dich für diese Deine
Güte zu preisen, uns der Gemeinschaft Deiner aus-
erwählten Engel zu freuen und ihnen nachzueifern in
der Ausrichtung Deiner Gebote und im Hören auf
Deine Stimme; durch Jesum Christum, unsern Herrn.
A. Amen.

Abend=Gottesdienst.

Gefang nach dem Glaubensbekenntniß.

Erhebet mit mir den Herrn,
Und laffet uns mit einander Seinen Namen erhöhen.
Da ich den Herrn suchte, antwortete er mir
Und errettete mich aus aller meiner Furcht.
Der Engel des Herrn
Lagert sich um die her, so Ihn fürchten, und hilft ihnen aus.
Schmecket und sehet, wie der Herr freundlich ist;
Wohl dem Manne, welcher auf Ihn trauet.
Ehre u. s. f.

Anm. Fällt dieses Fest auf einen Wochentag, so wird in
der Feier der heiligen Eucharistie nur die Collecte für den
Tag eingefügt und nicht die Collecte für die Woche.

Am ersten November,

als am Tage des Gedächtnisses aller Heiligen.

Morgen- und Abend=Gottesdienst.

Die Dienste wie gewöhnlich, außer in folgenden Stücken.

Die Ermahnung.

Die Hoffnung der ersten Christen, welche sie ermutigte
und stärkte, jene grausamen Verfolgungen, die die
Kirche verheerten, auszuhalten, war: daß der Herr
Jesus Christus bald wieder auf diese Erde zurückkom-
men und Seine treuen Knechte belohnen werde. Um
dieser Hoffnung willen waren sie bereit zu sterben; in
derselben lebten sie, und wurden dadurch gereinigt und

tauglich für das Himmelreich gemacht. Die Hoffnung auf Den, welcher der Schlange den Kopf zertreten soll, tröstete die Eva, nachdem sie das Elend gesehen, welches sie über ihre Nachkommen gebracht hatte. Die nämliche Hoffnung tröstete die Patriarchen. Wir aber und unsere Brüder alle sind abgefallen von unserer Hoffnung. Statt voranzuschreiten zur Vollkommenheit, sind wir in die Sünde des Stillstehens gefallen, die Sünde, die uns so leicht berückt, und vor der wir in der heiligen Schrift insonderheit gewarnt werden. Wir kümmern uns nicht um das Leiden der Creatur, die da seufzend auf ihre Befreiung wartet. Wir haben nicht gedacht an die abgeschiedenen Märtyrer, durch deren Eifer und Glaubensstreue uns die Erkenntniß Gottes überliefert worden ist, und die nun, als Entschlafene, auf die Auferstehung ihrer Leiber warten, um in die Freude und Gegenwart ihres HErrn einzugehen. Erkaltet ist unsere Liebe zu unserem Heilande, der Sich darnach sehnet, unser Rufen zu hören, daß Er wiederkomme und uns befreie von aller Anfechtung und Trübsal. Wir haben kein Gefühl mehr für die überall auf Erden unterdrückten Armen, die da Niemand haben, der ihnen helfe, als den HErrn. O wahrlich, wir sind hartherzig und selbstüchtig, und die Liebe Gottes wohnet nicht in uns; da wir unsere Brüder in so großer Noth sehen und ihnen nicht zu Hülfe kommen, noch den HErrn suchen, zum Besten einer Welt, die in Schmerz und Elend liegt; auf daß Er, Der allein der Heiland ist des Leibes sowohl als

der Seele, komme und abwische die Thränen von allen Angesichtern. Wir sind zwar besorgt gewesen für das Heil unserer eigenen Seele; aber den Leib Christi haben wir aus den Augen gelassen und haben vergessen, daß wir Alle zusammen nur als Ein Leib, und nicht als Einzelne in der Herrlichkeit aufgenommen werden können. Allzumal sind wir gleichgültig gewesen gegen Gottes Ehre und gegen Seinen Vorsatz und Rathschluß, der allein vollbracht werden kann durch Seine Kirche, welche Er als Sein Werkzeug zur Hinausführung Seiner Absichten gestaltet hat. Die Juden sind als Ungläubige geschmäht worden, während sie doch fester geblieben sind im Glauben an die ihnen gegebenen Verheißungen als wir an die uns gegebenen.

Dennoch hat Gott Seine Erbarmungen nicht im Zorne verschlossen, noch Seines Bundes auf immer vergessen. Noch harret Er, daß Er uns gnädig sei: Er ist bereit, das Flehen Seines Volkes zu erhören, das sich mit Thränen und wahrer Herzensbuße zu Ihm wendet. Deswegen tretet hinzu und bekennet Ihm eure Sünden, in ernstlichem Vertrauen auf Seine Barmherzigkeit durch Jesum Christum.

Das Sündenbekenntniß.

Almächtiger, ewiglebender Gott, wir bekennen, daß wir vor Deinem Angesichte unlauter und unrein sind; die Hoffnung auf die baldige Wiederkunft Deines lieben Sohnes hat uns nicht gereinigt, gleich wie Er rein ist; denn wir sind dieser Hoffnung un-

eingedenk und gleichgültig dagegen gewesen. Wir haben die Kirche Gottes, die doch Eins sein sollte, zertrennt und zerrissen, und haben diese Wege der Spaltung nicht betrauert. Wir sind sorglos gewesen über die Verwüstung Deiner Kirche, die Stätte, wo Deine Ehre wohnet. Wir sind nicht eingedenk geblieben unserer Brüder, die uns vorangegangen sind, durch deren Blut Dein Garten, die Kirche, bewässert und fruchtbar gemacht worden ist, und durch deren Treue und Eifer Du uns das Gedächtniß alles dessen, was Du für uns gethan, bis auf diesen Tag bewahret hast. Wir haben widerstanden der Stimme Deines Geistes in Deiner Kirche, wodurch Du ihr fortwährende Erleuchtung geben wolltest; und wir haben gering geachtet die Aemter, welche Du von Alters her eingesetzt zur geistlichen Regierung und Leitung des ganzen Leibes.

Siehe, wir kehren zurück zu Dir, unserm Gott, dessen Wege wir verlassen haben, und stehen um Deine Vergebung für alle unsere Thorheit. Wenn unsere Sünden gleich blutroth sind, so kannst Du sie doch weiß machen wie Schnee. Unsere Hoffnung ruhet allein auf Dir. Vergib uns, wir bitten Dich; vergib Deinem Volke, das Du erlöset hast mit Deinem theuren Blute, und zürne mit uns nicht auf immer. Schaffe in uns ein reines und zerknirshtes Herz, und verleihe uns Deine himmlische Gnade, damit wir nicht wieder in Thorheit gerathen. Erhöre uns, allbarmerzigster Gott, um Jesu Christi willen. A. Amen.

Die Absolution.

Der allmächtige Gott, unser barmherziger Vater, der das Seufzen eines zerschlagenen Herzens nicht verschmähet, noch das Verlangen der Betrübten; der Seinen eingeborenen Sohn in den Tod gegeben hat für die Sünden der ganzen Welt und um Seinetwillen nicht Rache nimmt, sondern ansiehet das Blut des Lammes: Er vergebe die unzähligen Missethaten, gegen Seine göttliche Majestät begangen; Er vertilge die Uebertretungen Seiner Kirche wie eine Wolke, und gedenke ihrer Sünden nicht mehr.

So nahet euch nun zu Ihm in voller Zuversicht des Glaubens an diese Seine Barmherzigkeit, und bringet vor Ihn alle eure Anliegen, damit ihr von Ihm Kraft erhaltet, hinfort vor Ihm zu wandeln nach Seinem Wohlgefallen zur Ehre Seines heiligen Namens.

A. Amen.

Friede sei mit euch. A. Amen.

Vor- und Nachmittags-Gebete.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du immerdar williger bist zu hören, denn wir sind zu beten, und mehr gewährest, als wir bitten oder verdienen: gieße über uns aus die Fülle Deines Erbarmens, vergib uns alles, worüber unser Gewissen erschrocken ist, und schenke

uns das Gute, das wir nicht würdig sind zu erbitten, außer durch das Verdienst und Mittleramt Jesu Christi, Deines Sohnes, unsers HErrn. A. Amen.

Nach den Collecten für die Woche und für den Tag, folgende Gebete und Dankfagungen anstatt der gewöhnlichen.

Gebete.

In Dir, o HErr, unser Gott, nahen wir und flehen Dich an um die Erfüllung Deiner gnädigen Verheißungen, nicht im Vertrauen auf unsere eigene Gerechtigkeit, sondern auf Deine mannigfaltige und große Güte. Nicht um unsertwillen, sondern um Deines heiligen Namens willen bitten wir Dich, daß Du in Erfüllung gehen laßest, was Du vor alten Zeiten geredet hast. Wir bitten Dich, mache wahr Deine alte Verheißung, daß des Weibes Samen der Schlange den Kopf zertreten soll. Wir bitten Dich, gib David, Deinem Gesalbten, daß Er regiere in Deiner heiligen Stadt immerdar. Wir bitten Dich, sende Jesum Christum, welchen die Himmel aufgenommen haben und behalten bis auf die Zeiten der Wiederherstellung aller Dinge. Wir bitten Dich, daß wir, Deine Kirche und Dein Volk auf Erden den Tod nicht sehen, sondern entrückt werden mögen, dem HErrn entgegen in die Luft, und also bei Ihm sein mögen allezeit, nicht entkleidet, sondern überkleidet mit Licht und Unsterblichkeit, mit geistlichen Leibern angethan. Wir bitten Dich, daß Jesus Christus, der da ist der einzige König der Könige und HErr der Herren, nun selbst Sein Reich einnehme und Seinen Thron aufrichte auf Erden. A. Amen.

Siehe, o HErr, den Verfall Deines Heiligthums, die Verödung Deiner Kirche, die Entweihung der Stätte, wo Du Deine Heiligkeit und Herrlichkeit offenbaren wolltest; siehe an, o Gott, die Trübsal Deines Volkes; und sende Ihn, den Du senden willst, das Lamm, das da herrschen soll, und nimm hinweg das Joch unserer Gefangenschaft. A. Amen.

O HErr Jesu Christe, höre die Stimme Deiner Knechte, die unter dem Altar zu Dir schreien. Räche das Blut Deiner Märtyrer, das vergossen ist auf den Straßen der Stadt der Verwirrung. Du hast gesagt, Du willst nicht vergessen ihres Werkes und ihrer Arbeit der Liebe für Dich. Du willst selbst einen Becher Wassers vergelten, der dem geringsten Deiner Gläubigen dargereicht ist. Erhöre das Seufzen Deiner ganzen Schöpfung, denn Du bist ein Gott des Erbarmens; siehe an die Thränen, die auf Erden vergossen werden, und wische sie ab von Aller Augen. A. Amen.

Eifre, o HErr, für Deine Wahrheit, für Deine Heiligkeit, und dulde nicht, daß der Zerstörer noch ferner zerstöre auf Deinem heiligen Berge und Deine Knechte quäle, die Du mit Deinem theuern Blut erlöset hast. A. Amen.

Siehe an, o HErr Jesu, Deine große Macht, komm wieder und herrsche. Erscheine in der Mitte Deines Volkes und rette uns, denn Du bist unser einziger Erlöser, Du allein bist der Heiland des Leibes sowohl als der Seele; führe mit Dir Alle, welche in Dir entschlafen sind; erwecke Deine verstorbenen Heiligen und gib ihnen ihre Leiber wieder, denn Du bist die Auferstehung und das Leben; verbirg vor uns Dein Angesicht nimmermehr. A. Amen.

Allmächtiger Gott, Gott Abrahams, Gott Isaaks und Gott Jakobs, wir bitten Dich für Dein altes Volk, das Haus Israel, denen die Väter angehören, und aus welchen herkömmt nach dem Fleische Jesus Christus, unser Herr und Heiland. Wir bitten Dich, blicke mit Erbarmen auf ihr Elend, das sie durch Deinen gerechten Zorn so lange erleiden. Fürwahr, wir haben ihre Trübsal vermehrt, wir haben unsern Bruder lieblos angesehen, am Tage, da er ein Fremdling wurde; wir haben uns über die Kinder Juda gefreut am Tage ihrer Zerstörung und stolz gegen sie geredet zur Zeit ihrer Noth. Nun aber wenden wir uns zu Dir um ihretwillen und bitten Dich, belehre ihr Herz zu Dir und nimm die Decke hinweg, welche darauf liegt, heile sie von der Blindheit ihrer Seelen, auf daß sie Ihn, den sie durchstoßen haben, sehen und über ihre Missethaten klagen. Erfülle an ihnen, wir bitten Dich, alle Rathschlüsse der Barmherzigkeit und des Segens, welche Du für sie aufbehalten hast; gib ihnen wieder das Land ihres Erbes, baue Du die Mauern Jerusalems und mache es zur Freude der ganzen Erde. Erhöre uns, o Herr, um Deines Namens willen und antworte uns zu Deiner Ehre, durch Jesum Christum. A. Amen.

Dankfagungen.

Allmächtiger Gott, bei dem die Geister Derer leben, welche im Herrn von himmen scheiden, und bei dem die Seelen der Gläubigen, befreit von der Bürde

des Fleisches, in Freude und Seligkeit ruhen: wir sagen Dir Dank für alle unsere Brüder, welche Du nach Deinem Wohlgefallen aus dem Elende dieser sündigen Welt erlöset hast, und bitten Dich, Du wollest nach Deiner Gnade bald voll machen die Zahl Deiner Auserwählten und schleunig kommen lassen Dein Reich; auf daß wir mit Allen, die im wahren Glauben an Deinen heiligen Namen abgeschieden sind, unsere Vollendung und Seligkeit erlangen mögen, nach Seele und Leib, in Deiner ewigen Herrlichkeit, durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Barmherziger Gott, Vater unseres Herrn Jesu Christi, der da ist die Auferstehung und das Leben, so daß, wer an Ihn glaubt, lebe, ob er gleich stirbt, und wer da lebet und glaubet an Ihn, nimmermehr sterben wird; der uns auch durch Seinen heiligen Apostel Paulus gelehrt hat, daß wir nicht trauern sollen über Die, welche in Ihm entschlafen sind, gleich denen, die keine Hoffnung haben: wir bitten Dich demüthig, o Gott, erwecke uns vom Tode der Sünde zum Leben der Gerechtigkeit, damit wir bereit seien auf Seine Erscheinung, und verleihe, daß Die, welche vor Seiner Zukunft aus diesem Leben scheiden, in Ihm ruhen, und daß wir Alle bei der allgemeinen Auferstehung am jüngsten Tage vor Deinem Angesichte würdig erfunden werden und den Segen empfangen, den Dein geliebter Sohn dann aussprechen wird über Alle, die Dich lieben und fürchten: kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, und ererbet das Reich, das

enck bereitet ist von Anbeginn der Welt. Gewähre uns dies, wir bitten Dich, o barmherziger Vater, durch Jesum Christum, unsern Mittler und Erlöser.

A. Amen.

O Gott der Geister alles Fleisches, Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, der Du gedenkest des Blutes des gerechten Abel und des Blutes aller Deiner Propheten und Märtyrer: wir preisen Deinen heiligen Namen und sagen Dir Dank für alle die Zeugen Deiner Wahrheit und Deiner Werke, welche Du von Anbeginn bis auf diesen Tag erweckt hast. Wir preisen Dich für die Väter, welchen Du Deine Verheißungen geschenkt und Gnade gegeben hast, an dieselbigen zu glauben. Wir danken Dir für die Propheten der alten Zeit, insonderheit für den größten unter ihnen, den Vorläufer unseres HErrn. Wir danken Dir, daß Du der Jungfrau Maria, welche alle Geschlechter selig preisen, solche Gnade gegeben hast, daß sie die Mutter unseres HErrn wurde. Wir danken Dir für die Apostel und Propheten, für die Märtyrer und die Bekenner Deiner Wahrheit; wir danken Dir für Alle, welche Dir treu gedient haben in ihren Zeiten und Geschlechtern und uns die Früchte ihrer Arbeit hinterlassen haben; wir danken Dir für alle die Todten, welche in Dir ruhen, und für alle Deine lebenden Heiligen auf Erden. Und wir bitten Dich, gib uns, die wir hier gegenwärtig sind, daß wir hinfort ihrem guten Vorbilde nachwandeln, Dir treulich dienen unser Leben lang und immer bereit seien, Zeugniß für Dich abzulegen bis an

den Tod. Erhöre uns um Jesu Christi willen, welchem mit Dir, o Vater, und mit dem Heiligen Geiste, dem einigen Gott, sei Ehre in Ewigkeit. A. Amen.

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns Allen immerdar. A. Amen.

Ann. In der Feier der heiligen Eucharistie wird, wenn dieses Fest auf einen Wochentag fällt, nur die Collecte für den Tag, nicht die Collecte für die Woche gebraucht.

Nachstehendes Glaubensbekenntniß, gemeiniglich genannt das Glaubensbekenntniß des heil. Athanasius, wird anstatt des nicenischen gesprochen oder gesungen.

Wer da will selig werden, der muß vor allen Dingen den katholischen *) Glauben halten;

Denn wer denselben nicht ganz und unverfehrt bewahret, wird ohne Zweifel ewiglich verloren sein.

Dies ist aber der katholische Glaube, daß wir Einen Gott in der Dreiheit und die Dreiheit in der Einheit anbeten;

Ohne Vermengung der Personen und ohne Trennung des Wesens;

Eine andere Person ist der Vater, eine andere der Sohn, eine andere der Heilige Geist;

Aber die Gottheit des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes ist Eine, die Herrlichkeit gleich; gleich ewig die Majestät.

Welcherlei der Vater ist, solcherlei ist der Sohn, solcherlei ist auch der Heilige Geist.

Der Vater ist unerschaffen, der Sohn unerschaffen, der Heilige Geist unerschaffen;

*) Siehe Anmerkung 3, S. 60.

Der Vater unermesslich, der Sohn unermesslich, der Heilige Geist unermesslich;

Der Vater ewig, der Sohn ewig, der Heilige Geist ewig;

Und doch nicht drei Ewige, sondern Ein Ewiger;

Gleichwie nicht drei Unerschaffene, noch drei Unermessliche, sondern Ein Unerschaffener und Ein Unermesslicher.

Gleicherweise: der Vater allmächtig, der Sohn allmächtig, der Heilige Geist allmächtig;

Und doch nicht drei Allmächtige, sondern Ein Allmächtiger.

Also: der Vater ist Gott, der Sohn Gott, der Heilige Geist Gott;

Und doch nicht drei Götter, sondern Ein Gott.

Also: der Vater ist Herr, der Sohn Herr, der Heilige Geist Herr;

Und doch nicht drei Herren, sondern Ein Herr.

Denn gleichwie wir sind von der christlichen Wahrheit gezwungen, eine jegliche Person für sich als Gott und Herrn zu bekennen:

Also ist es uns von dem katholischen Glauben verboten, drei Götter oder Herren zu nennen.

Der Vater ist von Niemand gemacht; weder geschaffen noch geboren;

Der Sohn ist vom Vater allein, nicht gemacht, auch nicht geschaffen, sondern geboren;

Der Heilige Geist vom Vater und Sohn, nicht gemacht, noch geschaffen, noch geboren, sondern ausgehend.

Deshalb Ein Vater, nicht drei Väter; Ein Sohn, nicht drei Söhne; Ein Heiliger Geist, nicht drei Heilige Geister.

Und in dieser Dreiheit ist nichts vor oder nach, nichts größer oder kleiner.

Sondern alle drei Personen sind eine wie die andere ewig und gleich;

So daß [wie schon oben gesagt ist] in allen Stücken sowohl die Einheit in der Dreiheit, als die Dreiheit in der Einheit angebetet werden muß.

Deshalb, wer will selig werden, der muß also von der Dreieinigkeit halten.

Es ist aber desgleichen Noth zur ewigen Seligkeit, daß man die Fleischwerdung unseres Herrn Jesu Christi treulich glaube.

So ist nun dies der rechte Glaube, daß wir glauben und bekennen, daß unser Herr Jesus Christus der Sohn Gottes, Gott und Mensch ist.

Gott ist Er aus dem Wesen des Vaters, vor aller Zeit geboren; Mensch aus dem Wesen Seiner Mutter, in der Zeit geboren.

Vollkommener Gott; vollkommener Mensch, aus vernünftiger Seele und menschlichem Leibe bestehend;

Dem Vater gleich nach der Gottheit, geringer als der Vater nach der Menschheit.

Und obgleich Er Gott ist und Mensch, sind doch nicht zwei, sondern es ist Ein Christus.

Einer, aber nicht durch Verwandlung der Gottheit in das Fleisch, sondern durch Annahme der Menschheit in Gott.

Ja ganz Einer, nicht durch Vermengung des Wesens, sondern durch Einheit der Person.

Denn gleichwie die vernünftige Seele und das Fleisch Ein Mensch ist, so ist Gott und Mensch Ein Christus;

Welcher gelitten hat um unserer Seligkeit willen; niedergefahren ist zur Hölle; am dritten Tage auferstanden von den Todten;

Aufgefahren gen Himmel; sitzet zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von daunen Er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten.

Bei dessen Zukunft alle Menschen auferstehen werden mit ihren Leibern und Rechenschaft geben, ein jeder von seinen Werken;

Und welche Gutes gethan haben, werden in das ewige Leben gehen, welche aber Böses gethan haben, in das ewige Feuer.

Das ist der katholische Glaube; wer denselben nicht treulich und fest glaubt, der kann nicht selig werden.

An diesem Tage geschieht das Gedächtniß der Entschlafenen nach der ausführlicheren Form, wie sie für den Tag des HErrn vorgeschrieben ist.

Nach dem Gebete nach der Communion werden die Sendschreiben an die sieben Gemeinden, wie sie im zweiten und dritten Kapitel der Offenbarung St. Johannis stehen, vorgelesen.

Anstatt des Tedeum folgender **Gesang**:

Merket auf, ihr Himmel, ich will reden,
Und die Erde höre die Rede meines Mundes;
Meine Lehre triefe wie der Regen,
Und meine Rede fließe wie der Thau,

Wie der Regen auf das Gras
Und wie die Tropfen auf das Kraut.
Denn ich will den Namen des HErrn preisen;
Gebt unserem Gott allein die Ehre.

Er ist ein Fels; Seine Werke sind unsträflich;
Denn Alles, was Er thut, das ist recht.
Treu ist Gott und kein Böses an Ihm,
Gerecht und fromm ist Er.

Des HErrn Theil ist Sein Volk,
Jakob ist die Schnur Seines Erbes.

Denn der HErr wird Sein Volk richten,
Und über Seine Knechte wird Er sich erbarmen;
Denn Er wird ansehen, daß ihre Macht dahin ist,
Und Beides, das Verschllossene und Verlassene, weg ist;
Er wird Seine Hand in den Himmel heben
Und sagen: Ich lebe ewiglich.

Treuet euch, ihr Heiden, mit Seinem Volk,
Denn Er wird das Blut Seiner Knechte rächen.
Er wird an Seinen Feinden Rache üben,
Und Seinem Land und Seinem Volke gnädig sein.
Groß und wunderbar sind Deine Werke,
HErr, allmächtiger Gott;
Gerecht und wahrhaftig sind Deine Wege,
Du König der Heiligen.

Wer soll Dich nicht fürchten, HErr, und Deinen Namen preisen;
Denn Du allein bist heilig;
Denn alle Heiden werden kommen und vor Dir anbeten,
Denn Deine Urtheile sind offenbar geworden.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
Und dem Heiligen Geiste;
Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar,
Und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gottesdienste

bei
besonderen Veranlassungen.

Gebete am Vormittage eines besonders angeordneten
Tages der Demüthigung.

Die einleitende Collecte.

Erzeige uns, o Herr, wir bitten Dich, Deine unaussprechliche Güte und Barmherzigkeit; reinige uns dadurch und tilge all' unsere Sünden; und die Strafen, welche wir durch dieselben gerechter Weise verdient haben, erlasse uns; durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Die Psalmen 38. 39. u. 51,
falls nicht andere besonders angeordnet sind.

Die Litanei soll an der entsprechenden Stelle im Gottesdienst gesprochen oder gesungen werden; auf den Vers und die Antwort:

O Herr, handle nicht mit uns nach unseren Sünden;

A. Und vergilt uns nicht nach unserer Missethat.
sollen die hier für den besonderen Anlaß verordneten Verse mit ihren Antworten folgen:

An einem Tage der Demüthigung. 241

Bei einer Seuche.

Verbirg Dein Antlitz nicht vor uns in unserer Noth;
A. Neige Dein Ohr zu unseren Bitten.
Gedenke Deiner Barmherzigkeit, die von Alters her gewesen ist;

A. Und suche uns heim mit Deinem Heil.

Errette Deine Erlöseten von der schädlichen Pestilenz;
A. Von der Pestilenz, die im Finstern schleicht,
und von der Seuche, die am Mittag verderbet.

O Herr, rette Dein Volk und verlaß nicht Dein Erbe;

A. Wende, wir bitten Dich, Deinen grimmigen Zorn von uns.

Herr, erhöre unser Gebet;

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

In Hungersnoth.

Aller Augen warten auf Dich;

A. Und Du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit.

Gedenke Deiner Gemeinde, o Herr, die Du vor Alters erworben hast;

A. Und siehe an unsere Trübsal und Bekümmerniß.

Wende, wir bitten Dich, Deinen grimmigen Zorn von uns;

A. Und errette uns aus Theurung und bitterer Noth.

O Herr, Du wollest uns geben das Gute;

A. Damit unser Land gebe sein Gewächs.

Herr, erhöre unser Gebet;

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

In Kriegszeiten.

D Herr, erzeige uns Deine Barmherzigkeit;
A. Und schenke uns Dein Heil.

D Herr, hilf unserem (hier wird der Herrscher des Landes genannt);

A. Und wenn wir zu Dir rufen, hör' uns gnädiglich.
 Sende uns Hülfe aus Deinem Heiligthum;

A. Und schük' uns allezeit mächtiglich.

Sei uns ein starker Hort;

A. Und errette uns von der Gewalt des Feindes.
 Sende uns Hülfe in der Noth;

A. Denn Menschenhülfe ist kein Nütze.

Verleihe Frieden, o Herr, in unsern Zeiten;

A. Denn Niemand ist, der für uns streite, als

Du allein, o Gott.

Herr, erhöere unser Gebet;

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Nach den obigen besonders verordneten Versen und deren Antworten:

Der Herr sei mit euch;

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

Dann folgt die besondere für diesen Anlaß bei der Feier der heiligen Eucharistie verordnete Collecte und das entsprechende Gebet, falls ein solches oben unter den Gebeten bei besonderen Veranlassungen zu finden ist. Hierauf irgend welche andere besonders verordnete Gebete. Auch folgendes mag gebraucht werden:

Gewähre uns, wir bitten Dich, o Herr, eine gnädige Antwort auf unser Flehen, und wende von uns [halte fern] nach Deiner großen Barmherzigkeit

diese schweren Nöthen [oder: diese schwere Plage der Krankheit; oder: diese Plage des Mangels und der Theurung]; damit alle Menschen erkennen, daß die Zuchttrühe Deiner Gerichte uns wegen Deines Zorns getroffen hat, und daß Du sie von uns hinwegnimmst um Deiner Barmherzigkeit willen; durch Jesum Christum, unsern einzigen Fürsprecher und Erlöser.

A. Amen.

Hierauf:

D Gott, barmherziger Vater, der Du nicht ver-
 schmähest u. s. f. (hier wird mit der Litanei fortgefahren
 bis zu Ende.)

In der Feier der heiligen Eucharistie.

Bei drohendem öffentlichen Unglück.

Collecte.

Almächtiger, ewiger Gott, der Du immerdar williger bist zu hören, denn wir sind zu beten, und mehr gewährest, als wir bitten oder verdienen: gieße über uns aus die Fülle Deines Erbarmens, vergib uns Alles, worüber unser Gewissen erschrocken ist, und schenke uns das Gute, das wir nicht würdig sind zu erbitten, außer durch das Verdienst und Mittleramt Jesu Christi, Deines Sohnes, unseres Herrn. **A.** Amen.

Die Epistel: Jac. 1, 2—7.

Gesang nach der Epistel

(wenn ein solcher verordnet ist).

Wenn die Gerechten schreien, so hört der Herr
 Und errettet sie aus aller ihrer Noth.
 Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind,
 Und hilft denen, die zerschlag'nes Gemüth haben.
 Der Gerechte muß viel leiden,
 Aber der Herr hilft ihm aus dem Allen.
 Der Herr erlöst die Seele Seiner Knechte,
 Und Alle, die auf ihn trauen, werden keine Schuld haben.

Das Evangelium: Matth. 21, 18—22.

„Als Jesus des Morgens wieder in die Stadt
 ging“ u. s. f.

Am Schlusse des Opfergebetes.

— unsere Gebete vor Dich kommen. Insonderheit
 bitten wir Dich zu dieser Zeit, blicke in Deinem Erbarmen
 auf Deine unwürdigen Diener, die wir in der Stunde
 unserer Noth unsere Zuflucht zu Dir nehmen und Dich
 um Deinen gnädigen Schutz vor der drohenden Zucht-
 ruthe [der Seuche, des Krieges, der Theurung oder an-
 deren Unglücks] anflehen. Wir erkennen es, daß wir Dich
 durch unsere mannigfaltigen Sünden zum Zorne gerei-
 zet; aber nach Deiner großen Barmherzigkeit erlaß uns,
 wir bitten Dich, die Strafe, welche wir verdient haben.
 O laß uns nicht von Deinen drohenden Gerichten über-
 wältigt werden, wende sie in Deinem Erbarmen von uns
 ab und gib, daß wir, vor jeder Gefahr beschirmt,
 hinfort in Deinen Wegen und im Gehorsam gegen
 Deine Gebote wandeln, durch die Kraft und den Trost
 Deines heiligen Geistes. A. Amen.

Communionsgesang.

Der Herr ist nahe Allen, die ihn anrufen,
 Allen, die ihn mit Ernst anrufen.
 Er thut, was die Gottesfürchtigen begehren,
 Und hört ihr Schreien und hilft ihnen.
 Der Herr behütet Alle, die ihn lieben,
 Und wird vertilgen alle Gottlosen.
 Mein Mund soll des Herrn Lob sagen,
 Und alles Fleisch lobe Seinen heiligen Namen immer und
 ewiglich.

In der Feier der heiligen Eucharistie.

Zur Zeit einer Seuche.

Collecte.

A Gott, der Du nicht willst den Tod des Sünders,
 sondern daß er sich bekehre von seinem gottlosen
 Wesen und lebe: wir bitten Dich, erhöre gnädiglich
 das Gebet Deines Volkes, das Dich von ganzem Her-
 zen suchet, und nach Deiner Barmherzigkeit nimm von
 ihm die Zuchttruthe Deiner Gerichte; durch Jesum
 Christum, unsern Herrn, der da lebet und regieret
 mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, Ein Gott
 in Ewigkeit. A. Amen.

Anstatt der **Epistel:** 2. Sam. 24, 10—25.

„Das Herz schlug David“ u. s. f.

Gefang nach der Epistel

(wenn er verordnet ist).

Das macht Dein Zorn, daß wir so vergehen,
 Und Dein Grimm, daß wir so plötzlich dahin müssen.
 Unsere Missethat stellst Du vor Dich;
 Unsere unerkannte Sünde in das Licht Deines Angesichtes.
 Kehre wieder, Herr! Ach, wie lange?
 Habe Mitleid mit Deinen Knechten.
 Sättige uns frühe mit Deiner Gnade,
 Daß wir rühmen und fröhlich sein mögen unser Lebenlang.

Das Evangelium: Matth. 8, 14—17.

„Jesus kam in Petri Haus“ u. s. f.

Am Schlusse des Opfergebetes.

— unsere Gebete vor Dich kommen. Insonderheit bitten wir Dich in dieser Zeit der Seuche und Noth, gedanke Deiner Liebe und Güte, die Du je und je Deinem Volke in Zeiten der Trübsal erzeiget hast. Gleichwie Du die Versöhnung Aarons gnädig angesehen und der ausgebrochenen Plage Einhalt gethan hast, wie Du Davids Opfer angenommen und dem Engel, dem Verderber, befohlen hast, seine Hand abzulassen, so nimm auch jetzt unser Opfer an und erhöre uns nach Deiner Barmherzigkeit; wende diese Seuche von uns; laß Die, so davon befallen sind, wieder genesen, beschütze Die, welche durch Deine Güte bisher bewahrt geblieben sind, und laß die Plage nicht weiter um sich greifen.
 A. Amen.

Communionsgefing.

Tobe den Herrn, meine Seele,
 Und vergiß nicht, was Er dir Gutes gethan hat.
 Der dir alle deine Sünden vergibt
 Und heilet alle deine Gebrechen.
 Der dein Leben vom Verderben erlöset,
 Der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit,
 Der deinen Mund mit Gutem sättiget,
 Daß du wieder jung wirst wie ein Adler.

In der Feier der heiligen Eucharistie.

In Zeiten der Theuerung und drohender Hungersnoth.

Collecte.

Gott, der Du nicht willst den Tod des Sünders
 u. s. f.
 wie zur Zeit einer Seuche, oben S. 245.
 A. Amen.

Anstatt der **Epistel:** 1. Mos. 8, 15—22.

„Da redete Gott mit Noah“ u. s. f.

Gefang nach der Epistel

(wenn er verordnet ist).

Das macht Dein Zorn u. s. f.,
 wie zur Zeit einer Seuche, oben S. 246.

Das Evangelium: Marc 8, 1—9.

Im Opfergebet.

— unsere Gebete vor Dich kommen. Insonderheit demüthigen wir uns vor Deinem Altare zu dieser Zeit, da uns Dein schweres Gericht der [herannahenden] Theuerung und Hungersnoth getroffen hat, und flehen um Dein Mitleid und Erbarmen. Auf Dich, o Herr, setzen wir unser Vertrauen. Du bist es, der für Menschen und Thiere Speise verordnet und verheißet hat, daß Saat und Ernte nicht aufhören sollen. Sei eingedenk Deiner Verheißung, nimm an, wir bitten Dich, das Opfer Deines Volkes, und um des Verdienstes Deines Sohnes willen wende von uns Deinen Zorn und Dein Strafgericht, das wir wohl verdienet haben, und schenke uns wieder ein volles Maaß Deines Segens, um Deiner Barmherzigkeit willen. A. Amen.

Communionsgesang.

Des Herrn Auge schauet auf Die, so Ihn fürchten,
Die auf Seine Güte hoffen,
Daß Er ihre Seele errette vom Tode
Und ernähre sie in der Theuerung.
Unser Herz freuet sich Sein,
Und wir trauen auf Seinen heiligen Namen.
Deine Güte, Herr, sei über uns,
Wie wir auf Dich hoffen.

Gebet nach der Communion.

Barmherziger Gott, der Du für Deine Kinder allezeit diese himmlische Speise bereitest und dadurch auch die tägliche Nahrung für unsern leiblichen Mangel

gnädiglich zusicherst und heiligest: wir bitten Dich, verleihe uns solchen Glauben an Deine väterliche Liebe und Erbarmung, daß wir aufhören, ängstlich um die Dinge dieses Lebens zu sorgen, von ganzem Herzen Dein Reich und Deine Gerechtigkeit suchen und uns selbst Deiner Vorsehung anvertrauen, der Du weißt, was wir bedürfen. Erhöre uns um Jesu Christi willen.

A. Amen.

In der Feier der heiligen Eucharistie.

In Kriegszeiten oder Gefahr vor inneren oder äußeren Feinden.

Collecte.

Gott, der Du eine feste Burg bist Allen, die zu Dir ihre Zuflucht nehmen: siehe mitleidig an unsere Gebrechen, und in all unsern Gefahren und Bedrängnissen strecke die rechte Hand Deiner Macht aus, uns zu helfen und zu schirmen, zur Ehre Deines Namens; durch Jesum Christum, unsern Herrn, der da lebet und regieret mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

Die Epistel: Jac. 4, 1—10.

Gesang nach der Epistel
(wenn er verordnet ist).

Errette mich, mein Gott, von meinen Feinden,
Und schütze mich vor denen, so sich wider mich setzen.
Errette mich von den Uebelthätern,
Und hilf mir von den Blutgierigen.

Schaffe uns Beistand in der Noth,
Denn Menschenhülfe ist kein Nütze.
Mit Gott wollen wir Thaten thun,
Er wird unsere Feinde untertreten.

Das Evangelium: Matth. 14, 22—33.

„Alsobald trieb Jesus Seine Jünger“ u. s. f.

Am Schlusse des Opfergebetes.

— unsere Gebete vor Dich kommen. Insonderheit bitten wir Dich, Du wollest uns in dieser unserer Bedrängniß heimsuchen und unser Land von der Macht unserer Feinde erretten, die uns zu verschlingen drohen. Bewahre uns vor dem Arm der Gewaltthätigen, schütze unser Leben, unsere Häuser und unser Hab und Gut, und verleihe uns nach Deiner Barmherzigkeit solche Gewißheit Deines Schutzes, daß wir mitten unter dem Aufruhr und Getümmel des Krieges kein Böses zu fürchten brauchen, sondern uns ruhigen Geistes und mit innerem Frieden auf Deine Güte und Hülfe und Deinen fortwährenden Schutz verlassen. Gib allen Untertanen dieses Reiches Gnade, guten Muthes und in Deiner Furcht ihre Pflicht zu thun; gewähre Du ihnen den Sieg, und im Augenblicke des Triumphes laß sie Deiner Barmherzigkeit eingedenk sein und Barmherzigkeit erweisen. Vor Allem aber bitten wir Dich, Du Gott des Friedens, stelle den Frieden wieder her unter den Nationen, gieße den Geist der Eintracht über alle christlichen Völker aus und entferne von unseren Grenzen das Getöse des Krieges. A. Amen.

Communionsgesang.

Einem Könige hilft nicht seine große Macht,
Ein Riese wird nicht errettet durch seine große Kraft.
Kosse sind eine betrüglische Hülfe,
Und mit ihrer großen Stärke erretten sie nicht.
Siehe, des Herrn Auge schauet auf Die, so Ihn fürchten.
Die auf Seine Güte hoffen.
Deine Güte, Herr, sei über uns,
Wie wir auf Dich hoffen.

Gebet nach der Communion.

Allmächtiger Gott, in dessen Händen alle Reiche der Erde sind, der Du Alles nach dem Rathschlusse Deines Willens lenkest, der Du durch Deinen Zorn uns züchtigest und durch Deine Vergebung uns heilest: wir bitten Dich, komm uns mit der Fülle Deines Erbarmens zu Hülfe, damit Deine Gerichte uns weise machen, unser Leben zu bessern, und wir, unter dem Schirme Deiner Macht, unsere übrigen Tage in Frieden und Ruhe zubringen mögen; durch Jesum Christum, unsern Herrn, der da lebet und regieret mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

In der Feier der heiligen Eucharistie.

Um Einigkeit in Zeiten der Tauheit und des Verfalls.

Collecte.

Albarmherziger Gott, der Du Dein Volk zur Einheit berufen hast, in dem Einen Glauben, in dem Einen Geiste und dem Einen Leibe Christi: wir bitten Dich, gieße die Gnade Deines Heiligen Geistes

über uns aus und wirke so in unser Aller Herzen, daß Alle, die von Dir weichen, von ihrem Irrthum zurückgeführt und wiederum auf Deine Wege gebracht werden, Alle aber, die Deinen Glauben bewahrt haben, in demselben gestärket werden und darin verharren zum ewigen Leben; durch Jesum Christum, unsern HErrn, der da lebet und regieret mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

Die Epistel: Galater 6, 1–8.

Gesang nach der Epistel

(wenn er verordnet ist).

Ich will das Verlorne suchen
Und das Verirrte wiederbringen.
Das Vermundete will Ich verbinden,
Und will des Schwachen warten.
Ich will sie erretten von allen Orten,
Dahin sie zerstreuet worden zur Zeit, da es trübe und finster war.

Das Evangelium: Luc. 15, 3–10.

„Jesus sagte zu ihnen dies Gleichniß“ u. s. f.

Am Schlusse des Opfergebetes.

— unsere Gebete vor Dich kommen. Insonderheit gedenken wir, o HErr, an Alle, bei denen der Glaube schwindet und die Liebe erkaltet, und rufen zu Dir für Alle, die auf Abwege gerathen sind und in Finsterniß und Irrthum wandeln, weil sie Deine Freude und Dein Licht verlassen haben. Erbarme Dich über sie und bekehre sie zu Dir. Entzünde in ihnen auf's Neue die Flammen Deiner göttlichen Liebe und schenke ihnen wieder ihre frühere Freude an Deinen Wegen. Gib sie nicht dahin in die Eitelkeit ihres Sinnes, damit sie

sich nicht noch weiter von Dir verirren; sondern nach Deiner unendlichen Liebe und Barmherzigkeit bringe sie zurück in Deinen Armen und gib sie Deiner Heerde wieder. Gieße über uns Alle den Geist gottseliger Eintracht, des Friedens und der Liebe aus und stärke und gründe uns in Deiner Wahrheit. A. Amen.

Communionsgesang.

So Du willst, HErr, Sünde zurechnen,
HErr, wer wird bestehen?
Denn bei Dir ist die Vergebung,
Daß man Dich fürchte.
Israel hoffe auf den HErrn;
Denn bei dem HErrn ist die Gnade
Und viel Erlösung bei Ihm,
Und Er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden.

Gebet nach der Communion.

D HErr Jesu Christe, der Du Deinem gläubigen Volke in diesem heiligen Sacramente ein sicheres Zeichen und Pfand unserer Einheit in Dir gegeben hast: wir bitten Dich, laß durch die gnadenreiche Wirkung dieser Geheimnisse unsere Herzen in dem Bande des Friedens und der Liebe verbunden und in der Wahrheit Deines heiligen Evangeliums befestigt und gestärkt werden. Befehre durch das verborgene Wirken Deines Heiligen Geistes die Herzen Aller, die Deine Wege verlassen, damit sie zu Dir, dem Hirten und Bischof unserer Seelen, zurückkehren; der Du lebest und regierest mit dem Vater in der Einheit des Heiligen Geistes, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

Dank-Gottesdienst am Vor- oder Nachmittag eines
**Tages der Danksagung für besondere Gnade
 oder Errettung.**

Die Vor- oder Nachmittagsgebete werden auf die gewöhnliche Weise gehalten.

Auf die Collecten für die Woche und den Tag folgt die in der Feier der heiligen Eucharistie für diesen Anlaß angeordnete Collecte; nach dem ersten gewöhnlichen Gebete, oder Nachmittags nach den drei ersten gewöhnlichen Gebeten, folgt jedesmal das zweite der Vormittags-Gebete: „Herr Gott, heiliger und unerforschlicher“, S. 102, darauf die in den Danksagungen bei besonderen Gelegenheiten, S. 150 ff., für den betreffenden Fall gegebene Danksagung oder eine andere, die besonders angeordnet wird. Hierauf Folgendes:

Allmächtiger, barmherziger Vater, wir bringen Dir demüthig und herzlich Dank dafür, daß Du die Demüthigung Deines Volkes angesehen, unsere Gebete erhört und die Gerichte Deiner Hand [oder: Dein schweres Gericht, die Plage der Seuche; oder: Deine schweren Gerichte, Theurung und Pestilenz] von uns abgewendet hast. Zur Zeit unserer Noth suchten wir Dich, und Du hast uns errettet aus all unserer Trübsal. Wir preisen Dich für Deine Güte und verherrlichen Deinen Namen für die wunderbaren Thaten, die Du für uns gethan. Wir erkennen es, o Herr, daß wegen unserer Sünden Deine gerechten Gerichte auf uns gekommen waren; nur um Deiner Barmherzigkeit willen, nicht, weil wir es verdient hätten, hast Du sie von uns hinweggenommen [ferngehalten]. Und wir bitten Dich, gib uns [und Allen, die am heutigen Tage ihre Herzen mit uns zu Dir erheben] Deine himmlische Gnade, daß wir Dich nicht mehr durch unsere Ange-

rechtiigkeiten zum Eifer reizen, sondern fortan in Deinen Wegen wandeln und Deinen Geboten gehorchen; um Jesu Christi, unseres Mittlers und Fürsprechers willen.

A. Amen.

Dann folgt das Tedeum.

Darauf das gewöhnliche Schlußgebet und der Segen.

In der Feier der heiligen Eucharistie bei ähnlichen Veranlassungen.

Das Gloria in excelsis und am Schlusse desselben Hallelujah.

Collecte.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du immerdar williger bist zu hören, denn wir sind zu beten, und mehr gewährest, als wir bitten oder verdienen: gieße über uns aus die Fülle Deines Erbarmens, vergib uns Alles, worüber unser Gewissen erschrocken ist, und schenke uns das Gute, das wir nicht würdig sind zu erbitten, außer durch das Verdienst und Mittleramt Jesu Christi, Deines Sohnes, unseres Herrn. A. Amen.

Die Epistel: Phil. 4, 4—8.

Gesang nach der Epistel.

Nach einer Seuche.

Lobe den Herrn, meine Seele,
 Und Alles, was in mir ist, Seinen heil'gen Namen.
 Der dir alle deine Sünden vergibt
 Und heilet alle deine Gebrechen.
 Der dein Leben vom Verderben erlöset,
 Der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit.
 Hallelujah.

Nach Wiederherstellung des Friedens oder nach dem Siege.

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke;
Eine Hilfe in Nöthen kräftig erfunden.
Der den Kriegen steuert in aller Welt,
Der Bogen zerbricht, Speiße zerschlägt und Wagen mit
Feuer verbrennet.

Seid stille, und erkennet, daß Ich Gott bin;
Ich will Ehre einlegen unter den Heiden, Ich will Ehre
einlegen auf Erden.

Der Herr Zebaoth ist mit uns.
Der Gott Jakobs ist unser Schutz.
Hallelujah.

Nach einer Seuche oder Hungersnoth.

Ich werde nicht sterben, sondern leben,
Und des Herrn Werke verkünden.
Der Herr züchtiget mich wohl,
Aber Er gibt mich dem Tode nicht.
Thut mir auf die Thore der Gerechtigkeit,
Daß ich da hineingehe und dem Herrn danke.
Hallelujah.

Das Evangelium: Matth. 7, 7—11.

Am Schlusse des Opfergebetes.

— unsere Gebete vor Dich kommen. Insonderheit freuen wir uns jetzt vor Dir und bringen Dir unsere Lob- und Dankopfer dafür, daß Du unsere Gebete erhöret und uns Deine überschwängliche Barmherzigkeit erzeiget hast, indem Du unsere Seele und unseren Leib aus den Unfällen gerettet, die uns zu überwältigen drohten.

Nach Bewahrung im Kriege oder Herstellung des Friedens ist einzuschalten:

Es ist Dein Wohlgefallen gewesen, uns zu erlösen aus der Hand unserer Feinde, unser Land vor der Zerstörung des Schwertes zu bewahren, [unseren Grenzen wieder Frieden zu geben,] und nun schenkest Du uns auf's Neue die Freude Deines Heils.

Nach Befreiung von Seuche

ist einzuschalten:

Es hat Dir gefallen, der Seuche Einhalt zu thun, mit der Du uns um unserer Sünden willen verdien-terweise heimgesucht hattest; Du hast Gesundheit und Freude in unsere Wohnungen wieder einführen lassen.

Nach Errettung von Theuerung.

ist einzuschalten:

Es hat Dir gefallen, Dein schweres Gericht der Hungersnoth von uns abzuwenden [oder: aufhören zu lassen], und zur Erhaltung unseres Lebens wieder Fülle der Speise zu schenken.

Schluss des Gebetes.

Und nun bitten wir Dich, hilf, daß wir hinfort in Gehorsam den Weg Deiner Gebote wandeln, daß wir Seele und Leib Dir zum lebendigen Opfer darbringen, und Dir die Gelübde erstatten, die wir Dir in der Zeit unserer Trübsal gethan haben und heute bei diesem unserem Opfer feierlich erneuern. A. Amen.

Communionsgesang.

Erhebet mit mir den HErrn,
 Und laffet uns mit einander Seinen Namen erhöhen.
 Da ich den HErrn suchte, antwortete Er mir
 Und errettete mich aus aller meiner Furcht.
 Der Engel des HErrn lagert sich um Die her, so Ihn
 fürchten.
 Und hilft ihnen aus.
 Schmecket und sehet, wie freundlich der HErr ist;
 Wohl Dem, der auf Ihn trauet.

Am vierzehnten Juli,

als am Tage der Aussonderung der Apostel.

In der heiligen Eucharistie.

Ann. Fällt der 14. Juli auf einen Sonntag, so wird diese Collecte nach der Collecte der Woche eingefügt.

D Gott, der Du am Anfange durch die Predigt
 Deiner Apostel alle Völker zur Buße und zum
 Gehorsam des Evangeliums berufen hast: wir bitten
 Dich, Du wollest die ganze Schaar Deiner Aus-
 erwählten vereinigen in der Lehre und Gemeinschaft
 der Apostel, damit wir Alle am Tage der Erscheinung
 unseres HErrn Jesu Christi vor Ihm dargestellt werden
 als eine reine Jungfrau. Erhöre uns, himmlischer Va-
 ter, um Desselben, unseres HErrn und Heilandes wil-
 len, der da lebet und regieret mit Dir in der Einheit
 des Heiligen Geistes, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

Die Epistel: 1. Cor. 4, 1—5.

Der Gesang nach der Epistel.

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes,
 Und die Feste verkündigt Seiner Hände Werk;
 Ihr Schall gehet aus in alle Lande,
 Und ihre Rede an der Welt Ende.
 Brechet aus, rühmet mit einander, ihr Trümmer Jerusalems,
 Denn der HErr hat Sein Volk getröftet und Jerusalem
 erlöst;
 Der HErr hat ausgestreckt vor allen Völkern Seinen hei-
 ligen Arm,
 Und aller Welt Enden werden sehen das Heil unseres Gottes.

Das Evangelium: Matth. 28, 16—20.

In der Präfation

unmittelbar vor dem letzten Satze.

Insbesondere preisen wir Dich dafür, daß Du
 Deine Diener, welche Du berufen hast, um sie als
 Apostel zur Vollendung Deiner Kinder in dieser lez-
 ten Zeit zu gebrauchen, an diesem Tage zu Deinem
 Dienste ausgesondert inmitten Deiner versammelten
 Gemeinden.

Dich, o allmächtiger u. s. f.

Am Schlusse des Opfergebetes.

Und insonderheit verherrlichen wir in diesem un-
 serem Dankopfer Deinen heiligen Namen, darum daß
 Du in diesen unseren Tagen Deiner Kirche gedacht
 und Dich in Gnaden gewendet hast zu Deinem Erbtheil.
 Und wir bitten Dich, Du wollest Deine Apostel zu al-
 len Christen senden, damit sie Eins werden im Glauben

und in der Hoffnung des Evangeliums, vollkommen in Heiligkeit und ausgestattet mit dem Siegel und der Salbung Deines Heiligen Geistes, auf daß sie, errettet von den Fallstricken des Antichrists und bewahret vor dem Wetter Deines Zorns, das über die Welt der Gottlosen kömmt, aufgenommen werden in die Herrlichkeit Deines himmlischen Reiches.

A. Amen.

Im Gedächtniß der Entschlafenen.

Anstatt der Worte: An die heiligen Apostel und Propheten, die Evangelisten und Hirten.

— Wir gedenken insonderheit an diesem Tage Deiner heiligen Apostel, die Du im Anfang aussandtest, Deine Kirche zu sammeln und zu leiten, die nun von ihrer Arbeit ruhen und ihres Lohnes warten. Wir gedenken auch der Propheten, Evangelisten und Hirten, welche mit Jenen gearbeitet haben am Evangelium und nun mit ihnen ruhen in Frieden. Wir gedenken an die heiligen Bischöfe, Priester und Diakonen, an die seligen Märtyrer u. s. f.

Der Communiongesang.

Ich will dir wieder Richter geben wie zuvor
Und Rathsherrn wie am Anfang.
Ich will deine Vorsteher zum Frieden machen
Und deine Pfleger zur Gerechtigkeit.
Frevel soll man nicht mehr hören in deinem Lande,
Noch Schaden und Verderben in deinen Grenzen;
Deine Mauern sollst du nennen Heil,
Und deine Thore Ruhm.

Gebet nach der Communion.

Herr Jesu Christe, der Du uns durch diese heiligen Geheimnisse gewährest, in Dir zu wohnen, wie Du in uns, gib, daß wir immerdar in solcher seligen Gemeinschaft bleiben, und unter dem Schutze Deiner himmlischen Ordnungen vor aller Gewalt des Feindes bewahret werden durch Deine gnädige und schnelle Hilfe; der Du lebest und regierest mit dem Vater in der Einheit des Heiligen Geistes, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

Anm. Fällt der Tag auf einen Sonntag, so weichen zwar die obigen Gesänge und Perikopen denen des Sonntags, die Gebete aber werden an den betreffenden Stellen eingeschaltet.

An den Tagen

der

Versammlung der sieben Gemeinden in London.

In der Feier der heiligen Eucharistie.

Das „Ehre sei Gott in der Höhe“ wird gesungen, doch ohne Hallelujah.

Die Collecte.

Almächtiger Gott, der Du Deine Kirche auf den Grund der Apostel und Propheten erbauet hast, da Jesus Christus der Eckstein ist: verleihe Deinem Volke, daß wir, durch die Worte Deiner Propheten

erleuchtet und durch die Lehre, die Gebote und Amtsverrichtungen Deiner Apostel in der Einheit des Geistes verbunden, zu einem heiligen Tempel in dem Herrn heranwachsen und auferbauet werden zu Deiner Behausung im Geiste; um des Verdienstes Jesu Christi willen, unseres Herrn und Heilandes, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste, Einem Gott, sei Ehre in Ewigkeit. A. Amen.

Die Epistel: Hebr. 12, 18—29.

Der Gesang nach der Epistel.

Groß ist der Herr und hochberühmt
In der Stadt unsers Gottes,
Auf Seinem heiligen Berge.
Deiner Güte, o Gott, gedenken wir in Deinem Tempel;
Denn dieser Gott ist unser Gott immer und ewiglich,
Er führet uns auch über den Tod.

Das Evangelium: Joh. 17, 1—24.

Am Schlusse des Opfergebetes.

Insonderheit gedenken wir Deiner sieben Gemeinden, die nach Deinem Befehle an diesem Tage in Eins versammelt sind, ein Sinnbild der Einheit Deiner heiligen Kirche auf der ganzen Erde. O Herr, wir bitten Dich, verherrliche Deinen Namen in der Mitte Deines Volkes, und fülle es mit der Freude Deines Heiles, mit dem Troste Deines Friedens und mit der Kraft Deines Heiligen Geistes. Laß Deine Salbung auf alle Deine Kinder herabfließen, damit sie von Dir belehrt werden. Gieße Deine Liebe in ihre

Herzen aus, damit sie im Glauben erbauet werden. Laß Deine mannigfaltige Gnade ihnen ausgesendet werden durch alle Ordnungen Deines Hauses, auf daß sie vollkommen seien und ganz, und keinen Mangel haben. Befestige sie immerdar mit dem Siegel Deines lebendig machenden Geistes und verleihe, daß sie an Geist, Seele und Leib durch und durch geheiligt und unsträflich behalten werden auf die Zukunft unseres Herrn Jesu Christi; auf daß sie theilhaftig werden jener glorreichen Verwandlung, die an Allen vorgehen wird, welche Seiner Erscheinung harren, da dies Sterbliche anziehen wird die Unsterblichkeit, und der Tod verschlungen wird von dem Leben. A. Amen.

Der Communiongesang.

Der Herr hat Zion erwählet
Und hat Lust daselbst zu wohnen.
Dies ist meine Ruhe ewiglich,
Hier will ich wohnen, denn es gefällt mir wohl.
Ich will ihre Speise segnen
Und ihren Armen Brots genug geben.
Ihre Priester will ich mit Heil kleiden
Und ihre Heiligen sollen fröhlich sein.

Gebete in der Zeit

vor Weihnachten, Ostern und Pfingsten,

nämlich vom 16. bis 23. December — vom Mittwoch vor Palm-Sonntag bis zum Mittwoch vor Ostern — vom Freitag nach Himmelfahrt bis zum Freitag vor Pfingsten, einschließlich.

In den täglichen Diensten.

Im Morgen- und Abenddienste und in der Litanei nach der Antwort: „O Herr, mache Dich auf, hilf uns und errette uns um Deines Namens willen“; in Vormittagsdiensten (wenn die Litanei nicht stattfindet), ferner in den Nachmittags- und den kürzeren Morgen- und Abenddiensten nach dem Gebete des Herrn folgendes:

Vor unseren Feinden beschirme uns, o Christe.

A. Blicke gnädig auf unsere Bedrängnisse.

Siehe mitleidig an die Betrübnis unserer Herzen.

A. Vergib erbarmend die Sünden Deines Volkes.

Schone, Herr, die Verwüstung Deines Heiligthums.

A. Gedenke Deiner Gemeinde, die Du vor Alters erworben hast.

Siehe an das Gebet der Armen und Verlassenen.

A. Und erlöse die Kinder des Todes.

Suche nicht heim unsere vorigen Missethaten.

A. Wende Deine Hand zu uns und tilge unsere Sünde.

Setze unsere Richter, wie vormals.

A. Und unsere Rathslente wie am Anfang.

Hilf, o Herr, Zion mit der Stärke Deiner Rechten.

A. Und erlöse, die sich zu Dir bekehren, durch Gerechtigkeit.

Gieße Deinen Geist aus wie Ströme auf das Dürre.

A. Und erquickte mit gnädigem Regen Dein ermattet Erbtheil.

Laß Deine Priester sich kleiden mit Gerechtigkeit.

A. Und Deine Heiligen fröhlich sein.

Herr, erhöere unser Gebet.

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Lasset uns beten.

Im kürzeren Morgen- und Abend-Gottesdienst werden hier die Collecte für den Tag und die anderen Collecten gesprochen.

Allmächtiger, barmherziger Vater, der Du verordnet hast, daß Deine Heiligen vollendet und der Leib Deines Christus erbaut werden soll durch die Aemter Deiner Kirche: gieße aus, wir bitten Dich, über die ganze Gemeinde der Getauften die Fülle Deines Geistes und mache Deine heiligen Ordnungen vollständig und vollkommen. Erwecke die Herzen gläubiger Männer, Deinem Dienste sich zu weihen. Gib Gnade allen Kirchen und Gemeinden, fähige und würdige Diakonen für Dein Haus zu wählen. Berufe durch die Stimme des Heiligen Geistes Solche, die Dir dienen mögen in dem Priesterthum und in der Leitung und Aufsicht Deiner Kirche. Gib den Aposteln Weisheit und Unterscheidung, heilige und treue Männer zum Amte zu ordiniren. Mache die Zahl Deiner Auserwählten voll und beschleunige die Erscheinung und das Reich Deines geliebten Sohnes; durch Denselben, unsern Herrn Jesum Christum. A. Amen.

Allmächtiger, hochgelobter Gott, der Du Dein Angeficht nicht verbirgst vor dem Flehen der Verlassenen, und durch Deinen Geist alle Dinge zur Erfüllung Deines Rathes lenkest: wir sagen Dir herzlich Dank, daß Du die Ordnungen Deines Hauses wiederhergestellt

und Deiner Kirche auf's Neue Apostel gegeben hast. Und wir bitten Dich demüthig, füge Deinen Aposteln bei die volle Zahl derjenigen, die Dir dienen sollen als ihre Mitarbeiter, Propheten, die durch den Heiligen Geist die verborgenen Geheimnisse aussprechen, welche Du Deiner Kirche durch Apostel und Propheten offenbaren willst; Evangelisten und Hirten, welche den Aposteln hilfreich seien in ihrer Arbeit. Erwecke in allen Gemeinden Deines Volkes Propheten, Dir zu dienen im heiligen Amte. Berufe treue Männer, um als Evangelisten zu arbeiten und Deine nahen Gerichte und die Verheißungen der Gnade und Barmherzigkeit zu bezeugen, die Du vorhast Deinem Volke zu erfüllen. Sende auch, o guter Hirte, Deiner Heerde Solche, die sie weiden in Wahrheit und Liebe. Erhöre, nimm uns an und erbarme Dich unser, o barmherziger Vater, zur Ehre Deines heiligen Namens; durch Jesum Christum, unsern einzigen Mittler und Erlöser.

A. Amen.

Hierauf folgt im Morgen- und Abenddienste sofort das Gebet für die Entschlafenen, in anderen Diensten aber die Collecte für den Tag, wonach fortzufahren ist wie gewöhnlich, nur daß immer, wenn obiges Ritual gebraucht wird, nach der Collecte für den Tag die für die Adventzeit bestimmte Collecte: „Herr Jesu Christe, der Du bei Deiner ersten Ankunft u. s. f.“ hinzugefügt werden soll. — In der Adventzeit kommen die Gebete: „O Weisheit Gottes u. s. f.“ S. 158. 159 nach den obigen Gebeten und unmittelbar vor die Collecte zu stehen.

Anm. Jedezmal am letzten der oben bezeichneten Tage (oder, falls der 23. December auf einen Sonntag fällt, schon am 22. December) wird die Litanei gehalten und darnach die heilige Eucharistie gefeiert.

In der Feier der heiligen Eucharistie.

Die Collecte.

Almächtiger Gott, der Du Deiner Kirche Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer gegeben hast: wir bitten Dich, Du wollest tüchtige und treue Arbeiter in Deinen Weinberg rufen, auf daß wir durch die Ausrichtung Deiner heiligen Ordnungen alle hinankommen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntniß Deines Sohnes, und ein vollkommener Mann werden in dem Maße des vollkommenen Alters Christi, der da lebet und regieret mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

Statt der **Epistel**: Jes. 6, 1—8.

„Ich sahe den Herrn sitzen auf einem u. s. f.“

Der Gesang nach der Epistel.

Sei uns gnädig, Herr, sei uns gnädig,
Denn wir sind sehr voll Verachtung;
Sehr voll ist unsere Seele von der Stolzen Spott
Und der Hoffärtigen Verachtung.

Herr, bringe wieder unser Gefängniß, wie die Vögel im
Mittagslande.

Die mit Thränen säen, werden mit Freuden ernten;
Sie gehen hin mit Weinen und tragen edlen Samen,
Und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.

Das Evangelium: Matth. 9, 35—38.

„Jesus ging umher u. s. f.“

Am Schluffe des Opfergebetes.

Insonderheit bitten wir Dich, Du wollest herabsehen auf den gesunkenen Zustand Deines Volkes und erhören, annehmen und beantworten das Gebet und Flehen, das wir zu dieser Zeit vor Dich gebracht haben. Gieße Deinen Geist reichlich aus über Deine gesammte Kirche und sondere Dir fähige und gottselige Männer aus für das heilige Amt. Erwecke, wir bitten Dich, in jeder Gemeinde Propheten und Evangelisten, die mit den Ältesten und Hirten Deiner Heerde unter den Engeln das Werk des Amtes verrichten und Deine Heiligen vorbereiten mögen. Sende Deine Apostel aus mit dem vollen Segen des Evangeliums des Friedens zu allen Kirchen und bekehre die Herzen der Kinder zu den Vätern, auf daß sie errettet werden am Tage der Heimsuchung. Gib auch neben den Aposteln Deine Propheten, Evangelisten und Hirten, auf daß der ganze Leib der Kirche erbaut werde in der Einheit des Glaubens und der Hoffnung Deines Evangeliums. Bereite eilend Deine ganze Kirche auf jenen Tag des Heils, da Du Deinen Sohn wieder senden wirst, daß wir Sein Angesicht schauen in Gerechtigkeit und Frieden. A. Amen.

Der Communiongesang.

Du wollest Dich aufmachen und über Zion erbarmen,
Denn es ist Zeit, daß Du ihr gnädig seiest, und die
Stunde ist gekommen;
Denn Deine Knechte haben Lust zu ihren Steinen
Und Mitleid mit ihrem Staube.

So werden die Heiden fürchten den Namen des HErrn,
Und alle Könige auf Erden Deine Ehre;
Wenn der HErr Zion bauet,
Wird Er erscheinen in Seiner Herrlichkeit.

Das Gebet nach der Communion.

Albarmherziger Vater, der Du Deine Kirche also wunderbar verfasst hast, daß der ganze Leib Theil hat an der Ehre und Stärke, wie an dem Leiden und der Schwachheit eines jeden Gliedes: verleihe, wir bitten Dich, daß durch die Theilnahme an diesen heiligen Geheimnissen Deine ganze Kirche Wachstum des Lebens, erneute Gesundheit und überfließende Kraft Deines Geistes empfangen zur Ehre Deines heiligen Namens; durch Jesum Christum unsern HErrn, der da lebet und regieret mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

In der Feier der heiligen Eucharistie.

Durch einen Apostel vor einer feierlichen Rathsverammlung.

Die Collecte.

Almächtiger Gott, dem alle Herzen offen und alle Wünsche kund sind, und vor dem nichts Geheimes verborgen ist; reinige die Gedanken unserer Herzen durch die Einwirkung Deines heiligen Geistes, damit wir Dich vollkommen lieben und Deinen heiligen Namen würdig verehren; durch Jesum Christum unsern HErrn, der da lebet und regieret mit Dir in der Einheit des heiligen Geistes, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

Statt der **Epistel**: Jes. 6, 1—8.

„Ich sahe den HErrn sitzen u. s. f.“
oder Offenb. 4.

Der Gesang nach der Epistel.

Jerusalem, du wohlgebaute,
Als eine Stadt, so in sich wohl gefüget ist,
Da die Stämme hinaufgehen, die Stämme des HErrn,
Denn daselbst sitzen die Stühle zum Gericht, die Stühle
des Hauses Davids.

Bittet um den Frieden Jerusalems;
Es müsse wohlgehen denen, die Dich lieben,
Es müsse Friede sein in deinen Mauern
Und Fülle in deinen Palästen.
Um meiner Brüder und Freunde willen
Will ich dir Frieden wünschen.
Um des Hauses willen des HErrn, unsres Gottes,
Will ich dein Bestes suchen.

Anm. Der ganze Psalm 122 kann als Gesang nach der Epistel gesungen werden.

Das Evangelium: Joh. 17, 11—23.

„Heiliger Vater, erhalte sie u. s. f.“

Am Schlusse des Opfergebetes.

Und indem wir dies Opfer bringen, erslehen wir insbesondere Dein Erbarmen und rufen Dich an um Deine Gegenwart in der Rathsverammlung Deiner Kirchen [oder: Deiner Apostel und Ältesten; oder: Deiner Apostel und Engel], die sich nun versammeln werden. Wir bitten Dich, komm in unsere Mitte in der Kraft des Heiligen Geistes, um Deiner Kirche den Weg, den sie gehen soll, zu weisen und zu bereiten. Erleuchte unsern Verstand durch Deine heilige Eingebung, leite unsere

Herzen und Sinne und bewahre unsere Lippen. Offenbare Dich, o HErr der Heerschaaren, in Deiner herrlichen Majestät; niedrige den Stolz des Menschen, überwältige seinen Willen und laß alles Fleisch stille sein vor Dir. Rede zu uns durch Deine Propheten; gib uns Deine Satzungen und Gebote durch die Lippen Deiner Apostel; [leuchte hervor in der Herrlichkeit Deines Geistes inmitten der Finsterniß und Rathlosigkeit] und verleihe, daß wir Deinen Willen so erkennen und mit solcher Treue und Sorgfalt ausführen, daß Dein Name durch uns verherrlicht und Deine katholische Kirche erbaut werde. A. Amen.

Der Communiongesang.

Psalm 133: Siehe, wie fein und lieblich u. s. f.
oder Psalm 47: Frohlocket mit Händen, alle u. s. f.

Gebet nach der Communion.

A HErr Jesu Christe, der Du Dich nach Deiner Auferstehung Deinen Jüngern im Brotbrechen zu erkennen gegeben; wir sagen Dir Dank, daß Du uns zu dieser Zeit der seligen Gemeinschaft Deines Leibes hast lassen theilhaftig werden, wir bitten Dich, Du wollest uns durch dieses heilige Sacrament die Gnade Deiner Erleuchtung und wahrer Demuth schenken und Deine Liebe sich in unsere Herzen ergießen lassen, wie Du solches durch Deinen göttlichen und lebendigmachenden Geist in denen wirktest, die da glauben. Und Dir mit dem ewigen Vater und dem heiligen Geiste, Einem Gott, sei Ehre und Preis in Ewigkeit. A. Amen.

Dann wird der Hymnus „Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist“ gesungen.

In der Feier der heiligen Eucharistie.
Durch einen Apostel für den seiner Abbat anbefohlenen
Stamm.

Am Schlusse des Opfergebetes.

Insonderheit bitten wir Dich, erhöre uns, indem wir vor Dir dieses Stammes [oder: des Stammes in] gedenken. Siehe die Gemeinden in demselben nach Deinem Erbarmen an; gründe sie in Deiner Wahrheit; erbaue sie in Deinem Glauben; befestige sie in Heiligkeit und in der Liebe zu Dir, zu einander und zu allen Deinen Heiligen. Laß Deinen Segen auf Deinen Engeln und auf den unter ihrer Aufsicht arbeitenden Priestern und Diakonen ruhen. Sende herab Deine himmlische Gnade auf alle Bischöfe und Geistlichen und auf das ganze christliche Volk; laß sie in Deinen Wegen Fortschritte machen und in Deiner Wahrheit gegründet werden. Laß Deine Gnade herabkommen auf Alle, denen in diesen Ländern Herrschaft anvertraut ist, und verleihe, daß das ganze Volk Deinem Glauben gehorsam werde und Dich verherrliche in all seinem Wandel.
A. Amen.

Eine andere Form:

Insonderheit bitten wir Dich für alle Deine Heiligen in Gib Erfolg der Arbeit Deiner Evangelisten. Vermehre ihre Zahl durch Männer voll Eifers für Dich, die da wohl unterrichtet seien in der Wahrheit, nicht

tern, ehrbar und heilig. Bringe Alle, welche Du Dir ersiehst, zur Erkenntniß Deines vollkommenen Weges. Siehe Deine himmlische Gnade auf Alle unter der Obhut der Engel gesammelten Gemeinden aus. Laß Deine Engel allen Priestern und dem Volke durch ihr Beispiel voranleuchten, indem sie Deiner Heerde vorstehen, welche Du ihnen durch Deine Apostel anvertraut hast. Laß die Priester Vorbilder der Heerde sein. Lege Deine Hand auf Deine Kinder, damit sie versiegelt werden auf den Tag der Erlösung. Gib, daß wir uns selbst verläugnen, der Welt gekreuzigt seien, und dem Lamm nachfolgen, wohin es uns vorangehet, indem wir freudig und vertrauensvoll unsere Häupter erheben, dieweil wir wissen, daß unsere Erlösung nahez. A. Amen.

In der Feier der heiligen Eucharistie.

Auf Anrufung des göttlichen Segens beim Beginne einer apostolischen Kirchen-Visitation.

Am Schlusse des Opfergebetes.

Insonderheit bitten wir Dich, erhöre uns, o Herr, indem wir dieser Deiner Kirche und Gemeinde vor Dir gedenken. Laß ihr durch die Arbeit Deiner Diener den vollen Segen Deiner Gnade zu Theil werden. O Herr, gründe sie in Deiner Wahrheit; erbaue sie in Deinem Glauben, befestige sie in Heiligkeit, in der Liebe zu Dir, zu einander und zu allen Heiligen. Gib, daß sie in Liebe zusammenarbeiten, und sich einander zur Liebe und zu allen guten

Werken ermuntern. Laß Deine Gnade überfließen auf diese ganze Stadt, auf [den Bischof der Diöcese] die Diener Deines Wortes und Auspender der Sacramente und auf Alle, die ihrer Pflege befohlen sind; fördere sie in der Erkenntniß Deiner Wege und in der Liebe zu Deiner Wahrheit. Und verleihe Deinen Segen der Obrigkeit und allen Bewohnern dieser Stadt, vom Mächtigsten bis zum Geringsten. Gib, daß sie Alle dem Glauben gehorsam werden und Dich verherrlichen in all ihrem Wandel. A. Amen.

Bei diesem Anlaß ist vor dem „Der Friede unseres Herrn Jesu Christi sei mit euch Allen“ der auf Seite 48 verordnete Segen zu sprechen.

In der Feier der heiligen Eucharistie.

Für eine einzelne Gemeinde.

Am Schlusse des Opfergebetes.

Insonderheit flehen wir, Du wollest unser Gebet für diese Deine Heerde [oder: für die Gemeinde in N.] nach Deiner Huld gnädiglich annehmen, und [uns] zur Einigkeit unter einander und mit Deiner Kirche auf der ganzen Erde verbinden; gib [uns] Gnade, [unser] Maaß zu erfüllen als Glieder des Leibes Christi; weise Du [uns] zurecht in Allem, was Deinem heiligen Willen zuwider ist, und erfülle alles Wohlgefallen Deines Willens in [uns]. Du kennest die Bedürfnisse Dei-

nes Volkes und erbarmest Dich unsrer Gebrechen, so schenke [uns] nun aus der unerschöpflichen Quelle Deiner Gnade reichlich Alles, dessen [wir] bedürfen.

A. Amen.

Folgendes Gebet mag vor dem „Amen“ noch beigefügt werden, wenn wegen einer wichtigen oder besonderen Angelegenheit eine Kirchenversammlung soll gehalten werden; auch kann es ohne das obige gebraucht werden, wenn eine Provinzial-Synode bevorsteht.

Und nun [oder: Insonderheit] bitten wir Dich, sei nach Deiner Barmherzigkeit gegenwärtig in dem Rathe Deiner Knechte, welche sich jetzt zu Berathung der Angelegenheiten dieser [oder: Deiner] Kirche versammeln sollen. Sei bei uns in der Kraft des Heiligen Geistes, um uns den Weg zu weisen und zu bereiten, den wir gehen sollen. Erleuchte Du unsern Verstand, lenke unsere Herzen und Sinne, bewahre unsere Rippen (leuchte hervor in der Herrlichkeit Deines Geistes mitten in unserm Dunkel und unserer Rathlosigkeit); und verleihe, daß wir Deinen Willen so erkennen und mit solcher Treue und Sorgfalt ausführen, daß Dein Name durch uns verherrlicht und Deine Kirche erbauet werde.

A. Amen.

Gebete um den göttlichen Segen
für
die Arbeit der Evangelisten.

Bei den Vormittagsgebeten.

Psalm 106.

Die Lectio: Saggai 1.

Die Litanei wird gebetet und vor dem Schlußgebet Folgendes eingefügt:

D Gott, Vater der Barmherzigkeit, wir bitten Dich, siehe herab von Deiner heiligen Wohnung; siehe an die Verwüstung Deines Erbtheils, die Leiden, welche über uns gekommen sind, weil wir Deine Wege verlassen haben; und wende unser Gefängniß. Befehre Die, so Dein vergessen und sich dem Verderben der Welt und dem sündlichen Leben des Fleisches wieder zugewandt haben; damit sie gedenken, wovon sie gefallen sind, und Buße thun. Bringe zu Deiner Heerde zurück die, so in der Unwissenheit ihres Sinnes und in der Eitelkeit ihres Herzens umherirren. Inmitten der Finsterniß, welche Dein Erbe bedeckt, offenbare Du Dich Denen, die nach Dir suchen, und gewähre ihnen die Tröstungen Deines guten Geistes und die Freude Deines Heils. Thue kund Allen, die Glauben haben, daß Du Dich aufgemacht hast, Deine Kirche zu befreien, Deine Ordnungen wieder herzustellen und dem Volke Deiner Wahl den vollen Segen Deines Evangeliums zu gewähren. Gib Denen, die dem Worte

Deiner Verheißung geglaubt haben, ungefärbte Liebe und brünstigen Eifer, und erwecke und sende tüchtige Diener und Verkündiger Deiner Wahrheit in Deinen Weinberg. Befehre die Herzen der Väter zu den Kindern und die Herzen der Kinder zu den Vätern, damit sie vor der Stunde der Versuchung bewahrt und am Tage Deines gerechten Gerichtes gerettet werden. Solches bitten wir um der Verdienste Jesu Christi, unseres einzigen Mittlers und Fürsprechers willen.

A. Amen.

Allmächtiger Gott, der Du Deine Kirche dazu berufen hast, daß sie ein heiliger Leib sei, erfüllt mit Deiner göttlichen Gegenwart und Deinem Leben, unterwiesen in Deiner ewigen Wahrheit: erbarme Dich über Alle, die sich Christen nennen; wir bitten Dich, bringe sie zurück von all ihren Irrwegen und Spaltungen, nimm von ihnen hinweg allen Haß, alle Uneinigkeit und Bitterkeit, damit sie Alle wiederum eins seien in Jesu Christo, gleichwie Er eins ist mit Dir. Befreie Die, welche, durch die List des Feindes verführt oder durch nichtige Irrthümer hingerissen, die Versammlung Deiner Kirche verlassen haben, und führe sie nach Deiner Barmherzigkeit zur Einheit des Glaubens zurück, in der Einen Hürde Jesu Christi, Deiner heiligen Kirche. Erhöre uns um Seinetwillen. A. Amen.

In der Feier der heiligen Eucharistie.

Die Collecte.

Almächtiger Gott, der Du verheißest hast, in den letzten Tagen solle der Berg, darauf des Herrn Haus stehet, über die Hügel erhaben sein, und die Völker sollen zu ihm strömen: wir bitten Dich, sende Dein Licht und Deine Wahrheit allem Volke, damit sie in die Wege Deiner Ordnungen und auf den Pfad Deiner Gebote geleitet werden; auf daß Deine ganze Kirche, vollständig in jedem ihrer Glieder, unterwiesen in aller Gerechtigkeit und vollkommen in Heiligkeit, am Tage der Erscheinung und des Reiches Deines Sohnes ohne Flecken oder Runzel dargestellt werde; durch Denselben, unsern Herrn Jesum Christum, der da lebet und regieret mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

Statt der **Epistel**: Haggai 2, 1—9.

Der Gesang nach der Epistel

(wenn ein solcher verordnet ist).

Wie lieblich sind auf den Bergen
Die Füße der Boten, die Frieden verkündigen,
Gutes predigen, Heil verkündigen,
Die da sagen zu Zion: Dein Gott ist König.
Wohl euch, die ihr säet allenthalben an den Wassern,
Und gehen lasset der Ochsen und der Esel Füße.

Das **Evangelium**: Luc. 10, 1—24.

Am Schlusse des Opfergebetes.

Und zu dieser Zeit nahen wir Dir, indem wir um Dein Erbarmen für das ganze Christenvolk in aller Welt flehen und insbesondere für Alle, die in diesem Lande nach Deinem Namen genannt sind. Nimm uns an in diesem unserm Lobopfer und mache unsere Herzen gewiß in der Hoffnung auf Dein Erbarmen. Sende Deinen Heiligen Geist in reichem Maße auf Deine Evangelisten herab und schenke ihnen Gedeihen zu dem Werke, das Du ihren Händen anvertrauest. Laß das Wort Deines Zeugnisses zu Allen gelangen, die Warnung vor Deinen kommenden Gerichten, die Kunde von Deiner gegenwärtigen Gnade, das Evangelium von Deinem Reiche und das Wort von der Zukunft Deines Sohnes. Führe den Tag Deiner Macht herbei; nimm die Decke von den Herzen Deines Volkes hinweg, damit sie Deine Herrlichkeit schauen und die Aemter Deines Hauses mit Freuden aufnehmen, durch welche Du Deine Heiligen vollkommen machen und Deine Kirche zum Eingang in die Freude Deines Reiches bereiten willst. A. Amen.

In dem Gedächtniß der Lebenden.

Nach dem Gebet für die Diener der allgemeinen Kirche:

Insbesondere beten wir zu Dir für den Apostel, welchem Du diesen Theil Deines Erbes anbefohlen hast, für den Evangelisten mit ihm, auch für die Evan-

gelisten, die in diesem Lande arbeiten, und für Alle die unter ihrer Leitung ihr Amt ausrichten; ihre Zahl wollest Du vermehren und sie in ihrer Arbeit segnen.

A. Amen.

Nach dem Gebet für die Bischöfe und die Geistlichkeit:

Besonders bitten wir Dich, o Herr, Du wollest Deinen Heiligen Geist [auf die Bischöfe und] auf die gesammte Geistlichkeit dieses Landes herabsenden. Gib ihnen, daß sie die Zeit ihrer Heimsuchung erkennen, das Wort Deines Zeugnisses im Glauben aufnehmen, und sich selbst und ihre Heerden zum Empfange Deiner himmlischen Gnade bereiten. A. Amen.

Der Communiongesang.

Milden Regen schüttetest Du aus, o Gott,
Dein Erbe, das ermattet war, stärktest Du,
Deine Schaar wohnte daselbst.
Gott, Du labetest die Elenden mit Deiner Güte.
Der Herr gibt das Wort
Mit großem Heer guter Botinnen.
Die Könige der Heerschaaren sind geflohen,
Und die Hausbewohnerin theilet den Raub aus.

Gebet nach der Communion.

Albarmherziger Vater, der Du Deine Kirche so wunderbar gebauet hast, daß der ganze Leib Theil hat an der Ehre und Stärke, wie am Leiden und an der Schwachheit eines jeglichen Gliedes: wir bitten Dich, verleihe, daß durch die Theilnahme an diesen heiligen Geheimnissen Deine ganze Kirche Wachstum des Lebens,

erneute Gesundheit und überfließende Kraft Deines Heiligen Geistes empfangen zur Ehre Deines heiligen Namens; durch Jesum Christum unsern Herrn, der da lebet und regieret mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

In der Feier der heiligen Eucharistie.

Um den Herrn zu bitten, daß Er Evangelisten erwecke.

Die Epistel: Röm. 10, 11—17.

„Die Schrift spricht u. s. f.“

Das Evangelium: Matth. 9, 35—38.

Am Schlusse des Opfergebetes.

Insbefondere bitten wir Dich, siehe an Deine Kirche in ihrem gesunkenen Zustande, die Finsterniß, die das Erdreich, und das Dunkel, welches die Völker bedeckt. Wir bitten Dich, erwecke tüchtige und treue Arbeiter, die Du in Deinen Weinberg senden mögest, daß sie öffnen die Augen der Blinden und die Ohren der Tauben, daß sie die Gefangenen aus dem Gefängniß, und die da sitzen in Finsterniß, aus dem Kerker führen. Allmächtiger Gott, der Du aller Menschen Herzen in Deiner Hand hast und sie lenkest zu Deiner Ehre und zur Hinausführung Deines Rathschlusses: mache vieler Herzen willig, Dir zu dienen, sende sie aus in Deine Arbeit und schenke ihnen ein reiches Maß der Gaben Deines Geistes zur Verkündigung Deines Evangeliums.

Laß das Wort Deines Zeugnisses an Alle gelangen, die Warnung vor Deinen kommenden Gerichten, die Kunde von Deiner gegenwärtigen Gnade, das Evangelium von Deinem Reiche und das Wort von der Zukunft Deines Sohnes. Führe den Tag Deiner Macht herbei, nimm die Decke von den Herzen Deines Volkes hinweg, damit sie Deine Herrlichkeit schauen und die Aemter Deines Hauses mit Freuden aufnehmen, durch welche Du Deine Heiligen vollkommen machst und Deine Kirche zum Eingang in die Freude Deines Reiches bereiten willst. A. Amen.

Die Collecte, wie auch die anderen Gebete und die Gesänge, welche die auf S. 276—281 gegebene Form enthält, können auch hier gebraucht werden.

Besondere Fürbitte für einen Kranken.

In der Feier der heiligen Eucharistie.

Am Schlusse des Opfergebetes.

Insbesondere gedenken wir vor Dir zu dieser Zeit Deines Knechtes [Deiner Magd] . . . , den [die] Du heimgesucht hast mit schwerer Krankheit. Der Du bist das ewige Heil Aller, die auf Dich trauen, vergib ihm [ihr] nach Deiner Barmherzigkeit seine [ihre] Sünden, stille seine [ihre u. s. w.] Schmerzen, tröste ihn mit Deinen Tröstungen in seinem Geiste und richte ihn wieder auf in Gesundheit des Leibes, auf daß er Dir danke in der Gemeinde Deiner Heiligen; und wenn es Dein heiliger Wille ist, ihn aus dieser Welt des

Sammers hinwegzunehmen, laß den Engel Deiner Gegenwart ihn in seiner Todesstunde bewahren, und laß seinen Geist in die Hände Deines Erbarmens aufgenommen werden und in Ruhe und Freude wohnen. A. Amen.

Gebet nach der Communion.

Verleihe, o Herr, wir bitten Dich, daß Dein Knecht, den wir Deiner Barmherzigkeit befehlen, durch die Gnade dieses Sacramentes erneute Gesundheit des Leibes empfangen und in seiner Seele Deine geistliche Freude und Tröstung erfahre; durch Jesum Christum unsern Herrn, der da lebet und regieret mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

Zum Gedächtniß eines vor kurzem Entschlafenen.

In der Feier der heiligen Eucharistie.

Die Collecte.

O Gott, der Du Denen, die Dich lieben, Güter bereitet hast, die über aller Menschen Vernunft sind: bewahre, wir bitten Dich, die Seelen aller im Glauben Entschlafenen auf jenen Tag, da dies Sterbliche anziehen wird die Unsterblichkeit und der Tod verschlungen werden soll von dem Leben. Erhöre uns um Jesu Christi willen, der für unsere Sünden gestorben ist und lebet und regieret mit Dir, o Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

Die Epistel: 1. Thessal. 4, 13—18.

Der Gesang nach der Epistel
(falls ein solcher stattfinden soll).

Ich weiß, daß mein Erlöser lebt,
Und Er wird mich hernach aus der Erde auferwecken,
In meinem Fleische werde ich Gott schauen.
Denselben werde ich mir sehen;
Meine Augen werden Ihn schauen und kein Fremder;
Meine Nieren sind verzehret in meinem Schooß.

Das Evangelium: Joh. 5, 24—29.

Am Schlusse des Opfergebetes.

Insonderheit gedenken wir vor Dir Deines Knechtes, den Du [hente] zu Dir genommen und aus dieser Welt der Schmerzen und der Sünde befreit hast. O Herr der Geister alles Fleisches, wir bitten Dich, laß ihn nicht in der Gewalt des Grabes, laß ihn nicht in dem Lande der Vergessenheit. Laß ihn wohnen in Deinem Frieden, in der Ruhe, welche Du Deinen Kindern vorbehältst, und laß ihn seinen Leib wiederbekommen, erneuet und auferweckt in Herrlichkeit und Unsterblichkeit, am Tage der Auferstehung.
A. Amen.

Der Communiongesang.

Den Frommen geht das Licht auf mitten in der Finsterniß
Von dem Gnädigen, Barmherzigen und Gerechten.
Er wird ewiglich nicht wanken;
Des Gerechten wird nimmermehr vergessen.

Vor bösem Gerüchte fürchtet er sich nicht,
Sein Herz hoffet unverzagt auf den Herrn.
Seine Gerechtigkeit bleibt ewiglich,
Sein Horn wird erhöht mit Ehren.

Oder folgendes:

Herr, höre auf mein Gebet,
Das nicht aus falschem Munde gehet;
Sprich Du in meiner Sache,
Laß Deine Augen sehen auf das Recht.
Behüte mich wie einen Augapfel im Auge,
Beschirme mich unter dem Schatten Deiner Flügel.
Ich will schauen Dein Antlitz in Gerechtigkeit,
Ich will satt werden, wenn ich erwache nach Deinem Bilde.

Das Gebet nach der Communion.

O Herr, der Du die Seelen Deiner Gläubigen in Deiner Hand hältst, ob sie in diesem Leben bleiben oder abgeschieden sind zu ihrer Ruhe: in der Gemeinschaft Deiner Heiligen bitten wir Dich demüthig, Du wollest uns in diesem unserem Dienste annehmen. Und wie Du uns Eins gemacht hast in dem Bande des Heiligen Geistes mit allen Deinen Heiligen, die uns vorangegangen sind, so wollest Du immerdar zunehmen lassen in jedem Gliede des Einen Leibes die Kraft Deines göttlichen Lebens, durch denselben Heiligen Geist, welchem mit Dir, o Vater, und mit Deinem eingeborenen Sohne sei Ehre und Preis in Ewigkeit. A. Amen.

Für
 ein junges Gemeindeglied,
 welches seinen Lebensberuf antreten soll.

Am Schlusse des Opfergebetes.

Insonderheit befehlen wir Dir diesen Deinen Diener, welcher demüthig darnach verlanget, sich Dir hinzugeben und Dir zu folgen, wohin Du in Deiner Vorsichtung ihn leitest. Ordne Du seine Wege, wie es am heilsamsten für ihn ist; gib ihm Gedeihen in dem, was er unternimmt, und verleihe ihm den Reichthum Deiner Gnade zur Erfüllung der guten Vorsätze, welche er jetzt vor Dir und in Gegenwart Deiner Gemeinde kundthut. A. Amen.

Anm. Die Collecte, die Epistel und das Evangelium, wie auch die Gesänge, welche für irgend eine der obigen Veranlassungen verordnet sind, sollen nur dann gebraucht werden, wenn die Feier der heiligen Eucharistie für solchen Anlaß besonders angeordnet ist. Dagegen die Zusätze zum Opfergebet und das Gebet nach der Communion mögen, wenn es für angemessen erachtet wird, an irgend einem Werkstage, an welchem die Feier der heiligen Eucharistie ohnehin stattfindet, beigefügt werden.

Die Ordnung für den Kirchgang einer Mutter.

In einem Dienst um 9 oder 3 Uhr soll die Frau in der Kirche erscheinen, und vor dem Schlußgebet soll der fungirende Priester zu ihr sagen:

Nachdem es dem allmächtigen Gott in Seiner Güte gefallen hat, dir eine glückliche Entbindung zu gewähren und dich aus der großen Gefahr der Niederkunft zu erretten, so sollst du Ihm von Herzen danken und mit mir also sprechen:

Dann soll der Priester den **116. Psalm** recitiren:

Das ist mir lieb, daß der Herr u. s. f.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

A. Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

O Herr, errette diese Deine Magd,

A. So wie sie auf Dich vertrauet.

Sei Du ihr eine feste Burg

A. Vor dem Angesichte ihres Feindes.

Herr, erhöre unser Gebet;

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, wir bringen vor Dich unsern demüthigen Dank, daß Du diese Deine Magd aus Kindesnöthen gnädiglich gerettet hast, und bitten Dich, Du wollest sie also stärken und in Deiner Gnade fördern, daß sie in diesem Leben im Glauben und nach Deinen Geboten wandeln und in dem zukünftigen der ewigen Herrlichkeit theilhaftig werden möge; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Bei der nächsten Gelegenheit, welche sich darbietet, sollte die Mutter zur heiligen Communion kommen.

Bei diesem Anlaß und bei allen Fällen besonderer Dankagung sollen die Betheiligten aufgemuntert werden, Opfergaben, je nachdem Gott sie dazu in den Stand gesetzt hat, als Zeugniß ihrer Dankbarkeit darzubringen.

In der Feier der heiligen Eucharistie.

Für eine Mutter nach der Geburt.

Im Opfergebet.

. . . Insonderheit bringen wir Dir dar dieses Lobopfer und preisen Deinen heiligen Namen für Deine Guld und Barmherzigkeit über Deine Magd vor Dir, welche Du in Kindesnöthen gnädiglich bewahrt und zu Deinem Hause wiedergebracht hast, daß sie Dir danke in Deiner Gemeinde. Verleihe, daß sie die Gelübde, welche sie in ihrer Noth gethan hat und nun vor Deinem Volke bekennet, treulich halten und Dir immerdar von Herzen dienen möge zum ewigen Leben.

A. Amen.

Die Liturgie und andere Gottesdienste

der Kirche.

Zweiter Theil.

Berlin.

Verlag von G. Fickethier.

1861.

Inhalt des zweiten Theils.

	Seite
Die Ordnung der Aufnahme eines Katechumenen . . .	289
Die Weihe der Katechumenen vor der h. Taufe . . .	292
Die Ordnung der h. Taufe	301
Die Ordnung für die Aufnahme derer, welche die Nothtaufe empfangen haben	310
Die Einsegnung derjenigen, welche im Glauben völlig unterrichtet worden sind und zur h. Communion zugelassen werden sollen	316
Das Ritual für die Uebergabe an das Hirtenamt der Kirche	320
Die Erneuerung der Gelübde und Weihung derjenigen, welche demnächst die apostolische Handauflegung empfangen sollen	323
Die Ordnung für die apostolische Handauflegung . .	331
Das Ritual für die Segnung der Laien, welche sich anbieten zu Werken der Liebe und Barmherzigkeit	339
Der Dienst der Anbietung und Widmung zum h. Amte	341
Das Ritual zur Anrufung des Segens Gottes über einen Thürhüter	349
Das Ritual zur Anrufung des Segens Gottes über die Sänger	350
Das Ritual für die Zulassung zum Dienst eines Un- ter = Diacons	352

	Seite
Das Ritual für Gebet und Segnung bei Einführung einer Diaconissin	355
Das Ritual für die Zulassung zum Amte des Diacons	357
Das Ritual für die Aufnahme eines der sieben Diaconen einer Gemeinde	366
Das Ritual für die apostolische Segnung der Diaconen	369
Die Ordnung der Ordination der Priester	373
Die Ordnung für die Einführung eines der sechs Aeltesten einer Gemeinde	394
Die Ordnung für die Einführung eines der Propheten, Evangelisten oder Hirten einer Gemeinde	399
Der Dienst der Anbietung von Priestern für das höhere Amt	400
Form eines Gebetes in der Feier der h. Eucharistie für einen berufenen Engel kurz vor seiner Weihe	407
Die Ordnung der Consecration oder Weihe eines Engels	408
Die Ordnung der Einsetzung eines bereits consecrirten Engels in einer besonderen Gemeinde	431
Die Ordnung der Aussendung eines Engel-Evangelisten	440
Rituale für die Segnung von Dienern bei verschiedenen Sendungen	445. 447. 448. 449. 450. 451
Die Weise, den Grundstein einer Kirche mit Anrufung des göttlichen Segens zu legen	452
Die Ordnung der Einweihung einer Kirche	457
Das Ritual für die Weihe des Altars und anderer Bestandtheile des Heiligthums	478
Die Weise, eine Altartafel zu weihen	491
Das Ritual für die Weihung von Geräthen, Gefäßen und Gewändern, die im h. Dienste gebraucht werden sollen	488
Die Form des Gebetes zur Weihung des Oels für die Salbung der Kranken	494

	Seite
Die Ordnung der kirchlichen Trauung und Eheschließung	496
Die Ordnung der Segnung eines neu veemählten Ehepaars	504
—————	
Gebet für eine Mutter nach der Geburt und Weihe des Neugeborenen	508
Die Ordnung für Vollziehung der Nothtaufe	512
Die Ordnung der Ausspendung der h. Communion an die Kranken	515
Die Ordnung der Salbung der Kranken	521
Eine kurze Vitanei und andere Gebete bei Besuchung der Kranken	530
Gebete für die Seele eines Sterbenden	533
Das Ritual für die Segnung eines neuen Hauses	535
Die Segnung einer gemietheten Wohnung	540
—————	
Die Ordnung der feierlichen Privatabsolution der Büssenden	541
Gebete bei'm Vorbeigehen an einem Altar, auf welchem das h. Sacrament ist	549

A n h a n g.

Eine Ordnung für die Bestattung der Todten	551
Der Katechismus	557

Die Ordnung

der

Aufnahme eines Katechumenen.

Während der Candidat am westlichen Ende der Kirche oder des Gebäudes bereit steht, soll der Priester, nachdem er am Altar oder an der Gebetsstätte gebetet, zu ihm herabkommen und sagen:

Der allmächtige Gott, der nicht will, daß Jemand verloren werde, sondern daß Alle zur Erkenntniß der Wahrheit kommen, nämlich Seines Sohnes Jesu Christi, der da ist der Weg, die Wahrheit und das Leben; und der dir gegeben hat, an Sein Wort zu glauben, die Unterweisung im Glauben zu begehren und Seine Gnade, die in der Taufe ist, zu suchen: Er erfülle all dein Verlangen nach Seiner großen Barmherzigkeit und vollbringe in dir das Wohlgefallen Seines Willens. A. Amen.

Dann knieend:

Lasset uns beten.

Heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, siehe erbarmungsvoll auf diesen Deinen Knecht, der bisher in Irrthum und Ungewißheit gewandelt hat inmitten der Finsterniß dieser argen Welt. Treibe aus von ihm, wir bitten Dich, den Geist des Argen, ebene ihm den Weg der Wahrheit, erleuchte seine Augen,

thue auf seine Ohren und öffne sein Herz, auf daß er Dich, den allein wahren Gott, erkenne, den Vater in dem Sohne und den Sohn in dem Vater sammt dem Heiligen Geiste, und daß er würdig werde, die Frucht solchen Bekenntnisses zu empfangen, beide hier und in der zukünftigen Welt — durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Indem der Candidat noch auf seinen Knien bleibt, erhebt sich der Priester, streckt seine Rechte über ihn aus und spricht:

Der Herr Jesus Christus, unser Gott, der mit Seinem Finger die Teufel austrieb und in die Welt kam, um die Werke des Teufels zu zerstören: befreie dich vom Satan und von allen seinen Werken und von all seiner bösen Macht, und lasse ihn von dir weichen jetzt und für immer. Der Herr befreie dich von jedem bösen und unsauberen Geiste, dem Geiste der Trügerei und Bosheit, der Abgötterei und Habsucht, der Falschheit und aller Unreinigkeit, und mache Raum dem Heiligen Geiste, auf daß derselbe in dich einziehe und in dir wohne hinfort und für immer.

A. Amen.

Hierauf zeichne er ihn an der Stirn mit dem Zeichen des Kreuzes, sprechend:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes: ich zeichne dich mit dem Zeichen des Glaubens, dem Zeichen des Kreuzes Christi; dessen schäme dich nie, sondern bekenne den Glauben des gekreuzigten Christus und bleibe sein treuer Streiter und Diener dein Leben lang. A. Amen.

Dann mit Handauslegung stehend:

Lasset uns beten.

Allmächtiger, ewiger Gott, Vater unseres Herrn Jesu Christi, siehe gnädiglich auf Deinen Diener, den Du zu den Anfangsgründen des Glaubens berufen, und den wir mit dem heiligen Kreuze bezeichnet haben zum Unterpand Deines guten Willens und gnädigen Rathschlusses über ihn. Befreie ihn, wir bitten Dich, von allen unreinen, eiteln Begierden; nimm von ihm alle Blindheit des Herzens, unterrichte ihn in Deinen heiligen Geheimnissen, mache ihn tüchtig, Deine Wahrheit zu ergreifen und bald die große Gnade Deiner heiligen Taufe zu empfangen, und nimm ihn an zu derselben durch das Wohlwollen Deines eingeborenen Sohnes, mit welchem Dir, o Vater, sammt Deinem Heiligen, guten und lebendig machenden Geiste sei Ehre in Ewigkeit. A. Amen.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes sei mit euch Allen immerdar. A. Amen.

Die
Weihe der Katechumenen
vor der Taufe.

An einem am letzten Sonntage anzukündigenden Tage, innerhalb 10 Tage vor der Taufe, sollen die Katechumenen mit ihren Patren und Zeugen am äußersten Ende der Kirche erscheinen. Der Engel, begleitet von dem Ältesten, Propheten, Evangelisten und Hirten, soll nach einem Gebet am Altar zu ihnen hinabkommen und sagen:

Der Tag naht heran, an dem Ihr durch Gottes unendliche Gnade zur heiligen Taufe sollt zugelassen werden, und die Zeit ist da, daß euer Unterricht im Glauben vollendet werden soll. Und wir sind jetzt eben deshalb versammelt, damit wir euch die Geheimnisse jenes Glaubens feierlich überliefern, den ihr von Herzen glauben und mit dem Munde bekennen müßet, um das Sakrament der Taufe würdig zu empfangen, und damit wir euch dem allmächtigen Gott befehlen und Seinen Segen zu eurer Vorbereitung auf dieselbe erflehen mögen.

Euch aber wird diese Gelegenheit geboten, damit ihr vor der heiligen Taufhandlung gründlich und sorgfältig eure Herzen erforschet und prüfet, ja vielmehr euch von dem Worte Gottes erforschen und prüfen lasset; denn dasselbe ist lebendig und kräftig und schärfer denn kein zweischneidiges Schwert und durchdringt, bis daß es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens.

Ich bitte euch darum, zu bedenken, wie feierlich das Bekenntniß und Gelübde ist, das ihr übernehmen wolleth. Ihr entsaget dem Teufel und allen seinen Werken und Wegen, ihr verwerfet alle seine Eingebungen; ihr verheißet, Christo unserem Herrn nachzufolgen, als dem ihr einverleibt werden sollet; ihr gelobet, allen Seinen Worten zu glauben, all Seinen Geboten zu gehorchen und euch ganz und immerdar nach Seinem Sinn und Willen zu richten. Deffnet darum, ich bitte euch, eure Ohren, daß sie hören; bereitet eure Herzen, daß sie verstehen und begreifen das Wort des Lebens, das Evangelium unseres Heils, den Glauben, der einmal den Heiligen überliefert ist; bergt ihn in euren Herzen, um ihn ganz und unbefleckt zu bewahren: so werdet ihr tüchtig sein, mit heiligen Vorsätzen und festem Glauben dem heiligen Born zu nahen, in dem alle eure Sünden abgewaschen und ihr angethan werden sollt mit dem reinen weißen Gewande (welches ist die Gerechtigkeit der Heiligen), in dem ihr auch geheiligt werdet durch den Heiligen Geist, der in den Gläubigen alles Wohlgefallen Gottes wirket. Das sind die Wohlthaten, welche Gott Seinerseits euch gewißlich darreichen wird, für die ihr aber, als eine euch anvertraute Gabe, Rechenschaft geben müßet vor dem Richterstuhl Christi am schrecklichen Tage des Gerichts.

Darum sehet zu, daß ihr völlig entschlossen seid, eures heiligen Berufes würdig zu wandeln, Gott zu lieben von ganzem Herzen und euren Nächsten als euch selbst; rein und heilig zu sein, wie Gott heilig ist; vollkommen zu sein, wie Gott vollkommen ist; lauter

und unsträflich auf den Tag des HERRN; auf daß ihr also euren Beruf mit Freuden vollenden und an jenem Tage die seligen Worte hören möget, die der HERR zu Allen, die Seine Erscheinung lieb haben, sagen wird: „Kommt her, ihr Gesegneten Meines Vaters, ererbet das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt.“

Und nun, in fester Zuversicht, daß Gott allezeit williger ist zu hören, als wir sind zu bitten, und daß Er Seinerseits an euch Seine Gnade gewißlich erzeigen und euch Seinen Segen schenken will, nahen wir uns jetzt zu Ihm, um euch Ihm darzustellen und Seinem Dienste zu weihen, indem wir sonderlich für euch beten, daß ihr würdig werdet, Seine heilige Taufe zu empfangen und Seiner wahren Heerde und Gemeinde zugezählt zu werden.

Derhalben frage ich Beden von euch:

Bist du fest entschlossen, zu entsagen dem Teufel und all seinen Werken und all seinen bösen Geistern, auch der Welt sammt aller ihrer Pracht und Eitelkeit, auch dem Fleisch und all seinen sündigen Begierden, also daß du ihnen fortan nicht folgen noch nachgeben willst?

Worauf ein jeder der Candidaten laut und deutlich antworten soll:

A. Das ist mein Entschluß.

Bist du auch entschlossen und Willens, allein Christo anzuhängen und dich völlig Seinem Willen zu unterwerfen?

A. Das ist mein Wille und Vorsatz.

Gelobet sei Gott, der euer Herz aufgethan und euch solchen Willen und Entschluß gegeben hat. Und Ihm sei alle Ehre, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

A. Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Rasset uns beten.

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, der Du diese Deine Knechte mit Deinem himmlischen Rufe berufen und sie zu Deiner heiligen Taufe geladen hast; gieße aus in ihre Herzen, wir bitten Dich, das Licht der Erkenntniß Deiner Herrlichkeit in dem Angesichte Jesu Christi; mache sie zu würdigen Empfängern Deiner himmlischen Gaben und füge sie zu der Zahl Deiner heiligen, katholischen Kirche. Denn Dein ist es, Dich allewege zu erbarmen und uns zu erretten, und Dir geben wir alle Ehre, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang und jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

Dann soll der Engel aufstehen und sprechen:

Friede sei mit euch Allen. A. Amen.

Hierauf kehrt der Engel und die übrige Geistlichkeit zum Chore zurück. Nach Anlegung der gehörigen Gewänder beginnt der Engel am Eingang des Heiligthums, stehend und zu den Katechumenen gewendet, die Feier der heiligen Eucharistie, indem er spricht:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A. Amen.

Hierauf fährt er in der gewöhnlichen Weise fort, ausgenommen in folgenden Stücken.

Das Gloria in Excelsis wird gesungen. Hierauf:

Lasset uns beten.

Allmächtiger, ewiger Gott, laß uns wachsen in Glaube, Hoffnung und Liebe, und verleihe uns, das zu lieben, was Du gebietest, damit wir auch erlangen, was Du verheißest, durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Allmächtiger, ewig lebendiger Gott, wir bitten Dich, schenke Deiner Kirche solche geistliche Fruchtbarkeit, daß die Zahl Deiner Kinder reichlich zunehme, und verleihe, daß die, so durch natürliche Geburt von der Erde und irdisch sind, durch die Wiedergeburt geistlich und himmlisch werden mögen, durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Die **Lectio** des Propheten Jesaja (55, 1—7).

Darnach:

Der Gesang.

Kommt her, Kinder, höret mir zu,
Ich will euch lehren die Furcht des HErrn.
Wer ist, der gut Leben begehrt,
Und gerne gute Tage hätte?

Behüte deine Zunge vor Bösem,
Und deine Lippen, daß sie nicht falsch reden.
Laß vom Bösen und thue Gutes,
Suche Frieden und jage ihm nach.

Der HErr ist nahe denen, die zerbrochenes Herzens sind,
Und hilft denen, die zerschlagenes Gemüth haben.
Der HErr erlöset die Seele Seiner Knechte,
Und Alle, die auf Ihn trauen, werden keine Schuld haben.

Die Collecte.

Verleihe, wir bitten Dich, o HErr, daß Alle, die Du von der Welt erwähltest, nach dem Unterricht in Deinen heiligen Geheimnissen in den Wassern der Wiedergeburt mit neuem Leben beseligt und den Gliedern Deiner heiligen Kirche zugezählet werden, durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Die Epistel (Col. 3, 9—17).

Diehet den alten Menschen u. s. w.

Der Gesang nach der Epistel.

Wer wird auf des HErrn Berg gehen?
Und wer wird stehn an Seiner heiligen Stätte?
Der unschuldige Hände hat und reines Herzens ist;
Der nicht Lust hat zu losen Wesen und schwört nicht fälschlich,
Der wird Segen vom HErrn empfangen,
Und Gerechtigkeit von dem Gotte seines Heils.

Die heiligen Evangelien.

Der Anfang des h. Evang. nach Matthäus (1, 1—25).

Der Anfang des h. Evang. nach Markus (1, 2—8).

Der Anfang des h. Evang. nach Lukas (1, 5—17).

Der Anfang des h. Evang. nach Johannes (1, 1—14).

A. Ehre sei Dir, o HErr (nach jedem dieser Evangelien).

Dann wird eine Predigt über den Glauben der Kirche, zunächst für die Katechumenen, gehalten, worauf der Engel mit den vier Amtsführern zu den Katechumenen an das äußerste Ende der Kirche hinabgeht und spricht:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A. Amen.

Dann sollen die Katechumenen, dargestellt durch ihre Pathen und Zeugen, niederknien und der Engel, seine Rechte über sie ausstreckend, das apostolische Symbol und das Gebet des HErrn hersagen:

Ich glaube an Gott u. s. w. A. Amen.

Vater unser u. s. w. A. Amen.

Der HErr sei mit euch. A. Und mit Deinem Geiste.

Dann soll der Engel und die Priester zum Altar zurückkehren und in der heiligen Eucharistie mit dem nicenischen Symbolum fortfahren, nach welchem, während die Sprüche des Offertoriums recitirt werden, die Pathen der Katechumenen deren Opfer den Diakonen einhändigen, welche dieselben in gewöhnlicher Weise darbringen. Indem die Pathen am Eingange des Chors, die Katechumenen auf ihrem bisherigen Plage am Ende der Kirche knien, wird gesprochen

Das Gebet des Offertoriums.

Nimm auf zu Deiner Gnade, o barmherziger Vater, diese Deine Knechte, welche Du mit dem theuren Blute Deines lieben Sohnes erlöst hast und nun zum Bade der Wiedergeburt berufest. Nimm an, wir bitten Dich, diese Opfergaben, welche sie Dir darbringen zum Zeichen ihres guten Entschlusses, sich fortan Deinem Dienste- zu weihen in Deiner heiligen Kirche. Und gleichwie Du ihnen gegeben hast, auf Deine Barmherzigkeit zu hoffen, so mache Du sie tüchtig, in ihrem Bekenntnisse fest zu bleiben und durch die Gnade Deiner Wiedergeburt auszuharren zum ewigen Leben, durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Der Diakon: Die Katechumenen sollen knieend bleiben, um den Segen des HErrn zu empfangen.

Der Engel: Der Segen des allmächtigen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes sei mit euch. A. Amen.

Der Diakon: Die Katechumenen sollen sich entfernen.

Die Katechumenen entfernen sich, während die Pathen in der Kirche bleiben und mit dem Gottesdienst fortgeschritten wird.

Im Opfergebet.

Insonderheit bitten wir Dich, o HErr, himmlischer Vater, allmächtiger Gott, Du wollest uns erhören für Deine Knechte, welche zu dieser Zeit Deine Taufe begehren. Wir befehlen sie Dir im Vertrauen auf das Opfer, dessen wir jetzt gedenken, und bitten Dich, daß die, so in Deiner wahren Lehre unterrichtet sind und sich als Deine treuen und gehorsamen Diener bekannt haben, auch durch Deine unendliche Erbarmung zur heiligen Taufe gebracht und Theilhaber Deines göttlichen Lebens werden mögen. Und bis dahin wollest Du sie bewahren vor aller Befleckung und beschirmen vor aller Bosheit des Teufels, der das Werk Deiner Gnade immer zu verhindern strebt. Dann werden wir, Dein Volk und Schafe Deiner Weide, uns freuen in Deinem Heil, und Dein Lob verkündigen von Kind zu Kindeskindern. A. Amen.

Der Communiongesang.

Dich, Gott, lobet man in der Stille zu Zion,
Und Dir bezahlet man Gelübde.
Du erhörst Gebet,
Darum kommt alles Fleisch zu Dir.

Wohl dem, den Du erwählst und zulässest,
Daß er wohne in Deinen Höfen.
Er wird satt werden von den Gütern Deines Hauses,
Deines heiligen Tempels.

Das Gebet nach der Communion.

O Gott, der Du Deinem Volke Israel dieselbe geistliche Nahrung zu genießen gabest, Christum, der nachmals erscheinen sollte; der Du auch Deinen Knechten, die wir jetzt Deiner Gnade befohlen haben, einen Vorschmack der Herrlichkeit Deines Namens gegeben hast: wir bitten Dich, Du wollest durch die Gnade dieses Sakramentes den Glauben Deiner Kirche stärken, auf daß der heilige Same beständig gemehrt werde zur Verherrlichung Deines Heils, durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

**Die Ordnung
der heiligen Taufe.**

Der Täufling soll sammt den Paten am Eingang der Kirche oder in der Nähe des Taufbeckens bleiben. Ist der Täufling schon vorher als Katechumene angenommen, so soll der Priester, nach stillem Gebet am Altar, gleich mit der Ermahnung, unmittelbar vor dem Sündenbekenntniß, anfangen; wenn aber nicht, so soll der Priester herabkommen und beginnen wie folgt:

Der allmächtige Gott, von dem du die Gabe des Glaubens und des ewigen Lebens suchest, welches denen zu Theil wird, die da glauben; gewähre dir all dein Verlangen und vollbringe in dir Sein Wohlgefallen. A. Amen.

Das ist das ewige Leben, daß du den allein wahren Gott und Jesum Christum, den Er gesandt hat, erkennest. Und der wahre Glaube ist, daß du Einen Gott in der Dreiheit und die Dreiheit in der Einheit anbetest, weder mit Vermengung der Personen, noch mit Zertrennung des Wesens. Denn Eine Person ist der Vater, eine andere der Sohn, eine andere der Heilige Geist. Aber die Gottheit des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes ist Eine, die Herrlichkeit gleich, die Majestät gleich ewig.

Hier knien Alle nieder.

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, der Du nicht willst, daß Jemand verloren gehe, sondern daß Alle zur Erkenntniß der Wahrheit kommen: blicke gnä-

dig auf dieses Kind [oder: diesen Menschen], nimm von ihm alle Blindheit des Herzens, mache es [ihn] los von den Banden des Todes in Uebertretungen und Sünden, errette es [ihn] von der Gewalt und Gegenwart des Teufels, und setze es [ihn] durch die lebendig machende Kraft Deines Geistes in die Zahl Deiner Kinder und zu einem Erben Deines ewigen Reiches durch Jesum Christum, unsern Herrn.

A. Amen.

Hier erhebt sich der Priester allein und spricht:

Der Herr Jesus Christus, unser Gott, der mit Seinem Finger die Teufel austrieb und in die Welt kam, um die Werke des Teufels zu zerstören, befreie dich vom Satan und von allen seinen Werken und von all seiner bösen Macht, und lasse ihn von dir weichen jetzt und für immer. Der Herr befreie dich von jedem argen und unsauberen Geiste, vom Geiste der Trügerei und Bosheit, der Abgötterei und Habsucht, der Falschheit und aller Unreinigkeit: auf daß der Heilige Geist in dich einziehe und in dir wohne hinfort und für immer. A. Amen.

Indem er dann den Täufling an der Stirn mit dem Kreuze bezeichnet:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes: ich zeichne dich mit dem Zeichen des Glaubens, dem Zeichen des Kreuzes † Christi; dessen schäme dich nie, sondern bekenne den Glauben des gekreuzigten Christus, und bleibe sein treuer Streiter und Diener dein Leben lang. A. Amen.

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, ewiger Hort Aller, die Dich anrufen, Hülfle Aller, die zu Dir ihre Zuflucht nehmen, Leben der Gläubigen und Auferstehung der Todten: Dich rufen wir an über dieses Kind [diesen Menschen], daß es [er], kommend zu Deiner heiligen Taufe, Vergebung seiner Sünden und Deine ewige Gnade erlangen möge durch die Wiedergeburt aus dem Heiligen Geiste. Nimm es [ihn] an, o Herr, wie Du durch Deinen geliebten Sohn verheißten hast: „Bittet, so werdet ihr nehmen; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgethan.“ Also gib ihm, der da bittet; laß ihn finden, der da suchet; thue ihm auf, der da anklopft, Deine Thür, damit er des ewigen Segens Deines himmlischen Bades sich erfreue und zu dem unvergänglichen Reiche gelangen möge, das Du verheißten hast, durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Hier sollen Alle sich erheben, der Priester den Täufling von den Patren empfangen und, zum Altar gewendet, das apostolische Glaubensbekenntniß und das Gebet des Herrn sprechen.

Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesum Christum, Seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist von dem Heiligen Geiste, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben, begraben, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, aufgefahen gen

Himmel, sitzend zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters, von daunen Er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. A. Amen.

Vater unser, der Du bist in den Himmeln. Geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel also auch auf Erden. Unser täglich Brod gib uns heute. Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich u. s. w. A. Amen.

Nachdem er dann den Täufling den Paten wieder übergeben hat, spricht er:

Der Herr sei mit euch!

A. Und mit deinem Geiste.

Hierauf kehrt er in den Chor zurück, und während der Täufling mit den Paten am Eingange bleibt, fährt der Priester fort wie folgt:

Die Ermahnung.

Geliebte in dem Herrn!

Wir lernen aus Gottes Wort, und unsere eigene Erfahrung bestätigt es, daß alle Menschen in Sünden empfangen und geboren, von Natur zur Sünde geneigt und also dem gerechten Zorne Gottes ausgesetzt sind. Aber wir lernen auch und glauben, daß unser

Herr Jesus Christus am Kreuze durch Sein Leiden und Sterben an unserer Statt ein genugsames und vollkommenes Opfer dargebracht hat für die Sünden der ganzen Welt. Und nachdem Er durch Seine Auferstehung geworden ist der letzte Adam, der lebendig machende Geist, gibt Er durch Sein Wort und Seine Sakramente den Menschen Antheil an Ihm selber und an dem ewigen Leben, das Er in die Welt gebracht hat. Und Er hat in Seiner Kirche das Sakrament der Taufe verordnet zur Vergebung der Sünden und zur Wiedergeburt aus dem Heiligen Geiste, so daß, wer da glaubt an Ihn und getauft wird, nach Seiner Verheißung und durch Seine Gnade selig werden soll.

Deshalb sind wir jetzt versammelt, damit dieses Kind [oder: dieser Mensch] durch dieses heilige Sakrament von seinen Sünden gewaschen und ein Mitglied der Kirche Christi zur ewigen Seligkeit werde [dieweil wir von Herzen überzeugt sind, es sei nicht der Wille unseres himmlischen Vaters, daß Eines von diesen Kleinen verloren gehe].

Doch wie es uns zu allen Zeiten geziemt, uns vor Gott zu demüthigen, so auch besonders jetzt, da uns die gegenwärtige Güte Gottes, mit der Er diesem Kinde [Menschen] Theil an den Segnungen des Leidens Christi geben will, bewegt, der Sünden zu gedenken, für welche Er gelitten hat, der Gerechte für die Ungerechten. Darum lasset uns dem allmächtigen Gott die Sündhaftigkeit unserer Aller Natur und unsere Unwürdigkeit bekennen, auf daß wir die Versicherung Seiner Gnade und Vergebung empfangen, und

so mit freudiger Zuversicht Ihn dieses Kind [diesen Menschen] darbringen und weihen und Ihn bitten mögen, daß Er es [ihn] aus der Obrigkeit der Finsterniß errette und versetze in das Reich Seines lieben Sohnes.

Das Sündenbekenntniß.

Rasset uns beten.

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, wir bekennen demüthig vor Dir, daß wir und alle Menschen in Ungerechtigkeit empfangen und in Sünde gezeugt sind, und daß wir uns von Mutterleibe an in der Lüge verirrt haben. Wir haben ein verzagtes und verzweifelt böses Herz ererbt, und nach der natürlichen Verkehrtheit unseres Willens wandeln wir immerdar böse Wege. Wir tragen Leid über dies unser Verderben, das Dich beleidigt und betrübt, und erkennen es mit Scham als unsere Schuld. Erbarme Dich unser, o barmherziger Vater, um Jesu Christi willen; verleihe uns die Vergebung unserer Sünden durch Seintheures Blut und die stete Erneuerung Deines Heiligen Geistes, auf daß wir von nun an in einem neuen Leben wandeln zur Ehre Deines heiligen Namens.

A. Amen.

Die Absolution.

Der allmächtige Gott, der Vater unseres Herrn Jesu Christi, erbarme sich über euch um Seinetwillen, Er schenke euch volle Erlassung und Vergebung, und spreche euch los von allen euren Sünden. Und der

Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes sei mit euch Allen.

A. Amen.

Hierauf geschieht die Vorlesung des Evangeliums nach Markus (10, 13—16), oder nach Johannes (3, 1—8), oder die Lektion der Epistel an die Römer (6, 1—11).

Danach begeben sich Alle zum Taufstein, wo der Priester die Patnen also anredet:

Geliebte in dem Herrn!

Ihr habt dieses Kind [oder: diesen Menschen] in die Kirche Gottes gebracht, und suchet für dasselbe [denselben] Befreiung von der Gewalt des Teufels, Vergebung der Sünden und die Gabe der Wiedergeburt durch den Heiligen Geist mittelst des Sacraments der Taufe, welches Christus zu diesem Ende verordnet hat. Dies Alles will euch Gott Seinerseits gewißlich gewähren um Seines Sohnes, unseres Herrn Jesu Christi willen. Deshalb ist es meine Pflicht, vor Gott und dieser Versammlung euch aufzufordern, im Namen dieses Kindes, das noch nicht für sich selbst antworten kann [oder: diesen Täufling aufzufordern], jenes Bekenntniß des wahren Glaubens aus reinem Gewissen abzulegen, welches der allmächtige Gott annehmen und durch die Gewährung Seiner Taufe beantworten will.

Ich frage also:

Glaubst du, daß der Mensch von Natur verderbt und böse ist, schuldig vor Gott und Seinem gerechten Gerichte verfallen? Und verlangst du von Herzen, von dieser Schuld los zu werden?

A. Das ist mein Glaube und mein Verlangen.

Bist du der Barmherzigkeit Gottes in Jesu Christo überzeugt: daß Er nicht will, daß Jemand verloren gehe, sondern Seinen Sohn gesandt hat zur Erlösung der Welt, daß Jesus Christus für unsere Sünden gestorben ist, der Gerechte für die Ungerechten, und daß Er dieses Sakrament der Taufe verordnet hat zur Vergebung und Abwaschung der Sünden in Seinem Blute, und zur Wiedergeburt und Heiligung durch den Heiligen Geist?

A. Das Alles glaube ich.

Entsagest du dem Teufel und allen seinen Werken und allen bösen Geistern; der Welt mit all ihrer Lust und Pracht; auch dem Fleische mit seinen sündigen Begierden, also, daß du ihnen fortan nicht folgen noch nachgeben willst?

A. Ich entsage dem Allen.

Glaubst du an Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erde?

Und an Jesum Christum, Seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist von dem Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage wieder erstanden von den Todten, aufgefahen gen Himmel, sitzend zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen Er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten?

Glaubst du an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Ver-

gebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben?

A. Alles dies glaube ich festiglich.

Willst du auf diesen Glauben getauft werden?

A. Das ist mein Verlangen.

Gibst du dich gänzlich dem Willen Christi hin, willst du Gottes heilige Gebote gehorsamlich halten und darinnen wandeln dein Leben lang?

A. Ich gebe mich hier und will gehorsam sein.

Zum Zeugniß dieses deines guten Vorsatzes fordere ich dich nun auf, den lebendigen und wahren Gott anzubeten.

Hier sollen die Patren mit dem Täufling niederknien und der letztere (oder wenn es ein Kind ist, die Patren in seinem Namen) sagen:

Ich bete an und verehere den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist, Einen lebendigen und wahrhaftigen Gott, eines Wesens, einer Macht und Majestät, dem Ehre und Preis gebührt. Amen.

Darauf der Priester:

Lob und Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, Einem Gott!

A. Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Hierauf sollen Alle niederknien.

Lasset uns beten.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du nach Deiner großen Barmherzigkeit in der Sündfluth Noah und sein Haus in der Arche gerettet hast vom Untergang durch

das Wasser; der Du die Kinder Israel sicher durch das Schilfmeer geführet hast zum Vorbilde Deiner heiligen Taufe; der Du auch durch die Taufe Deines geliebten Sohnes Jesu Christi im Jordan das Wasser geheiligt hast zur geheimnißvollen Abwaschung der Sünden: wir bitten Dich um Deines großen Erbarmens willen, Du wollest gnädig herabschauen auf dieses Kind [oder: diesen Menschen] und gewähren, daß es [er] getauft und von Sünden gewaschen, aus Wasser und dem Heiligen Geist wiedergeboren, und also von Deinem Zorn errettet und durch Deinen Heiligen Geist geheiligt in die Arche der Kirche Christi aufgenommen werde; damit es [er] endlich durch festen Glauben, freundliche Hoffnung und heilige Liebe aus den Fluthen dieser mühseligen Welt zum Lande des ewigen Lebens gelangen möge, mit Dir zu regieren in Ewigkeit: durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Sier soll der Priester aufstehen:

Verleihe, o barmherziger Vater, daß der alte Adam in diesem Kinde [Menschen] also begraben werde, daß der neue Mensch in ihm auferstehen möge. A. Amen.

Verleihe, daß in ihm alle fleischlichen Lüste ersterben, alles aber, was vom Geiste ist, leben und wachsen möge. A. Amen.

Verleihe, daß es [er] Kraft und Stärke empfangen wider den Teufel, die Welt und das Fleisch zu streiten und den Sieg zu behalten. A. Amen.

Verhalten, o HErr Gott, bitten wir Dich, Du wollest jetzt und immerfort durch Deine mächtige Kraft alle Gewalt und List Satans entdecken und austreiben von Leib, Seele und Geist dieses Kindes [Menschen], es [ihn] von dem argen Feinde befreien und vor dessen Anläufen für immer bewahren. Du wollest jetzt sein Inwendiges reinigen und heiligen, es [ihn] anthun mit dem glänzenden Gewande des Heils, dem Kleide der Unschuld und Gerechtigkeit, und es [ihn], also bereitet für Deine heilige Gegenwart, zu Deiner Wohnstätte machen ewiglich. Erhöre uns, um Jesu Christi willen. A. Amen.

Zum Taufstein gewendet:

Allmächtiger, ewiger Gott, dessen geliebter Sohn Jesus Christus aus Seiner heiligen Seite beides, Wasser und Blut, ausströmen ließ zur Vergebung unserer Sünden, und Seinen Jüngern befohlen hat, daß sie alle Völker zu Jüngern machen und taufen sollten im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes: siehe an, wir bitten Dich, das Gebet Deiner Kirche, heilige dieses Wasser + durch Deine mächtige Kraft und Gegenwart zur geheimnißvollen Abwaschung der Sünde und zur Heiligung des Geistes dieses Kindes [Menschen]. Verleihe, daß es [er], darin getauft, durch dasselbe empfangen möge die Fülle Deiner Gnade, und fortan in der Zahl Deiner treuen und auserwählten Kinder beharren möge, durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Darnach sollen die Patren dem Priester den Täufling [und zwar, wenn es ein Kind ist, auf seine Arme] übergeben, und der Priester soll sprechen:

Gebet diesem Kinde [diesem Menschen] einen Namen!

Und nachdem er den Namen vernommen, soll er es [ihn] taufen mit den Worten:

N. N.! Ich taufe Dich im Namen des Vaters †, und des Sohnes †, und des Heiligen † Geistes.

A. Amen.

Darnach soll er den Negetauften in das Heiligthum der Kirche bringen (wobei die Patren folgen und am Eingang des Chors bleiben) und, indem er ihm die Hand auslegt, sagen:

Wir nehmen dieses Kind [diesen Menschen] auf in die Gemeinde Christi (hier mag er es [ihn] mit dem Zeichen des Kreuzes bezeichnen) und segnen es [ihn] im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der Herr segne und bewahre dich zum ewigen Leben!

A. Amen.

Dann übergibt er den Negetauften den Patren, nimmt seine Stelle im Chor ein und spricht:

Rasset uns beten.

Vater unser u. s. w. — von dem Bösen.

A. Amen.

Wir sagen Dir herzlich Dank, barmherziger Vater, daß Du dieses Kind [oder: diesen Menschen] durch Deinen Heiligen Geist wiedergeboren, es [ihn] zu Deinem Kinde angenommen und es [ihn] Deiner Kirche einverleibt hast. Und wir bitten Dich demüthig, daß es [er] der Sünde abgestorben, der Gerechtigkeit lebe; und gleichwie es [er] mit Christo begraben und wieder auf-

erstanden ist, also fortwährend den alten Menschen kreuzigen und den Leib der Sünde gänzlich ablegen möge, auf daß es [er] endlich nach Leib und Geist der Herrlichkeit der Auferstehung theilhaft und mit den übrigen Deiner Heiligen ein Erbe Deines ewigen Reiches werde, durch Jesum Christum, unsern Herrn, der da lebet und regieret mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, Ein Gott in Ewigkeit. **A. Amen.**

Der Priester soll dann den Negetauften und dessen Aeltern oder Patren über ihre Pflichten ermahnen und zum Schlusse sie segnen.

Hierauf folgt Psalm 27, oder Ps. 34, 7—10, oder Ps. 128; am Schlusse:

Ehre sei dem Vater u. s. w.

Zuletzt der Segen:

Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi u. s. w.
A. Amen.

Die Aeltern oder Patren sollen spätestens an dem der Taufe vorangehenden Sonnabend ihr Gesuch einreichen, damit Tag und Stunde der Handlung Sonntags der Gemeinde angekündigt werden kann. Auch ist dafür zu sorgen, daß Alle, die Antworten zu geben haben, über die Bedeutung dessen, was sie damit auf sich nehmen, unterrichtet seien, damit sie es mit gutem Gewissen thun können.

Die Ordnung

für die

**Aufnahme Solcher, welche die Nothtaufe
empfangen haben,**

in der Kirche.

Der Täufling, der wegen Todesgefahr die Nothtaufe empfangen hat, soll, wenn er genesen, durch die Paten in die Kirche gebracht und vor dem Chor dargelegt werden.

Der Priester, der ihn getauft hat, oder ein anderer dazu beauftragter und von der rechtmäßig vollzogenen Taufe genügend unterrichteter Priester redet die Versammlung also an:

Geliebte in dem Herrn!

Ich thue euch kund, daß am . . . [Tag und Stunde] im . . . [Ort der Nothtaufe] dieses Kind [dieser Mensch], welches [welcher] damals in Lebensgefahr stand, mit Wasser und im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes rechtmäßig getauft worden ist. Und nun, da es dem allmächtigen Gott gefallen hat, sein Leben zu retten, ist es [er] hierher gebracht worden, damit das wahre Bekenntniß des Glaubens, auf welchen es [er] getauft ist, öffentlich in dieser Versammlung abgelegt werde, und damit wir seine Aufnahme in die Kirche und Gemeinde des Herrn öffentlich bezeugen.

Dann soll das Evangelium oder die Lection nach dem Tauf-Ritual gelesen werden, und der Priester die ebenda vorgeschriebenen Fragen von dem Getauften oder dessen Paten beantworten lassen.

Entfagest du u. s. w.

A, Ich entfage dem Allen.

Glaubst du an Gott u. s. w.

A. Alles dies glaube ich festiglich.

Giebst du dich gänzlich u. s. w.

A. Ich gebe mich hin und will gehorsam sein.

Zum Zeugniß dieses deines u. s. w.

A. Ich bete an und verehere u. s. w.

Lob und Ehre sei dem Vater u. s. w.

Hierauf soll der Priester den Getauften mit sich in das Heiligtum bringen, ihn daselbst aufnehmen und segnen, wie oben S. 312:

Wir nehmen dieses Kind [diesen Menschen] auf u. s. w.

und dann mit dem Dienste fortfahren bis zum Schluß, nur mit Auslassung des Psalms, jedoch mit Ermahnung an den Getauften oder dessen Paten oder Aeltern.

Die Einsegnung
Derjenigen, die im Glauben völlig unterrichtet
worden sind und zur h. Communion zugelaf-
sen werden sollen.

Dieses Ritual ist bestimmt für junge Gemeindeglieder und für solche Gläubige, welche nicht alsbald Gelegenheit zum Empfang der apostolischen Handauflegung haben.

An dem bestimmten Tage werden diejenigen, welche zur h. Communion zugelassen werden sollen, von ihren Taufpatern, Aeltern oder andern Gläubigen, welche regelmäßig die h. Communion empfangen, am Eingang des Chors dargestellt. Der Engel begiebt sich nach einem stillen Gebet am Altar zu ihnen herab und spricht:

Geliebte in dem HErrn!

Ihr seid durch die heilige Taufe in die Kirche Christi aufgenommen, in welcher die Fülle aller geistlichen Gnaden ist. Ihr seid in dem Glauben, der den Heiligen überliefert ist, unterrichtet worden, und habt denselben angenommen und bekennet ihn. Und nun verlanget ihr darnach, dem Tische des HErrn zu nahen und die geistliche Nahrung Seines für uns gebrochenen theuren Leibes und für uns vergossenen, Leben spendenden Blutes zu empfangen, auf daß ihr, mit der Freude Seiner Gemeinschaft erfüllet, euch fortan Seinem Dienste völlig hingeben möget.

Derhalben, damit auch alle Christgläubigen vollgültiges Zeugniß erhalten, daß ihr in dem Glauben, auf den ihr getauft seid, verharren wollet, frage ich euch:

Glaubet ihr an Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erden?

Und an Jesum Christum, Seinen eingeborenen Sohn, unsern HErrn, der empfangen ist von dem Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage wieder aufgestanden von den Todten, aufgefahnen gen Himmel, sitzend zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen Er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten?

Glaubet ihr an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben?

Jeder soll deutlich antworten:

A. Alles dies glaube ich festiglich.

Glaubet ihr, daß Gott in Seiner Kirche Sacramente, heilige Geheimnisse und Ordnungen eingesetzt hat, wodurch denen, die da glauben und getauft werden, der Heilige Geist mitgetheilt und der Leib und das Blut Christi unseres Heilandes zur geistlichen Nahrung ausgespendet wird, und wodurch die Vergebung der Sünden und alle nöthige Gnade und geistliche Stärkung beständig dargereicht wird? Und suchet und erwartet ihr von ganzem Herzen und Gemütthe solche Segnungen von dem allmächtigen Gotte, durch Jesum Christum und mittelst dieser Sacramente und Ordnungen?

A. Das Alles glaube ich und solche Segnungen erwarte ich.

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, Vater unseres Herrn Jesu Christi, der Du diesen Deinen Kindern die Erkenntniß Deiner Wahrheit und die Gabe der Wiedergeburt durch den Heiligen Geist geschenkt hast: verleihe ihnen, wir bitten Dich, aus der Fülle Deiner Gnade eine solche Vorbereitung des Herzens, daß sie den Segen Deiner heiligen Sacramente empfangen und fortan als Deine treuen Diener wandeln mögen in Gerechtigkeit und Heiligkeit all ihr Lebenlang, durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen:

Hierauf soll er sich erheben und folgenden Segen über sie aussprechen:

Der allmächtige Gott, nach Seinem unendlichen Erbarmen, neige Sein Ohr zu unserem Gebete und schenke euch die Gnade Seiner Segnung und den Lohn Seines ewigen Heils. A. Amen.

Der Herr sei euch gnädig zu allen Zeiten und an allen Orten, daß ihr beständiglich bleibet in Seinem Frieden. A. Amen.

Der allmächtige Gott segne euch nach Seiner großen Güte und gebe in euer Herz Seine wahrhafte Weisheit und Seine heilige Furcht zur Seligkeit. Der Herr nähre euch mit der Lehre des wahren Glaubens und mache euch tüchtig, zu beharren in allen guten Werken. Der Herr wende eure Schritte von allem Irrthum und leite euch in dem Wege des Friedens und der Liebe. Der Herr gebe euch euer Verlangen,

Er speise euch mit den reichen Gütern Seines Hauses und gewähre euch Seine heilige Gemeinschaft auf immer und ewiglich. A. Amen.

Dann soll er die Hand auf jeden Einzelnen legen, indem er spricht:

Friede sei mit dir. A. Amen.

Darnach:

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei mit euch allen und bleibe bei euch allezeit. A. Amen.

Das Ritual

für die

Uebergabe an das Hirtenamt der Kirche,

verordnet für diejenigen, welche unter der Unterweisung des Evangelisten gestanden haben und zur apostolischen Handauslegung und zur h. Communion zugelassen werden sollen.

Der Engel = Evangelist (begleitet von einem Priester und Diakonen) nimmt seinen Sitz ein, dem Stuhle des Engels der Gemeinde gegenüber, der Priester und Diakon weiter unten im Chor. Die Candidaten befinden sich unmittelbar vor dem Chor.

Der Diakon liest auf den Wink des Engel = Evangelisten (oder seines Vertreters) die Namen der Darzustellenden auf, welche, so wie sie aufgerufen werden, ihre Plätze am Eingange des oberen Chors einnehmen.

Der Engel = Evangelist soll sich dann erheben und, vor die Candidaten tretend, dieselben anreden:
(Folgendes ist als eine geeignete Form der Anrede gegeben.)

Geliebte in dem HErrn!

Ihr seid vormals Gott dem HErrn ausgesondert worden, durch Seine Gnade, und durch Seine eigene That im Sacramente der Taufe seid ihr zu Seinen Kindern angenommen und zu Gliedern des Leibes Christi gemacht worden. Und nun inmitten der Rathlosigkeit und Verwirrung, die über die Kirche gekommen ist, hat Er euch Gnade gegeben, daß ihr eure rechte Stellung zu Ihm wieder erkennet und eure Verantwortlichkeit fühlt, vor Ihm zu wandeln als Seine Söhne und Töchter, als solche, die durch Christi inwohnendes Leben befähigt sind, Seinen Fußstapfen zu folgen.

Ihr habt die Botschaft, die Er sendet, gläubig aufgenommen und die Hand des HErrn erkannt, welche ausgestreckt ist zur Rettung Seines Volkes in Herstellung aller jener Aemter und Ordnungen, durch welche Er Seine Kirche als Einen Leib zusammenfügen und Sein Volk zur Vollkommenheit führen will. Und ihr habt die Hoffnung ergriffen auf die Zukunft unseres HErrn und Heilandes Jesu Christi und die Versammlung Seiner Heiligen zu Ihm, und auf die Herrlichkeit, die dann an uns soll offenbaret werden.

Und nachdem ihr in den Grundsätzen des Glaubens, der uns von den Aposteln des HErrn überliefert ist, gehörig unterwiesen worden und vorbereitet seid auf die Zulassung zu der vollen Gemeinschaft der Kirche Christi und zur Theilnahme an allen Segnungen des Hauses Gottes: so bekennet ihr feierlich euer herzliches Verlangen, diese Wohlthaten zu empfangen, und euren Entschluß, euch den Hirten der Kirche zu unterwerfen zur Pflege und Aufsicht in dem HErrn. Ist das euer Bekenntniß und Verlangen?

A. Ich bekenne feierlich, daß dies mein Verlangen und mein Entschluß ist.

Ich bitte euch, meine geliebten Brüder, die ihr dies Bekenntniß abgelegt habt, standhaft zu beharren in diesem Glauben und dieser Hoffnung und in allem heiligen Gehorsam. So wird eure Hoffnung erfüllt und euer Glaube belohnet werden an jenem Tage, da die Gemeinde der Gläubigen als eine reine Jungfrau Christo durch die Hände der Apostel zugeführt werden soll.

Hierauf begiebt sich der Engel-Evangelist wieder zu seinem Platze und redet von da aus den Engel der Gemeinde an:

Ehrwürdiger Bruder! In dem Namen des HErrn befehle ich deiner pastoralen Fürsorge diese Gläubigen, die nach der Ordnung Christi getauft und in den Grundsätzen unseres Glaubens und unserer Hoffnung unterrichtet worden sind.

Dann sollen die Beiden aufeinander zuschreiten und der Engel-Evangelist dem Engel der Gemeinde das Verzeichniß der Namen der ihm also Anbefohlenen überreichen. Ist keine Gelegenheit für dieselben, die apostolische Handauslegung alsbald zu empfangen, so fährt der Engel der Gemeinde damit fort, sie zur Communion zuzulassen, nach Maßgabe des vorigen Rituals S. 315. Sollen sie aber alsbald zur apostolischen Handauslegung dargestellt werden, so genügt es, daß er gleich mit dem Gebete:

Allmächtiger Gott, Vater unseres HErrn zc. S. 317

beginne und die darauf folgende Einsegnung vornehme.

Wenn der Engel-Evangelist selbst abgehalten ist, diesen Dienst zu versehen, soll er den Priester mit seiner Stellvertretung beauftragen, welcher dann, auf seinem Platze stehend, den Engel der Gemeinde anzureden hat:

Ehrwürdiger HErr! In dem Namen des HErrn und im Auftrage des Engel-Evangelisten, der in diesem Bezirke arbeitet, empfehle ich deiner pastoralen Fürsorge diese Gläubigen u. s. w.

Die Erneuerung der Gelübde

und

Weihung Derjenigen, welche demnächst die apostolische Handauslegung empfangen sollen.

An dem bestimmten Tage, innerhalb zehn Tagen vor der apostolischen Handauslegung, und nachdem am vorhergehenden Sonntage Anzeige gemacht worden, sollen die Candidaten sammt ihren Pächtern oder Zeugen durch den Diakon an den Eingang des Chors geführt werden. Dann soll der Engel, von den vier Amtsführern begleitet, zu ihnen hinabkommen und sie also anreden:

Geliebte Kinder in dem HErrn!

Der Tag naht heran, an dem ihr, die ihr in Christum getauft seid, das Siegel eures Glaubens, die Bestätigung der Gnade und die himmlische Salbung von dem Geiste Christi empfangen sollt, die euch vollkommen machen wird, so daß ihr in nichts Mangel habt, so ihr anders standhaft beharret bis an das Ende. Ihr seid in der Kirche Gottes als Kinder Seines Hauses erzogen worden, und die Zeit ist gekommen, da ihr nicht mehr Milch allein, sondern auch die starke Speise erhalten sollt, die denen gehört, die reiferen Alters sind und eine größere Fähigkeit der Unterscheidung haben.

Nach dieser heiligen Feier habt ihr euch gesehnet, damit ihr in der Gemeinschaft derjenigen, deren Sinne zu aller Unterscheidung geübt sind, euch dem heiligen Tische des HErrn nahen könntet mit jener Fülle der Freude und des Friedens, mit jener Klarheit der Unterscheidung, die kraft Seiner Salbung die fortdauernde

Gabe Gottes an Seine Kirche ist; damit ihr die vollkommene Ausstattung erhaltet, durch die ihr volle Befähigung für die Stelle im Leibe Christi empfanget, womit Gott in Seinem gnädigen Rathschluß euch betrauet hat; damit ein Jeder von euch die besonderen Pflichten erfülle, wozu Gott ihn als Glied desselben Leibes berufen hat.

Geliebte! Die Kirche und Gemeinde des HERRN wartet auf euch. Sie ist hoch erfreut über euch und bereit, euch mit Trohlocken zu begrüßen. Sie hat über euch während eurer Unterweisung im Glauben gewacht und euer Wachsthum in der Erkenntniß wahrgenommen, und nun möchte sie sehen, daß ihr auch als gute Streiter Christi das Eure thuet und die Brüder stärket, in deren Reihen ihr berufen seid eure Stelle einzunehmen.

So sind wir nun im Namen Gottes versammelt, damit ihr eure feierlichen Taufgelübde erneuert und bekräftigt, und alle Christgläubigen dadurch versichert werden, daß ihr in dem Glauben und Bekenntniß eurer Taufe und in den Grundsätzen der Lehre Christi beharret; endlich damit wir euch neuerdings feierlich dem HERRN befehlen und weihen, und mit Anrufung Seines heiligen Namens Seinen Segen auf euch herabflehen.

Verhalben fordere ich euch auf, öffentlich vor der Gemeinde alles das zu bekräftigen, was bei eurer Taufe in eurem Namen erklärt und versprochen worden ist.

Wollt ihr also hier in der Gegenwart Gottes und Seiner Kirche und in der Gegenwart dieser Gemeinde die feierlichen Verheißungen und Gelübde eurer Taufe von Herzen erneuern und bestätigen?

Und Jeder soll laut und deutlich antworten:

A. Ich erneuere und bestätige sie von ganzem Herzen.

Und insonderheit: glaubet ihr Alles und wollet ihr im Glauben an das Alles beharren, worauf ihr getauft seid?

A. Ich glaube das Alles und will durch Gottes Gnade fest darin beharren.

Entsaget ihr dem Teufel, der Welt und dem Fleische?

A. Ich entsage dem Allen.

Unterwerfet ihr euch gänzlich dem Willen Christi, und wollet ihr Gottes heilige Gebote gehorsamlich halten und darinnen wandeln euer Leben lang?

A. Ich unterwerfe mich und will gehorsam sein.

Und mit Bezug auf das, worin ihr unterwiesen worden seid: Glaubet ihr, daß der allmächtige Gott in Seiner Kirche Sakramente, heilige Geheimnisse und Ordnungen eingesetzt hat, wodurch denen, die da glauben und getauft sind, der Heilige Geist mitgetheilt wird; wodurch der Leib und das Blut Christi, unseres Heilandes, zur geistlichen Nahrung ausgespendet wird, und wodurch die Vergebung der Sünden und alle nöthige Gnade und geistliche Stärkung beständig dargereicht wird? Und suchet und erwartet ihr von gan-

zem Herzen solche Segnungen von dem allmächtigen Gott durch Jesum Christum mittelst dieser Sacramente und Ordnungen?

A. Das Alles glaube ich und solche Segnungen erwarte ich.

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, Vater unseres HErrn Jesu Christi, der Du diesen Deinen Kindern die Erkenntniß Deiner Wahrheit und die Gabe der Wiedergeburt durch den Heiligen Geist geschenkt hast: verleihe ihnen, wir bitten Dich, aus der Fülle Deiner Gnade eine solche Vorbereitung des Herzens, daß sie durch die Handauflegung, die Du verordnet, die Versiegelung zur Vollkommenheit und den vollen Segen Deiner heiligen Sacramente empfangen, und fortan als Deine treuen Diener wandeln mögen in Gerechtigkeit und wahrer Heiligkeit all ihr Leben lang; durch Jesum Christum, unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Friede sei mit euch. A. Amen.

Der Engel und die übrigen Diener nahen sich wieder dem Altar und ziehen sich dann zurück. Hierauf werden die gehörigen Gewänder angelegt und der Engel, am Eingang des Heiligthums, zu den Candidaten gewendet, beginnt die h. Eucharistie, indem er spricht:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A. Amen.

Er fährt dann fort nach der gewöhnlichen Ordnung, mit Ausnahme der hier folgenden besonderen Vorschriften:

Das „Ehre sei Gott in der Höhe“ wird gesungen.

Die Collecte.

Allmächtiger, ewiger Gott, durch dessen Geist der ganze Leib der Kirche erbanet und geheiligt wird: verleihe allen Deinen Kindern, die Du in den Wassern der Taufe wiedergebärest, daß sie durch die Fülle Deiner Gnade bestätigt und vollkommen gemacht werden mögen, durch Jesum Christum, unsern HErrn, der da lebet zc.

A. Amen.

Die Epistel (Hebr. 6, 1—12).

Gesang nach der Epistel.

Du erfreuest mich, HErr, durch Deine Werke,
Und von den Geschäften Deiner Hände rühme ich.
Denn mein Horn wirst Du erhöhen wie eines Einhorns,
Und ich werde genekt sein mit frischem Del.
Der Gerechte wird grünen wie ein Palmbaum,
Er wird wachsen wie eine Eder auf Libanon.
Die gepflanzt sind im Hause des HErrn,
Werden in den Vorhöfen unseres Gottes grünen.
Noch im Alter werden sie Frucht tragen,
Saftig und frisch sein,
Um zu verkündigen, daß der HErr fromm ist,
Mein Hort, und ist kein Unrecht an Ihm.

Dann die folgenden Evangelien:

Matthäus (1, 1—25).

A. Ehre sei Dir, o HErr. (So nach jedem Evangelium.)

Markus (1, 2—8).

Lukas (1, 5—17).

Johannes (1, 1—14).

Hierauf folgt eine Predigt oder Ansprache an die Candidaten, nach welcher der Engel mit den übrigen Dienern zu ihnen herabkommt und spricht:

Bekennet die Hauptstücke eures Glaubens.

worauf Jeder laut und deutlich das apostolische Glaubensbekenntniß hersagen soll:

Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater u. s. w.

Hiernach sollen sie niederknien und der Engel folgenden Segen über sie sprechen:

Der allmächtige Gott, der euch Gnade gegeben hat, durch das Bekenntniß des wahren Glaubens die Herrlichkeit der ewigen Dreieinigkeit anzuerkennen und in der Kraft der göttlichen Majestät die Einheit anzubeten: Er behalte euch fest in diesem Glauben und bewahre euch vor allem Uebel. Und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei mit euch immerdar. A. Amen.

Friede sei mit euch. A. Amen.

Hierauf folgt das nicenische Glaubensbekenntniß und die Sprüche des Offertoriums. Während der Engel diese recitirt, sollen die Candidaten ihre Opfergaben dem Diacon überreichen. Nachdem dieselben dargebracht sind, wie sonst, folgt dieses

Gebet des Offertoriums.

O Gott, barmherziger Vater, der Du durch Deinen Knecht Mose den Kindern Israel befohlen hast, daß sie Dir ein Hebeopfer brächten, Jeglicher das Lösegeld seiner Seele: siehe an, wir bitten Dich, diese Deine Kinder, die Du mit dem theuren Blute Deines Sohnes erlöset und mit Deinem Geiste geheiligt hast, und die sich jetzt mit einem willigen und freu-

digen Herzen Dir, ihrem Herrn und Gott, hingeben und weihen. Nimm Du sie an, o Gott, nimm an ihre Opfergaben, welche sie als Zeichen und Pfand ihrer feierlichen That Dir darbringen, und verleihe, daß sie hinfort Dir heilig bleiben, zur Ehre Deines großen Namens, durch Jesum Christum, unsern Herrn.

A. Amen.

Im Opfergebet.

Insonderheit bitten wir Dich, Du wollest Deine Kinder annehmen, welche jetzt die Gelübde ihrer Hingebung an Dich erneuern; auch uns, die wir sie im Namen Deines Sohnes, um Seines Verdienstes und Opfers willen, demüthig Dir darstellen und weihen. Verleihe ihnen jenes Siegel der Vollkommenheit und jene volle Ausrüstung für ihre Stelle in Deinem geistlichen Tempel, worauf sie harren. Erfülle sie mit Deinem Heiligen Geiste nach dem Maße der Gabe Christi; gewähre, daß Dein heiliger Name in ihnen verherrlicht werde; laß Deine Kirche durch sie erquickt und gestärkt werden und gib, daß sie als ein gutes und fruchtbares Land durch Deinen Segen die Früchte des Geistes hundertfältig bringen zum ewigen Leben.

A. Amen.

Bei der Communion, unmittelbar vor dem „Der Friede unseres Herrn u. s. w.“ soll der Engel zu den Candidaten hinabgehen und sie also segnen:

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei mit euch immerdar. A. Amen.

Hierauf an der gewöhnlichen Stelle vor dem Altar:

Der Friede unseres Herrn u. s. w.

Dann entfernen sich die Candidaten, begeben sich nach dem hinteren Raume der Kirche und empfangen diesmal nicht die h. Communion.

Der Communiongesang.

Laß unsere Söhne aufwachsen in ihrer Jugend
Gleichwie die Pflanzen;
Und unsere Töchter seien wie die Säulen,
Ausgehauen nach Art der Paläste.
Wohl dem Volke, dem es also gehet;
Wohl dem Volke, daß der Herr sein Gott ist!

Die Ordnung

für

die apostolische Handauslegung.

Die Candidaten (begleitet von ihren Vätern) werden durch den Engel am Eingang des Chors dargestellt. Der Apostel und die Diener mit ihm wenden sich nach einem Gebet am Altar zu ihnen und der Engel spricht:

Ehrwürdiger, lieber Herr!

Diese Christen, welche ihre Taufgelübde in unserer Gegenwart erneuert haben, stellen wir dir dar, damit sie durch Handauslegung die Gabe des Heiligen Geistes empfangen mögen.

Der Apostel:

Geliebte in dem Herrn!

Ihr habt diese Christen, welche in der heiligen Taufe Kinder Gottes, Glieder Christi und theilhaftig des Heiligen Geistes geworden sind, hergeführt, damit sie vollbereitet, gestärkt, gekräftigt und gegründet werden durch die Salbung des Heiligen Geistes, welche ist die Versiegelung des Herrn, und damit sie durch die Kraft desselben Geistes vollkommen werden in Christo, zur Erfüllung des ganzen Willen Gottes.

Jedoch, gleichwie die Predigt des Evangeliums nicht allein ein Geruch des Lebens zum Leben, sondern auch des Todes zum Tode ist; und wie das heilige Sakrament des Leibes und Blutes Christi, das in der Kirche ausgespendet wird, geistliche Gesundheit und Leben ist

für die Gläubigen, den Unwürdigen aber zur Schwachheit und Krankheit und selbst zum Tode gereicht: so wird, in gleicher Weise, dieses heilige Siegel — das Siegel des lebendigen Gottes durch den Heiligen Geist, die Stärkung und Befestigung in allem Guten — bei den Unreinen die Kette der Sünden, welche nicht mit Unwillen und Verabscheuung hinweggethan werden, noch härter und schwerer machen.

Derhalben bitte ich euch, meine Brüder, und euch insonderheit, meine geliebten Kinder, die ihr jetzt vor dem HErrn dargestellt werdet, um solchen Segen zu empfangen, daß ihr euch vor dem allmächtigen Gott demüthiget, in vollem Vertrauen auf Seine Barmherzigkeit alle eure Vergehungen und Ungerechtigkeiten bekennet und um Losprechung von euren Sünden zu Ihm flehet.

Hierauf legt der Engel folgendes Sündenbekenntniß ab, wobei die Candidaten ihm nachsprechen:

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, der Du mit allen Menschen Mitleid hast, und Deinen Sohn Jesum Christum gegeben hast zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt: um Seinetwillen erbarme Dich über uns, Deine unwürdigen Knechte; erhöre uns, die wir von unsern Sünden uns bekehren und wegen unserer Ungerechtigkeit uns selbst verabscheuen. Vergib unsere Vergehungen, tilge unsere Uebertretungen und verleihe uns, hinfort in Deinen heiligen Wegen zu wandeln und in einem neuen Leben Dir wohlgefällig zu dienen, durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Der Apostel:

Der allmächtige Gott vergebe euch nach Seiner großen Barmherzigkeit; Er spreche euch los von allen euren Sünden, Ungerechtigkeiten und Uebertretungen; Er befestige und stärke euch in euren guten Vorsätzen und mache euch tüchtig, dieselben zu erfüllen, durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Friede sei mit euch. A. Amen.

Lasset uns beten.

Allmächtiger, Gott, der Du durch die heilige Taufe diesen Deinen Dienern die Gnade geistlicher Wiedergeburt gegeben hast: gewähre ihnen auch, wir bitten Dich, die Versiegelung und Bestätigung durch den Heiligen Geist. Laß das Licht Deines Angesichtes in ihre Herzen leuchten und laß ihnen den Schild ihres Glaubens durch keinerlei List des Feindes je entrissen werden. Hilf, daß das heilige Gewand unbefleckter Reinheit, womit Du sie kleidest, rein und makellos behalten und das Siegel Deiner Gnade unverletzt bewahrt werde. Verleihe dies, wir bitten Dich, nach Deiner überschwenglichen Güte gegen sie und gegen Deine ganze Kirche. Und Deinem herrlichen und preiswürdigen Namen, dem Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei Benedeiung und Lobpreisung jetzt, hinfort und in Ewigkeit. A. Amen.

Der Segen des HErrn sei mit euch. A. Amen.

Die Candidaten treten zurück. Der Apostel und seine Assistenten entfernen sich, um die für die h. Eucharistie geeigneten Gewänder anzuziehen. Der Engel begibt sich zu seinem Sitze. Nachdem der Apostel zurückgekehrt ist, wendet er sich zu den Candidaten und beginnt die Feier:

Die h. Eucharistie.

Das Gloria in Excelsis wird gesungen.

Die Collecte.

Verleihe, o Herr, wir bitten Dich, daß wir die Gaben Deines Geistes gläubig suchen und reichlich empfangen zu unserer Förderung und zur Erbauung Deiner Kirche; und gewähre, daß Alle, die zu dem einen Leibe Deines Christus getauft und mit dem einen Geiste getränkt werden, in der Einheit des Glaubens beharren und mit einander hinanwachsen mögen zu dem Maße des vollkommenen Alters Christi. Erhöre uns um Seinetwillen. A. Amen.

Anstatt der **Epistel** (Apostelgesch. 8, 5—17).

Der Gesang nach der Epistel.

Gott, Dein Stuhl bleibet immer und ewiglich:
Das Scepter Deines Reiches ist ein gerades Scepter.
Du liebest Gerechtigkeit
Und hassst gottloses Wesen.

Darum hat Dich, o Gott! gesalbet Dein Gott
Mit Freudenöl mehr denn Deine Gesellen.
Deine Kleider sind eitel Myrrhen, Aloe und Kezia:
Aus elfenbeinernen Palästen erfreut Dich Saitenspiel.

Das **Evangelium** (Joh. 14, 12—17).

In dem Opfergebet.

Insonderheit bitten wir Dich für alle diese Deine Kinder, welche Du nach Deinem Wohlgefallen in den Wassern der Taufe wiedergeboren hast, und für welche wir um das Siegel und die Bestätigung ihres Glau-

bens durch die Gabe und Salbung Deines Geistes flehen. Verleihe Du ihnen jenes Unterpfand ihres Erbtheils und mache sie tüchtig, durch den Heiligen Geist zu bewahren, was Du ihnen anvertrauen wirst, bis auf den Tag der Erlösung, und alsdann nimm Du sie auf in jene ewige Herrlichkeit, von der sie jetzt die Erstlinge und das Unterpfand zu empfangen bereit sind.

Nachdem die Gebete des Gedächtnisses vollendet sind, soll der dem Apostel assistirende Pastor sagen:

Raffet diejenigen herzutreten, welche den Segen des Herrn empfangen sollen.

Der Engel soll hinabgehen und die Candidaten (oder so viele derselben, als der Raum je auf einmal fassen kann) innerhalb des Chors hereinführen; an der Schwelle des Heiligthums sollen sie niederknien. Der Apostel, seine Hand über sie ausstreckend sagt:

Der Heilige Geist komme über euch und die Kraft des Höchsten überschatte euch!

Raffet uns beten.

Allmächtiger, ewig lebendiger Gott, sende herab vom Himmel, wir bitten Dich, auf diese Deine Kinder den Heiligen Geist, den Tröster. A. Amen.

Den Geist der Weisheit und des Verstandes.
A. Amen.

Den Geist des Rathes und der Stärke. A. Amen.

Den Geist der Erkenntniß und Deiner Furcht.

A. Amen.

Und gib ihnen lebendiges Verständniß in Deiner Furcht. A. Amen.

O Herr Jesu Christe, versiegele diese Deine Knechte an ihren Stirnen mit dem Siegel des lebendigen Gottes; schreibe auf sie den Namen Deines Vaters und den Namen der Stadt unseres Gottes und Deinen neuen Namen. Verleihe ihnen die mannigfaltigen Gaben Deines Geistes. Laß sie dem Lamme nachfolgen, wohin es gehet; bewahre sie vor aller Falschheit und laß sie unsträflich stehen vor dem Throne Gottes. Und dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste sei alle Ehre und Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit. A. Amen.

Hierauf soll er einem Jeden die Hand auflegen und zu ihm sagen:

Nimm hin den Heiligen Geist, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. — Gott, der allmächtige Vater, stärke und vollende dich; Er versiegele dich (hier bezeichnet er ihn an der Stirn) mit dem Siegel und Zeichen des Herrn, und salbe dich mit der Salbung des Heils zum ewigen Leben.

Nachdem Alle die Handauslegung erhalten haben, soll er sagen:

Ihr seid abgewaschen, ihr seid geheiligt, ihr seid gesalbt mit der Salbung von Dem, Der da heilig ist — in dem Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A. Amen.

Ruffet uns beten.

O Herr Jesu Christe, der Du am Anfang den Heiligen Geist auf Deine Apostel herabgesandt und verordnet hast, daß derselbe durch Auflegung ihrer Hände

auf Alle kommen soll, welche Deinem Evangelium glauben und gehorchen: blicke gnädig, wir bitten Dich, auf diesen unsern demüthigen Dienst, und erhöre uns für alle diese Deine Kinder, auf welche wir in Deinem Namen unsere Hände gelegt haben, auf daß der Heilige Geist, der Tröster, der auf sie herabgekommen ist, Wohnung in ihren Herzen machen und durch Seine beständige Gegenwart sie vollenden möge zu einem heiligen Tempel Seiner Herrlichkeit, welcher mit dem Vater und mit Dir, Herr Jesu Christe, bleibet immerdar Ein Gott in Ewigkeit. A. Amen.

Die Neuversiegelten entfernen sich außerhalb des Chors. Hierauf wird gesungen

Psalm 92.

Das ist ein köstlich Ding, dem Herrn danken u. s. w.

Ehre sei dem Vater u. s. w.

Hiernach folgt die Ausspendung der h. Communion; die Neuversiegelten empfangen sie zuerst nach den Priestern und Diakonen.

Der Communiongesang.

Du bereitest vor mir einen Tisch
Im Angesichte meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Del,
Du schenkest mir voll ein.
Ja, Gutes und Barmherzigkeit
Werden mir folgen mein Leben lang,
Und ich werde bleiben
Im Hause des Herrn immerdar.

Das Gebet nach der Communion.

Verleihe, wir bitten Dich, barmherziger Gott, daß Deine Diener, die von Dir die heilige Salbung empfangen haben, durch die sie alle Dinge erkennen sollen, diese heiligen Geheimnisse beständig mit der wahren geistlichen Unterscheidung des Leibes Christi genießen und immer beharren mögen in der seligen Gemeinschaft mit Dir und mit Deinem Sohne, in welche Du sie aufgenommen hast; durch denselbigen Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Ritual

für

die Segnung von Laien, welche sich anbieten zu Werken der Liebe und zu allerlei Handreichungen im Dienste der Kirche.

Der Diakon soll diejenigen, welche sich anbieten, innerhalb des Chors darstellen, bei irgend einem für diesen Zweck verordneten Dienste zum Gebet nach dem Psalm und der Lection.

Der Engel soll nach einem Gebet am Altar sich zu ihnen wenden und sprechen:

Ein reiner und unbefleckter Gottesdienst vor Gott, dem Vater, ist der: die Waisen und Wittwen in ihrer Trübsal besuchen und sich selbst von der Welt unbefleckt erhalten.

Dann zum Altar gewendet:

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, der Du Deinen Sohn Jesum Christum in die Welt gesandt hast, uns in unserer Niedrigkeit zu besuchen und Deine Tröstungen darzureichen: wir sagen Dir herzlich und demüthig Dank, daß Du in den Herzen dieser Deiner Diener den Eifer für die Ehre Deines Namens und das Verlangen, in Deiner Kirche zu arbeiten, erweckt hast. Und nun stellen wir sie dar vor Deinem heiligen Angesicht und flehen auf sie herab die Fülle Deiner Gnade und Segnung. Gieße aus in ihre Herzen Deine Liebe, begabe sie mit Barmherzigkeit und Fremdblichkeit, mit Demuth und Lindigkeit, mit unermüdem Fleiß und beständigem Geduld. Verleihe

ihnen, o Herr, auszuharren bis an das Ende, und vergiß nicht, wir bitten Dich, an jenem Tage der Werke und Arbeiten der Liebe, welche sie um Deines Namens willen beweisen. Laß sie dann zur Rechten Deines Sohnes gefunden werden und das Reich erben, das Allen bereitet ist, die Dir in Glauben und Liebe dienen. Erhöre uns um desselben unseres Herrn Jesu Christi willen. A. Amen.

Hierauf soll der Engel zu ihnen hinabgehen und, seine rechte Hand auf Jeden legend, sagen:

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei mit dir. Sei du fest und unbeweglich und nimm immer zu in dem Werke des Herrn, auf daß deine Arbeit nicht vergeblich sei in dem Herrn. A. Amen.

Dann, indem er die Hand über sie ausstreckt:
Friede sei mit euch Allen. A. Amen.

Hierauf soll der 144. Psalm gesungen werden:
Gelobet sei der Herr, mein Hort u. s. w.

Ehre sei dem Vater u. s. w.

Der Dienst

der

Anbietung und Widmung zum h. Amte.

Der Zweck dieses Dienstes ist, Gelegenheit zu geben, zunächst, daß der Herr durch Seinen Propheten Männer zum Priesterthum berufen möge, dann auch im Allgemeinen zur feierlichen Anbietung und Widmung Aller, die im Amte zu dienen wünschen. Alle, die sich also anbieten, verpflichten sich dadurch feierlich, im Amte Dienst zu thun, sobald sie ordnungsmäßig dazu erwählt und angestellt werden. Niemand wird zu solcher Anbietung und Widmung zugelassen, der noch unmündig oder durch irgend andere Verpflichtungen gehindert ist, im Amte frei zu dienen, es sei denn, daß ein solcher zuvor eine schriftliche Einwilligung (im Fall der Minderjährigkeit die schriftliche Einwilligung seines Vaters oder Vormundes) dem Engel eingebracht habe.

Zur bestimmten Zeit (welche der Gemeinde an den vier vorhergehenden Sonntagen bei der Communion angekündigt sein soll) beginnt der Engel mit folgender Collecte:

Komm uns zuvor, o Herr, in Allem, was wir thun, mit Deiner Gnade und Huld, und fördere uns mit Deiner immerwährenden Hülfe, auf daß wir alle unsere Werke in Dir beginnen, fortsetzen und vollenden, Deinen heiligen Namen dadurch preisen und endlich durch Deine Barmherzigkeit zum ewigen Leben gelangen mögen, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. A. Amen.

Der 147. Psalm.

Die Lection (Jes. 6).

Nachdem hierauf die Candidaten von dem jüngsten Priester und dem Hauptdiakon zum Eingang des Chors hergeführt worden sind, soll der Engel also sprechen:

Geliebte in dem Herrn!

Wir haben diese Stunde dazu bestimmt, daß diejenigen unter euch, deren Herz sie antreibt, sich dem besonderen Dienste des Hauses Gottes und namentlich dem priesterlichen Amte zu widmen, sich dazu feierlich darbieten mögen. Wobei wir Alle zum ernstesten und demüthigen Gebete uns vereinigen sollen, daß es Gott gefalle, Seinen gnädigen Willen kund zu machen und Diejenigen, die Er erwählt hat, durch den Mund Seines Propheten zu Seinem Dienste zu berufen.

Diese hier gegenwärtigen Brüder begehren von Herzen, sich der Liebe zu den Brüdern und dem Dienste des Hauses Gottes zu weihen. Ihren Vorsatz habe ich gebilligt und bin nun bereit, indem ich mich auf euer Aller Beistand und herzliche Mitwirkung verlasse, sie in der Ausübung meines Amtes vor Gott darzustellen als ein heiliges Dankopfer und Erstlinge aus dieser Kirche und Gemeinde.

Laßt uns aber, Geliebteste, und besonders ihr, meine theuren Brüder, die ihr euch Gott weihen wollt, allesammt wohl beherzigen, daß, wer in Glauben und Aufrichtigkeit, ohne Rückhalt, Alles, was er hat, Gott darbringt, ohne Zweifel von Ihm angenommen und belohnt wird. Doch weil Niemand sich selbst seine Stelle in Gottes Tempel wählen darf, sondern Gott allein zum Besten Seiner Kirche sich auswählt, welche Er in Seinen heiligen Dienst stellen will, so sind wir von euch überzeugt, daß Diejenigen, auf welche Er den Priesternamen legen wird, Seinem Rufe freudig

gehorschen und gehen werden, wohin Er sie sendet, und daß die Andern, die Er erwählt, um in Seinem Hause unter der Leitung Seiner Priester zu dienen, sich freuen werden, auch nur Thürhüter darinnen zu sein; endlich daß wir Alle mit unserer gegenwärtigen Stellung zufrieden sein und Ihm Dank sagen werden, daß wir unsere herzliche Bereitwilligkeit und Hingebung vor den Augen aller Brüder bezeugen durften.

Und nun, geliebte Kinder, die ihr euch anbieten wollet, seid eingedenk, wie schwach und böse der Menschen Herz ist, wie wir Alle ohne Gottes Beistand und gnädigen Ruf zu Seinem Dienste weder würdig noch tüchtig sind. Denn wir sind von unreinen Lippen und unheiligen Herzen, und haben durch unsere vielfachen Uebertretungen Gottes Zorn herausgefordert. Darum ermahne ich euch, daß ihr euch zuvörderst vor dem allmächtigen Gott demüthiget, eure Sünden bekennet und Seine Gnade und Vergebung suchet. Darnach wollen wir Ihn anrufen um Seine Gegenwart und Segnung, damit wir unser vorgesehtes Werk ausrichten mögen nach Seinem Wohlgefallen und zu Seiner Ehre.

Hier knien die Candidaten nieder, und sprachen zusammen, jedoch jeder deutlich und vernehmlich, das folgende

Sündenbekenntniß.

Barmherziger Gott und Vater, der Du die Geheimnisse aller Herzen kennest, ich erkenne und bekenne vor Dir alle meine unzähligen Sünden und Uebertretungen, die ich gegen Dich begangen habe mit Gedanken, Worten und Werken. Ich habe gesündigt, ich habe gesün-

digst, ich habe schwer gesündigt gegen Deine göttliche Majestät und Deinen heiligen Willen. Ich bin nicht werth der geringsten Stelle in Deinem Hause. Erbarme Dich meiner, barmherziger Vater. Um Jesu Christi willen nimm hinweg alle meine Ungerechtigkeit und sprich mich los von meiner Sünde. Heilige mich zu Deinem Dienste und mache mich gehorsam und bereit, Dir zu folgen, wohin Du mich senden willst zur Ehre Deines heiligen Namens. A. Amen.

Die Absolution.

Der allmächtige Gott, unser himmlischer Vater, erbarme sich euer um Jesu Christi willen; Er spreche euch los von allen euren Sünden, Er schenke euch volle Erlassung und Vergebung und die Gnade seines heiligen Geistes. A. Amen.

Friede sei mit euch. A. Amen.

Hierauf folgt die Litanei, wobei der Engel das Schlußgebet und den Segen zu sprechen hat. Darnach geschieht

Die Feier der h. Eucharistie.

Gloria in Excelsis.

Die Collecte.

O Herr Jesu Christe, durch Dessen Geist der ganze Leib der Kirche geleitet und geheiligt wird, wir bitten Dich, berufe immerdar in Deinen Weinberg tüchtige und treue Arbeiter, welche Dir die Früchte desselben bringen zur rechten Zeit, zur Ehre Deines heiligen Namens, der Du lebst und regierest mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, Ein Gott in Ewigkeit. A. Amen.

Die Epistel (1. Tim. 1, 12—19).

Der Gesang.

Wer wird auf des Herrn Berg gehen?
Und wer wird stehen an Seiner heiligen Stätte?
Der unschuldige Hände hat und reines Herzens ist,
Der nicht Lust hat zu losem Wesen und schwöret nicht
fälschlich.

Der wird den Segen vom Herrn empfangen
Und Gerechtigkeit von dem Gott seines Heils.
Das ist das Geschlecht, das nach Ihm fraget,
Das da suchet Dein Antlitz, Jakob.

Das Evangelium (Matth. 10, 37—42).

Darnach die Predigt, falls sie verordnet ist. Das nicensische Glaubensbekenntniß. Nach dem Glaubensbekenntniß soll der Engel sagen:

Lasset Diejenigen herzutreten, die sich dem Herrn darbieten wollen.

Dieselben sollen dann von dem jüngsten Priester und dem Hauptdiakon innerhalb des Chors geführt werden und dem Altar gegenüber niederknien, der Engel aber am Altar folgendes Gebet darbringen:

Lasset uns beten.

O Gott, der Du jedes Glied im Leibe setzest, wie es Dir gefällt, der Du auf Etliche Ehre legest zur Erbauung der Andern und die Glieder nicht verachtest, die schwach und unansehnlich sind, sondern alle Treuen mit Ehre krönest: erhöre gnädiglich die Gebete Deiner Kirche und versorge uns mit Allem, was Du für unser geistliches Wohl dienlich achtest. Denn auf Dich vertrauen wir und verlassen uns auf Deine untrügliche Weisheit und unendliche Güte.

Darum in dem alleinigen Verlangen, daß Dein Wille von uns erkannt und gethan werde: stelle ich vor Deiner heiligen Gegenwart im Namen dieser Gemeinde diese Deine Knechte dar, die Deine Hand geschaffen und Deine Barmherzigkeit erlöst hat, und widme sie für Deinen Dienst. O Du, der Du die Geheimnisse aller Herzen kennest und unsere Gedanken von ferne verstehst: blicke gnädig auf diese Erstlinge Deines Volkes und nimm an ihre Gelübde. Rede mit uns, wir bitten Dich, o Herr, und berufe durch Dein Wort von diesen Männern Die, welche Du vorher bestimmt hast zu Deinem Dienste, und sende sie zu Deiner Zeit in Deinen Weinberg aus. Und verleihe uns Allen eine solche Versicherung Deiner Huld und Gegenwart, daß, ob Du jetzt irgend einen dieser Deiner Knechte berufen wirst oder nicht, wir uns freudig in Deinen Willen fügen und Deiner gnädigen Annahme trösten, nicht um unserer Verdienste willen, sondern allein durch das Verdienst und die Vermittelung Jesu Christi, Deines Sohnes, unseres Herrn. Und Dir, o Vater, sammt demselben Deinem eingeborenen Sohne und dem Heiligen Geiste sei Ehre und Preis von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

Dann sollen die Candidaten zusammen, aber ein jeder deutlich und vernehmlich, folgendes Gebet und Gelübde ihrer Widmung sprechen:

O Herr Gott, himmlischer Vater, Du hast uns geschaffen und unsere Seelen beim Leben erhalten, Du hast uns erlöst vom ewigen Tode, uns Deiner heiligen Heerde zugezählt und Deines göttlichen gebenedeiten

Geistes theilhaftig gemacht: Du bist unser Herr, unser Meister, unser Gott; und Dir zu dienen und zu gehorchen ist unsere Ehre und Seligkeit.

Und nun, o Herr, kommen wir in Deine Gegenwart und unterwinden uns mit Dir zu reden, indem wir uns freiwillig anbieten zum heiligen Dienste Deines Hauses, damit wir Deinetwillen Knechte Aller werden. Und wir versprechen und geloben feierlich, in jedem Dienste oder Amte, wozu Du uns berufen wirst, Dir und Deiner Kirche treulich zu dienen; wann immer Du uns durch Dein prophetisches Wort berufen und durch Deine Apostel ordiniren willst, wollen wir Dir treulich dienen und folgen. In dem Allen wollen wir unser Leben nicht theuer achten, sondern mit Freudigkeit lieber Alles verlieren und für nichts achten, wenn wir nur unsern Lauf mit Freuden vollenden und das uns Anvertraute bewahren bis an den Tag unseres Herrn Jesu Christi. — Amen. Das wollen wir thun; so möge Gott uns helfen und uns erretten nun und am schrecklichen Tage des Gerichts.

Hiernach soll eine hinreichende Pause folgen, während welcher der Engel, die Priester, die Candidaten und die ganze Gemeinde knieend bleiben, ihre Herzen zu Gott erheben und darauf harren, ob es Ihm gefalle, Seinen Willen über irgend welche von den Angebotenen kund zu thun.

Nachdem man wieder aufgestanden, folgt der Gesang: Gende Dein Licht und Deine Wahrheit u. s. w. Der Engel fährt fort mit dem Dienste. Die Candidaten bleiben innerhalb des Chors, stehend oder knieend, bis sie die h. Communion empfangen haben.

Im Opfergebet.

Insonderheit flehen wir Dich an um des Opfers willen, dessen wir jetzt gedenken, Du wollest die Gesalbte annehmen, die diese Deine Knechte heute vor Dir gethan haben, und ihnen antworten mit der Fülle Deines Friedens und Trostes. Alle, die Du nach Deiner Weisheit zu dem Dienste oder zu dem heiligen Priesteramte Deiner Kirche berufen und gebrauchen willst (besonders auch Diejenigen, so Du jetzt berufen hast), rüste Du aus mit Deinen geistlichen Gaben und mache sie tüchtig, ihre Pflichten zu erfüllen zu Deiner Ehre und zur Erbauung Deiner Kirche, damit unser Herr Jesus Christus bei Seiner herrlichen Wiederkunft sie finden möge als kluge und getreue Knechte, die Er setzen könne über Sein ganzes Haus. A. Amen.

Der Communiongesang.

Lobe den Herrn, meine Seele,
Und vergiß nicht, was Er dir Gutes gethan hat.
Der deinen Mund mit Gutem sättiget,
Daß du wieder jung wirst wie ein Adler.
Er hat Seine Wege Mose wissen lassen,
Die Kinder Israhel Sein Thun.
Barmherzig und gnädig ist der Herr,
Geduldig und von großer Güte.

Das Ritual

zur

Anrufung des Segens Gottes über einen Thürküter.

Bei einem für diesen Zweck anzuordnenden Dienste zum Gebet, nach dem Psalm und der Lektion, wird der Thürküter von dem Diakon innerhalb des Chors dargestellt, worauf der Engel, am Altar knieend, folgendes Gebet spricht:

Lasset uns beten.

Almächtiger Gott, dem zu dienen die Ehre Deiner Heiligen ist und alle Schätze der Welt übertrifft: wir bitten Dich, laß Deinen Segen herabkommen auf diesen Deinen Knecht, den wir in Deinem Namen als Thürküter in Deinem Hause anstellen. Gib ihm Gnade, Alle, die mit aufrichtigem Herzen zur Anbetung in Dein Heiligthum kommen, bereitwillig und freudig einzulassen und alle Pflichten Seines Dienstes mit Geduld und Bescheidenheit zu erfüllen. Und verleihe Du ihm einstmals einen reichlichen Eingang in Dein himmlisches Heiligthum, in dem Jerusalem, das droben ist, zur Ehre Deines heiligen Namens; durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Indem er herabkommt und die Rechte über den Mann ausstreckt:

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei mit dir. A. Amen.

Das Ritual

zur

Anrufung des Segens Gottes über die Sänger.

Bei einem für diesen Zweck anzuordnenden Dienste zum Gebet, nach dem Psalm und der Lection, werden die erwählten Sänger von dem Diacon innerhalb des Chors bargestellt, worauf der Engel, am Altar knieend, folgendes Gebet spricht:

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, der Du alle Geistes- und Leibeskrafte des Menschen also geordnet hast, daß sie ewiglich Werkzeuge Deiner Verherrlichung sein sollen; da Du auch in diesen Deinen Knechten das herzliche Verlangen erweckt hast, Dir zu dienen mit Gesang zur Lobpreisung Deines Namens in der Gemeinde: verleihe ihnen dazu, wir bitten Dich, Deine Gnade und Segnung. O Du, dessen Name heilig ist, vor dem Alles, was in Deinem Hause ist, Heiligkeit sein soll: heilige Du, wir bitten Dich demüthig, diese Deine Knechte zu ihrem heiligen Dienste; erfülle sie mit dem Geiste der Anbetung in Deiner Furcht; gib ihnen, die Gefange des Geistes mit dem Geiste und mit dem Sinne zu singen, daß sie durch die Gegenwart und Wirkung des Heiligen Geistes sich selbst und Deine Gemeinde erbauen mit Psalmen und Hymnen und geistlichen Liedern, singend und spielend mit Gnade im Herzen; erhöre uns um Jesu Christi willen, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste sei Preis und Ehre in Ewigkeit. A. Amen.

Dann geht er zu ihnen hinab und spricht, indem er seine Rechte auf Leben legt:

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei mit dir, Gnade und Friede sei in deinem Herzen, und Lob Gottes in deinem Munde. A. Amen.

Darnach wird gesungen: **Psalm 150.**

Hallelujah! Lobet den Herrn in seinem u. f. w.

Ehre sei dem Vater u. f. w.

Das Ritual
für die
**Zulassung zum Dienste eines Unter-
Diakons.**

Bei einem für diesen Zweck anzuordnenben Dienste zum Gebet, nach dem Psalm und der Lectio, werden die zu Unterdiakonen Erwählten von dem Hauptdiakon und den andern Diakonen innerhalb des Chors dargestellt, indem der Hauptdiakon spricht:

In Namen und zum Besten dieser Gemeinde stellen wir diese zu Unterdiakonen erwählten Brüder dar, damit sie zur Ausübung ihres Dienstes zugelassen werden.

Worauf der Engel fragt:

Seid ihr überzeugt, daß sie hinreichend hierfür unterrichtet und vorbereitet sind?

A. Wir sind dessen überzeugt.

Hierauf redet der Engel die Gemeinde und weiterhin die erwählten Unterdiakonen also an:

Lieben Brüder!

Der Herr wählet aus der Mitte Seines Volkes treue Männer (Familienhäupter, die ihren eigenen Häusern wohl vorstehen in dem Herrn), damit sie Seinen Diakonen behülflich seien, sowohl in der Anordnung des Hauses und Dienstes Gottes, als in dem Umgang mit der Gemeinde, auch damit sie Sorge tragen und richten in geringeren Angelegenheiten. Weil wir nun die Ueberzeugung haben, daß diese vor euch gestellten Brüder Solche sind, die in diesen Hinsichten

der Gemeinde nützen können, haben wir sie zu Unterdiakonen erwählt. Jedoch ehe wir dieselben zu solchem Dienste zulassen, fordern wir Jedermann auf, der ein rechtmäßiges Hinderniß gegen die Zulassung dieser Männer oder eines derselben wüßte, jetzt hervorzutreten und seine Einwendung kund zu machen.

W: Nach einer hinreichenden Pause:

W: Und ihr, geliebte Brüder, die ihr zu diesem Dienste erwählt seid, wollt ihr die Pflichten desselben übernehmen und treu verwalten?

W: Worauf Jeder deutlich antworten soll:

A. Ja, das will ich.

Wollt ihr in allen Stücken, nach dem Gesetze der Kirche Gottes, dem Engel, den Ältesten und den Diakonen dieser Kirche und Gemeinde jetzt und hinfort treu und gehorsam sein?

A. Ja, das will ich.

W: Dann folgendes Gebet am Altar:

Lasset uns beten.

Allmächtiger, barmherziger Vater, der Du durch den Einen Heiligen Geist einem Jeglichen, den Du zu Deinem Dienste wählst, die seinem Amte zukommenden Gaben austheilst: wir bitten Dich, Du wollest Deinen Dienern, die wir in Deinem Namen zu Unterdiakonen gewählt haben, gewähren, daß sie treulich vor Dir und Deiner Gemeinde in Gerechtigkeit und Lauterkeit des Lebens wandeln mögen. Verleihe ihnen Ernst, Nüchternheit, Weisheit und Redlichkeit, und

erfülle sie mit dem Geiste Deiner heiligen Furcht, damit sie ihre Pflichten Dir wohlgefällig und zur Erbauung Deiner Gemeinde verwalten. Gib ihnen, Deine Wohnungen und die Stätte Deiner Ehre zu lieben, daß sie mit Freuden als Führer Deiner Heerde in Deine Vorhöfe herauströmen und vor den Thoren Deines Heiligthums stehen immerdar, damit sie eine gute Stufe erwerben und den Lohn Derer empfangen, die Dir wohlgefallen. Erhöre uns um Jesu Christi, Deines Sohnes, unseres Herrn willen, welchem mit Dir und mit dem Heiligen Geiste sei Ehre und Preis, wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. A. Amen.

Hierauf soll sich der Engel erheben und zu den Unterdiakonen herabkommen seine rechte Hand auf das Haupt eines jeden legen und sagen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der allmächtige Gott segne dich und mache dich zu einem treuen Unterdiakon in meinem Hause. A. Amen.

Hiernach:

Friede sei mit euch! A. Amen.

Dann ziehen sich die Unterdiakonen zurück und begeben sich zu den für die Unterdiakonen gewöhnlich bestimmten Plätzen.

Das Ritual

für

Gebet und Segnung bei der Einführung einer Diakonissin.

Bei dem verordneten Dienste zum Gebet, nach dem Psalm und der Lection, fordert der Engel den Hauptdiakon und die anderen Diakonen auf, die erwählte Diakonissin innerhalb des Chors darzustellen. Nach einer geeigneten Anrede an dieselbe und ähnlichen Fragen, wie bei der Zulassung der Unterdiakonen, soll der Engel, am Altar knieend, folgendes Gebet darbringen:

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, der Du zu allen Zeiten gläubige Weiber zum Segen für Dein Volk und zur Ausführung Deiner gnädigen Rathschlüsse gebraucht hast; der Du der Sarah hohe Ehre erwiesen, die Jael gesegnet und sonderlich über alle Weiber die ebenedeite Jungfrau Maria, die Mutter unseres Gottes und Heilandes Jesu Christi, mit himmlischer Gnade heimgesucht hast: verleihe, wir bitten Dich, dieser Deiner Magd, die wir in Deinem Namen zur Diakonissin Deiner Kirche erwählt haben, daß sie in tadellosem Wandel und Nüchternheit eine Nachfolgerin aller heiligen Frauen werde, und als eine Mutter in Israel für die gottesfürchtigen Weiber und besonders die armen und kranken Heiligen Deiner Gemeinde sorgen möge. Schenke ihr reichlich Deine Gnade zur Erfüllung aller ihrer

Pflichten, und laß sie ihren vollen Lohn empfangen am Tage der Erscheinung unsers Herrn Jesu Christi. Um Seinetwillen nimm uns an in diesem unserem Gebet und in dem heiligen Werke, das wir in Deinem Namen unternehmen, und Ihm sei mit Dir und mit dem Heiligen Geiste Ehre in Ewigkeit. A. Amen.

Dann soll er herabkommen und seine rechte Hand auf das Haupt der Diakonissin legen:

In dem Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der allmächtige Gott segne dich und mache dich zu einer treuen Diakonissin in Seinem Hause. A. Amen.
Friede sei mit dir. A. Amen.

Die Ordnung

für die

Zulassung zum Amte des Diakons.

An dem bestimmten Tage und zu der bestimmten Stunde beginnt der Engel den Dienst mit dieser Collecte:

Rasset uns beten.

Komm uns zuvor, o Herr, in all unserem Thun mit Deiner Gnade und Huld, und fördere uns mit Deiner immerwährenden Hilfe, auf daß wir Alle unsere Werke in Dir beginnen, fortsetzen und vollenden, Deinen heiligen Namen dadurch preisen und endlich durch Deine Barmherzigkeit zum ewigen Leben gelangen; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. A. Amen.

Die Psalmen 112 u. 113.

Die Lection (Apostelgesch. 6, 1—8).

Hierauf sollen, auf die Aufforderung von Seiten des Engels, der Hauptdiakon und andere Diakonen die zum Diakonenamt Erwählten innerhalb des Chors darstellen und sagen:

Im Namen und zum Besten dieser Gemeinde stellen wir diese zu Diakonen erwählten Brüder dar, damit sie zu diesem Amte zugelassen werden.

Worauf der Engel fragt:

Seid ihr überzeugt, daß sie hinreichend unterrichtet und vorbereitet sind, um die Pflichten des Diakonen-Amtes zu übernehmen?

A. Wir sind dessen überzeugt.

Hierauf soll der Engel die ihm von dem Apostel ausgestellte Vollmacht vorlesen lassen und dann die Gemeinde also anreden:

Geliebte in dem HErrn!

Diese Brüder werden in eurem Namen hier dargestellt, um in das Diakonenamt zugelassen zu werden; und obwohl wir bereits darauf Bedacht genommen haben, daß nur Solche zu diesem heiligen Dienste erwählt werden, die der Gemeinde Gottes nützen können, so fordern wir doch, zu größerer Vorsicht, damit kein Unwürdiger zu diesen heiligen Berichtigungen zugelassen werde, euch auf, wenn Jemand ein rechtmäßiges Hinderniß gegen die Einsetzung dieser Männer oder eines derselben als Diakonen wüßte, daß er jetzt im Namen Gottes und um Gottes und Seiner Kirche willen hervortrete und seine Einwendung kund mache.

Nach einer hinreichenden Pause, und wenn kein Hinderniß vorgebracht wird, redet er die Candidaten an:

Liebe Brüder!

Ihr seid bereits unterrichtet, daß es die Pflicht des Diakonen ist, bei allen heiligen Handlungen und besonders bei der Auspendung der heiligen Communion dem Priester beizustehen, daß er die Heerde Gottes besuche, mit Rath und Trost Jedem und namentlich den Armen beizustehen, und Allen mit Wort und That auf dem Pfade der Gerechtigkeit und Gottseligkeit voranzuwandeln verpflichtet ist. Ferner soll er dem Engel und denen, die seinen Auftrag haben, ein zuverlässiger Rathgeber über die Verwendung der Kirchengüter sein und selber ein treuer Haushalter mit solchen Gütern, die ihm

anvertraut werden; endlich hat er den Armen das Evangelium zu predigen, so wie er dazu ermächtigt und gesendet wird, auch in Abwesenheit eines Priesters die heilige Taufe zu verwalten.

Seid ihr nun willig, die Ausübung des Diakonen-Amtes zu übernehmen und dessen Pflichten zu erfüllen, wie solches von euch verlangt werden wird?

Jeder von den erwählten Diakonen soll die Antworten auf diese und die folgenden Fragen deutlich und vernehmlich aussprechen.

A. Ich will dasselbe mit Gottes Hülfe übernehmen und ausrichten.

Nehmet ihr von Herzen an die heiligen Schriften, wie sie von jeher in der katholischen Kirche angenommen worden sind? Und wollt ihr euch, eure ganze Gesinnung und euren Wandel völlig nach dem wahren Sinne derselben richten?

A. Ich nehme sie von Herzen an und will mich darnach richten.

Glaubet ihr an Einen Gott, den Vater, und an Einen HErrn Jesum Christum, den Sohn des Vaters, und an Einen Heiligen Geist, der von dem Vater und von dem Sohne ausgehet und mit dem Vater und dem Sohne zugleich ist Ein allmächtiger Gott? Glaubet ihr die Eine heilige, katholische und apostolische Kirche, in welcher ist Eine wahre Taufe und die wahre und wirkliche Vergebung aller Sünden? Und stimmet

ihr den drei Symbolen oder Glaubensbekenntnissen — dem apostolischen, dem nicenischen und dem athanasianischen — von Herzen bei?

A. Das glaube ich von Herzen und diesen Glaubensbekenntnissen stimme ich bei.

Wollet ihr in allen Stücken nach dem Gesetze der Kirche Gottes dem Engel und den Ältesten treu und gehorsam sein; nächst ihnen auch den anderen Priestern, jedem an seiner Stelle, euch unterordnen und deren Belehrungen und gottselige Ermahnungen annehmen und befolgen?

A. Alles dieses will ich thun mit des Herrn Hülfe.

Indem ihr jetzt vor dieser Gemeinde solche heiligen Vorsätze aussprechet, so bitte ich euch, seid eingedenk der Schwachheit und Bosheit des menschlichen Herzens. Denn wir sind Alle von unreinen Lippen und unheiligen Herzen, und haben durch unsere vielfachen Uebertretungen Gottes Zorn herausgefordert. Deshalb, damit ihr des Segens nicht verfehlet, den Gott euch gewißlich darreichen will, ermahne ich euch, daß ihr vor Allem euch vor ihm demüthiget, eure Sünden bekennet und Seine Gnade und Vergebung suchet. Dar nach wollen wir Ihn anrufen, daß Er uns zu dem vorgesezten Werke Seine Gegenwart und Segnung verleihen wolle und euch Seiner Huld befehlen.

Hier sollen die erwählten Diakonen niederknien und zusammentreten, doch jeder Einzelne deutlich und vernehmlich, das folgende Sündenbekenntniß nachsprechen:

Barmherziger Gott und Vater, der Du die Geheimnisse aller Herzen kenneest, ich erkenne und bekenne vor Dir alle meine unzähligen Sünden und Uebertretungen, die ich gegen Dich begangen habe mit Gedanken, Worten und Werken. Ich habe gesündigt, ich habe gesündigt, ich habe schwer gesündigt gegen Deine göttliche Majestät und Deinen heiligen Willen. Ich bin nicht werth der niedrigsten Stelle in Deinem Hause. Aber ich bitte Dich, laß mir zukommen Deine Güte und Erbarmung, thue hinweg meine Ungerechtigkeit, tilge meine Sünde, heilige und bereite mich zu Deinem Dienste, mache mich gehorsam und freudig zu Deinem Willen, in der Stellung, zu der Du mich erwählet hast; durch Jesum Christum, unsern Heiland. A. Amen.

Dann spricht der Engel

Die Absolution.

Der allmächtige Gott, unser himmlischer Vater, erbarme sich euer um Jesu Christi willen, Er spreche euch los von allen euren Sünden; Er schenke euch volle Erlassung und Vergebung, und die Gnade Seines Heiligen Geistes. A. Amen.

Friede sei mit euch. A. Amen.

Hierauf folgt die **Vitanet**, wobei der Engel das Schlußgebet und den Segen zu sprechen hat.

Nach der Bitte für die Bischöfe, Priester und die Diakonen wird durch den Engel Folgendes eingeschaltet:

Du wollest diese Deine Diener, die zu Diakonen erwählet sind, segnen und ihnen Deine Gnade verleihen, daß sie ihr Amt wohl ausrichten zur Erbauung Deiner Kirche und zur Ehre Deines heiligen Namens.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

Die erwählten Diakonen begeben sich zu den für sie im Chor bereiteten Plätzen.

Nach der Litanei geschieht

Die Feier der h. Eucharistie.

Das Gloria in excelsis wird gesungen.

Die Collecte.

Allmächtiger Gott, der Du durch Deine Vorsehung in Deiner Kirche unterschiedene Stufen der Dienste gesetzt, und im Anfange durch die Berordnung Deiner Apostel und die Wahl Deiner Gemeinde den ersten Märtyrer, Sanct Stephanus, sammt Anderen zu Diakonen bestellet hast: verleihe Allen, die zu dem gleichen Dienste zugelassen werden, daß sie, erfüllt mit der Wahrheit Deiner Lehre und geschmückt mit Unschuld des Lebens, durch ihr Wort und Beispiel Dir treulich darinnen dienen zur Ehre Deines Namens und zur Erbauung Deiner Kirche, durch die Verdienste unseres Heilandes Jesu Christi, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Die Epistel (1. Timothy. 3, 8--15).

Nach der Epistel sollen der Hauptdiakon und andere Diakonen die erwählten Diakonen wiederum darstellen an dem Orte, wo sie zuerst knieten, der Engel soll zu ihnen herabkommen, seine rechte Hand auf Feden von ihnen legen und sprechen:

Nimm hin Auftrag und Vollmacht, das Amt eines Diakonen in der Kirche Gottes zu führen, welches ich dir jetzt übertrage, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Indem er seine Hand über Alle ausstreckt:

Sende herab auf diese Deine Diener, wir bitten Dich, o Herr, den Heiligen Geist, daß sie durch Seine gnadenvolle Einwirkung das Werk des Amtes ausrichten, das ihnen jetzt vertrauet ist, und darinnen die Gabe Deiner mannigfaltigen Gnade ausüben. Lasse Du jede gute Frucht des Geistes reichlich an ihnen erscheinen: Mäßigung und Geduld im Ermahnen, beständige Keuschheit, Reinheit der Unschuld und die Selbstbeherrschung Deiner geistlichen Zucht, Milde und Barmherzigkeit gegen die Armen. In all' ihrem Leben und Wandel mögen Deine Gebote sie durchleuchten, auf daß sie mit dem Zeugnisse eines guten Gewissens fest und unbeweglich bleiben in Christo, Deiner ganzen Heerde ein gutes Beispiel geben, und also sich selbst eine gute Stufe erwerben und eine große Freudigkeit im Glauben; durch Jesum Christum, unsern Herrn, der da lebet und regieret mit Dir in der Einheit desselben Geistes, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

Dann legt er die Stola auf die linke Schulter eines Jeden und spricht:

Nimm auf Dich das Joch Christi und lerne von Ihm, der da gesagt hat: „Wer da will unter euch der Bornehmste sein, der sei Aller Knecht.“

Indem er ferner einem Jeden das neue Testament überreicht:

Nimm hin den Auftrag, das Evangelium in der Kirche Gottes zu lesen und dasselbe zu predigen, wie Du im Namen des HErrn dazu gesendet wirst. A. Amen.

Lasset uns beten.

Allmächtiger, barmherziger Vater, wir bitten Dich, gieße aus über diese Deine Diener, welche Du in das Amt des Diakonates huldreich aufgenommen hast, die Fülle Deiner himmlischen Gnade und Segnung, und nach Deiner Barmherzigkeit heilige sie Dir in diesem heiligen Dienste, zu dem wir sie in Deinem Namen jetzt eingesetzt haben; durch Jesum Christum, unsern HErrn.
A. Amen.

Der Gesang.

(Vor dem Evangelium.)

Lobet den HErrn, ihr, Seine Engel, ihr starken Helden,
Die ihr Seinen Befehl ausrichtet, zu gehorchen der Stimme
Seines Wortes.

Lobet den HErrn, alle Seine Heerschaaren,
Seine Diener, die ihr Seinen Willen thut.

Lobet den HErrn, alle Seine Werke, an allen Orten Sei-
ner Herrschaft.

Lobe, meine Seele, den HErrn.

Das Evangelium (Luk. 12, 35—38).

In dem Opfergebet.

Insonderheit befehlen wir Deinem gnädigen Wohlgefallen Diejenigen, welche wir jetzt in Deinem Namen als Diakonen erwählt und eingesetzt haben. Bewahre in ihnen, wir bitten Dich, Deine Gnadengaben, befestige sie durch Deinen lebendigmachenden Geist, heilige und stärke sie durch Deine himmlische Segnung, auf daß sie an ihrem Bekenntniß ohne Wanken halten, ihren Lauf mit Freuden vollenden und dereinst nach Deiner Barmherzigkeit ihren vollen Lohn empfangen mögen in Deinem ewigen und herrlichen Reiche. A. Amen.

Ritual

für

die Aufnahme eines der sieben Diakonen
einer Gemeinde.

Bei der Feier der h. Eucharistie.

Das Gloria in excelsis wird gesungen.

Die Collecte.

Allmächtiger Gott, der Du u. s. w. (wie bei der
Einsetzung in's Diakonat, S. 362).

Die Epistel (1. Timoth. 3, 8—15).

Hiernach sollen auf die Aufforderung von Seiten des
Engels die Diakonen den zu einem der Sieben Erwählten zu
der Schwelle des Heiligthums führen, wobei die Ältesten vor-
ausgehen und ihre Stellen zu beiden Seiten des Engels ein-
nehmen; dann, indem Alle niederknien, soll der Engel dies
Gebet sprechen:

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, der Du durch Deine Apostel
zum Dienste Deiner Kirche sieben Männer als Dia-
konen bestellen liehest: wir bitten Dich, Du wollest
Deine himmlische Segnung ausgießen auf diesen Dei-
nen Diener, der zum Dienst im siebenfältigen Dia-
konate Deiner Kirche erwählt ist, und wollest ihn tüch-
tig machen, fest zu beharren in Deinem Glauben und
in Heiligkeit und Gerechtigkeit des Lebens. Verleihe
ihm, diese Deine Heerde würdiglich vorwärts zu leiten
auf dem Wege Deiner Zeugnisse, die armen und

schwachen Glieder Deines Leibes zu besuchen und zu
trösten, und durch sein gutes Beispiel dem Volke,
durch seinen Gehorsam und weisen Rath den Vor-
stehern nützlich und Dein treuer Diener zu sein, zur
Ehre Deines heiligen Namens und zum Besten Dei-
ner Kirche; durch Jesum Christum, unsern Herrn,
welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste sei Ehre
in Ewigkeit. A. Amen.

Dann sollen der Engel und die Ältesten aufstehen, und
der Engel seine Hand auf das Haupt des Diakonen legen
und sagen:

Wir nehmen dich auf in die Zahl der sieben Dia-
konen dieser Kirche, im Namen des Vaters und des
Sohnes und des Heiligen Geistes.

Dann sollen mit dem Engel auch die Ältesten ihre Hände
auf sein Haupt legen und der Engel sprechen:

Der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und
der Heilige Geist, segne dich und befestige dich in al-
lem Guten von nun an und in Ewigkeit. A. Amen.

Nachdem die Ältesten ihre Hände zurückgezogen haben, soll
der Engel hinzufügen:

Friede sei mit dir! A. Amen.

Die Ältesten, die Diakonen und der Neuaufgenommene
begeben sich zu ihren Plätzen im Chor.

**Der Gesang nach der Epistel und das heilige
Evangelium.**

wie bei der Einsetzung eines Diakons, S. 364.

In dem Opfergebet.

Insonderheit befehlen wir Dir Deinen Diener, den Du jetzt dem siebenfältigen Diakonate dieser Kirche zugezählt hast. Bewahre in ihm, wir bitten Dich, Deine Gnadengaben, befestige ihn durch Deinen lebendig machenden Geist, heilige und bestätige ihn durch Deine himmlische Segnung, auf daß er an seinem Bekenntniß halte ohne Wanken, seinen Lauf mit Freuden vollende und dereinst nach Deiner Barmherzigkeit seinen vollen Lohn empfangen in Deinem ewigen und herrlichen Reiche. A. Amen.

Wenn der unter die Sieben Aufzunehmende nicht schon vorher Diakon gewesen ist, oder wenn gleichzeitig noch Andere als Diakonen eingesetzt werden sollen, so muß dies Letztere an ihm oder an ihnen nach dem dafür bestimmten Rituale zuvor geschehen. Die obige Aufnahme unter die Sieben geschieht dann erst nach der Einsetzung unmittelbar vor dem Gesange: Lobet den HERRN, ihr, Seine Engel. Zum Opfergebet aber wird der in diesem Rituale angegebene Zusatz eingeschaltet.

R i t u a l

für

die apostolische Segnung der Diakonen.**Bei der Feier der h. Eucharistie.**

Gloria in excelsis. Hallelujah.

Die Collecte.

Almächtiger Gott, der Du Deiner Kirche Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer gegeben hast zur Vollendung der Heiligen, zum Werke des Amtes und zur Erbauung des Leibes Christi: verleihe, wir bitten Dich, daß durch die treue Handhabung Deiner heiligen Ordnungen wir Alle hinkommen mögen, in der Einheit des Glaubens und der Erkenntniß Deines Sohnes, zu einem vollkommenen Manne, zu dem Maße des vollkommenen Alters Christi; erhöre uns um Seinetwillen, der da lebet und regieret mit Dir und mit dem Heiligen Geiste, Ein Gott in Ewigkeit. A Amen.

Die Epistel (1. Timoth. 3, 8—15).

Dann soll der Engel die Diakonen an der Schwelle des Heiligthums vor dem Apostel darstellen und der Apostel am Altar also beten:

Lasset uns beten.

Himmlicher Vater, allmächtiger, ewiger Gott, der Du diese Deine Diener zugelassen hast, vor Dir in heiligen Amte der Diakonen zu dienen, und verordnest hast, daß sie [als die Häupter und Vertreter Deiner Heerde] vor Deine Apostel gestellt werden sollen, auf daß sie [und in ihnen Deine Heerde] Deinen Segen empfangen: wir bitten Dich, Du wollest uns Allen solchen Glauben an Dein heiliges Wort und Deine Ordnungen schenken, daß wir die Fülle der Gnade und Segnung nicht verfehlen, die Du, Deiner Verheißung getreu, uns zuschießen lassen willst; erhöre uns um Jesu Christi willen; welchem mit Dir und mit dem Heiligen Geiste sei Ehre in Ewigkeit. A. Amen.

Dann soll der Apostel zu ihnen herabkommen, seine rechte Hand auf das Haupt eines Jeden legen und sprechen:

Der Heilige Geist ruhe auf dir und die Kraft des Allerhöchsten bewahre dich, in dem Namen des HErrn. A. Amen.

Gott der Vater segne dich; Gott der Sohn sei dein Heil; Gott der Heilige Geist sei dein Licht und deine Heiligung. Der allmächtige Gott versiegele und bestätige dich als Seinen treuen Diener bis an das Ende. A. Amen.

Darnach, indem er seine Hand über Alle ausstreckt:

Der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist, sei mit euch. A. Amen.

Lasset uns beten.

Allmächtiger Vater, barmherziger Gott, gieße aus, wir bitten Dich, die Fülle Deiner himmlischen Gnade und Segnung auf diese Deine Diakonen, die wir in Deinem dreimal heiligen Namen gesegnet haben [und auf die Heerde und Gemeinde, die ihrer Wachsamkeit anvertraut ist], und in Deiner Barmherzigkeit bestätige ihnen die Gaben, die Du bei ihrer Einsetzung in das Amt ihnen verliehen hast und heilige sie Dir immerdar, durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Der Gesang.

(vor dem Evangelium).

Lobet den HErrn, ihr Seine Engel u. s. w.
wie bei der Einsetzung eines Diakons, S. 364.
mit Hallelujah.

Das Evangelium (Joh. 13, 13—17).

Jesus sprach zu Seinen Jüngern: Ihr heißet mich u. s. w.

In dem Opfergebet.

Insonderheit befehlen wir Dir diese Deine Diakonen, die wir in Deinem Namen gesegnet haben, bewahre in ihnen, wir bitten Dich, Deine Gnadengaben, befestige sie durch Deinen lebendigmachenden Geist, heilige und stärke sie immerdar durch Deine himmlische Segnung, daß sie an ihrem Bekenntniß halten ohne Wanken, ihren Lauf mit Freuden vollenden, und dereinst nach Deiner Barmherzigkeit ihren vollen Lohn empfangen in Deinem ewigen und herrlichen Reiche. A. Amen.

Der Communiongesang.

Preise, Jerusalem, den Herrn;
Lobe, Zion, deinen Gott.
Denn Er macht fest die Riegel deiner Thore
Und segnet deine Kinder in dir.
Er schaffet deinen Grenzen Frieden
Und sättiget dich mit dem fettesten Weizen.

Die Ordnung
der
Ordination der Priester.

Zu der festgesetzten Zeit soll der Apostel mit den drei andern Dienern vor dem Altar knien, und nach stillem Gebet soll der Apostel folgende **Collecte** sprechen:

Lasset uns beten.

Komm' uns zuvor, o Herr, in all' unserm Thun mit Deiner Gnade und Huld, und fördere uns mit Deiner immerwährenden Hilfe, auf daß wir alle unsere Werke in Dir beginnen, fortsetzen und vollenden, Deinen heiligen Namen dadurch preisen und endlich durch Deine Barmherzigkeit zum ewigen Leben gelangen durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn.

A. Amen.

Hierauf begiebt sich der Apostel, sowie die Diener mit ihm zu den für sie im Heiligthume bereiteten Sitzen.

Die Psalmen (100 und 101).

Die Lection (3. Mos. 8).

Nach der Lection soll der Engel mit Erlaubniß des Apostels die zum priesterlichen Amte Berufenen an der Schwelle des Heiligthums darstellen und sagen:

Im Namen der Einen heiligen katholischen und apostolischen Kirche und zum Besten dieser Gemeinde (oder: der Gemeinde Gottes in N.) stelle ich diese Brüder dar, gemäß dem Worte des Heiligen Geistes, welches zuvor über sie ergangen ist, auf daß sie zum priesterlichen Amte ordinirt werden.

Der Apostel soll sagen:

Bist Du überzeugt, daß sie rechtschaffene, heilige und treue Männer sind, wohlunterrichtet in der Wahrheit, unterwiesen in der Schrift, fähig und würdig für dieses heilige Amt?

A. Nach meinem besten Wissen und Urtheil bin ich überzeugt, daß sie solche sind. (Oder: Solches geht hervor aus den vorliegenden Zeugnissen.)

Der Apostel:

Wir sagen Dank dem HErrn.

Hierauf soll der Apostel den Engel auffordern, die Namen der Candidaten deutlich vorzulesen und ebenso die Zeugnisse derjenigen, welche etwa von einer andern Gemeinde herzugebracht worden sind, worauf der Apostel die Gemeinde also anredet:

Geliebte in dem HErrn.

Der allmächtige Gott, der uns zusammenberufen hat in Seine heilige Kirche, hat es also geordnet, daß wir Alle, sowohl die, welche Er zur Leitung berufen, als die, welche Er zum Gehorsam verpflichtet hat, theilhaftig sind an dem Wohl und Gedeihen dieser seligen Gemeinschaft, der wir als Glieder angehören, wie wir denn auch Alle gegen gemeinsame Gefahren auf der Hut sein müssen. Deshalb ist es allezeit der Gebrauch, der Kirche gewesen, daß bei der Ordination derer, die am Altar dienen sollen, auch das Volk eine Gelegenheit habe, seine Stimme vernehmen zu lassen, und es ist gut und heilsam, solchen Gebrauch festzuhalten, auf daß wir in unserm Urtheil durch eure Kenntniß und Beobachtung Derjenigen, die zu diesem heiligen Amte dargeboten werden, unterstützt werden mögen.

Und obwohl wir bereits über die Fähigkeit, den Wandel und die Würdigkeit dieser durch den Heiligen Geist zum Priesteramte berufenen Diener des HErrn günstigen Bericht empfangen haben, so fordern wir doch, um desto sicherere Kenntniß von ihrer Tüchtigkeit zu haben, euch auf, wenn Jemand von euch irgend einen Grund gegen die Ordination dieser Männer, deren Namen ihr jetzt vorlesen gehört habt, wüßte, hervorzutreten und solches kund zu thun.

Wird keine Einrede erhoben, so soll der Apostel nach einer angemessenen Pause die Candidaten folgendermaßen anreden:

Geliebte Brüder!

Es ist jetzt meine Pflicht, euch zum letzten Male vor der unwiderruflichen Handlung, wodurch die Bürde und Verantwortlichkeit des Priesterthums euch auferlegt wird, feierlich zu erinnern, wie groß die Würde dieses Amtes ist und wie schwer die Pflichten der zu demselben verordneten Diener. Es wird eure Pflicht sein, auf das Gebot des Engels zu taufen, die Bußfertigen von ihren Sünden loszusprechen und zum Besten der Gemeinde Gott das Opfer darzubringen, welches Christus eingesetzt hat, das heilige Brot des ewigen Lebens und den Kelch des ewigen Heils. Es wird euer Beruf sein, je nach den Grenzen eures Amtes der Kirche zu dienen, die da ist die Braut Jesu Christi und Sein geheimnißvoller Leib; die Bitten und Gebete Seines Volkes vor dem HErrn darzubringen und die Schafe und Lämmer Seiner Heerde, die Er mit Seinem eigenen Blute erworben hat, zu weiden, zu unterweisen, zu leiten und über sie zu wachen.

Mit welcher heiliger Furcht, ernster Vorbereitung und ehrerbietiger Scheu solltet ihr demnach herzutreten, eingedenk der gottseligen Weisheit, der unwandelbaren Rechtschaffenheit und des Wohlgeruchs der Heiligkeit, wodurch die zu einer so hohen Stellung Berufenen ausgezeichnet sein sollten.

[Als Moses siebenzig Männer auswählte, die mit ihm die Last des Volkes tragen sollten, ward ihm befohlen, solche zu wählen, von denen er wußte, daß sie seien die Aeltesten des Volkes. Und Gott durch Seinen Heiligen Geist, den Er herabsenden will, ist Willens, euch zu wahren Aeltesten zu machen, nicht sowohl an Jahren, als an Erkenntniß und Weisheit, an Gnade und Vollkommenheit vor euren Genossen in der Gemeinde, auf daß ihr würdiglich Hülfe leistet möget als Mitarbeiter der Apostel des HErrn und der Engel Seiner Gemeinden.]

Dasselbe Vorbild und Geheimniß eurer Berufung ist euch darin vor Augen gestellt, wie unser HErr in den Tagen Seines Wandels auf Erden, nachdem Er die Zwölfe berufen und ausgesandt hatte, noch andere Siebenzig aussandte, damit sie vor Seinem Angesichte hergehen sollten in alle Städte und Flecken, wohin Er selbst kommen wollte. So möget Ihr vor dem Angesichte des HErrn hergehen, an dem euch angewiesenen Orte arbeiten und, Seinen Aposteln folgend, den Weg für Seine Erscheinung bereiten. Und also soll durch mannigfaltigen Dienst in wunderbarer Verschiedenheit des Amtes und der Stellung die heilige

Kirche mit Mauern umgeben, erbauet, geschmückt und regiert werden, und durch das Zusammenwirken von vielen Gliedern, von Aposteln, Propheten, Evangelisten und Hirten, von Bischöfen, Priestern, Diakonen und Unterdiakonen, ja Aller, die an Christo Theil haben, eines Jeden an seinem Orte und nach seiner Gabe, soll sein einiger Leib zur Vollständigkeit gelangen und zur Vollkommenheit heranwachsen.

Haltet denn dies Alles im Gedächtniß, Geliebteste, die ihr von dem Heiligen Geiste erwählet seid, uns in unserer Arbeit für den HErrn und für Seine Kirche zu unterstützen, und lasset die Früchte von dem Allen in eurem Wandel gesehen werden in einem reinen, keuschen und heiligen Leben, und werdet immer reicher in dem Werke und der Arbeit der Liebe.]

Habt Acht, daß ihr das in eurem Leben kund macht, womit ihr in der Kirche Gottes umzugehen habt. Ihr, deren Beruf es sein wird, das Geheimniß des Todes Christi zu feiern, tödtet eure Glieder, auf daß ihr Alle der Gottlosigkeit und allen bösen Lüsten abgestorben seid; ihr, deren Pflicht es sein wird, Gott das süße Räucherwerk der Bitten und Gebete der Heiligen darzubringen, lasset den Wohlgeruch eures Lebens die Freude und Erquickung des Volkes Gottes sein; lasset eure Lehre ihnen zur geistlichen Arznei, eure Segens- und Trostesworte ihnen zur Gesundheit und Stärke gereichen: so werdet ihr durch eure Worte und Thaten die Hausgenossen Gottes erbauen, und wir werden von dem HErrn nicht verworfen werden, weder

wir, die euch in Seinem Namen solche Würde übertragen, noch auch ihr, die ihr sie empfanget; sondern wir werden Alle zusammen für die Handlung dieses Tages Wohlgefallen und reichen Lohn vor Ihm finden.

Das walte Gott, nach Seiner unendlichen Güte und Barmherzigkeit um Seines lieben Sohnes willen.

A. Amen.

Und nun, meine Brüder, wiewohl wir ein gutes Zeugniß über euch von euren Vorgesetzten empfangen haben, will ich dennoch, auf daß auch diese Gemeinde Zeuge werde eures Glaubens und eurer willigen Hingebung zu dem Werke eures Berufs, jehet euch auf, ein öffentliches Bekenntniß eures Glaubens, eurer Vorsätze und Entschlüsse abzulegen.

Ich frage euch also: Nehmet ihr von Herzen an die heiligen Schriften, die des alten Testaments, wie sie von den Juden überliefert, die des alten und des neuen Testaments, wie dieselben angenommen sind in der katholischen Kirche?

Die Candidaten sollen die Antworten auf diese und die folgenden Fragen zusammen aussprechen, jedoch jeder von ihnen deutlich und vernehmlich.

A. Ich nehme sie alle an.

Glaubet ihr an Einen Gott, den Vater, und an Einen Herrn Jesum Christum, den eingebornen Sohn des Vaters, und an Einen Heiligen Geist, der von dem Vater und dem Sohne ausgehet und mit dem Vater und dem Sohne Ein allmächtiger Gott ist? Glaubet ihr die Eine heilige, katholische und aposto-

lische Kirche, in der Eine wahre Taufe und die wahre und wirkliche Vergebung aller Sünden ertheilt wird? Und stimmet ihr den drei Symbolen oder Glaubensbekenntnissen, dem apostolischen, dem nicenischen und dem athanasianischen, von Herzen bei?

A. Alles dies glaube ich und diesen Glaubensbekenntnissen stimme ich bei.

Seid ihr in euren Herzen völlig überzeugt, daß ihr von dem Heiligen Geist durch das prophetische Amt zum Priestertum in der Kirche Gottes berufen seid? Begehret und erwartet ihr durch Auflegung meiner Hände die Gabe und Gnade des Heiligen Geistes zu empfangen, welche euch zur Erfüllung eures Amtes tüchtig machen wird?

A. Solches ist meine Ueberzeugung, solches verlange und erwarte ich.

Wollet ihr sorgfältig und treu, demgemäß, wie ihr angestellt werdet und rechtmäßige Veranlassung euch dargeboten wird, in der Darbringung des Opfers, das Christus in Seiner Kirche eingesetzt hat, Hülfe leisten, dasselbige auch selbst darbringen, die Bitten und Gebete der Heiligen vor Gott bringen, das Volk unterweisen, die Bußfertigen lossprechen und trösten, und überhaupt alle Pflichten des priesterlichen Amtes in Gemäßheit der Stellung und des Gebietes, welches euch angewiesen werden soll, erfüllen?

A. Dieses Alles will ich erfüllen.

Wollet ihr in Gehorsam hinnehmen die Lehre und die Gebote der Apostel, sowohl an ihnen selbst, als auch durch alle Diejenigen, welche rechtmäßig beauftragt werden, euch dieselben mitzutheilen?

A. Ich verspreche, solches zu thun.

Wollet ihr mit Ehrfurcht gehorchen dem Engel und andern Vorgesetzten, denen die Aufsicht über euch und eure Leitung rechtmäßig anvertraut wird? Wollet ihr ihren gottseligen Ermahnungen freudig und willig Folge leisten und euch ihrem gottseligen Urtheile unterwerfen?

A. Dieses will ich thun mit der Hülfe des HErrn.

Der allmächtige Gott nehme euch an und segne euch. Er giesse aus auf euch Seine himmlischen Gaben und die Segnung Seines göttlichen, lebendig machenden Geistes, auf daß ihr tüchtig werdet, das Gute, das ihr jetzt in eurem Herzen euch vorgenommen, zu vollbringen zur Ehre Seines heiligen Namens und zur Erbauung Seiner Kirche. A. Amen.

Friede sei mit euch. A. Amen.

Auf den Wink des Apostels soll der Engel jeden der Candidaten investiren, indem er ihm die Stola auch über die rechte Schulter und auf der Brust kreuzweise legt, wobei er sie mit dem Gürtel oder sonstwie befestigt. Während dies geschieht, soll der Apostel zu einem Jeden sagen:

Der HErr stärke dich, die Bürde des priesterlichen Amtes, zu welchem ich dich aufnehme, zu tragen und Ihm die Opfer, die Bitten und Gebete Seiner Kirche wohlgefällig darzubringen.

Worauf der Apostel also fortfährt:

Im HErrn geliebte Brüder! Eingedenk dessen, wie unwürdig und untüchtig wir für den Dienst Gottes sind, laffet uns, ehe wir weiter fortschreiten, in der Gegenwart Gottes uns demüthigen. Und euch insonderheit, die ihr um die Gnade der Ordination anhaltet, ermahne ich feierlich, daß ihr die Barmherzigkeit des HErrn suchet und eure früheren Fehler und Uebertretungen bekennet, auf das ihr von euren Sünden losgesprochen und von aller eurer Ungerechtigkeit gereinigt werdet; darnach wollen wir Alle mit Bitte und Gebet Seine Gegenwart und Gnade erflehen.

Hierauf sollen die zu Ordinirenden niederknien und miteinander folgendes **Sündenbekenntniß** ablegen, indem ein Jeder es deutlich und vernehmlich ausspricht:

Barmherziger Gott und Vater, der Du die Geheimnisse aller Herzen kennest, ich erkenne und bekenne vor Dir alle meine unzählbaren Sünden und Uebertretungen, welche ich gegen Dich begangen habe mit Gedanken, Worten und Werken. Ich habe gesündigt, ich habe gesündigt, ich habe schwer gesündigt gegen Deine göttliche Majestät und Deinen heiligen Willen. Ich bin nicht werth der niedrigsten Stelle in Deinem Hause. Erbarme Dich meiner, barmherziger Vater; um Jesu Christi willen nimm hinweg alle meine Ungerechtigkeit, sprich mich los von meiner Sünde und mache mich tüchtig, Dir treu zu dienen in diesem heiligen Amte, dazu Du mich berufen hast, zur Ehre Deines heiligen Namens. Amen.

Der Apostel soll die **Absolution** aussprechen:

Der allmächtige Gott, unser himmlischer Vater, erbarme sich euer um Jesu Christi willen. Er spreche euch und einen Jeden von euch los von allen euren Sünden, Er schenke euch völlige Erlassung und Vergebung und verleihe euch die Gnade Seines Heiligen Geistes. A. Amen.

Während hierauf Alle in ihren eingenommenen Stellungen verharren, wird dieser **Gesang** gesungen:

Da flog ein Seraphim zu mir
Mit einer glühenden Kohle vom Altar
Und rührte damit meinen Mund und sprach:
Siehe, hiermit sind deine Lippen gerührt
Und deine Missethat ist von dir genommen,
Und deine Sünde ist versöhnt.

Hierauf spricht der Apostel:

Friede sei mit euch. A. Amen.

Die zum Priesteramte Berufenen sollen die für sie bereiteten Sitze einnehmen, der Engel soll sich zu seinem Sitze begeben. Der Apostel und die Diener mit ihm sollen zur Schwelle des Heiligthums hinabsteigen und, gegen den Altar gewendet, soll der Apostel also fortfahren:

Die Anrufung.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A. Amen.

Die Ermahnung.

Lieben Brüder!

Es geziemt uns, als der Heerde und Gemeinde des HErrn, vor ihm Leid zu tragen über die Sünden Seines Volkes, da wir wissen, daß Er diejenigen

annimmt, welche über Gräuel, die Ihn betrüben und beleidigen, seufzen und weinen. Und insonderheit müssen wir vor Ihm wehklagen, wenn wir daran gedenken, wie sehr das von Ihm verordnete Amt einerseits gemißbraucht und andererseits verachtet worden ist. Die Propheten haben falsch geweissagt, die Priester haben durch ihre Hülfe Gewalt geübt, die heiligen Opfer sind entweiht, der Tisch des HErrn ist unrein geachtet und der Strom des Segens, womit Gott Seine heilige Stadt erfreuen und Sein Erbtheil erquickern wollte, ist gehemmt und von seinem rechtmäßigen Laufe abgelenkt worden. Lasset uns darum, indem wir zu solcher heiligen Handlung schreiten und damit wir sie mit reinem Herzen und unbeflecktem Gewissen vollziehen und Gottes Rathschluß auf wohlgefällige Weise ausführen, vor dem allmächtigen Gotte uns demüthigen, unsere Ungerechtigkeit bekennen und unsere Sünden bereuen, indem wir fest vertrauen auf Seine Barmherzigkeit zur Vergebung des Vergangenen und auf Seine Gnade für die Zukunft, durch die Er Sein Volk erneuern will zu allen guten Werken.

Das Sündenbekenntniß,

wobei die Gemeinde nachspricht.

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, wir bitten Dich, vergib die Sünden vieler Geschlechter, vergib die Missethaten Deiner Gemeinde vor Dir, die Sünden der Priester und Deines ganzen Volkes; unsere Uebertretung Deines heiligen Gesetzes, unseren Unge-

horsam gegen Deinen heiligen Willen, unsere Fehler und Verschümmnisse in Deinem heiligen Dienst und im Gehorsam gegen Die, welche Du über uns gesetzt hast; und verleihe, daß wir, von unseren Sünden losgesprochen, hinfort in einem neuen Leben Dir dienen zur Ehre Deines heiligen Namens durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Die Absolution.

Der allmächtige Gott, der Vater unseres HErrn Jesu Christi, vergebe euch um Seinetwillen, Er spreche euch los von allen euren Sünden, Ungerechtigkeiten und Uebertretungen. Der HErr erbarme sich über euch, Er schenke euch völlige Erlassung und Vergebung und verleihe euch Seinen Heiligen Geist. A. Amen. Friede sei mit euch. A. Amen.

Das Gebet der Singebung.

Dir, o HErr sagen wir Dank; denn Deine wunderbaren Werke verkündigen, daß Dein Name nahe ist. Wir nahen uns Dir im Namen Jesu Christi, unseres Heilandes, welcher für unsere Sünden gestorben und um unserer Gerechtigkeit willen wieder auferstanden ist. Wir weihen uns Deinem Dienste, wir geben Dir unsern Willen, unser Begehren, unsere Kräfte und alle unsere Glieder hin, das Leben unseres Leibes, die Gedanken unseres Herzens, das Sehnen unseres Geistes. O HErr, wir bitten Dich, mache dies unser Opfer vollkommen, laß das Feuer Deiner Liebe in uns verzehren alle sündhaften Lüste des Fleisches und der Seele, auf daß wir

hinfort bei Christo, unserm HErrn, beständig bleiben und trachten nach dem, was droben ist, der da sitzt zu Deiner Rechten; denn Dir gebühret alle Ehre und Herrlichkeit, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

A. Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Die Lection (Luf. 10, 18—24).

Das apostolische Glaubensbekenntniß.

Der Gesang.

Nach dem Glaubensbekenntniß.

Thut mir auf die Thore der Gerechtigkeit,
Daß ich da hineingehe und dem HErrn danke.

Das ist das Thor des HErrn,

Die Gerechten werden da hineingehen.

Der HErr ist Gott, der uns erleuchtet.

Schmücket das Fest mit Maizen bis an die Hörner des Altars.

Danket dem HErrn, denn Er ist freundlich

Und Seine Güte währet ewiglich.

Ehre sei dem Vater u. s. w.

Hier begiebt sich der Apostel und die Diener mit ihm an ihre Plätze im Heiligthum.

Der Psalm 135.

Hierauf folgt die **Vitanei**, wobei das Schlußgebet und der Segen vom Apostel gesprochen wird. Nach der Bitte für die Bischöfe, Priester und Diakonen wird eingeschaltet:

Du wollest diese Deine Knechte, die zum priesterlichen Amte berufen sind, segnen, heiligen und weihen, und den Reichthum Deiner Gnade über sie ausgießen,

auf daß sie das Amt, das Du ihnen anvertrauest, würdig führen mögen zur Ehre Deines heiligen Namens und zur Erbauung Deiner Kirche.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr!

Dann folgt

Die Feier der h. Eucharistie.

Das Gloria in excelsis wird gesungen.

Hallelujah.

Die Collecte.

O Gott, der Du durch Deine Apostel am Anfang in jeder Kirche Aelteste verordnet hast zum Segen für Deine Gemeinde: schaue in Gnaden herab auf Alle, welche zum Priesteramt berufen und geweiht werden. Mehre in ihnen beständiglich Deine geistlichen Gaben, erfülle sie mit der Wahrheit Deiner heilsamen Lehre und schmücke sie mit Unschuld des Lebens, auf daß sie unsträflich vor Deinem Altar stehen, Dein Evangelium verwalten und Dein Volk mit dem Worte der Gnade und den Tröstungen Deines guten Geistes heiligen; um des Verdienstes willen unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi, der da lebet und regieret mit Dir und dem Heiligen Geiste, Ein Gott in Ewigkeit.

Die Epistel (1. Petr. 5, 1—5).

Der Gesang nach der Epistel.

Herr, mache Dich auf zu Deiner Ruhe,
Du und die Lade Deiner Macht.
Deine Priester laß sich kleiden mit Gerechtigkeit
Und Deine Heiligen sich freuen.
Um Deines Knechtes Davids willen:
Wende nicht weg das Angesicht Deines Gesalbten.
Hallelujah!

Das Evangelium (Matth. 9, 36—38).

Nach dem Evangelium eine Homilie oder Predigt, falls sie angeordnet ist.

Die berufenen Priester sollen von dem Engel abermals dargestellt werden und an der Schwelle des Heilighums knien; der Apostel soll sprechen:

Lasset uns, geliebte Brüder, zu Gott, dem allmächtigen Vater, beten, daß Er Seine himmlischen Gaben auf diese Seine Knechte, die Er zum priesterlichen Dienste berufen hat, reichlich herabkommen lasse durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Dann knieend:

Lasset uns beten.

Erhöre unsere Gebete, wir bitten Dich, barmherziger Vater, und sende auf diese Deine Knechte den Segen Deines Heiligen Geistes und die Gnade des priesterlichen Amtes herab. Und gleichwie wir dieselben zum Dienste Deiner Kirche Dir darstellen und weihen, so laß sie von Dir angenommen sein und mit

himmlischen Gaben ausgestattet werden durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, der da lebet und regieret mit Dir in der Einheit desselben Heiligen Geistes, Ein Gott in Ewigkeit. A. Amen.

Hier soll der Apostel aufstehen.

O Herr Jesu Christe, der Du wohnest zur Rechten des Vaters in der Herrlichkeit des Allerhöchsten, und doch unsichtbar gegenwärtig bist inmitten Deiner Kirche, der Du alle Gewalt im Himmel und auf Erden empfangen und verheißten hast, bei Deinen Aposteln und Deiner Kirche zu sein alle Tage bis an der Welt Ende: erhöre uns, wir bitten Dich demüthig, o Herr, rechne uns unsere Sünden nicht zu und laß nicht unsere Unwürdigkeit ein Hinderniß werden Deiner mannigfaltigen Gnade, sondern fördere und bestätige das Werk unserer Hände, da wir mit Anrufung des Heiligen Geistes in Deinem Namen und im Gehorsam gegen Deinen gnadenvollen Willen unsere Hände ausstrecken, um diese Deine Diener zu ordiniren, welche durch die Weissagung zu Priestern in Deiner Kirche berufen sind.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste in Ewigkeit. A. Amen.

Hierauf soll er zu den Candidaten herabkommen, seine Hände auf einen Jeden legen und sagen:

Nimm hin den Heiligen Geist zum priesterlichen Amte. Welchen du die Sünden vergeben wirst, denen sind sie vergeben, und welchen du sie behalten wirst, denen sind sie behalten. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Die Ordinirten bleiben auf den Knien, während der Hymnus *Veni creator spiritus* gesungen wird.

Komm, Gott Schöpfer, Heil'ger Geist,
Besuch' das Herz der Menschen Dein,
Mit Gnaden sie füll', wie Du weißt,
Daß Dein Geschöpf soll vor Dir sein.

Wenn Du bist der Tröster genannt,
Des Allerhöchsten Gabe theu'r,
Ein' geistlich' Salb' an uns gewandt,
Ein lebend' Brunnen, Lieb' und Feu'r.

Jünd' uns ein Licht an im Verstand,
Gieb uns in's Herz der Liebe Brunst;
Das schwach' Fleisch in uns, Dir bekannt,
Erhalt' fest durch Dein' Kraft und Gunst.

Du bist von Gaben siebenfalt,
Der Fing'r an Gottes rechter Hand,
Des Vaters Wort giebst Du gar bald
Mit Zungen frei in alle Land'.

Des Feindes List treib' von uns fern,
Den Frieden schaff' bei uns Dein' Gnad',
Daß wir Dein'm Leiten folgen gern
Und meiden unsrer Seelen Schad'!

Tehr' uns den Vater kennen wohl,
Dazu Jesum Christ, Seinen Sohn,
Daß wir des Glaubens werden voll,
Dich, beider Geist, recht zu verstohn.

Gott Vater sei Lob und Dein Sohn,
Der von den Todten auferstund,
Dem Tröster sei dasselb' gethan
In Ewigkeit und alle Stund'. Amen.

Hierauf fährt der Apostel stehend fort:

Allmächtiger Gott, der Du Deinen hochgelobten Sohn in unserem Fleische mit dem Heiligen Geiste gesalbt und in der Kraft des Geistes ausgesandt hast, Sein Werk auf Erden auszurichten zu unserer Erlösung: laß Dir gefallen, wir bitten Dich, auch diese Deine Diener für das priesterliche Amt, in das wir sie jetzt eingesetzt haben, zu weihen und zu heiligen mit der Salbung des Heiligen Geistes und der Fülle Deines himmlischen Segens. A. Amen.

Auf daß Alles, was sie in Deinem Namen segnen, gesegnet sei, und was sie in Deinem Namen weihen, geweiht und geheiligt sei. A. Amen.

Hierauf soll der Apostel einem Jeden die Patene mit Brod von der Art, wie es in der h. Eucharistie consecrirt wird, und den Kelch mit Wein übergeben und sprechen:

Empfange die Macht, das Opfer, das Christus in Seiner Kirche eingesetzt hat, zu opfern und die Gebete und Opfergaben Seines Volkes darzubringen, wie dir dies aufgetragen werden soll.

Darauf soll er einem Jeden die heilige Schrift übergeben und sagen:

Empfange die Macht, das Wort Gottes zu verkündigen und Seine Gemeinde in Gemäßheit Deines Amtes und Berufes zu belehren.

Nach einer Pause sollen der Engel und die anwesenden Ältesten jedem Ordinierten die Hände auflegen und sprechen:

Gott der Vater segne dich, Gott der Sohn erlöse dich, Gott der Heilige Geist behüte, heilige und erhalte dich jetzt und immerdar. A. Amen.

Die Neuordinirten begeben sich zu ihren Sitzen innerhalb des Chors als Priester.

Es folgt.

Das nicenische Glaubensbekenntniß.

In der Präfation.

. . . . Ein Gott und ein Herr.

Denn Du bist der Geber aller guten Gaben, der Urheber aller Gewalt, die Quelle aller Ehre; Du verleihst Allen, was ist, seine Kraft und Wirkung, durch Dich bestehen alle Dinge, und durch die Ordnungen Deiner vollkommenen Weisheit führst Du Deine vernünftigen Creaturen immerdar zu höherer Vollkommenheit. Also hast Du zur Ausrichtung der geheimnißvollen Sacramente, welche Du zum Dienste Deines Hauses und zur Segnung Deines Volkes gestiftet, die verschiedenen Aemter und Stufen der Priester und Diener verordnet; Du hast Deine Engel berufen, den Gemeinden Deiner Heiligen vorzustehen, und verordnest Andere, daß sie in Unterwürfigkeit unter das Amt Deiner Engel Mitgenossen ihres Priestertums und Gehülfsen ihres Werkes seien als die Lehrer Deines Volkes und Hirten Deiner Heerde. Und gleichwie Du in der Gemeinde in der Wüste von dem Geiste nahmst, der auf Mose war, und Ihn auf die Siebenzig legtest, welche Du ihm zu Gehülfsen in seinem Richteramte gabst, und gleichwie Du Eleasar und Ithamar zu Theilnehmern an dem Amte ihres Vaters machtest, auf daß

durch den Dienst aller Priester das Werk Deines Heiligthums vollbracht würde; und gleichwie Du durch Deine Vorsehung den Aposteln Deines Sohnes Gehilfen beigegeben hast: Lehrer des Glaubens, durch deren Mitwirkung Deine Apostel fähig wurden, die Welt mit der Predigt des Evangeliums zu füllen und den Auserwählten Deine heiligen Geheimnisse mitzutheilen: also hast Du auch zu dieser Zeit, o Herr, Deinen Namen herrlich gemacht, indem Du Mitleid mit unserer Schwachheit gehabt, diese unsere Brüder uns beigegeben und durch Deine gnadenvolle Wirkung ordinirt hast, uns zu helfen in dem heiligen Dienste Deiner Kirche.

Darum, Dich, o mächtiger Gott u. s. w.

In dem Opfergebet.

Insonderheit befehlen wir Dir diese Deine Knechte, welche wir, Deinen Ruf zu erfüllen, jetzt zu Deinem Dienste als Priester verordnet haben. O Du alleiniger Urheber aller Heiligkeit, Salbung und Segnung, sende auf sie, wir bitten Dich, Deinen Segen herab, damit sie die Gnade des Amtes, das ihnen jetzt anvertraut ist, rein und unbefleckt bewahren und, in ungeheuchelter Liebe und festem Glauben beharrend, tadellos und unsträflich und voll heiligen Geistes stehen mögen vor dem Herrn, wenn Er kommt mit Seinen Knechten zu rechnen. A. Amen.

Die Neuordinirten sollen die **h. Communion** vor den andern Priestern empfangen und vor den andern in der Aus spendung der Communion Dienst leisten.

Der Communiongesang.

Siehe, wie fein und lieblich ist's,
Wenn Brüder einträchtig bei einander wohnen!
Wie der köstliche Balsam ist,
Der vom Haupt Aarons herabfließt in seinen ganzen Bart;
Der herabfließt auf seines Kleides Rand:
Wie der Thau des Hermon herabfällt auf die Berge Zions;
Denn daselbst verheißt der Herr Segen
Und Leben immer und ewiglich.

Das Gebet nach der Communion.

Verleihe, o Herr, wir bitten Dich, daß das Siegel Deines göttlichen Sakraments wirksam sei, Deine himmlische Gnade in uns zu bestätigen und zu kräftigen, und laß uns, die wir diese lebengebende Speise genossen haben, allezeit das Sterben des Herrn Jesu an unserm Leibe tragen, auf daß auch das Leben Jesu in uns offenbar werde. Erhöre uns, wir bitten Dich, um Jesu Christi willen, unseres Herrn.

A. Amen.

Die Ordnung

für die

**Einführung eines der sechs Aeltesten einer
Gemeinde.**

Der Engel beginnt und fährt mit der Ordnung für die
Feier der h. Eucharistie fort.

(„Ehre sei Gott in der Höhe etc.“)

Die Collecte.

Du Herr, der Du durch den Heiligen Geist Solche
über Dein Volk setzest, welche Deine Gemeinde
weiden können, die Du mit Deinem eigenen Blut
erkauft hast, sende Deinen Segen herab, wir bitten
Dich, über Alle, die zum Priestertum verordnet sind,
sonderlich auf Diejenigen, die das Regiment in Dei-
nem Hause führen. Mehre in ihnen beständiglich Deine
geistlichen Gaben, erfülle sie mit der Wahrheit Deiner
heilsamen Lehre und schmücke sie mit Unschuld des
Lebens, auf daß sie unsträflich vor Deinem Altare
stehen, Dein Evangelium verwalten und Dein Volk
heiligen mit dem Worte der Gnade und den Tröstungen
Deines guten Geistes, der Du lebst mit dem Vater
und dem Heiligen Geiste Ein Gott in Ewigkeit.

A. Amen.

Die Epistel (1. Timoth. 5, 17—21).

Der Gesang nach der Epistel

wie bei der Ordination der Priester (doch ohne Hallelujah)
s. S. 387.

Das Evangelium (Matth. 18, 15—20).

Nach dem Evangelium sollen die Aeltesten zu dem Engel in
das Heiligthum hinaufgehen und der Engel soll den einzufüh-
renden Aeltesten auffordern, heranzutreten: die zwei ersten Prie-
ster, die nicht Aelteste sind, stellen ihn dar und knien mit ihm
nieder an der Schwelle des Heiligthums. Der Engel soll die
apostolische Vollmacht zu dieser Handlung vorlesen lassen und
den Einzuführenden also anreden:

Geliebter Bruder!

Du bist erkoren worden, um an der Aufsicht über
diese Heerde Theil zu nehmen als einer der Aeltesten
und Regimentsführer der Gemeinde; und obwohl wir
deine Willigkeit zur Uebernahme dieses Amtes und
dieser Pflicht schon vernommen haben, fordere ich dich
doch auf, dieselbe zur Versicherung für diese Gemeinde
in ihrer Anwesenheit zu erklären und zu bezeugen.

Ich frage dich also:

Bist du bereit, das Amt und die Pflicht eines
der sechs Aeltesten dieser Gemeinde zu übernehmen?

A. Ich bin bereit.

Willst du dich mild und gerecht erweisen gegen das
dir anvertraute Volk, dem Engel gehorsam und hilfreich,
sorgfältig in deinem Amte und treu in deinem Rathe
sein, eingedenk dessen, daß treue Aeltesten der Gürtel
der Stärke für den Engel sind?

A. Ich verspreche barmherzig zu sein und gerecht,
gehorsam und hilfreich, sorgfältig und treu zu sein.

Dann soll der Engel die Gemeinde folgendergestalt anreden:

Geliebte in dem Herrn!

Ihr habt das Gelübde und Versprechen gehört, wel-
ches unser Bruder seinerseits übernommen hat, und nun

fordere ich euch auf, aufzustehen zum Zeichen eures Vorsatzes, ihn zu lieben, zu ehren und ihm zu gehorchen als einem, der Christi Regiment über euch führet.

Die Gemeinde steht auf. Nach einer kurzen Pause soll der Engel sprechen:

Der allmächtige Gott, der in eure Herzen solche gute Vorsätze gelegt hat, mache euch tüchtig, Jeden in seinem Theile, dieselben auszuführen zur Ehre Seines heiligen Namens und zur Erbauung Seiner Kirche. A. Amen.

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, der Du zur Segnung Deiner Hausgenossen treue und erfahrene Diener setzest, die ihnen ihre Speise geben zur rechten Zeit und über ihre Seelen wachen, als die da Rechenschaft ablegen müssen, blicke in Deinem Erbarmen auf uns herab und bestätige mit Deinem Segen unserer Hände Werk. Verleihe diesem Deinem Diener, daß er treu und fest bleibe in der Ausrichtung der Arbeit des Glaubens und der Liebe, welche Du ihm aufträgst, und laß das seiner Sorge anvertraute Volk durch ihn, als Dein erwähltes Werkzeug, den Segen des Dienstes empfangen, den wir ihm in Deinem Namen jetzt übertragen, auf daß wir Alle vor Dir wohlgefällig und endlich in Dein ewiges Reich aufgenommen werden, durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Der Engel soll seine Hand auf das Haupt des Aeltesten legen und sprechen:

Wir nehmen dich auf in das siebenfache Aeltesten-Amt dieser Kirche — im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Dann sollen ihm die Aeltesten ihre Hände auflegen und sprechen:

Wir nehmen dich auf in die Gemeinschaft des Regiments dieser Kirche und geben dir Antheil an der Macht, welche der Herr uns unter dem Engel verliehen hat.

Dann sollen der Engel und die Aeltesten zusammen ihre Hände auflegen und sprechen:

Der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist, segne dich und befestige dich in allem Guten von nun an bis in Ewigkeit. A. Amen.

Die Aeltesten ziehen ihre Hände zurück und der Engel spricht: Friede sei mit dir. A. Amen.

Die Aeltesten begeben sich zu der Stelle, wo sie gewöhnlich ihr Amt ausrichten; der neu Eingeführte nimmt seine Stelle bei ihnen.

Dann folgt

Das nicenische Glaubensbekenntniß.

In dem Opfergebet.

Insonderheit befehlen wir Dir Deinen Diener, den Du jetzt dem siebenfachen Aeltestenamte dieser Gemeinde hinzugethan hast; erhalte in ihm die Salbung des Priesterthums und deine Gnadengabe für seinen Dienst, befestige ihn durch Deinen lebendigmachenden Geist, heilige und stärke ihn durch Deine himmlische Segnung, daß er an seinem Bekenntnisse halte ohne Wanken, seinen Lauf mit Freuden vollende und dereinst seinen vollen Lohn empfangen in Deinem ewigen und herrlichen Reiche. A. Amen.

Der Communiongesang.

Das Haus Israel lobet den Herrn,
Ihr vom Hause Aarons lobet den Herrn.
Ihr vom Hause Levi lobet den Herrn.
Die ihr den Herrn fürchtet, lobet den Herrn.
Gelobet sei der Herr aus Zion,
Der zu Jerusalem wohnet.

Das Gebet nach der Communion.

Verleihe, o Herr, wir bitten Dich u. s. w.
wie bei Ordination eines Priesters, S. 393.

Die Ordnung

für die

Einführung eines der Propheten, Evangelisten oder Hirten einer Gemeinde.

Die Ordnung ist dieselbe, die bei der Einführung eines Aeltesten beobachtet wird; jedoch ist die Collecte, die Epistel und das Evangelium wie bei der Ordination eines Priesters. Wenn nach dem Evangelium der Einzuführende durch die zwei jüngsten Priester seiner Amtsklasse, oder durch die zwei jüngsten Priester überhaupt, dargestellt ist, spricht der Engel sogleich das Gebet:

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, der Du zur Segnung u. s. w.

Wie bei der Einführung eines Aeltesten, s. S. 396.

Darnach legt ihm der Engel die Hände auf und spricht:

Wir nehmen dich auf in die Zahl der [Propheten oder Evangelisten oder Hirten] dieser Kirche — im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Dann legen mit dem Engel die Aeltesten ihre Hände ihm auf und sprechen:

Der allmächtige Gott, der Vater u. s. w.
wie oben S. 397.

In dem Opfergebete

wird statt „siebenfältigen Aeltestenante“ das Amt des Einzuführenden genannt, sonst wie oben.

Der Dienst
der
Anbietung von Priestern für das höhere Amt.

Der Apostel beginnt den Dienst mit der Collecte:
Rasset uns beten.

Komm uns zuvor, o Herr, in allem was wir thun, mit Deiner Gnade und Huld, und fördere uns mit Deiner immerwährenden Hilfe, auf daß wir Alle unsere Werke in Dir beginnen, fortsetzen und vollenden, Deinen heiligen Namen dadurch preisen und endlich durch Deine Barmherzigkeit zum ewigen Leben gelangen mögen durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. A. Amen.

Der 147. Psalm.

Die Lection (Apostelgesch. 1, 15—26).

Nach der Lection sollen auf die Aufforderung von Seiten des Apostels die Candidaten von ihren Engeln, denen sie untergeben sind, vor dem Heiligthum dargestellt werden. Der Apostel soll die Gemeinde also anreden:

Geliebte in dem Herrn!

Wir haben diese Stunde dazu bestimmt, daß diese bewährten und erwählten Männer, welche bisher im Priesteramt treu gedient haben, vor dem Herrn dargestellt werden sollen, damit Er, wenn es Ihm gefällt, Seinen gnädigen Vorsatz kund thun und durch das Wort Seiner Propheten Diejenigen berufen möge, welche Er wählen will, um Ihm als Engel und Bischöfe in Seiner Kirche zu dienen.

Ihr aber, meine Brüder, die ihr jetzt vor dem Herrn dargestellt werdet, seid eingedenk, wie wir Alle vor Gottes Augen unwürdig und zu Seinem Dienste untüchtig sind.

Wir sind Alle von unreinen Lippen und unheiligen Herzen und haben durch unsere vielfachen Uebertretungen Gottes Zorn herausgefordert. Insonderheit aber gedenket eurer Fehler und Uebertretungen in eurem jetzigen Amte, und suchet Seine Reinigung von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes, auf daß ihr fortan in einem neuem Leben und mit vollkommener Treue Ihm dienet, sei es in eurer jetzigen oder irgend einer andern Stellung, wozu Er euch berufen möge. Und nachdem ihr euch vor Ihm gedemüthigt und Seine Losprechung empfangen habt, wollen wir Ihn anrufen mit Flehen und Gebet, damit wir auf Ihm wohlgefällige Weise unser jetziges Werk verrichten.

Dann sollen die Candidaten knien und dieses **Sündenbekenntniß** ablegen:

Barmherziger Gott und Vater, der Du die Geheimnisse aller Herzen kennst, ich erkenne und bekenne vor Dir alle meine unzähligen Sünden und Uebertretungen, die ich gegen Dich begangen habe mit Gedanken, Worten und Werken, insonderheit meine Uebertretungen und Versäumnisse in der Ausübung des priesterlichen Amtes. Ich habe gesündigt, ich habe gesündigt, ich habe schwer gesündigt gegen Deine göttliche Majestät und Deinen heiligen Willen. Ich bin nicht werth der niedrigsten Stelle in Deinem Hause. Erbarme Dich meiner, barmherziger Vater: Um Jesu Christi willen nimm hinweg alle meine Ungerechtigkeit und sprich mich los von meinen Sünden, und gewähre, daß ich hinfort Dir diene in einem neuem Leben zur Ehre Deines heiligen Namens. A. Amen.

Der Apostel spricht

Die Absolution.

Der allmächtige Gott, unser himmlischer Vater, erbarme sich euer, um Jesu Christi willen. — Er spreche euch los von allen euren Sünden, Er schenke euch volle Erlassung und Vergebung und die Gnade Seines Heiligen Geistes. A. Amen.

Während nun Alle in ihrer Stellung verharren, wird hier folgender Gesang gesungen:

Da flog einer der Seraphim zu mir
Mit einer glühenden Kohle vom Altar,
Und rührte damit meinen Mund und sprach:
Siehe, hiermit sind deine Lippen gerührt,
Und deine Missethat ist von dir genommen,
Und deine Sünde ist versöhnt.

Darauf der Apostel:

Friede sei mit euch. A. Amen.

Die Candidaten kehren zu ihren Plätzen im Chore zurück. Es folgt die Litanei, bei welcher der Apostel das Schlußgebet und den Segen spricht. Darauf

Die Feier der h. Eucharistie.

Das Gloria in excelsis wird gesungen.

Die Collecte.

O Gott, der Du durch Deinen heiligen Apostel Paulus Deine heiligen Diener Timotheus und Titus nach den vorausgegangenen Weissagungen über sie zur Aufsicht verordnetest über die Ältesten und Diaconen und die ganze Heerde in den Städten, da der Apostel sie

zurückließ; wir bitten Dich, Du wollest durch Dein Wort der Weissagung immerfort fähige Männer berufen, die Du durch Deine Apostel zu Bischöfen und Vorstehern in Deiner Kirche bestellen mögest. Erhöre uns, um Jesu Christi, unseres Herrn, willen, welchem mit Dir und mit dem Heiligen Geiste sei Ehre in Ewigkeit. A. Amen.

Die Epistel (1. Timoth. 1, 12—19).

Der Gesang.

Wer wird auf des Herrn Berg gehen?
Und wer wird stehen an Seiner heiligen Stätte?
Der unschuldige Hände hat und reines Herzens ist.
Der nicht Lust hat zu losem Wesen und schwöret nicht
fälschlich,

Der wird den Segen des Herrn empfangen
Und Gerechtigkeit von dem Gott seines Heils,
Das ist das Geschlecht, das nach ihm fraget,
Das da suchet Dein Antlitz, Jakob. —

Das Evangelium (Luc. 9, 57—62).

Hierauf die Predigt oder Homilie, falls sie verordnet ist.

Das nicenische Glaubensbekenntniß.

Nach demselben soll der Apostel sagen:

Lasset die Priester herzutreten, die vor dem Herrn dargestellt zu werden verlangen.

Nachdem sie von dem Engel herbeigeführt und von ihm und dem Haupt ihrer Amtsklasse an der Stufe des Heiligthums dargestellt worden, knien sie nieder. Der Apostel spricht:

Brüder, bittet, daß wir vor dem Herrn diese Seine Diener wohlgefällig darstellen mögen.

A. Der Herr sei in deinem Herzen und mit deinen Lippen. Er nehme dich an und antworte dir in Gnaden. Amen.

Lasset uns beten.

O Gott, der Du jedes Glied im Leibe setzest, wie es Dir gefällt, der Du auf Etliche Ehre legst zur Erbauung der Andern: erhöre gnädiglich die Gebete Deiner Kirche und sei gegenwärtig in unserer Mitte in der Kraft Deines Heiligen Geistes; denn auf Dich vertrauen wir und verlassen uns auf Deine untrügliche Weisheit und unendliche Güte.

Und nun, o Herr, in dem Namen Deiner Kirche und Haushaltung im Himmel und auf Erden stelle ich diese Deine Knechte, die Du zum Priesteramte angenommen und gebraucht hast, vor Dir dar, auf daß all Dein heiliger Vorsatz und Wille an ihnen erfüllt werde. Denn Du bereitest alle Dinge von Anfang an, Du siehest, ob diese Männer Dir besser in ihrer jetzigen Stellung dienen, oder ob Dein Rathschluß über sie dadurch ausgeführt werden soll, daß sie unter Deine Engel gezählt werden. O Du, der Du aller Menschen Herzen kennest, rede zu uns, wir bitten Dich, o Herr Gott, und berufe durch Dein Wort von diesen Männern, welche Du etwa vorher bestimmt hast, in Deinem heiligen Amte als Engel Deiner Kirche gebraucht zu werden; sende sie zu Deiner Zeit aus und setze sie in die für sie bestimmte Stelle. Und verleihe uns Allen, wir bitten Dich, eine so völlige Ueberzeugung von Deiner Huld und Gegenwart, daß, ob Du jetzt irgend Einen dieser Deiner Knechte berufen

wollest oder nicht, wir uns freuen an Deinem Wohlgefallen und versichert halten, Du siehest uns mit diesem unserem demüthigen Dienste gnädig an; nicht um unseres Verdienstes willen, sondern allein durch das Verdienst und die Vermittelung Jesu Christi, Deines Sohnes, unseres Herrn. Und Dir, o Vater, sammt Demselben, Deinem eingeborenen Sohne, und dem Heiligen Geiste, sei Ehre und Preis von Ewigkeit zu Ewigkeit. A. Amen.

Hierauf folgt eine hinreichende Pause, während der Alle auf den Knien bleiben und ihre Herzen zu dem allmächtigen Gott erheben, harrend, ob es ihm gefallen möge, über irgend Einen der Dargebotenen seinen Willen durch den Mund des Propheten kund zu thun. Hiernach sollen die Candidaten, während das Brod und der Kelch zum Altar gebracht wird, ein wenig bei Seite treten, beim weiteren Verlaufe aber wieder an der Schwelle des Heiligthums stehen oder knien, bis sie die h. Communion empfangen haben.

In dem Opfergebete.

Insonderheit flehen wir Dich an um der Verdienste willen des Opfers, dessen wir jetzt gedenken, Du wollest gnädiglich annehmen alle diese Deine Diener, die wir heute vor Dir dargestellt haben, und uns antworten mit der Fülle Deines Friedens und Deines Trostes. Und Alle, welche Du nach Deiner Weisheit der Zahl und Brüderschaft Deiner Engel zuordnen willst, [insonderheit Diejenigen, welche es Dir gefallen hat, jetzt zu berufen] rüste du aus mit Deinen geistlichen Gaben und mache sie tüchtig, ihre Pflichten zu erfüllen zu Deiner Ehre und zur Erbauung Deiner Kirche, damit unser Herr Jesus Christus bei Seiner Wiederkunft, sie finden möge als kluge und getreue Knechte, die Er setzen könne über Sein ganzes Haus. A. Amen.

Der Communiongesang.

Lobe den Herrn, meine Seele,
 Und vergiß nicht, was Er dir Gutes gethan hat;
 Der deinen Mund fröhlich macht,
 Und du wieder jung wirst wie ein Adler.
 Er hat Seine Wege Mose wissen lassen,
 Die Kinder Israel Sein Thun.
 Barmherzig und gnädig ist der Herr,
 Geduldig und von großer Güte.

Eine Fürbitte in der h. Eucharistie

für

einen berufenen Engel kurz vor seiner
 Consecration.

Im Opfergebete.

Insonderheit bitten wir Dich für diesen Deinen Knecht,
 den Du durch den Heiligen Geist zu einem Engel
 und Bischof in Deiner Kirche berufen hast, daß Du ihn
 bereiten und ausrüsten wollest für die Weihe zu diesem
 heiligen Amte. Befreie ihn, wir bitten Dich, von aller
 verborgenen Ungerechtigkeit und wasche ihn völlig von
 seinen Sünden. Erleuchte sein Herz und seinen Sinn
 mit Deinem himmlischen Lichte, lenke seine Gedanken,
 läutere seine Vorstellungen, lehre ihm Deine Wege,
 begabe ihn mit der Erkenntniß Deiner Wahrheit und
 erfülle ihn mit Eifer für die Ehre Deines Namens und
 für die Wohlfahrt und Herrlichkeit Deines Reiches.
 Gieße aus in sein Herz Deine väterliche Liebe, auf daß
 er in allen Stücken tüchtig werde, Dein Engel und Bote
 und ein Oberhirte Deiner Heerde zu heißen. Und in
 dieser Zwischenzeit bewahre Du ihn vor aller Macht des
 Bösen, schenke ihm alles Gute, und lasse ihn dann mit
 reinem Herzen und geheiligtem Geiste vor Deinem Altare
 erscheinen und zu Deinem Engel geweiht werden mit der
 Fülle der Gabe des Heiligen Geistes. A. Amen.

Die Ordnung
der
Consecration oder Weihe eines Engels.

Der Apostel und die Diener mit ihm sollen vor dem Altar knien. Für den erwählten Engel und die zwei ihn unterstützenden Engel sollen besondere Sitze vorn vor den Priesterstühlen bereitet sein. Nach stillem Gebet soll der Apostel anheben mit der einleitenden **Collecte**.

Lasset uns beten.

Komm uns zuvor, o Herr, in all' unserm Thun mit Deiner Gnade und Huld, und fördere uns mit Deiner immerwährenden Hülfe, auf daß wir alle unsere Werke in Dir beginnen, fortsetzen und vollenden, Deinen heiligen Namen dadurch preisen, und endlich durch Deine Barmherzigkeit zum ewigen Leben gelangen mögen, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. A. Amen.

Der Apostel und die Diener mit ihm begeben sich zu ihren Sitzen.

Psalm 68, 1—20.

Die Lection (3. Mos. 8; oder 2. Mos. 35, 30 bis 36, 3; oder 3. Mos. 9).

Nach der Lection soll der erwählte Engel und die zwei ihm beistehenden Engel aufstehen und der Diener mit dem Apostel sagen:

N. N., der durch das Wort des Propheten zum Engelante berufen worden, ist hier gegenwärtig, um, wenn es so der Wille Gottes ist, zu einem Engel und Bischof in der Kirche Christi consecrirt und geweiht zu werden.

Der Apostel soll sagen, indem er sich an die Diener mit ihm wendet:

Seid ihr von Herzen überzeugt, daß dieser Priester N. N. gehörig unterrichtet und vorbereitet, und in allen Stücken dieses heiligen Amtes fähig und würdig ist?

A. Wir haben ihn unterrichtet und geprüft, und wir sind von Herzen überzeugt, daß er fähig und würdig ist.

Der Apostel:

Wir sagen dem Herrn Dank dafür.

Dann soll der Apostel die Anwesenden folgendergestalt anreden:

Lieben Brüder.

Unser Herr Jesus Christus, der zu allererst Seinen Aposteln die Vollmacht des Priestertums, der Hirtenpflege und Aufsicht über Seine Heerde anvertraute, hat auch vorgesorgt, daß sie, je nach den Bedürfnissen Seines Volkes, noch andere Männer, die der Heilige Geist bezeichnen und berufen würde, zu demselben Dienste des Priestertums, der Seelsorge und Aufsicht zulassen und durch feierliche Weihe einsetzen sollten.

Demgemäß ist dieser unser Bruder, der bereits im Priesterthum treu gedient hat, und dann vom Heiligen Geiste durch den Propheten zu der höheren Stufe des Amtes berufen worden, jetzt hier erschienen, um mit Auflegung meiner Hände durch die Salbung des Heiligen Geistes zum Engel und Bischof in der Kirche Christi consecrirt und eingesetzt zu werden, und die zur Erfüllung der Pflichten solches Amtes nöthige Gabe und Gnade des Heiligen Geistes zu empfangen.

[Als der Herr Mose den Befehl gab, den Aaron zu heiligen als Hohenpriester, so nahm er nach Gottes Gebot die von ihm angeordneten Opfer und Kleider und stellte Aaron vor den Herrn in der Gegenwart der ganzen Gemeinde, wusch ihn mit Wasser, kleidete ihn mit den heiligen Gewändern nach ihrer Reihenfolge, salbte ihn mit dem heiligen Salböl und opferte die Sühn- und Weiheopfer, die der Herr befohlen hatte. Solches Alles geschah zum Vorbilde der Wahrheit, es lehrt uns, daß in der Kirche Gottes eine bestimmte heilige Ordnung ist, und deutet als ein Typus und Schatten hin auf die herrlichen Wirkungen des Heiligen Geistes, welcher in Seinem Tempel, der Kirche, wohnt und darin Alles nach Gottes Willen ausrichtet.]

Diese Ordnung zu erfüllen ist nun unser Bruder bereits gewaschen und gereinigt worden durch das Wort der reinen und heilsamen Lehre der hier anwesenden Diener des Herrn, wie sie das vor euren Ohren bezeugt haben. Er ist gewarnt und unterrichtet worden,

daß er wissen möge, wie er zu wandeln hat in tadellosem Leben vor den Menschen und in aller Wahrheit der Lehre, und wie in jeder Hinsicht sich betragen müsse als ein heiliger und treuer Regierer und Bischof in der Kirche Gottes, die da ist ein Pfeiler und eine Grundveste der Wahrheit.

Nachdem ihm solche Unterweisung bereits zu Theil geworden, werde ich, wenn Niemand unter euch etwas Triftiges vorzubringen hat, warum dieser vom Heiligen Geiste berufene Bruder nicht zum Englamte geweiht werden sollte, denselben in eurer Gegenwart feierlich befragen, damit ihr von ihm ein öffentliches Bekenntniß und Zeugniß seines Glaubens und Vorhabens höret.

Ich frage also:

Wisset ihr oder weiß irgend Jemand unter euch eine rechtmäßige Einwendung oder ein Hinderniß gegen die Weihe dieses Priesters N. N. zu einem Engel und Bischof in der Kirche Christi?

Wenn nun nach einer genügenden Pause nichts vorgebracht wird, so führen die beiden assistirenden Engel den Erwählten in ihrer Mitte zur Schwelle des Heiligthums, und der apostolische Diener, der ihn darzustellen hat, spricht:

Im Namen der Einen heiligen katholischen und apostolischen Kirche stellen wir diesen Priester dar, der durch den Heiligen Geist zu der höheren Amtsstufe berufen ist, damit er zu einem Engel und Bischof in der Kirche consecrirt und geweiht werde.

Hierauf soll ihn der Apostel also anreden:

Lieber Bruder in Christo!

Du bist jetzt vor dem Herrn dargestellt, um durch die Auflegung meiner Hände zum Engel-Amt geweiht zu werden. Du hast ein gutes Zeugniß bekommen von diesen meinen Brüdern. Dennoch, dieweil wir aus Gottes Wort ermahnet sind, die Hände Niemandem bald aufzulegen, so will ich, ehe du zu diesem heiligen Amte verordnet wirst, dich auffordern, öffentlich vor dieser Gemeinde das Bekenntniß des Glaubens und der Hoffnung, die du hast, sowie das Gelübde deines guten Entschlusses, die Pflichten des bischöflichen Amtes mit Gottes Hülfe zu erfüllen, feierlich abzulegen, auf daß diese Gemeinde uns mit ihren Gebeten desto freudiger unterstütze, und wir also Eines Herzens und Sinnes das uns obliegende Werk ausrichten mögen.

Ich frage dich also:

Nimmst du von Herzen an die heiligen Schriften, die des Alten Testaments, wie dieselben von den Juden überliefert worden sind, die des Alten und des Neuen Testaments, so wie dieselben angenommen sind in der katholischen Kirche, und willst du dich und deine ganze Gesinnung völlig nach dem wahren Sinne derselben richten?

A. Ich nehme sie von Herzen an und will mich darnach richten.

Glaubst du an Einen Gott, den Vater, und an den Einen Herrn Jesum Christum, den eingeborenen Sohn des Vaters, und an Einen heiligen Geist, der vom Vater und vom Sohne ausgehet und mit dem Vater und dem Sohne Ein allmächtiger Gott ist? Glaubst du die Eine heilige, katholische und apostolische Kirche, in welcher Eine wahre Taufe und die wahre und wirkliche Vergebung aller Sünden ertheilt wird? Und stimmest du den drei Symbolen oder Glaubensbekenntnissen: dem apostolischen, dem nicenischen und dem athanasianischen, von Herzen bei?

A. Solches glaube ich und diesen drei Glaubensbekenntnissen stimme ich bei.

Bist du in deinem Herzen völlig überzeugt, daß du vom Heiligen Geiste durch das Amt des Propheten zum Engel in der Kirche Christi berufen bist?

A. Davon bin ich völlig überzeugt.

Bist du auch völlig überzeugt, daß Gott Seiner Kirche Apostel gegeben hat und daß Alle, die durch die Auflegung ihrer Hände zu irgend einem Amte oder Dienste in der Kirche ordinirt werden, damit in Wahrheit in dasselbe eingesetzt werden und die dazu nöthige Gabe und Gnade des Heiligen Geistes empfangen? Und begehrest und erwartest du dieselbe durch Auflegung meiner Hände zu empfangen?

A. Solches ist meine Ueberzeugung und Solches verlange und erwarte ich.

Der Herr vermehre in dir diesen Glauben, geliebter Bruder, bis an das ewige Leben.

Nachdem ich dich hinsichtlich deines Glaubens geprüft habe, fordere ich dich auf, vor dem Herrn Jesu Christo und vor seiner Kirche deine Vorsätze und Entschlüsse in Bezug auf die Pflichten deines Amtes auszusprechen. Ich frage dich also:

Willst du in deinem Amte sorgfältig sein und, eingedenk des heiligen Priesterthums, in dem du schon stehst, die Gaben des Volkes und das von Christo eingesetzte Opfer gesetzmäßiger Weise darbringen? Willst du unablässig sein im Gebet für die Heerde Gottes? Willst du die Bußfertigen losprechen und mit gottseligem Rathe trösten? Willst du die Kinder Gottes segnen im Namen des Herrn, sie belehren, ermahnen und unterweisen, öffentlich und sonderlich? Willst du das Evangelium predigen, wo du auch sein magst und wohin du gesendet wirst? Willst du Solches thun gemäß deinem Amtsgebiete und der Stellung, welche dir rechtmäßig angewiesen wird, und das Alles mit der umfassenden Liebe und mit der geistlichen Salbung, die einem Engel Gottes geziemt, der ein Vorbild für alle Gläubigen sein soll, für Priester und Volk?

A. Das Alles will ich thun, so der Herr mir helfen will.

Ist es dein Begehren und Vorsatz, im Geiste zu wandeln und im Geiste zu bleiben, angethan mit himmlischer Gesinnung und geistlicher Gnade, so daß du geistliche Dinge geistlich richtest und unterscheidest; in dir selbst und in Anderen die Pflichten des Heiligen Geistes pflegest; die List und Gewalt des Teufels und

alle geistliche Bosheit entdeckst und ferne haltest? Und willst du Sorge tragen, daß in Deinem Amtsgebiete die Gaben und Aemter des Herrn ungehindert und untadelhaft gebraucht werden?

A. Solches ist mein Verlangen und Solches will ich thun.

Willst du als Richter und Regierer gerecht sein und in der Furcht und Liebe Gottes regieren? Willst du das Regiment Jesu erweisen als Sein Diener und Werkzeug Seiner Hand, in der Lehre, in allen geistlichen Dingen, in der Verwaltung Seines Hauses in der Ausübung der Macht zu lösen und zu binden, in aller heiligen Zucht?

A. Das Alles will ich thun, so der Herr mir helfen wird.

Willst du für dich selbst und alle dir Untergebenen die Lehre und Gebote der Apostel des Herrn annehmen und befolgen, überliefern und geltend machen? Willst du mit aller Sorgfalt dich selbst, deine Worte und Handlungen darnach richten, als ein Muster und Vorbild für alle Anderen?

A. Solches verspreche ich und verpflichte mich dazu.

Willst du beständig eingedenk sein, daß Jesus deine Gerechtigkeit, Jesus dein Haupt ist, und darum Alle, die Er über dich setzt, als Seine Ordnung für dich, und auch dich selbst als Seine Ordnung für Andere betrachten und in diesem Geiste die dir Anvertrauten versorgen, dadurch Seine Herrlichkeit offenbaren und das Siegel und Zeichen des Herrn immer an dir sehen lassen, das da ist Heiligkeit dem Herrn?

A. Ja, dessen will ich eingedenk sein; das Alles verspreche und gelobe ich im Aufblick zu Gott, zu Seiner Gnade und Hilfe.

Der allmächtige Gott, der dies heilige Verlangen und Vorhaben in dein Herz gegeben hat, nehme dich an und segne dich, und gieße auf dich herab Seine himmlischen Gaben und die Segnung Seines göttlichen und lebendig machenden Geistes, auf daß du deine Entschlüsse ausführen mögest zu Seiner Ehre und zur Erbauung Seiner Kirche. Er, der das gute Werk in dir begonnen hat, vollende es auch auf den Tag Jesu Christi, damit Er dich dann vollkommen und untadelig finde vor Seinem Angesichte. A. Amen.

Hierauf sollen auf den Wink des Apostels der apostolische Diener und die beiden assistirenden Engel den Erwählten investiren, indem sie ihm die Stola so zurechtlegen, daß sie an beiden Seiten gerade herabfällt, und ihm den bischöflichen Mantel anthun, wobei der Apostel spricht;

Friede sei mit dir! A. Amen.

Der Herr zählt dich unter Seine Engel. Der Herr nimmt dich auf in die Gemeinschaft des Episcopates, und gibt dir Theil an dem Regiment Seiner Kirche unter Seinen Aposteln. — Er kleide dich mit Seinem herrlichen Schmuck, Er komme dir zuvor mit dem Segen Seiner Güte. Er gedente aller deiner Opfer und ein Brandopfer müsse Ihm gefallen.

Nach einer Pause soll der Apostel fortfahren:

Lieber Bruder in dem Herrn!

Halte nicht dafür, ich bitte dich, daß diese Beförderung deinem Verdienste zuzuschreiben sei, sondern

gedenke vielmehr mit heiliger Scheu, wie der Herr jetzt deine Bürde und Verantwortlichkeit vergrößert. Und indem du dich diesem Dienste hingeben willst, o ermahne ich dich, daß du mit einem demüthigen Bekenntnisse deiner vorigen Uebertretungen und deiner großen Unwürdigkeit Seine Barmherzigkeit und Gnade erflehest, auf daß dir Seine Vergebung zu Theil werde. Darnach wollen wir Alle mit Demüthigung, Bitte und Gebet den allmächtigen Gott anrufen, daß Er, ungedenk unserer Unwürdigkeit, uns ansehe in Jesu Christo und uns Seine Gnade und Gegenwart zu unserem Vorhaben gewähre.

Der berufene Engel soll knien und folgendes **Sündenbekenntniß** ablegen:

Barmherziger Gott und Vater, der Du die Geheimnisse aller Herzen kenneest: ich erkenne und bekenne vor Dir alle meine unzähligen Sünden und Uebertretungen, die ich gegen Dich begangen habe mit Gedanken, Worten und Werken, insonderheit meine Ungerechtigkeiten, meine Uebertretungen und Versäumnisse in der Ausübung des priesterlichen Amtes. Ich habe gesündigt, ich habe gesündigt, ich habe schwer gesündigt gegen Deine göttliche Majestät und Deinen heiligen Willen. Ich bin nicht werth der geringsten Stelle in Deinem Hause. Erbarme Dich meiner, barmherziger Vater; um Jesu Christi willen nimm hinweg alle meine Ungerechtigkeit und spreche mich los von meiner Sünde. Nimm auch gnädig an meine

jetzige Hingebung zu dem heiligen Dienste, dazu Du mich berufen hast, und mache mich tüchtig, Dir darin treu zu dienen zur Ehre Deines heiligen Namens. Amen.

Der Apostel spricht die **Absolution**:

Der allmächtige Gott, unser himmlischer Vater, erbarme sich deiner um Jesu Christi willen, Er spreche dich los von allen deinen Sünden und schenke dir volle Erlassung und Vergebung. Der Herr nehme dich an zu Seinem Dienste und gewähre dir die Gnade Seines Heiligen Geistes. A. Amen.

Während Alle noch in ihrer Stellung bleiben, wird gesungen:

Da flog einer der Seraphim zu mir
Mit einer glühenden Kohle vom Altar,
Und rührte damit meinen Mund und sprach:
Siehe, hiermit sind deine Lippen gerührt,
Und deine Missethat ist von dir genommen,
Und deine Sünde ist versöhnt.

Dann der Apostel:

Friede sei mit dir! A. Amen.

Der Apostel und seine drei Diener kommen herab zum Eingang des Heiligthums; die Engel und der berufene Engel stehen und nachher knien sie hinter ihnen. Der Apostel mit seinen Dienern fährt folgendergestalt fort:

Die Anrufung.

Im Namen des Vaters u. s. w. A. Amen.

Die Ermahnung.

Lieben Brüder!

Von Anfang an hat uns der Herr Seine Güte durch mancherlei Gnadengaben erwiesen; und von Anfang haben wir sie gemißbraucht und gering geschätzt. Wir trachten immer nach Dem, was Gott uns vorenthalten hat; und was Er uns gewährte, gebrauchen wir nicht zu Seiner Ehre oder verwenden es sogar zum Dienste der Sünde. Er hat uns Allen Macht gegeben, unser Herz und unsern Willen zu regieren, und jedes Glied des Leibes und jedes Vermögen des Geistes in den Gehorsam Christi zu bringen. Wir aber haben uns selbst nicht beherrscht und haben unsere Glieder zum Dienste der Ungerechtigkeit begeben. Er hat uns Allen die Herrschaft gegeben über die Werke Seiner Hände, und Vielen unter uns in mancherlei Stellungen die Leitung Anderer anvertraut. Wir aber haben unsere Vollmacht, statt zum Segen und Wohlthun, vielmehr zur Unterdrückung Anderer und zur Befriedigung unserer eigenen Lüste und Erreichung ungerechter Absichten gebraucht. In alledem haben wir Seinen Willen nicht gethan; wir haben unsere Wege verderbt und sind tief verschuldet vor Ihm. Dennoch ist Er nach Seiner großen Langmuth und Erbarmung noch immer bereit, uns zu helfen; und wenn wir unsere Missethaten bereuen und bekennen und demüthig um Sein Erbarmen flehen, so will Er

uns nach Seiner Verheißung unsere Sünden vergeben, alle unsere Ungerechtigkeit abthun und uns wiederherstellen zu der Fülle Seiner Gnade.

Das Sündenbekenntniß,
von der Gemeinde nachgesprochen.

Raffet uns beten.

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, wir erkennen und bereuen vor Dir die mannigfaltigen Sünden und Ungerechtigkeiten, die wir gegen Dich begangen haben. Wir sind hoffärtig und widerspenstig gewesen; wir haben den Weg Deines Friedens verlassen und unsere eigenen schlimmen Wege erwählt. Wir sind hart und tyrannisch, wild und ungütig gewesen. Wir haben uns selbst geliebt und die Liebe zu Dir und unseren Brüdern hintangesezt. Deine Freundlichkeit und Erbarmung gegen uns haben wir gering geachtet und sind unbarmherzig und unfreundlich gegen Andere gewesen. Doch zu wem können wir gehen, als zu Dir, den wir durch unsere Sünden erzürnet? Erbarme Dich unser, barmherziger Vater, vergib uns und tilge unsere Sünde und Ungerechtigkeit, und stelle uns wieder her zu der vollen Gnade Deines Heils; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

**Die Absolution und das Gebet der Sine-
gebung.**

wie bei der Ordination eines Priesters, S. 384.

Die Section (1. Mos. 28, 10—17 oder Offenb. 1, 10—20).

Das apostolische Glaubensbekenntniß.

Der Gesang nach dem Glaubensbekenntniß.

Erhebet den HErrn, unsern Gott,
Betet an zu Seinem Fußschemel, denn Er ist heilig.
Mose und Aaron unter Seinen Priestern und Samuel un-
ter Denen, die Seinen Namen anrufen.

Sie riefen an den HErrn und Er erhörte sie.

Er redete mit ihnen in einer Wolkensäule.

Sie hielten Seine Zeugnisse und Gebote, die Er ihnen gab.
Erhöhet den HErrn, unsern Gott, und betet an zu Seinem
heiligen Berge;

Denn der HErr, unser Gott, ist heilig.

Ehre sei u. s. f.

Der Apostel und die Diener mit ihm gehen zu ihren Plätzen im Heiligthum, die zwei Engel mit dem Erwählten zu ihren Sizen.

Der Psalm 91.

Hierauf folgt die **Litanei**, wobei der Apostel das Schluß-
gebet und den Segen spricht. Nach der Bitte für die Bi-
schöfe, Priester und Diakonen wird Folgendes eingeschaltet:

Du wollest diesen berufenen Engel segnen, heiligen
und weihen, und die Fülle Deiner Gnade auf ihn
ausgießen, damit er das Amt, das Du ihm anver-
trauest, würdig führe zur Ehre Deines heiligen Na-
mens und zur Erbauung Deiner Kirche.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o HErr.

Nach der Litanei folgt

Die Feier der h. Eucharistie.

„Ehre sei Gott in der Höhe u. s. f.“
Hallelujah.

Die Collecte.

Allmächtiger Gott, durch dessen Eingebung und Leitung Deine Apostel in den ersten Tagen Deiner Kirche zur Ausrichtung ihres Auftrages noch Andere verordneten, die unter ihnen an der Aufsicht und Leitung Deiner Heerde Theil haben sollten; verleihe, wir bitten Dich, daß Alle, die durch Deine Apostel zum Amte der Regierung in Deiner Kirche verordnet werden, mit Deiner himmlischen Gnade ausgerüstet und tüchtig werden mögen, Deine heilige Zucht zu handhaben; durch Jesum Christum, unsern Herrn.

A. Amen.

Die Epistel (2. Timoth. 1, 6—14).

Der Gesang.

nach der Epistel.

Der Herr hat seinen Stuhl im Himmel bereitet
Und Sein Reich herrscht über Alles.
Lobet den Herrn, ihr, Seine Engel, ihr starken Helden,
Die ihr Seinen Befehl ausrichtet, zu gehorchen der Stimme
Seines Wortes.

Lobet den Herrn, alle Seine Heerschaaren,
Seine Diener, die ihr Seinen Willen thut.
Lobet den Herrn, alle Seine Werke, an allen Orten Sei-
ner Herrschaft,
Lobe den Herrn meine Seele! Hallelujah!

Das Evangelium (Joh. 21, 15—17 oder Luk.
10, 1—16).

Nach dem Evangelium wird eine Predigt gehalten, falls
sie angeordnet ist.
Darnach das nicenische Glaubensbekenntniß.

Nach dem nicenischen Glaubensbekenntniß soll der Apostel zum Altar hinaufgehen, der berufene Engel und die ihm Beistehenden sollen in das Heiligthum kommen und vor dem Altar niederknien. Der Apostel soll sagen:

Lasset uns beten, geliebte Brüder, zu Gott, dem allmächtigen Vater, daß Er Sein himmlischen Gaben vervielfältige über diesem Seinem Knechte, den Er zum Engel-Amte berufen hat: durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Darin knieend:

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, der Du in Deiner unendlichen Güte Deinen eingeborenen Sohn Jesum Christum gegeben hast als unseren Erlöser und Urheber des ewigen Lebens, und Ihn zu Deiner Rechten erhöht hast, von wannen Er nach Deinem Willen den Heiligen Geist gesendet und den Menschen Gaben gegeben hat, Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer für die Erbauung und Vollendung Deiner Kirche: sende herab, wir bitten Dich, den Heiligen Geist auf diesen Deinen Diener, den Du berufen hast, Dir als Engel und Bischof in Deiner Kirche zu dienen. Gewähre ihm, o barmherziger Vater, eine solche Fülle Deiner Gnade, daß er ein treuer Haushalter sei über Dein Haus, und die Macht, die Du ihm gibst, gebrauche, nicht zur Zerstörung, sondern zur Erbauung, daß er ein treuer Leiter sei der Blinden und Verirrten, ein Licht denen, die im Finstern wandeln, ein unermüdlicher Wächter über Deine Heerde, ein Nachfolger des wahren Hirten, der sein Leben für die Schafe läßt [ein heller Stern in der Hand des Herrn Jesu

Christi]. Laß ihn sein Amt in allen Stücken also untadelig erfüllen, daß er dereinst vor dem Richtersthule Christi nicht zu Schanden werde, sondern den Lohn empfangen, welchen Du denen bereitet hast, die allen Fleiß thun, Dir zu gefallen. Erhöre uns um Jesu Christi, Deines Sohnes, willen, unseres Herrn, der da lebet und regieret mit Dir und mit dem Heiligen Geiste, Ein Gott in Ewigkeit. A. Amen.

Dann soll er aufstehen und sagen:

O Herr Jesu Christe, der Du wohnest zur Rechten des Vaters in der Herrlichkeit des Allerhöchsten und doch unsichtbar gegenwärtig bist inmitten Deiner Kirche, der Du alle Gewalt im Himmel und auf Erden empfangen und verheißen hast, bei Deinen Aposteln und Deiner Kirche zu sein alle Tage bis an der Welt Ende; erhöre uns, o Herr, wir bitten Dich demüthig, rechne uns nicht zu unsere Sünden und laß nicht unsere Unwürdigkeit Deine Gnade verhindern, sondern fördere und bestätige das Werk unserer Hände, da wir mit Anrufung des Heiligen Geistes, in Deinem Namen und im Gehorsam gegen Deinen gnadenvollen Willen, unsere Hände ausstrecken, um diesen Deinen Diener zu consecriren, der von dem Heiligen Geiste ernannt ist, Dir als Engel und Bischof in Deiner Kirche zu dienen. — Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste in Ewigkeit.
A. Amen.

Alsdann soll der Apostel beide Hände auf das Haupt des berufenen Engels legen und sprechen:

Nimm hin den Heiligen Geist zum Amte eines Engels und Bischofs in der Kirche Gottes. — In dem Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A. Amen.

Dann soll ihm der Apostel die heilige Schrift überreichen, sprechend:

Habe Acht auf deine Lehre und auf die Lehre Aller, die dir untergeben sind, halte an dem Vorbilde der gesunden Worte und siehe zu, daß du das Wort der Wahrheit recht theilest; denn so du das thuest, wirst du dich selig machen und die dich hören.

Dann sollen die Diener mit dem Apostel und die zwei beistehenden Engel dem Consecrirten ihre Hände auflegen und der, welcher das Haupt seiner Amtsklasse ist, sagen:

Gott der Vater segne dich, Gott der Sohn errette dich, Gott der Heilige Geist behüte, heilige und erhalte dich, jetzt und immerdar. A. Amen.

Während der Neugeweihte noch auf seinen Knien bleibt, wird der Hymnus *Veni creator spiritus* angestimmt, wie bei der Ordination der Priester, s. S. 389.

Nach dem Hymnus soll der Apostel stehen bleiben, während die anderen knien, und der Apostel soll sprechen:

O allmächtiger Gott, der Du Deinen hochgelobten Sohn in unserem Fleische mit dem Heiligen Geiste gesalbet und im Geiste ausgesandt hast, Sein Werk auf Erden auszurichten zu unserer Erlösung; gewähre, o Herr, wir bitten Dich, daß die Salbung Deines Heiligen Geistes herabkomme und überfließe auf das Haupt dieses Deines Dieners. Laß die mächtige Kraft

desselben Geistes ihn inwendig erneuern und ihn nach außen schützen und schirmen. Gib ihm die Fülle von festem Glauben, reiner Liebe und lauterem Frieden. Laß durch Deine Gabe seine Füße lieblich sein in der Verkündigung des Evangeliums des Friedens, in der Botschaft von Deinen Heilsgütern. Vertraue ihm, o Herr, das Amt der Versöhnung mit Wort und That, mit mächtigen Zeichen und Wundern. Laß sein Wort und seine Predigt sein nicht in Worten menschlicher Weisheit, sondern in Beweisung des Geistes und der Kraft. Verleihe ihm die Macht, die Du ihm anvertrauest, in Demuth zu üben, nach Deinem Willen, zur Erbauung und nicht zur Zerstörung. Was er auf Erden binden wird, das sei auch gebunden im Himmel, was er auf Erden lösen wird, das sei im Himmel los. Laß ihn einen treuen und klugen Knecht sein, den Du, o Herr, setzen mögest über Dein Haus, daß er ihnen Speise gebe zur rechten Zeit und Jedermann vollkommen darstelle vor Dir. Laß ihn unermüdetlich sein in seinem Amte, brünstig im Geiste, hassend die Hoffart, liebend und ühend in Demuth. Gib ihm die Wahrheit zu lieben, daß er sie nimmermehr verlasse, weder aus Menschenfurcht, noch aus Menschengefälligkeit. Laß ihn nie Licht für Finsterniß, noch Finsterniß für Licht halten, nie Gutes böse, noch Böses gut heißen, sondern mit einfältigem Auge unterscheiden zwischen den Wirkungen Deines guten Geistes und den Werken des argen Feindes. Mache ihn stark, den Satan auszutreiben und Deine Kinder zu retten vor dessen Anläufen. Er sei ein Schuldner beides, der Weisen

und der Unweisen, auf daß er Frucht schaffe bei Allen. In seinem ganzen Amte sei er ein Diener Aller, sei Du seine Ehre, seine Macht und Stärke. Vermehre über ihm Deine himmlische Segnung und Gnade, daß er in Deiner heiligen Furcht beharren und von Deiner Barmherzigkeit auch immerdar Barmherzigkeit und Wohlgefallen vor Dir erlangen möge; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn, der da lebet und regieret mit Dir und mit dem Heiligen Geiste, Ein Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. A. Amen.

Darauf soll er ihn an der Stirn mit dem Zeichen des Kreuzes bezeichnen und sprechen:

Gott der Heilige Geist salbe dich mit dem Del der Freude, mit dem Chrisma des Heils. Ich versiegele dich mit dem Zeichen des Kreuzes unseres Herrn Jesu Christi, und weihe dich zum Amte eines Engels, in dem Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Der Gott und Vater unseres Herrn Jesu Christi, der dich nach Seinem Wohlgefallen erhöht hat zum Amte eines Engels und Bischofs in Seiner Kirche, erfülle dich mit der geheimnißvollen Salbung des Heiligen Geistes und begabe dich mit der Fülle Seiner geistlichen Benedeiung, auf daß, was du in Seinem Namen segnest, gesegnet sei, und was du in Seinem Namen weihest, geweiht und geheiligt sei zur Segnung und Erbauung des Volkes Gottes.

Erhöre uns, o allmächtiger Vater, und gewähre, daß wir erlangen, worum wir Dich jetzt anflehen; durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Während der neu consecrirte Engel noch kniet, wird folgender Gesang gesungen (Ps. 133):

Siehe, wie fein und lieblich ist's,
Wenn Brüder einträchtig bei einander wohnen!
Wie der köstliche Balsam ist,
Der vom Haupt Aarons herabfließt in seinen ganzen Bart;
Der herabfließt auf seines Kleides Rand:
Wie der Thau des Hermon herabfällt auf die Berge Zions;
Denn daselbst verheißt der Herr Segen
Und Leben immer und ewiglich.
Ehre sei u. s. f.

Darauf kehren der Neuconsecrirte und die zwei Engel an seiner Seite zu ihren Plätzen zurück und es wird mit der h. Eucharistie fortgeföhren.

In der Präfation.

. . . . Ein Gott und Ein Herr.

Dem Du bist die Herrlichkeit Aller, die in ihren Ordnungen Dir dienen zu Deinem Preise. Vor Alters zeigtest Du Deinem Knechte Mose im geheimnißvollen Gesichte auf dem heiligen Berge das Vorbild der himmlischen Dinge und gebotest ihm, für Aaron, Deinen erwählten Hohenpriester, heilige Kleider zu machen, herrlich und schön, und verkündigtest also durch Vorbilder der Wahrheit die herrlichen Geheimnisse Deines Reiches; wir aber empfangen eine Erkenntniß, nicht durch Schatten, sondern durch Erfahrung der himmlischen Güter selbst. Durch die äußere Kleidung des Leibes und die mystischen Zierrathen bei der Einweihung des alten Priestertums deutetest Du zum Voraus auf die Ordnungen Deines himmlischen Reiches und die

Gnadengaben einer geistlichen und himmlischen Gesinnung. Denn Alles, was durch prächtige Kleidung, durch das Brustschildlein, den Hut und die künstliche Arbeit in Gold und Edelsteinen vorgebildet war, das verleihst Du nun in Wahrheit denen, die Du einsetzest zu den höheren Aemtern Deines Hauses, auf daß die mächtigen Kräfte der zukünftigen Welt durch sie ausgeübt und Deine himmlischen Tugenden in allem ihren Wandel offenbar werden. Verhalben kleidest Du sie mit geistlichem Schmucke und heiligest sie durch die Ausgießung Deiner himmlischen Salbung.

Darum, Dich, o mächtiger Gott u. s. w.

Im Opfergebet.

. . . . Insonderheit für diesen Deinen Diener, den Du gnädig berufen und verordnet hast zum Engel, Vorsteher und Bischof in Deiner Kirche. Du wollest die Gaben gedeihen und wachsen lassen, die ihm heute zu Theil geworden sind, und all' Deinen Willen in ihm ausrichten. O Du Urheber aller Heiligung, der Du allein wahrhaft weihen und vollkommen segnen kannst, gieße Deinen Segen auf Deinen Diener und rüste ihn aus mit dem Heiligen Geiste, auf daß er mit aller Kraft, mit Ernst und Demuth sein Amt verwalte, daß er wisse mit großer Langmuth und weiser Lehre zu ermahnen, zu strafen, zu bitten und zu überzeugen, und ein Vorbild für alle Gläubigen werde in Wort und Wandel, in Liebe und Glauben, in Keuschheit und

Reinheit, damit er seinen Lauf tren vollenden und an jenem Tage die unverweckliche Krone der Gerechtigkeit empfangen möge, die der Herr, der gerechte Richter, ihm aufbehalten hat. A. Amen.

Der Apostel soll die Communion den Dreien mit ihm, dann den zwei Engeln und endlich dem Neugeweihten darreichen, dann aber die heiligen Gefäße dem Letzteren übergeben, damit er an die anwesenden Priester und Diakonen ausspende.

Der Communiongesang.

Ich hörte eine Stimme vieler Engel
Um den Stuhl und um die Thiere und um die Ältesten her.
Und ihre Zahl war zehn tausend mal zehn tausend
Und tausend mal tausend,
Die sprachen mit großer Stimme:
Das Lamm, das erwürget ist, ist würdig
Zu nehmen Kraft und Reichthum und Weisheit
Und Stärke und Ehre und Herrlichkeit und Lob.

Das Gebet nach der Communion.

Wie bei der Ordination der Priester, s. S. 393.

Die Ordnung

der

Einsetzung eines bereits consecrirten Engels in einer besonderen Gemeinde.

Zur bestimmten Zeit nehmen die sämmtlichen Priester und Diener der Gemeinde ihren gewöhnlichen Sitz ein, der Apostel und seine Gehülfen die ihrigen im Heiligthum; der erwählte Engel den seinen vor den Sitzen der Priester. Der Apostel beginnt mit der folgenden Collecte:

Komm uns zuvor, o Herr, in all' unserem Thun mit Deiner Gnade und Huld, und fördere uns mit Deiner immerwährenden Hülfe, auf das wir Alle unsere Werke in Dir beginnen, fortsetzen und vollenden, Deinen heiligen Namen dadurch preisen und endlich durch Deine Barmherzigkeit zum ewigen Leben gelangen mögen; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren Herrn. A. Amen.

Der Psalm (77).

Die Lection (Offenbarung Joh. 1)

Darnach soll der Apostel die Gemeinde also anreden:

Geliebte in dem Herrn!

Die Apostel des Herrn in der Absicht sowohl zu euren, als der ganzen Kirche Heil und Besten den hier gegenwärtigen und [so eben] geweihten Engel N. N. zum Engel der hiesigen Kirche und Gemeinde zu bestellen, sind nach gehöriger Prüfung und Ueber-

legung zur Ueberzeugung gekommen, daß derselbe seinerseits zu solcher Stellung tüchtig und bereitwillig ist, und daß auch diese Gemeinde ihn herzlich und freudig, als Gottes Gabe für sie aufnehmen will. Darum haben die Apostel mir ihre Beistimmung und Vollmacht ertheilt, denselben N. N. im Namen des HErrn als Engel dieser Kirche einzuführen und zu bestellen, nachdem er zuvor in eurer Gegenwart feierlich sein Versprechen und Gelübde, die Pflichten dieser Stellung zu übernehmen, abgelegt hat, und ich auch von eurer Seite das feierliche Versprechen und Gelübde empfangen habe, ihn in dem HErrn anzunehmen, zu ehren und ihm zu gehorchen.

Hier soll auf Geheiß des Apostels die Vollmacht der Apostel vorgelesen werden, durch welche der Engel designirt wird; alle Anwesenden sollen stehend dies anhören. Hierauf soll der Apostel fortfahren:

Auf Grund dieser Vollmacht frage ich dich, mein lieber Bruder in Christo, ob du willig und bereit bist, die Obhut dieser Gemeinde zu übernehmen?

A. Ich bin willig und bereit, so Gott mir helfen will.

Versprichst du, als Engel dieser Kirche, das im Namen und Auftrag des HErrn Jesu Christi dir anvertraute Regiment in der Furcht und Liebe Gottes, nach seinen Geboten und im Gehorsam gegen seine Apostel ausüben? Willst du diese Heerde segnen mit dem Segen Gottes? Willst du ohne Unterlaß in Seine Gegenwart treten mit dem reinen Weihrauch, heiliger Fürbitte, den Bitten und Gebeten Seiner Heiligen? Willst du lehren und unterweisen, ermahnen und fördern,

strafen und zurechtweisen mit aller Demuth und Geduld? Willst du ein treuer Haushalter über die Geheimnisse Gottes sein, der nichts vorenthält, sondern Alles zu seiner Zeit austheilt, sowie du selbst empfängst von Gott und Christo durch Seine Apostel und durch das vierfache Amt der Einen katholischen Kirche? Willst du für die Schafe sorgen, die Lämmer weiden, die Schwachen tragen, und Denen, so von einem Fehler übereilt würden, wieder zurecht helfen mit sanftmüthigem Geiste? Willst du milde, barmherzig und gastfrei sein, wie es einem treuen und heiligen Oberhirten geziemt?

A. Solches Alles verspreche ich durch Gottes Gnade, die mich dazu tüchtig machen wird.

Willst du mit allen Kräften die Aeltesten dieser Gemeinde und alle Priester und Diener Gottes an derselben immer anerkennen und aufrecht halten, indem du einen Jeden nach dem Maße seines Amtes und Dienstes ehrest und annimst als Gottes Gabe, dir zur Hülfe, Trost und Rath?

A. Solches verspreche ich.

Dann an die Gemeinde:

Geliebte in dem HErrn!

Ihr habt die feierlichen Versprechungen und Gelübde dieses Engels vernommen, — nun frage ich auch euch: Wollt ihr eurerseits diesen Engel als euer Haupt, von unserem HErrn Jesu Christo über euch gesetzt, als Seinen Engel und Vertreter, der euch in Seinem Namen in allen Wegen Gottes nach Gottes Willen leiten soll, lieben, ehren und ihm gehorchen?

A. Wir versprechen und verpflichten uns, also zu thun.

Dann an die Aeltesten, die anderen Priester und Diakonen:

Und ihr insonderheit, ihr Aeltesten dieser Gemeinde und anderen Priester und Diener, wollt ihr der Herde das Beispiel des Gehorsams und der Treue geben? Wollt ihr, jeder in seinem Amte und nach der Fähigkeit, die Gott euch gibt, diesen Diener des HErrn als euren Engel trösten, ihm helfen und rathen?

A. Solches versprechen wir.

Der allmächtige Gott, der euch solche Entschliefungen, Versprechungen und Gelübde ins Herz gegeben hat, gieße über euch aus den Segen Seines göttlichen und lebendigmachenden Geistes, und mache euch tüchtig, dies Alles zu erfüllen zur Ehre Seines heiligen Namens und zur Erbauung Seiner ganzen Kirche. A. Amen. Friede sei mit euch Allen. A. Amen.

Darnach folgt:

Die Feier der h. Eucharistie.

Gloria in excelsis. Hallelujah.

Die Collecte.

Allmächtiger Gott, durch dessen Eingebung und Leitung Deine Apostel im Anfange Deiner Kirche zur Ausrichtung ihres Auftrags noch Andere verordneten, die unter ihnen an der Aufsicht und Leitung Deiner Herde Theil haben sollten: verleihe, wir bitten Dich, daß Alle, die in Deinem Auftrage über die Gemeinde Deines Volkes gesetzt werden, mit Deiner himmlischen

Gnade ausgestattet, in ihrem Amte Dir also treulich dienen und über die anvertrauten Seelen wachen mögen, daß sie dieselben dem HErrn Jesu Christo bei Seiner Erscheinung als eine heilige und herrliche Gemeinde darstellen und für sie Rechenschaft geben können mit Freuden und nicht mit Seufzen; durch denselben, unsern HErrn Jesum Christum, der da lebet und bleibet ein Gott in Ewigkeit. A. Amen.

Die Epistel (Hebr. 5, 1—10).

Der Gesang nach der Epistel.

Er erwählte Seinen Knecht David
Und nahm ihn von den Schafställen;
Von den säugenden Schafen holte Er ihn,
Daß er Sein Volk weiden sollte und Sein Erbe Israel.
Und er weidete sie mit rechtschaffenem Herzen
Und führte sie mit kluger Hand. Hallelujah.

Das h. Evangelium (Joh. 10, 12—18).

Die Homilie,

falls sie verordnet ist.

Das nicenische Glaubensbekenntniß.

Nach dem Glaubensbekenntniß soll der apostolische Pastor den Engel vor dem Altar darstellen, in Begleitung der zwei ersten Aeltesten oder Priester. Der Apostel soll sagen:

Lasset uns beten, geliebte Brüder, zu Gott, dem allmächtigen Vater, durch unsern HErrn Jesum Christum, daß Er uns Seinen Segen schenke und fördere das Werk unserer Hände. A. Amen.

Raffet uns beten:

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, gib, wir bitten Dich, diesem Deinem Diener den Stuhl des Engels über diese Deine Heerde und Gemeinde; nimm Du an die Gelübde, die jetzt von ihm und von ihr in Deiner Gegenwart gethan worden sind, und stärke sie beide durch Deine Gnade, dieselben zu halten. Segne Deinen Diener, auf daß er wiederum dies Volk segnen möge. Laß ihn die Macht, die Du ihm anvertraust, gebrauchen, nicht zur Zerstörung, sondern zum Heil. Laß ihn eingedenk sein, das Du ihn stellest zwischen Dich und dieses Volk im Namen und mit der Gegenwart des Herrn Jesu Christi, der da ist der große Engel des Bundes, das Haupt Deiner Kirche und das Haupt eines jeden Mannes; auf daß er treulich erfülle das Amt, das Du ihm auflegst, daß er vor Deinem Altare stehe und den beständigen Weihrauch Dir darbringe, die heilige Fürbitte, die Bitten und Gebete Deiner Heiligen. Laß ihn Deine heiligen Geheimnisse und das Wort Deines Evangeliums in aller Geduld und Beharrlichkeit auspenden. Laß Deine Salbung auf ihm bleiben, so daß er immerdar in Deinem Lichte recht unterscheide zwischen Gutem und Bösen, zwischen den Wirkungen Deines guten Geistes und den Wirkungen des Argen. Mache ihn stark, den Satan auszutreiben, seine Anschläge zu entdecken und Deine Kinder gegen seine Anläufe zu beschützen und zu vertheidigen. Gib ihm in den geistlichen Dingen also zu walten

und als ein kluger und getreuer Knecht Deinen Hausgenossen ihre Speise zu geben zur rechten Zeit, auch ein Vorbild Aller zu sein im Wort und Wandel, im Glauben und Liebe, in Keuschheit und Reinheit: daß er seinen Lauf treulich vollende und mit der ihm anvertrauten Heerde aufgenommen werde zur Herrlichkeit und Unsterblichkeit Deines ewigen Reiches, da Deine Heiligen leuchten werden wie die Sterne des Himmels immer und ewiglich. Erhöre uns um Jesu Christi, Deines Sohnes, willen, unseres Herrn, der da lebet und regieret mit Dir und mit dem Heiligen Geiste, Ein Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

Dann soll er die Hand auf das Haupt des Engels legen und sprechen:

Nimm hin Auftrag und Vollmacht, das Amt des Engels über diese Gemeinde zu verwalten, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Darauf soll er die Hand über den Engel und die zwei Ältesten ausstrecken und sprechen:

Die Gnade und der Segen des allmächtigen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes sei mit dir und stärke dich mit unwandelbarem Glauben, diese Heerde zu sichern und zu vertheidigen, mit welcher du jetzt verbunden wirst, zu einer heiligen und geistlichen Einheit. Eifere du um sie, wie um dich selbst, mit göttlichem Eifer, und vertraue sie Einem Manne, damit du sie als eine reine Jungfrau Christo zubringest. A. Amen.

Dann soll auf Geheiß des Apostels der apostolische Pastor den Engel zu dem Sitze des Engels geleiten; hierauf sollen die Ältesten und anderen Priester und die Diakonen nach der Reihenfolge ihres Alters sich vor dem Engel darstellen und ihm ihre Ehrfurcht bezeugen. Während dies geschieht, soll der 20. Psalm gesungen werden:

Der Herr erhöre dich u. s. w.

Ehre sei dem Vater u. s. w.

Hierauf, wenn die Diener zu ihren Plätzen zurückgekehrt sind, sollen sie und die Gemeinde niederknien (während der Apostel und die Diener mit ihm sitzen) und der Engel soll sich erheben und diesen Segen über das Volk aussprechen:

Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse Sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe Sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.

Der Segen des allmächtigen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes sei mit euch Allen.
A. Amen.

In dem Opfergebet.

Insonderheit bitten wir Dich für diese Kirche und Gemeinde und für Deinen Diener, den Du heute als Deinen Engel über sie gesetzt hast. Segne und bestätige die heilige Vereinigung, die wir in Deinem Namen vollzogen haben, und gib, daß alle diese Deine Diener den Gelübden treu bleiben, welche sie jetzt in Deiner heiligen Furcht gethan haben, so daß sie am Tage unseres Herrn Jesu Christi vor Dir erscheinen mögen mit überschwänglicher Freude. A. Amen.

Der Communiongesang.

Wohl Dem, der den Herrn fürchtet

Und auf Seinen Wegen gehet.

Du wirst genießen deiner Hände Arbeit.

Wohl dir, du hast es gut.

Dein Weib wird sein wie ein fruchtbarer Weinstock an den
Seiten deines Hauses,

Deine Kinder wie die Oelzweige um deinen Tisch her.

Der Herr wird dich segnen aus Zion,

Daß du sehest das Glück Jerusalems dein Lebenlang.

Das Gebet nach der Communion.

wie bei der Ordination der Priester, s. S. 393.

Die Ordnung
der
Ausfendung eines Engel = Evangelisten.

Der Apostel soll beginnen und fortfahren mit der Feier der h. Eucharistie.

Gloria in excelsis.

Die Collecte.

Hochgelobter Herr Jesu Christ, der Du nach der Berufung Deiner Apostel noch siebenzig Andere aussonderdest, daß sie vor Dir hergehen und das Herannahen Deines Reiches verkündigen sollten in allen Städten und Flecken, wohin Du selbst kommen wolltest, wir bitten Dich, Du wollest Dich Deines Volkes erbarmen und durch den treuen Dienst Deiner Evangelisten Alle, die von Deinen Wegen abgeirrt sind, wieder zu Dir zurückführen. Laß sie nicht von dem schrecklichen Tage Deines Gerichts überfallen werden, sondern errette sie, wir bitten Dich, mit den Uebrigen des wahren Israhel: zur Ehre Deines heiligen Namens, der Du lebest und regierest u. s. w.

A. Amen.

Die Epistel (2. Timoth. 4, 1—5).

Der Gesang nach der Epistel.

Der Herr gibt das Wort
Mit großem Heer guter Botinnen.
Die Könige der Heerschaaren sind gefloh'n
Und die Hausbewohnerin theilt den Raub aus.
Wenn ihr zwischen den Feldern lieget,
So glänzet's als der Taube Flügel;
Die mit Silber überzogen sind,
Und ihr Gefieder mit grünlichem Golde.

Das Evangelium (Luc. 10, 1—16).

Nach dem nicenischen Glaubensbekenntniß soll der apostolische Evangelist dem Apostel den zum Evangelisten an die Völker Erwählten am Fuße des Altars darstellen. Auf Geheiß des Apostels soll die Vollmacht und Zustimmung der Apostel zu der Wahl dieses Evangelisten vorgelesen werden, wobei Alle stehen bleiben. Dierauf setzt sich der Apostel allein nieder und erklärt seine Wahl desselben, läßt auch seine eigene Wahlurkunde vorlesen. Darnach tritt er wieder zum Altar und spricht gegen das Volk:

Lasset uns beten, geliebte Brüder, zu Gott dem allmächtigen Vater, daß Er uns Seine Gegenwart verleihe zur Ausfendung dieses Seines verordneten Dieners in die Arbeit, zu der Er ihn berufen hat.

A. Amen.

Lasset uns beten.

O barmherziger Herr, allmächtiger Gott, der Du diesen Deinen Diener zu einem Engel in Deiner Kirche

und Mitarbeiter Deiner Apostel gemacht hast; [sende ihn, wir bitten Dich, nun aus in Deinen Weinberg].
 Mache ihn tüchtig, die besondern Pflichten zu erfüllen, zu denen Du ihn jetzt durch Deine Apostel berufen hast. Statte ihn reichlich aus mit Deinem Segen, auf daß er das Werk eines Evangelisten ausrichte in dem Stamm, in den Du ihn sendest, und darin auch Andere segnen möge. Laß ihn ein treuer Regierer sein in Deiner Hand, daß er die Arbeiten aller Deiner Knechte, über welche Du ihn setzen willst, mit Weisheit leiten möge. [Laß Deine Salbung auf ihm bleiben, sodaß er ausgehend zu Deinen verirrt Kindern in Deinem Lichte immerdar recht unterscheidet zwischen dem Bösen und den Wirkungen Deines guten Geistes. Mache ihn stark, den Satan auszutreiben und alle seine Anschläge zu entdecken: zu treten auf Schlangen und Scorpione und wider alle Macht des Feindes. Gib ihm Mund und Weisheit, der nicht widerstehen oder widersprechen mögen alle seine Widersacher.] Und verleihe, daß er ausgehend in der Demuth der Weisheit, zu Dir wiederkommen möge mit reichen Früchten von der Arbeit, die er in Deinem Namen ausgerichtet, und daß er, beharrend im Glauben, in Heiligung und Liebe, seinen Lauf vollende mit Freuden und zu der Herrlichkeit und Unsterblichkeit Deines ewigen Richters gelange, da die so viele zur Gerechtigkeit bekehrten, leuchten werden, wie die Sterne immer und ewiglich. Erhöre uns, um Jesu

Christi, Deines Sohnes, willen, unseres HErrn, der da lebet und regieret mit Dir und dem Heiligen Geiste, Ein Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. A. Amen.

[Allmächtiger, barmherziger Vater, der Du Deinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt, Deinen heiligen Namen zu verherrlichen und den Armen das Evangelium zu predigen: sei Du jetzt bei uns, wir bitten Dich, und bekräftige und bestätige, was wir in Deinem Namen thun. Verleihe diesem Deinem Diener die Fülle Deiner Gnade, daß er mit aller Demuth und Treue Deine Wahrheit verkündige und Dein Heil offenbare inmitten der Finsterniß dieser Welt. Erhöre uns um Jesu Christi, unseres HErrn, willen, welchem mit Dir, o Vater, und mit dem Heiligen Geiste sei alle Ehre und Herrlichkeit in Ewigkeit. A. Amen.]

Hierauf legt er seine Hände auf das Haupt des Evangelisten und spricht:

Nimm hin Auftrag und Vollmacht im Namen des HErrn, auszugehen in die Lande des Stammes, der [oder in das Land, das . . .] dir zugewiesen ist zum Werk eines Evangelisten. Verbinde, die zerbrochenen Herzens sind, verkündige Freiheit den Gefangenen und predige das Evangelium des Reiches den Armen und Demüthigen. Umsonst hast du es empfangen, umsonst gib es auch.

Die Gnade und der Segen des allmächtigen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes sei mit dir. Der HErr mache dich tüchtig im Glauben ohne Wanken das Amt auszurichten, das ich dir jetzt übertrage, auf daß du einen vollen Lohn empfangest.

A. Amen.

In dem Opfergebete.

Insonderheit zu dieser Zeit befehlen wir Dir diesen Deinen Knecht, den wir aussenden, zu arbeiten in dem Lande . . . [oder in dem uns zugewiesenen Stamme] und bitten Dich, Du wollest ihn treu machen und sorgfältig in aller seiner Arbeit und ihm Deinen reichen Segen und eine beständige Mehrung Deiner himmlischen Gaben gewähren, so daß er Viele befehre zur Gerechtigkeit und bereite auf die Ankunft und das Reich Deines Sohnes.

A. Amen.

R i t u a l

für die

**Segnung von Dienern bei einer neuen
Sendung.**

In der Feier der h. Eucharistie.

Die Collecte, Epistel und das Evangelium entweder wie bei der Einsetzung eines Engels oder bei der Aussendung eines Engel-Evangelisten.

In dem Opfergebet.

Insonderheit, indem wir zu dieser Zeit Deinen Segen und Beistand ersuchen für Deinen Diener, der bisher an [diesem Orte] treu gearbeitet hat, und den wir nun zu dem ferneren Werke aussenden, das Du ihm [in . . . angewiesen hast. Vermehre in ihm, wir bitten Dich, Deine Gnadengaben für sein Amt: [bewahre ihn vor aller Gefahr zur See oder zu Lande] erquickte sein Herz mit der Versicherung Deiner beständigen Gegenwart; lenke alle seine Worte und Handlungen, und fördere ihn in aller seiner Arbeit, auf daß er das ihm anvertraute Werk wohl ausrichte und Deinen vollen Lohn empfangen.

A. Amen.

Der Segen,

der vor der Communion und unmittelbar vor dem „Der Friede unseres HErrn u. s. w. zu ertheilen ist:

Der allmächtige Gott, unser himmlischer Vater, gieße auf dich herab den Reichthum Seiner Gnade und himmlischer Segnung; der HErr Jesus Christus, der Sohn

des Vaters, leite dich auf deinem Wege und fördere dich in Allem, was du in Seinem Namen thuest; der Heilige Geist, der Geist des Vaters und des Sohnes, stärke, heilige und tröste dich, daß du dein Werk mit Freuden ausrichtest und einen vollen Lohn empfangest. A. Amen.

Der Friede unseres Herrn Jesu Christi sei mit euch Allen. A. Amen.

Eine andere Form

bei

der Ausfendung eines der Evangelisten an die Völker, der sich von den Kirchen in London zu dem ihm angewiesenen Stamme begiebt.

Im Opfergebet.

Insonderheit bei diesem unserm Opfer ersuchen wir für diesen Deinen Diener Deine himmlische Leitung und Bewahrung, indem er sich zu seiner von Dir ihm angewiesenen Arbeit begiebt. Vermehre in ihm, wir bitten Dich, Deine Gnadengaben u. s. f. (wie in dem vorhergehenden Ritual, einschließlich des Segens.)

Eine andere Form,

wenn

der Evangelist an die Völker eine Zeitlang sich in den Kirchen in London aufhalten oder dort gedient hat.

Im Opfergebet.

Insonderheit zu dieser Zeit befehlen wir Dir Deinen Diener, der eine Zeitlang von seiner Arbeit geruht (oder: in seinem Amte gedient) in den Gemeinden in dieser Stadt und der jetzt zu dem besonderen von Dir ihm angewiesenen Arbeit zurückkehrt. Vermehre in ihm, wir bitten Dich, Deine Gnadengaben u. s. f. (wie vorher.)

F o r m

für die

Entlassung des Engels einer Gemeinde auf eine zeitweilige Sendung.

In der h. Eucharistie.**Im Opfergebete.**

Insonderheit befehlen wir Dir Deinen Diener, der in dem heiligen Dienste Deiner Kirche für eine Weile von diesem ihm anvertrauten Volke sich hinwegbegiebt. Vermehre in ihm, wir bitten Dich, Deine Gnadengaben für sein Amt; [bewahre ihn vor aller Gefahr zur See oder zu Lande] erquickte sein Herz mit der Versicherung Deiner beständigen Gegenwart; lenke alle seine Worte und Handlungen, und fördere ihn in aller seiner Arbeit, auf daß er das ihm anvertraute Werk wohl ausrichte und wiederkehre in Gnade und Frieden. Bewahre auch gnädiglich während seiner Abwesenheit diese Deine Kirche und Gemeinde, und verleihe auch Deinem Knechte, der an seiner Statt an derselben dienen soll, Deine Gegenwart, daß Dein Volk vor allen Anläufen des Feindes behütet und erhalten werde durch die Tröstungen Deiner himmlischen Gnade. A. Amen.

Der Segen (wie oben).

Eine andere Form
bei
derselben Gelegenheit.

Insonderheit wollest Du uns gnädig ansehen und annehmen, da wir bitten für Deine Heerde [oder: Dein Volk] in (...) und Deinen Diener segnen, den wir zu ihnen senden. Stärke ihn, ihnen Deine heiligen Geheimnisse und das Wort der Belehrung und Tröstung auszuspenden. Fördere und vollende sie in Deinen himmlischen Wegen; weise sie zurecht in Allem, was an ihnen Deinem heiligen Willen zuwider ist, und erfülle in ihnen alles Wohlgefallen Deines Willens. O Du, der Du alle Noth der Deinen kennest und Mitleid hast mit ihrer Schwachheit, laß ihnen aus der unerschöpflichen Quelle Deiner Gnade Alles zukommen, des sie bedürfen. A. Amen.

Der Segen (wie oben)

Form,
nach welcher
der Engel einem Diener innerhalb seiner
Diöcese Sendung oder Auftrag zu geben hat.

In der h. Eucharistie.

Collecte, Epistel und Evangelium können wie bei der Ordination der Priester gebraucht werden.

Im Opfergebet.

Insonderheit befehlen wir Dir diesen Deinen Knecht, den wir in Deinem Namen und mit Deinem Segen ausenden in dem heiligen Dienste Deiner Kirche (oder: dem wir in Deinem Namen und mit Deinem Segen anvertrauen die Pflege dieses Deines Volkes) (oder: aufnehmen zur Arbeit in dieser Gemeinde); vermehre in ihm, wir bitten Dich, Deine Gnadengaben für das ihm anvertraute Amt; erquickte sein Herz durch die Versicherung Deiner beständigen Gegenwart; lenke alle seine Worte und Handlungen und fördere ihn in aller seiner Arbeit, auf daß er das ihm anvertraute Werk wohl ausrichte und Deinen vollen Lohn empfangen. A. Amen.

Der Segen.

Der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist segne und befestige dich in allem Guten jetzt und immerdar. A. Amen.

Der Friede unseres Herrn u. s. w.

W e i s e,
den**Grundstein einer Kirche mit Anrufung des göttlichen Segens zu legen.**

Auf der Stätte angekommen, legen der Engel und seine Begleiter, falls sie nicht bereits ihre Amtskleidung tragen, an einem geeigneten, für diesen Zweck in der Nähe des Platzes zubereiteten Orte ihre Gewänder an.

Der Engel soll dann sagen:

Unserer Hülfe stehet im Namen des HErrn.

A. Der Himmel und Erde gemacht hat.

Gelobt sei der Name des HErrn.

A. Von nun an bis in Ewigkeit.

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben.

A. Ist zum Eckstein geworden.

Das ist vom HErrn geschehen.

A. Und ist wunderbar in unsern Augen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

A. Wie es war im Anfang so jetzt und immerdar.

Und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Rasset uns beten.

O HErr Gott, der Du über alle Himmel erhaben bist und doch nicht verschmäht hast auf Erden zu wohnen und die mit Deiner Gegenwart zu besuchen, die Dich anrufen; schaue gnädiglich herab auf diese Stätte, an

der wir einen Tempel für die geistliche Anbetung Deines heiligen Namens zu bauen vorhaben. Wie Du vormals den frommen Entschluß Deines Knechtes David durch das Werk seines Sohnes Salomo ausführen ließest — also erfülle unser demüthiges Verlangen in diesem Werke, das wir in Deinem Namen beginnen: laß von hinnen weichen alle geistliche Bosheit, reinige die Stätte von aller Befleckung und erhalte sie in Reinheit — durch Jesum Christum, unsern HErrn, der da lebet und regiret mit Dir und dem Heiligen Geiste, Ein Gott in Ewigkeit. A. Amen.

Hierauf fährt er fort, indem er spricht:

Die Lectio der Worte Davids, als das Volk freiwillig opferte zum Bau des Tempels des HErrn, und nun liest er 1. Chron. 30, 10, indem er mit den Worten:

Gelobet seist Du HErr, Gott Israels unseres Vaters ewiglich,

anfängt und bis zum Schlusse des 17. Verses liest

Dann wird gesungen:

Psalm 122.

Während dies gesungen wird, begeben sie sich zu dem Stein. Dasselbst singen sie: Ehre sei dem Vater u. s. w. Hierauf soll der Engel daselbst an einem aufgestellten Kniepulte niederknien und also fortfahren:

Rasset uns beten.

HErr Jesu Christe, Sohn des lebendigen Gottes, der Du selbst der wahre Eckstein und der unbewegliche Grund bist, befestige Du diesen Stein, den wir in Deinem Namen legen, der Du selber der Anfang und das Ende bist, in dem alle Dinge geschaffen sind, Du wollest uns Deine Gegenwart gewähren, daß dies Werk, welches

454 Legung des Grundsteins einer Kirche.

wir zu Deinem Dienste unternehmen, hinausgeführt und vollendet werde zur Ehre Deines Namens: der Du lebest und regierest mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, Ein Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. A. Amen.

O heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, Du wollest diesen Stein segnen und weihen zum Grundstein einer Kirche, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn, denn Er ist der lebendige Stein, der ausgewählte köstliche Eckstein, der wahre und einzige Grund, der da lebet und regieret mit Dir und dem Heiligen Geiste, Ein Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. A. Amen.

Dann steht er auf und bezeichnet den Stein mit einem Spitz Eisen mit dem Zeichen des Kreuzes auf der oberen Fläche, und zwar in der Mitte und zur Rechten und zur Linken, indem er spricht:

Im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des Heiligen Geistes †. A. Amen.

Raffet uns beten.

Segne, o Herr diesen Stein, und verleihe durch die Anrufung Deines dreimal heiligen Namens, daß dies in Dir begonnene Werk vollendet werde zu Deiner Ehre; durch Jesum Christum, unsern Herrn.

A. Amen.

Dann soll der Stein zurechtgerückt und im Grunde eingemauert werden, während gesungen wird

Psalm 87.

Sie ist fest gegründet u. s. f.

Ehre sei u. s. f.

Legung des Grundsteins einer Kirche. 455

Wenn der Stein befestigt ist, soll der Engel seine Hand darauf legen und sagen:

Im Glauben Jesu Christi legen wir diesen Grundstein im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des Heiligen Geistes †.

Möge der wahre Glaube, die Furcht Gottes und die Liebe zu den Brüdern an dieser Stätte blühen, möge hier die Stimme des Gebetes erschallen, die Stimme der Freude und des Heils, die Stimme des Preises und der Anrufung Deines herrlichen und hochgelobten Namens allezeit gehört werden, des Namens des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, hinfort und immerdar. A. Amen.

Hierauf:

Psalm 127.

Wo der Herr nicht das Haus u. s. f.

Ehre sei u. s. f.

Raffet uns beten.

Sende herab, wir bitten Dich, Herr, unser Gott, Deinen Heiligen Geist und laß ihn beständiglich bleiben an dieser Stätte, auf daß unsere Gaben und all' unser Dienst geheiligt sei, und unsere Herzen und die Herzen Aller, die an diesem Bau arbeiten, gereinigt und geheiligt werden durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

O Gott, der Du an allen Orten Deiner Herrschaft gegenwärtig bist, um den Dienst aller Deiner Geschöpfe anzunehmen und zu segnen: erhöre uns, wir bitten Dich, und nimm an den demüthigen Dienst Aller, die aus ihrer

456 Legung des Grundsteins einer Kirche.

Habe zu diesem Bau beistehn; laß Deinen Segen auf ihnen ruhen und auf Allen, die daran arbeiten. Verleihe, daß der Fortgang dieses Werkes von jeglichem Unfalle frei bleibe und ohne Hinderniß zu Ende gebracht werde durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn, der da lebet und regieret mit Dir in Einigkeit des Heiligen Geistes, Ein Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. A. Amen.

Hierauf soll der Engel aufstehen und, wenn er es für gut findet, eine Ansprache an die Anwesenden halten. Zum Schlusse ertheilt er den **Segen**.

Gelobt sei der Herr, der Gott Israel, und gelobt sei Sein herrlicher Name von nun an bis in Ewigkeit.

Und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes sei mit euch Allen. A. Amen.

Einweihung einer Kirche.

457

Die Ordnung
der
Einweihung einer Kirche.

Zu der bestimmten Zeit soll der Engel sammt den Priestern, Diakonen und andern Dienern in den ihrem Amte entsprechenden Gewändern dem Apostel und den Dienern mit ihm in der Vorhalle der Kirche entgegentreten und der Engel soll sprechen:

Ehrwürdiger, lieber Herr!

Es ist unser Verlangen, daß dieses Gebäude, welches allein für den Dienst des allmächtigen Gottes bestimmt und übergeben worden ist, nunmehr zu Seiner Anbetung und zum Gebrauche und Besten der katholischen Kirche geweiht und geheiligt werde.

Der Apostel:

Lasset mir zuvor die Uebergabe desselben zum steten Gebrauch der Kirche rechtmäßig beurkundet werden.

Hier soll der geeignete Beamte die das beständige kirchliche Eigenthumsrecht hinlänglich beweisende Urkunde dem Apostel überreichen. Der Apostel überreicht sie dem Evangelisten zum Vorlesen. Nach der Vorlesung spricht der Apostel:

Der Herr gewähre euch euer Begehren und der allmächtige Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist sei mit uns. A. Amen.

Dann sollen Alle in die Kirche einziehen und sich am Eingange des Chors aufstellen, der Apostel und seine Diener vorn in der Mitte. Während des Zuges wird gesungen:

Psalm 122.

Ich freue mich, wenn u. s. f.

Ehre sei u. s. f.

Dann spricht der Apostel knieend die **Collecte**.

Lasset uns beten.

Komm uns zuvor, o Herr, in all' unserm Thun mit Deiner Gnade und Huld, und fördere uns mit Deiner immerwährenden Hülfe, auf daß wir alle unsere Werke in Dir beginnen, fortsetzen und vollenden, Deinen heiligen Namen dadurch preisen und endlich durch Deine Barmherzigkeit zum ewigen Leben gelangen; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. A. Amen.

Unsere Hülfe stehet im Namen des Herrn.

A. Der Himmel und Erde gemacht hat.

Gelobet sei der Name des Herrn.

A. Von nun an bis in Ewigkeit.

Herr, erhöre unser Gebet.

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Der Herr sei mit euch!

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

Allmächtiger, ewiger Gott, Dich soll man fürchten in der Versammlung Deiner Heiligen und Dich sollen ehren Alle, die um Dich her sind. Du offenbartest

Deine glorreiche Gegenwart den Ervätern, damit sie vor Deinem Angesicht anbeteten und Deinen Namen anriefen. Du erwähltest unter Deinem Volke Israel eine Stätte und einen Altar, da sie Dir ihre Gelübde bezahlen, ihre von Dir verordneten Opfer und Gaben darbringen und Deinen Segen empfangen sollten. Und jetzt, da Du Deine Auserwählten aus allen Nationen sammelst und sie durch die heilige Taufe zu Deinen Kindern und zu Gliedern am Leibe Deines Christus machest: so hast Du ihnen auch einen Altar gegeben, von dem sonst Niemand Macht hat zu essen, und hast unter ihnen Deine heiligen Ordnungen und ein reines Opfer eingesetzt.

Der Himmel, o Herr, ist Dein Thron, und die Erde Deiner Füße Schemel. Das Alles haben Deine Hände gemacht. Aller Himmel Himmel können Dich nicht fassen. Dennoch ist von jeher Deine Lust bei den Menschenkindern gewesen, welche Du zu Deinem Preise geschaffen hast; und wo Zwei oder Drei versammelt sind in Deinem Namen, bist Du nach Deiner Verheißung in ihrer Mitte.

So hast Du auch, o barmherziger Vater, diese Deine Heerde in Deiner Güte gesammelt; Du hast Deine Priester über sie gesetzt und sie der Obhut dieses Deines Engels befohlen; auf daß sie Dir das Opfer und die Gottesdienste, welche Du verordnet hast, feiern, und Bitten, Gebete, Fürbitten und Dankfagungen thun für alle Menschen, Deinen heiligen Namen verherrlichen und Dich für Deine unerforschliche

Güte preisen mögen. Dazu haben sie auch dieses Haus errichtet, um Dich darin anzubeten und Deinen Segen zu empfangen; und sie liegen jetzt vor Dir mit ihrem demüthigen Gebete, daß Du sie gnädiglich annehmen wollest, indem sie dasselbe Haus Deinem heiligen Namen und Dienste weihen.

[Du, o Herr, hast durch die Einwirkung des Heiligen Geistes in das Herz Deines Knechtes Jakob gegeben, in Bethel Deinem Namen einen Stein aufzurichten und zu weihen, auf daß derselbe Dein Haus und die Pforte des Himmels werde. Nach Deinem Befehl machte Dein Knecht Moses die Hütte des Stifts in der Wüste nach dem Bilde, das Du ihm zeigtest auf dem Berge. Und da alles Werk derselben vollendet war, bedeckte eine Wolke die Hütte und Deine Herrlichkeit füllte das Heiligthum. Also hast Du auch die Gaben Deines Knechts David angenommen und das Haus, das Salomo Dir bauete, und bist abermals herabgekommen und hast den Tempel erfüllet mit dem Glanze Deiner Gegenwart. Dein hochgelobter Sohn selbst, unser Herr und Gott, hat das Fest der Tempelweihe durch Seine Anwesenheit geehrt, und dem Fremden, der Dein Volk liebte und eine Synagoge bauete, brachte Er durch Seine Kraft den Knaben wieder von den Pforten des Todes.] Verhalben erhöre auch jetzt, wir bitten Dich, das Gebet Deines Volkes und stehe uns bei in dieser Stunde, auf daß unsere Worte und Handlungen zur Weihung dieses Tempels wirksam werden mögen durch Deine Gegenwart und durch die Kraft Deines lebendig

machenden Geistes. Lasse Dich herab, dieses Haus zu erwählen zu Deiner Wohnstätte und zur Offenbarung Deiner herrlichen Gegenwart.

Darum, o Herr, mache Dich auf zu Deiner Ruhe, Du und die Lade Deiner Macht; stehe auf, daß Deine Feinde zerstreuet werden, und die Dich hassen, vor Dir fliehen. Vertreibe sie, wie der Rauch vertrieben wird. Entferne von diesem Hause, wir flehen Dich an, jegliche Anwesenheit und Befleckung des Teufels, so wie aller unreinen und bösen Geister und aller Mächte der Finsterniß. Bewahre vor ihren Anläufen alle Deine Kinder, die hierher kommen, Dich anzubeten, daß sie da seien in Frieden, in Ruhe und in Deiner heiligen Furcht. Sende herab Deinen Heiligen Geist und laß dies Haus sammt Allem, was dazu gehört, bis zur Schwelle des Eingangs Dir geheiligt und geweiht werden. Verleihe, daß Alle, die darein treten, von aller Sünde los und mit wahrer Frömmigkeit und dem Geiste Deiner heiligen Furcht erfüllt seien. Laß diese Stätte immerdar der wahren geistlichen Anbetung, der Offenbarung Deiner heiligen Gegenwart und der Mittheilung Deiner himmlischen Gnade geweiht sein. Laß Deine Ohren offen stehen für die Gebete Deines Volkes, die es hier vor Dir thut. Laß Deinen Frieden kommen in den geängsteten Geist, und Heilung den verwundeten Gewissen Derer, die mit Buße und Glauben hierher vor Dich kommen. Erquicke die Betrübten und Traurigen, und was irgend Jemand in diesem Hause von Dir bitten wird, das laß ihm

werden, vergib Du und handele Du mit jedem nach Deiner Erbarmung und Gnade in Jesu Christo.

A. Amen.

Hochgelobter Vater, ewiger Gott, der Du in Deinem heiligen Gesetze verheißest, an allen Orten, da das Gedächtniß Deines Namens sein würde, nahe zu sein und uns zu segnen; stehe jetzt, wir bitten Dich, auch uns bei, die wir in heiliger Scheu und Furcht an dieser Stätte das Gedächtniß Deines Namens aufrichten und sie Deinem Dienste weihen, und sende auch uns Deine Segnung von oben. A. Amen.

Hochgelobter Herr Jesu Christe, der Du das Fest der Tempelweihe durch Deine Anwesenheit geehrt und geziert hast, sei auch gegenwärtig bei der Weihe dieses Tempels Deiner Ehre und nimm gnädig an und fördere das Werk unserer Hände. A. Amen.

Hochgelobter Heiliger Geist, Geber des Lebens, Schatzkammer alles Guten, der Du allein Menschen und Dinge heiligen und weihen kannst, laß Deine heiligende Macht und Gnade jetzt bei uns sein, auf daß diese Stätte hinfort Deiner Ehre geweiht sei, und daß Alle, die hier anbeten, Dein Tempel und Deine Wohnstatt seien zum ewigen Leben. A. Amen.

Hochgelobter und hochheiliger Herr, allmächtiger Gott, Drei Personen und Ein Gott, durch dessen Kraft Weisheit und Liebe Alles geheiligt, erleuchtet und vollendet wird, stärke uns durch Deine Macht, erleuchte uns durch Deine Wahrheit und vollende uns durch

Deine Gnade, auf das wir jetzt und immerdar Dich loben und preisen, anbeten und verherrlichen im Geiste und in der Wahrheit. A. Amen.

Hier steht der Apostel allein auf, während die Andern knieend bleiben.

Gott der Vater, Gott der Sohn, Gott der Heilige Geist nehme an, heilige und segne diese Stätte zu Allem, wozu sie nach Seiner Ordnung von uns bestimmt ist, daß sie sei ein Heiligthum des Allerhöchsten und eine Kirche des lebendigen Gottes. Der Herr sehe unser Werk gnädig an und sende herab Seine geistliche Segnung und Gnade, daß dies sei für Ihn das Haus Gottes und für Seine Heiligen, die hier anbeten, die Pforte des Himmels. A. Amen.

Hierauf begiebt sich der Apostel und seine Diener sammt dem Engel der Kirche (und wenn sie nicht selbst der Sitz des Engels ist, auch mit dem ihr vorstehenden Diener), während die Uebrigen knieend bleiben, zum Taufstein, wo der Apostel, seine Hand über denselben ausstreckend, spricht:

Wir segnen †, heiligen † und weihen † diesen Taufstein zu einem heiligen Geräthe für das Bad der Wiedergeburt — im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A. Amen.

Rasset uns beten.

Bernimm, o Herr, das Flehen Deiner Knechte und verleihe, daß Alle, welche hierin durch die heilige Taufe Dir geweiht werden, durch den Heiligen Geist geheiligt, vom ewigen Tode befreit, in die Arche

Deiner Kirche aufgenommen und mit Deiner Gnade also erfüllt werden, daß sie in der Zahl Deiner gläubigen und auserwählten Kinder immerdar bleiben.

A. Amen.

Dann, indem er sich in die Nähe der Kanzel begiebt und seine Hand gegen dieselbe ausstreckt, soll er sprechen:

Verleihe, o Herr, daß Dein heiliges Evangelium, das von dieser Stätte aus gepredigt wird, wirksam werde zum wahren Glauben und zum ewigen Leben, und daß Alle, die da hören, das Wort mit Freuden aufnehmen, dadurch Deinen Willen an sie recht erkennen und Gnade und Kraft empfangen, denselben zu vollbringen. A. Amen.

Hierauf wird gesungen:

Psalm 24.

Die Erde ist des Herrn u. s. f.

Ehre sei u. s. f.

Während des Gesanges sollen sich der Apostel, die Diener mit ihm, der Engel, die Ältesten, die andern Priester und Diakonen innerhalb des Chors begeben und daselbst stehen bleiben, in derselben Ordnung, wie sie zuvor vor dem Eingang des Chors standen. Nach dem „Ehre sei dem Vater“ soll der Apostel, indem seine Diener ihm folgen, zum Altar treten, das Zeichen des Kreuzes auf der Mitte und auf jeder Seite machen und sprechen:

Wir segnen †, heiligen † und weihen † diesen Altar zur Feier der heiligen Eucharistie, zur Darbringung des christlichen Opfers und zur Spendung der heiligen Communion des Leibes und Blutes unseres Heilandes Jesu Christi — im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A. Amen.

Hierauf niederknieend:

Lasset uns beten.

O allmächtiger Gott, dessen hochgelobter Sohn Jesus Christus am Kreuze in Seinem Leibe und durch Vergießung Seines Blutes ein vollkommenes, genugtames und vollgültiges Opfer für unsere Sünden und für die Sünden der ganzen Welt dargebracht und uns verordnet und geboten hat, ein beständiges Gedächtniß dieses Opfers zu feiern, bis Er wiederkommt: sende, wir bitten Dich, immerdar Deinen Heiligen Geist auf die Gaben herab, welche Dein Volk auf diesem Altar Dir darbringen wird. Heilige Du ihre Gaben, heilige ihre Herzen, auf daß das Opfer, das sie Dir an dieser Stätte nach Deiner Einsetzung für und für darbringen werden, wohlgefällig zu Dir aufsteige zum Besten Deiner Kirche und Deines Volkes, und angenommen werde auf Deinem Altar im Himmel durch die Vermittelung Jesu Christi, Der daselbst wohnt als der ewige Hohepriester und die Verdienste Seines Opfers allezeit für uns darstellt. Und verleihe um Seinetwillen, daß Alle, die von diesem Altar die heilige Communion Seines theuren Leibes und Blutes würdig genießen, zu ihrem reichen Troste die Vergebung aller ihrer Sünden empfangen, mit Deiner Gnade und himmlischem Segen erfüllt und endlich Seiner herrlichen Auferstehung und des ewigen Lebens theilhaftig werden. A. Amen.

Hierauf wird Psalm 51 gesungen, wobei Alle knien bis zu dem Gloria Patri. Dann erhebt sich der Apostel und schreitet mit seinen Dienern zur Weihe des Sakramentschreins, wie folgt:

Rasset uns beten.

Allmächtiger, ewig lebendiger Gott, der Du durch Deinen Knecht Mose dem Priester Aaron gebotest, von dem Manna zu nehmen, welches Du Deinem Volke Israel vom Himmel herab zur Speise gegeben hattest, und es vor Dir aufzubewahren auf immer; der Du auch durch Deinen lieben Sohn kundgemacht hast, daß Du den Gläubigen zu essen gibst von dem wahren und lebendigen Brote, das vom Himmel kommt und der Welt das Leben gibt; Du wollest gnädiglich annehmen, weihen und segnen diesen Schrein, damit das hochheilige Sakrament des Leibes und Blutes Christi in demselben beständiglich aufbewahrt werde zur Ehre Deines Namens und zur geistlichen Speisung unserer Seelen; durch denselben unsern Herrn Jesum Christum, der da lebet und regieret mit Dir und dem Heiligen Geiste, Ein Gott in Ewigkeit. A. Amen.

Wir segnen †, heiligen † und weihen † diesen Schrein zur Aufbewahrung des heiligen Sakraments des Leibes und Blutes Christi — im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

Sind auch Altargefäße zu weihen, so sollen sie herbeigebbracht und auf den Altar gestellt werden, und der Apostel soll sprechen:

Wir segnen †, heiligen † und weihen † diese Gefäße [oder: diese Patene, diesen Kelch &c.] zum

Dienste des Altars in der Feier der heiligen Eucharistie unseres Herrn Jesu Christi — im Namen des Vaters u. s. f. A. Amen.

Hierauf begiebt er sich in Begleitung seiner Diener zum Tische der Darstellung, bezeichnet denselben und spricht:

Wir segnen †, heiligen † und weihen † diesen Tisch zum Dienste des Altars und für die Amtsverrichtung dessen, der die Fürbitte darbringt — im Namen des Vaters u. s. f. A. Amen.

Hierauf kehrt der Apostel und seine Diener zum Heiligthum zurück. Der Apostel tritt vor den Altar und wendet sich zur Gemeinde. Dann bringt der Archidiacon eine brennende Lampe und der Apostel fährt fort:

Heiliger Herr Gott, allmächtiger ewiger König, der Du vor Alters Deine Creatur des Feuers zum Sinnbild Deiner Gegenwart verordnet, da Du Deinem Knechte Mose Deine Herrlichkeit offenbartest im feurigen Busche und unter dem Volke Israel wohntest in der Feuersäule; der Du auch am Tage der Pfingsten Deinen Heiligen Geist herabgesandt in Zungen gleich als von Feuer und also Deine Kirche Deiner bleibenden Gegenwart versichert hast: gewähre uns zu dieser Zeit Deinen Segen, da wir diese Creatur des Feuers weihen zum Gebrauche bei Deiner Anbetung und dem Dienste Deines Hauses um Jesu Christi willen, unseres Herrn. A. Amen.

Hierauf soll der Archidiacon auf Geheiß des Apostels die Lampen im Heiligthum anzünden; dann sollen sich der Apostel und seine Diener, indem der Archidiacon ihnen folgt, zu dem Orte begeben, wo der Morgen- und Abendgottesdienst begonnen wird, und der Apostel soll sagen:

Höre, o Herr, wir bitten Dich, die Stimme Deiner Priester, wenn sie an dieser Stätte die Sünden und Uebertretungen Deines Volkes vor Dir bekennen; und wenn Du hörst, so vergib und antworte ihnen mit dem Worte der Losprechung. Nimm an, o Herr, die Gelübde der Hingebung, die Dir an dieser Stätte gebracht werden, und laß den Heiligen Geist auf Dein Volk herabkommen, gleichwie vor Alters Dein Feuer herabkam auf den Altar des Brandopfers. Laß den Dienst Deines Hauses geheiligt werden durch Dein heiliges Schriftwort; hilf, daß dasselbe vor Dir gelesen werde zur Ehre Deines Namens und zur Erbauung Deiner Gemeinde, und daß dieselbe mit Einem Herzen und Munde den wahren Glauben bekenne zur Seligkeit. Gieße aus auf Alle, welche Dir nahen, o Herr, den Geist der Freude und Lobpreisung, den Geist der Gnade und des Gebetes. [Indem er zur Stätte der Fürbitte tritt: Laß Dir wohlgefallen die Psalmen, Lobgefänge und geistlichen Lieder, womit Deine Heiligen Dich preisen werden, singend und spielend in ihren Herzen. Laß, o Herr, an diesem Orte ihre Bitten und Gebete zu Dir emporsteigen wie den Weihrauch und ihrer Hände Aufheben vor Dir taugen, als das Morgen und Abendopfer. Laß den Engel Deines Bundes, den Mittler und Hohenpriester, den wir bekennen, für sie Erhörnung bei Dir finden und erfülle die Sehnsucht ihrer Herzen.

A. Amen.

Darauf begeben sich der Apostel und seine Gehülften, sowie der Engel, die Priester und Diakonen zu ihren Sitzen und es wird gesungen:

Psalm 118, 14—29.

Der Herr ist meine Macht u. s. f.

Ehre sei u. s. f.

Am Schlusse des Gesanges ertheilt der Apostel den Segen.

Der Friede und Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei mit euch Allen. A. Amen.

Hiernach beginnen der Apostel und seine drei Diener den folgenden Dienst, bei dessen Verlauf sie die Stellen einnehmen, an denen die betreffenden Theile des Morgen- und Abendbittens von den Priestern gehalten werden.

Die Anrufung.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A. Amen.

Die Ermahnung.

Lieben Brüder!

Als der Allmächtige den Menschen schuf, pflanzte Er einen Garten zu seiner Wohnstätte und in der Mitte des Gartens den Baum des Lebens. Aber Adam verließ des Herrn Gebot und entweichte mit seiner Sünde jenen seligen Ort. Von dem Tage an trachtete der Herr, Ihm selbst ein Heiligthum zu bauen, darin der Mensch im Schmucke der Heiligkeit Ihn anbeten sollte. Und nachdem der Sohn aus Liebe für unsere Sünden gestorben, ist Er vom Tode erstanden und in den Himmel selbst emporgestiegen, wo Er vor

dem Vater für uns erscheinet, die himmlischen Dinge mit dem Blute seines Opfers reiniget, eine ewige Erlösung für uns wirket und als unser Hoherpriester und Mittler im Heiligthum der Höhe wohnet.

Aber wir Alle haben unsere Wege vor dem Herrn verderbt und die heiligen Ordnungen, die Er uns gab, verkehrt und verachtet. Der Allmächtige wird durch die Verkehrtheit Seiner Kinder betrübt. Er verabscheuet den Schein eines gottseligen Wesens ohne die Kraft, die äußeren Zeichen des Gottesdienstes, ohne das inwendige geistliche Leben. Denn dadurch ist Verwirrung und Entweihung in die Kirche Gottes gekommen, die der Tempel des Heiligen Geistes ist, und die Zeit naht, wo die Sünder, die in ihrem gottlosen Wesen beharren, von plötzlichem Verderben rettungslos überfallen werden sollen. Aber die sich mit Weinen und Flehen zu Ihm bekehren, werden von Ihm angenommen. Lasset uns darum vor Gottes Angesicht niederfallen und Ihn um Vergebung für das Vergangene anflehen, daß Er Seinen Zorn von uns wenden und zu Seinen vollkommenen Wegen uns bekehren möge.

Das Sündenbekenntniß,
von der Gemeinde nachgesprochen.

Lasset uns beten.

Allmächtiger, barmherziger Vater, wir demüthigen uns vor Dir und erkennen unsere Uebertretungen, die wir gegen Dich begangen haben. Wir bekennen, daß wir gefehlt haben in den heiligen Dingen Deines Hauses. Wir haben Deinen heiligen Tempel entweiht.

Das Blut der Besprengung ist für uns vergossen worden, und doch haben wir uns nicht gereinigt; Dein Heiliger Geist ist uns nicht vorenthalten worden, aber wir haben Deine Gnade gemißbraucht und versäumt.

Erbarme Dich unser, allbarmherziger Vater. Um Jesu Christi willen verschone uns mit dem Gerichte, das wir durch unser gottloses Wesen herausgefordert haben, und verleihe, daß wir, zu Dir bekehrt und von aller Ungerechtigkeit gereinigt, hinfort in den Vorhöfen Deines Hauses wohnen und Dir würdig dienen, zur Ehre Deines heiligen Namens. Amen.

Die Absolution.

Der allmächtige Gott, der Vater unseres Herrn Jesu Christi, spreche euch um Seinetwillen los von allen euren Sünden, Ungerechtigkeiten und Uebertretungen. Der Herr erbarme sich eurer; Er schenke euch volle Erlassung und Vergebung und gebe euch Seinen Heiligen Geist. A. Amen.

Das Gebet der Singung.

In den Höfen Deines Hauses, an der Stätte, da Deine Ehre wohnet, o Herr, wollen wir erscheinen, und Dir immerdar unsere Brandopfer darbringen und Dir unsere Gelübde bezahlen. Und jetzt, o Herr, in diesem Deinem Hause, das wir Deiner Anbetung widmen, weihen wir uns selber Dir, unsere Seelen und Leiber, unser Leben und unseren Geist, um hinfort Deinen Namen zu preisen und Deinen Willen in Deiner Kirche zu vollbringen. Hilf, o Herr, daß wir

nie mehr von Dir weichen, und durch die Kraft der Auferstehung unseres HErrn Jesu Christi, der für uns gestorben und auferstanden und zu Deiner Rechten erhöht ist, mache Du dies unser Opfer vollkommen und erfülle in uns durch Deinen Heiligen Geist alle die Gelübde, die aus unserem Munde gegangen sind. Denn Dir, dem allmächtigen Gott, gebühret alle Ehre, dem Vater, dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

A. Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Die Lection (Offenb. 4).

Das apostolische Glaubensbekenntniß.

Der Gesang.

(Nach dem Glaubensbekenntniß.)

Pracht und Herrlichkeit sind vor Seinem Angesicht,
Macht und Zierde in Seinem Heiligthum.
Bringet her dem HErrn, ihr Geschlechter der Völker,
Bringet her dem HErrn Ehre und Macht,
Bringet her dem HErrn die Ehre Seinem Namen,
Bringet Geschenke und kommt in Seine Vorhöfe.
Betet an den HErrn im heiligen Schmuck;
Es fürchte Ihn alle Welt.
Ehre sei u. s. f.

Hier begeben sich der Apostel und seine Diener zu ihren Sitzen im Heiligthum.

Der Psalm (84).

Nach dem Psalm begiebt sich der Apostel zu der Stätte der Fürbitte, während die drei andern Diener in einer Reihe hinter ihm knieen. Der Evangelist und der Pastor sollen die **Litanei** beten bis zum Ende der Verse vor dem Vaterunser.

Nach der Bitte für die Bischöfe, Priester und Diakonen wird eingeschaltet:

Du wollest unsere Bitte erhören und diese Kirche und diesen Altar segnen, heiligen und weihen zur Ehre Deines heiligen Namens, zum Segen und zur Erbauung dieser Gemeinde und Deiner ganzen Kirche.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns.

Hierauf soll der Apostel mit der Litanei fortfahren von dem Gebet des HErrn bis zum Gebet des h. Chrysostomus (dem Schlußgebet) ausschließend. Hiernach soll der Prophet die Dankagung darbringen, wie sie für den Morgengottesdienst vorgeschrieben ist; dann der Apostel die Fürbitte; der Apostel soll schließen mit dem Gebete des h. Chrysostomus und dem Segen.

Dann folgt

Die Feier der h. Eucharistie.

in der üblichen Weise, ausgenommen die folgenden Bestimmungen.

Gloria in excelsis.

Hallelujah.

Die Collecten.

Nach Deiner unendlichen Güte, o HErr, lasse Dich herab, in Deinen Tempel zu kommen und beständige Wohnung zu machen in den Herzen Deines gläubigen Volkes, und verleihe, das dies Haus, welches Du durch feierliche Weihe in Besitz genommen hast, immerdar Deine heilige Wohnstätte bleibe; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

O barmherziger Gott, der Du durch Deinen Propheten zuvor verkündiget hast, daß Dein Name sollte herrlich werden unter allen Heiden, und daß an allen Orten Weihrauch und reines Opfer Deinem Namen

sollte dargebracht werden; der Du uns auch durch Deinen geliebten Sohn belehret hast, daß die Stunde da ist, da die wahren Anbeter an allen Orten Dich im Geist und in der Wahrheit anbeten sollen: verleihe, wir bitten Dich, daß wir Dir immerdar reine Opfer und einen wahren und vernünftigen Gottesdienst darbringen im Heiligen Geiste und nimmermehr weichen von Deiner Wahrheit und von dem guten Hirten Jesu Christo, unserm HErrn, der da lebet und regieret mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, Ein Gott in Ewigkeit. A. Amen.

Die Epistel (2. Cor. 5, 1—5).

Der Gesang.

(Nach der Epistel.)

Eines bitte ich vom HErrn, das hätte ich gerne,
Daß ich im Hause des HErrn bleiben möge mein Lebenlang,
Zu schauen die schönen Gottesdienste des HErrn
Und Seinen Tempel zu besuchen.

Denn Er decket mich in Seiner Hütte zur bösen Zeit,
Er verbirgt mich heimlich in Seinem Gezelt und erhöht
mich auf einen Fels.

Darum will ich in Seiner Hütte Lobopfer bringen,
Ich will singen und lobfagen dem HErrn.
Hallelujah!

Das Evangelium (Joh. 2, 13—17, mit den Worten anfangend:)

„Jesus zog hinauf gen Jerusalem u. s. f.“

In der Präfation.

... Ein Gott und Ein HErr.

Denn herrlich bist Du, HErr allmächtiger Gott, in dem unaussprechlichen Glanze Deiner Wohnung im Lichten da Niemand zukommen kann, Deine Majestät zu schauen. Herrlich bist Du und ewig preiswürdig in der Offenbarung Deiner selbst, im Angesichte Jesu Christi, der da ist der Abglanz Deiner Herrlichkeit und das Ebenbild Deines Wesens, wahrhaftiger Gott, geoffenbaret im Fleisch, wahrhaftiger Mensch, die ewige Wohnstätte der Gottheit. Herrlich bist Du und ewig anbetungswürdig in Deiner heiligen Kirche, die da ist der Leib Christi, der Tempel des Heiligen Geistes. Herrlich bist Du und immerdar soll man Dich fürchten in den Versammlungen Deines Volkes, denn wo Zwei oder Drei im Namen Jesu Christi und unter Seiner Vermittelung versammelt sind, da bist Du gegenwärtig und da soll man Dich anbeten. Herrlich über Alles wird sein die Offenbarung Deiner Herrlichkeit an jenem Tage, wenn die heilige Stadt, das neue Jerusalem, herabkommen wird vom Himmel wie eine Braut, geschmückt für ihren Mann; in welcher kein Tempel sein wird, denn Du, HErr, allmächtiger Gott, bist ihr Tempel und das Lamm; in welcher man auch nicht bedarf der Sonne und des Mondes, denn Deine Herrlichkeit erleuchtet sie und ihre Leuchte ist das Lamm.

Solcher Herrlichkeit wartend, loben wir Dich in den Versammlungen Deiner Heiligen. Dich, o mächtiger Gott, himmlischer König, erheben u. s. f.

Im Opfergebet.

. Insonderheit zu dieser Zeit bitten wir Dich, o Herr, sei immerdar gegenwärtig den Gebeten und Sacramenten dieses Deines Volkes; sei gegenwärtig und nimm gnädig auf ihre Arbeit und den Dienst der Liebe, womit sie Dir diesen Tempel zu Deiner Ehre gebaut [oder verschafft] haben; sei uns nahe, die wir Deine Huld und Gnade für sie erflehen. Laß Deinen Heiligen Geist mit seinen mannigfaltigen Gaben herabkommen und ruhen auf Allen, die sich in diesem Hause versammeln, auf welches wir Deinen Namen legen, um es zu Deiner beständigen Anbetung und Verherrlichung zu weihen. O hochgelobter und heiliger Gott, der Du alle Dinge reinigst und alle ihre Schönheit und Tüchtigkeit verleihst, o hochgelobte Majestät Gottes, des Allerhöchsten, die Du Alles erfüllst, Alles trägt und Alles ordnest, o allerheiligster Gott, wir, Deine unwürdigen Knechte, beugen uns vor Dir und flehen zu Deiner Mildigkeit, daß diese Kirche, die wir in Demuth gemäß unserer Pflicht Dir geweiht haben, immerdar durch Dich geweiht und geheiligt und durch Deine stete Gegenwart und die Fülle Deiner Heiligkeit bewahrt werde als Dein Tempel und ein Bethaus für alles Volk. Laß hier Deine Priester Dein Wohlgefallen finden, wenn sie Dir die Lobopfer darbringen; laß hier Dein gläubiges Volk seine Gelübde erstatten. Laß hier die Kette der Sünden gelöst und hinweggethan werden; laß hier Deine Kinder, wenn sie von einem Fehler überleitet worden,

Frieden finden, daß sie hinfort nicht mehr sündigen. Laß von hier die heilsame Kraft Deines Geistes ausgehen, auf daß die Kranken gesund werden, daß die Lahmen gehen, die Ausfägigen gereinigt, die Blinden sehend und die Teufel ausgetrieben werden. Laß hier die Schwachen gestärkt werden und die Wittwen und Leidtragenden, die Verlassenen und Unterdrückten das Licht Deiner Freude und den Trost Deines Friedens wiederfinden, auf daß Alle, die Dich hier im Glauben suchen, das Verlangen ihres Herzens empfangen und sich immerdar rühmen in Dir, dessen Gnade ewiglich währet. A. Amen.

Der Communiongesang.

Bringet her dem Herrn, ihr Gewaltigen,
 Bringet her dem Herrn Ehre und Stärke.
 Bringet dem Herrn Ehre Seines Namens,
 Betet an den Herrn in heiligem Schmuck.
 Der Herr saß eine Sündfluth anzurichten
 Und der Herr wird sitzen ein König in Ewigkeit.
 Der Herr wird Seinem Volk Kraft geben,
 Der Herr wird Sein Volk segnen mit Frieden.

Das Ritual
für die
Weihung des Altars und anderer Bestand-
theile des Heiligthums,

wenn
das Gebäude selbst nicht geweiht werden kann.

Zur bestimmten Zeit sollen der Apostel und die Diener mit ihm, sowie der Engel und die Diener der Gemeinde, in Ordnung an den Eingang des Chors treten. Nachdem sie niederknieet, spricht der Apostel die einleitende **Collecte**:

Kommt uns zuvor, o Herr, in all' unserm Thun mit Deiner Gnade und Huld, und fördere uns mit Deiner immerwährenden Hülfe, auf daß wir Alle unsere Werke in Dir beginnen, fortsetzen und vollenden, Deinen heiligen Namen dadurch preisen, und endlich durch Deine Barmherzigkeit zum ewigen Leben gelangen durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. A. Amen.

Unsere Hülfe stehet im Namen des Herrn.

A. Der Himmel und Erde gemacht hat.

Gelobet sei der Name des Herrn.

A. Von nun an bis in Ewigkeit.

Herr, erhöre unser Gebet,

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Der Herr sei mit euch,

A. Und mit Deinem Geiste.

Rasset uns beten.

O allmächtiger, ewiger Gott, Dich soll man fürchten in der Versammlung Deiner Heiligen und Dich sollen Alle ehren, die um Dich her sind; Du offenbartest Deine glorreiche Gegenwart den Ervätern, damit sie vor Deinem Angesicht anbeteten und Deinen Namen anriefen. Du erwähltest unter Deinem Volke Israel eine Stätte und einen Altar, da sie Dir ihre Gelübde bezahlen, die von Dir verordneten Opfer und Gaben darbringen und Deinen Segen empfangen sollten. Und jetzt, da Du Deine Auserwählten aus allen Völkern sammelst, sie durch die heilige Taufe zu Deinen Kindern und zu Gliedern am Leibe Deines Christus machest, hast Du ihnen auch einen Altar gegeben, von dem sonst Niemand Macht hat zu essen, und hast unter ihnen Deine heiligen Ordnungen eingesetzt.

[Du hast, o barmherziger Vater, diese Deine Heerde in Deiner Güte gesammelt, Du hast Deine Priester über sie gesetzt und sie der Obhut dieses Deines Engels anvertraut, damit sie Dir das Opfer und die Gottesdienste, die Du verordnet, feiern, und Bitten, Gebete, Fürbitten und Dankfagungen thun für alle Menschen, Deinen heiligen Namen verherrlichen und Dich preisen mögen.] So erhöre denn, wir bitten Dich, die Gebete Deines Volkes und gewähre uns Deine Gegenwart zu dieser Zeit, auf daß unsere Worte und Handlungen in der Weihe dieses Altars zu Deinem Dienste

und zur Ehre Deines heiligen Namens wirksam seien durch Deine Gegenwart und durch die Kraft Deines lebendigmachenden Geistes. A. Amen.

Hierauf soll der Apostel, begleitet von den Dienern mit ihm und von dem Engel der Gemeinde (und auch von dem der Gemeinde vorstehenden Geistlichen, falls diese nicht der Sitz des Engels ist), während die Uebrigen auf ihren Knien bleiben, sich zum Taufstein begeben, seine Hand darüber ausstrecken, und sprechen:

Wir segnen †, heiligen † und weihen † diesen Taufstein zu einem heiligen Geräthe für das Bad der Wiedergeburt — im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. A. Amen.

Nimm, o Herr, das Flehen Deiner Knechte und verleihe, daß Alle, welche hierin durch die heilige Taufe Dir geweiht werden, durch den Heiligen Geist geheiligt, vom ewigen Tode befreit, in die Arche Deiner Kirche aufgenommen und mit Deiner Gnade erfüllet werden, daß sie in der Zahl Deiner gläubigen und auserwählten Kinder immerdar bleiben. A. Amen.

Dann soll er sich in die Nähe der Kanzel begeben, seine Hand gegen dieselbe ausstrecken und sagen:

Verleihe, o Herr, daß Dein heiliges Evangelium, daß von dieser Stätte aus gepredigt wird, wirksam werde zum wahren Glauben und zum ewigen Leben, und daß Alle, die da hören, das Wort mit Freuden aufnehmen, dadurch Deinen Willen an sich recht erkennen und Gnade und Kraft empfangen, denselben zu vollbringen.

A. Amen.

Dann begeben sich der Apostel und die Diener mit ihm zum Altar. Der Engel, die Ältesten und anderen Priester sowie die Diakonen, folgen ihm bis innerhalb des Chors und bleiben in dem niederen Theile desselben in derselben Ordnung wie früher stehen. Der Apostel bezeichnet den Altar in der Mitte und auf jeder Seite mit dem Zeichen des Kreuzes und spricht:

Wir segnen †, heiligen † und weihen † diesen Altar zur Feier der heiligen Eucharistie, zur Darbringung des christlichen Opfers und zur Spendung der heiligen Communion des Leibes und Blutes unseres Heilandes Jesu Christi — im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. A. Amen.

Hierauf niederknieend, soll er weiter sprechen:

O allmächtiger Gott, dessen hochgelobter Sohn am Kreuze in seinem Leibe und durch Vergießung seines Blutes ein vollkommenes, genugsames und vollgültiges Opfer für unsere Sünden und für die Sünden der ganzen Welt dargebracht und uns verordnet und geboten hat, ein beständiges Gedächtniß dieses Opfers zu feiern, bis Er wieder kommt, — sende, wir bitten Dich, immerdar Deinen Heiligen Geist auf die Gaben herab, welche Dein Volk auf diesem Altar Dir darbringen wird. Heilige Du ihre Gaben, heilige ihre Herzen, auf daß das Opfer, das sie Dir an dieser Stätte nach Deiner Einsetzung für und für bringen werden, wohlgefällig zu Dir aufsteige zum Besten Deiner Kirche und Deines Volkes und angenommen werde auf Deinem Altare im Himmel durch die Vermittelung Jesu Christi, der daselbst wohnt als der ewige Hohepriester und die Verdienste seines Opfers allezeit für uns darstellt; und verleihe um Seinet-

wollen, daß Alle, die von diesem Altar die heilige Communion Seines theuren Leibes und Blutes würdig genießen zu ihrem reichen Troste, die Vergebung aller ihrer Sünden empfangen, mit Deiner Gnade und himmlischem Segen erfüllt und endlich Seiner herrlichen Auferstehung und des ewigen Lebens theilhaftig werden. A. Amen.

Dann wird Psalm 51 gesungen, wobei Alle knieend bleiben bis zum Gloria Patri. — Hierauf erhebt sich der Apostel und schreitet zur Weihe des Sacramentschreines wie folgt:

Lasset uns beten.

Allmächtiger, ewig lebendiger Gott, der Du durch Mose Deinem Diener Aaron gebotest, von dem Manna zu nehmen, welches Du Deinem Volke Israel vom Himmel herab zur Speise gegeben hattest, und es vor Dir beständig aufzubewahren; der Du durch Deinen lieben Sohn kundgemacht hast, daß Du den Gläubigen zu essen gibst von dem wahren und lebendigen Brot, daß vom Himmel kommt und gibt der Welt das Leben: Du wollest gnädiglich annehmen, weihen und segnen diesen Schrein, damit das hochheilige Sacrament des Leibes und Blutes Christi in demselben beständiglich aufbewahrt werde zur Ehre Deines Namens und zur Speisung unserer Seelen; durch denselben unsern Herrn Jesum Christum, der da lebet und regieret mit Dir und dem Heiligen Geiste, Ein Gott in Ewigkeit. A. Amen.

Wir segnen †, heiligen † und weihen † diesen Schrein zur Aufbewahrung des heiligen Sacramentes

des Leibes und Blutes Christi — im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

Sind auch Altargefäße da, so sollen sie herbeigebracht und auf den Altar gestellt werden, und der Apostel soll sprechen:

Wir segnen †, heiligen † und weihen † diese Gefäße (oder: diese Patene, diesen Kelch u. s. w.) zum Dienste des Altars in der Feier der heiligen Eucharistie unseres Herrn Jesu Christi im Namen des Vaters u. s. w. A. Amen.

Hierauf begiebt er sich in Begleitung seiner Diener zum Tische der Darstellung, bezeichnet denselben und spricht:

Wir segnen †, heiligen † und weihen † diesen Tisch zum Dienste des Altars und für die Amtsverrichtung dessen, der die Fürbitte darbringt. Im Namen des Vaters u. s. w. A. Amen.

Hierauf kehrt der Apostel und seine Diener zum Heiligthume zurück. Der Apostel tritt vor den Altar und wendet sich zur Gemeinde. Dann bringt der Archidiacon eine brennende Lampe und der Apostel fährt fort:

Heiliger Herr Gott, allmächtiger, ewiger König, der Du vor Alters Deine Creatur des Feuers zum Sinnbilde Deiner Gegenwart verordnet, da Du Deinem Knechte Mose Deine Herrlichkeit offenbartest im feurigen Busche und unter dem Volke Israel wohntest in der Feuerfäule: der Du auch am Tage der Pfingsten Deinen Heiligen Geist herabgesandt in Zungen gleich als von Feuer und also Deine Kirche Deiner bleibenden Gegenwart versichert hast: Gewähre uns zu dieser Zeit Deinen Segen, da wir diese Creatur des

Feuers weihen zum Gebrauche bei Deiner Anbetung und dem Dienste Deines Hauses um Jesu Christi willen, unseres HErrn. A. Amen.

Hiernach soll der Archidiacon auf den Wink des Apostels die Lampen im Heiligthum anzünden.

Der Apostel und die Diener mit ihm, der Engel, die Priester und die Diaconen begeben sich zu ihren Plätzen.

Die Lection (5. Mos. 12, 1—14).

Der Psalm 84.

Die Litanei.

Nach der Bitte für die Bischöfe, Priester und Diaconen wird eingeschaltet:

Du wollest unsere Bitte erhören und diesen Altar segnen, heiligen und weihen zur Ehre Deines heiligen Namens, zum Segen und zur Erbauung für diese Gemeinde und für Deine ganze Kirche.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o HErr.

Hierauf wird **die h. Eucharistie** gefeiert in der üblichen Weise, ausgenommen die folgenden Bestimmungen:

„Ehre sei Gott in der Höhe u. s. w.“

Die Collecte.

O barmherziger Gott, der Du durch Deinen Propheten zuvor verkündigt hast, daß Dein Name sollte herrlich werden unter allen Heiden und daß an allen Orten Weihrauch und reines Opfer Deinem Namen sollte dargebracht werden; der Du uns auch

durch Deinen geliebten Sohn belehret hast, daß die Stunde da ist, da die wahren Anbeter an allen Orten Dich im Geist und in der Wahrheit anbeten sollen, verleihe, wir bitten Dich, daß wir Dir immerdar reine Opfer und einen wahren und vernünftigen Gottesdienst darbringen im Heiligen Geiste und nimmermehr weichen von Deiner Wahrheit und von dem guten Hirten Jesu Christo, unserem HErrn, der da lebet und regieret mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, Ein Gott in Ewigkeit. A. Amen.

Die Epistel (Hebr. 13, 10—16).

Der Gesang nach der Epistel.

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben.

Ist zum Eckstein geworden.

Das ist vom HErrn geschehen,

Und ist wunderbarlich vor unseren Augen.

Der HErr ist Gott, der uns erleuchtet.

Schmücket das Fest mit Maien bis an die Hörner des Altars.

Danket dem HErrn; denn Er ist freundlich

Und Seine Güte währet ewiglich.

Das Evangelium (Joh. 4, 21—24).

Am Schlusse des **Opfergebets.**

Insonderheit bitten wir Dich zu dieser Zeit, o HErr, sei immerdar gegenwärtig den Gebeten und Sacramenten dieses Deines Volkes, sei gegenwärtig Deinen unwürdigen Knechten, die wir Deine Gnade und Erbarmung für Dein Volk erslehen und laß Deinen Heiligen Geist mit

Seinen mannigfaltigen Gaben herabkommen und auf Allen ruhen, die sich an dieser Stätte versammeln, um an diesem Altare anzubeten, den wir geweiht haben zu Deiner Ehre und zum Preis Deines Namens. A. Amen.

Der Communiongesang.

wie bei der Weihe einer Kirche, Seite 477.

Die Weiheung einer Altartafel.

Diese Weiheung kann in der Feier der h. Eucharistie vollzogen werden.

Collecte, Epistel und Evangelium wie im vorhergehenden Ritual.

Nach dem Evangelium kündigt der Apostel der Gemeinde an, was geschehen soll, und ermuntert sie zum Gebete für die Gemeinde, für welche die Altartafel bestimmt ist.

Im Opfergebet mag der Zusatz:

„Für eine einzelne Gemeinde“, I. S. 272, (274).

angefügt werden.

Nach den Gebeten des Gedächtnisses bringt der Engel, begleitet von seinen Diakonen oder von den Diakonen der Gemeinde, für welche die Altartafel bestimmt ist, die Altartafel zum Eingang des Heiligthums.

Der Apostel wendet sich zu ihnen und spricht:

Friede sei mit euch. A. Amen.

Dann kniet er nieder und fährt fort mit der Collecte:

Komm uns zuvor, o Herr, in all' unserem Thun u. s. w.,

den darauf folgenden Versikeln und dem Gebete:

Dem Allmächtiger, ewiger Gott, Dich soll man fürchten u. s. w.,

wie oben S. 479, nur mit Weglassung der eingeklammerten Worte und so, daß anstatt Altar gesetzt wird Altartafel.

Dann soll er die Tafel weihen gemäß der obigen Vorschrift für die Weiheung eines Altars, nur daß „diese Altartafel“ anstatt „diesen Altar“ gesetzt wird. Dann soll er niederknien und das Gebet darbringen:

Dem Allmächtiger Gott, dessen hochgelobter Sohn u. s. w.,

wie oben S. 481, mit den gleichen kleinen Abänderungen. Der 51. Psalm wird nicht gesungen. Der Apostel fährt fort mit dem Dienste der Ausspendung der h. Communion.

Die

Weihe von Geräthen, Gefäßen und Gewändern, die im h. Dienste gebraucht werden sollen.

Lasset uns beten.

Komm uns zuvor, o Herr, in all' unserm Thun mit Deiner Gnade und Huld, und fördere uns mit Deiner immerwährenden Hülfe, auf daß wir alle unsere Werke in Dir beginnen, fortsetzen und vollenden, Deinen heiligen Namen dadurch preisen und endlich durch Deine Barmherzigkeit zum ewigen Leben gelangen; durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Unsere Hülfe stehet im Namen des Herrn.

A. Der Himmel und Erde gemacht hat.

Gelobet sei der Name des Herrn.

A. Von nun an bis in Ewigkeit.

Der Herr sei mit euch.

A. Und mit Deinem Geiste.

Lasset uns beten, geliebte Brüder, daß der allmächtige Gott, von dem die Gnade der Segnung und Weihe ausgeht, durch unseren Dienst weihen möge diesen Schrein zur Aufbewahrung [oder: diese Gefäße zur Consecration und zur Ausspendung] des heiligen Sakramentes des Leibes und Blutes Jesu Christi, unseres Herrn, der das Leiden des Kreuzes zu unserer Aller Seligkeit erduldet hat. A. Amen.

[Anmerk. Bei der Weihe von Gewändern bleibt diese Aufforderung weg, nur die einleitende Collecte und die Versikeln finden Statt.]

Hierauf folgt das geeignete Gebet und die Weihe, nämlich:

Gebet

vor der

Weihe eines Schreines zur Aufbewahrung des heiligen Sakramentes.

Lasset uns beten.

Allmächtiger, ewig lebendiger Gott, der Du durch Mose Deinem Diener Aaron gebotest, von dem Manna zu nehmen, welches Du vom Himmel herab Deinem Volke Israel zur Speise gegeben hattest, und es vor Dir beständig aufzubewahren; der Du durch Deinen lieben Sohn kund gemacht hast, daß Du den Gläubigen zu essen gibst von dem wahren und lebendigen Brote, das vom Himmel kommt und gibt der Welt das Leben; Du wollest gnädiglich annehmen, weihen und segnen diesen Schrein, damit das hochheilige Sakrament des Leibes und Blutes Christi in demselben beständiglich aufbewahrt werde zur Ehre Deines Namens und zur Speisung unserer Seelen durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn, der da lebet und regieret mit Dir und dem Heiligen Geiste, Ein Gott in Ewigkeit. A. Amen.

Die Weihe.

Wir segnen †, heiligen † und weihen † diesen Schrein zur Aufbewahrung des heiligen Sakramentes des Leibes und Blutes Christi — im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

G e b e t

vor der

Weihe von Gefäßen zum Altardienste.

Almächtiger, ewiger Gott, der Du bei Anordnung der Opfer des Gesetzes, welche ein Vorbild des Wahrhaftigen waren, Deinem Knechte Mose gebotest, alle Gefäße des Heiligthums zu salben und zu weihen; der Du uns, Deinen unwürdigen Dienern, gegeben hast, an das wahrhaftige Opfer zu glauben, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt: Du wollest annehmen, weihen und segnen diese Patene [oder: diesen Kelch, oder: diese Gefäße] zum Gebrauche bei der Consecration und Ausspendung der heiligen Eucharistie Deines Sohnes Jesu Christi, unseres HErrn, der, nachdem Er am Kreuze zu unserer Seligkeit gestorben, sich uns zum geistlichen Leben und zur geistlichen Speise gegeben hat, und der nun regieret mit Dir und dem Heiligen Geiste, Ein Gott in Ewigkeit. A. Amen.

Die Weiheung.

Wir segnen †, heiligen † und weihen † diese Patene [oder: diesen Kelch, oder: diese Gefäße] zum Dienste des Altars in der Feier der heiligen Eucharistie unseres HErrn Jesu Christi — im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A. Amen.

G e b e t

vor der

Weiheung der Gewänder.

Almächtiger, ewiger Gott, der Du durch Deinen Knecht Mose für Aaron und seine Söhne den Gebrauch heiliger Gewänder verordnet hast, die da seien herrlich und schön; der Du zum Priestertume und Dienste Deines Hauses Diejenigen gnädiglich zulässest, welche Du in dem Leibe Deines Christus berufest und ordinirest: wir bitten Dich, nimm an, weihe und segne diese heiligen Gewänder zum Gebrauche in den Ordnungen Deines heiligen Dienstes und zur Verherrlichung Deines Namens, und verleihe, daß Alle, welche dieselben tragen, indem sie sich Deinem Altar nahen und in heiligen Dingen Dir dienen, ihre Pflichten in Keinheit und Heiligkeit erfüllen, zu Deiner Ehre und Herrlichkeit, durch Jesum Christum, unseren HErrn, der da lebet und regieret mit Dir und dem Heiligen Geiste, Ein Gott in Ewigkeit. A. Amen.

Die Weiheung.

Wir segnen †, heiligen † und weihen † diese Gewänder zum Dienste des Altars und für die heiligen Verrichtungen Derer, welche Dir am Altar dienen — im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A. Amen.

Nach der Weihung soll folgendes **Gebet** dargebracht werden:

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, Geber aller guten Gaben, von dem alle Segnung und Heiligkeit beständiglich ausgehet: siehe gnädig an, wir bitten Dich, die Gebete Deiner demüthigen Knechte und bestätige durch die Wirkung Deiner himmlischen Gnade, was wir in Deinem Namen geredet und gethan haben, und verleihe nach Deiner unendlichen Güte, daß dieser Sacramentschrein [oder: diese Gefäße, oder: diese Gewänder], den [die] wir in Deinem Namen geweiht haben, Dir wohlgefällig gebraucht werden in den heiligen Diensten Deines Hauses und bei der Anbetung, welche Du zu Deiner Ehre verordnet hast. Erhöre uns, um Jesu Christi willen, unseres HErrn. A. Amen.

G e b e t,

welches nach der einleitenden Collecte und den Versikeln einzuschalten ist, falls der zu Weihende Gegenstand die Opfergabe eines Einzelnen ist.

Allmächtiger Gott, durch dessen Wort und Kraft alle Dinge gemacht sind und von dem Alles kommt, dessen wir uns freuen, schaue herab, wir bitten Dich demüthig, von dem Throne Deiner Majestät, nimm gnädiglich an und heilige diese Opfergaben Deines demüthigen Knechtes [Deiner demüthigen Magd]; laß Dir gefallen diese Gaben seiner [ihrer] Hand und gib Deinen Segen, auf daß dieselben immer zum Gebrauche Deines Heiligthums geweiht bleiben. Und dieweil Dein Knecht [Deine Magd] zu Ehren Deiner göttlichen Liebe getrachtet hat, die Ordnung und Zierde Deines Hauses zu befördern, so vergilt Du ihm [ihr] Großes für Geringes. Vergib Du ihm [ihr], wir bitten Dich, um des Opfers Deines Sohnes, unseres HErrn, willen, alle seine [ihre] Sünden, siehe an seine [ihre] Hingebung, mehre seinen [ihren] Glauben, tröste ihn [sie] mit Deiner Huld, beschirme und errette ihn [sie] in aller Widersärtigkeit. Gewähre ihm [ihr] die Früchte seiner [ihrer] Liebe und ein Gedächtniß seines [ihres] guten Werkes, und nimm ihn [sie] auf zu Deinem ewigen Reiche in der zukünftigen Welt; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Form des Gebetes

zur

Weihe des Oels für die Salbung der Kranken.

In der Feier der h. Eucharistie,

unmittelbar ehe die Elemente zum Altar gebracht werden, wird das Gefäß mit dem Oel von dem anwesenden Ältesten oder den Ältesten herbeigetragen und vom Engel auf den Altar gestellt, worauf derselbe am Altar niederkniet (die Ältesten knieen hinter ihm an der Schwelle des Heiligthums) und folgendes Gebet spricht:

Almächtiger Gott, dessen eingeborener Sohn, da Er auf Erden wandelte, Seine Jünger aussandte, die Kranken mit Oel zu salben: der Du uns auch durch Deinen heiligen Apostel Jakobus belehret hast, daß die Ältesten der Gemeinde für die Kranken beten und sie salben sollen mit Oel im Namen des HErrn: wir bitten Dich, Du wollest diese Creatur des Oeles, das wir vor Dich stellen, segnen, und durch Deine Kraft mache es in den Händen Deiner Priester wirksam durch den Glauben zur Heilung der Krankheiten Deines Volkes, so daß Alle, welche Deine Diener damit salben werden in Deinem Namen, durch ihr inbrünstiges, wirksames Gebet errettet und aufgerichtet werden, und nach Deiner unendlichen Barmherzigkeit

die Vergebung der Sünden empfangen. Erhöre uns, o barmherziger Vater, um Jesu Christi willen, unseres HErrn, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste, Einem lebendigen und wahrhaftigen Gott, sei Ehre in Ewigkeit. A. Amen.

Das geweihte Oel soll bis zum Schlusse der Feier auf dem Altar stehen bleiben und dann vom Engel den Ältesten überliefert werden, die es mit Ehrerbietung in die Sakristei tragen, wo es der Engel an den dafür bestimmten Ort stellt.

Die Ordnung
der
kirchlichen Trauung und Eheschließung.

Zu der bestimmten Zeit treten Bräutigam und Braut sammt dem Vater, Bruder, Vormund oder Freund, der die Braut dem Manne zuzuführen hat, und mindestens zwei Zeugen an den Eingang des Heiligthums. Der Priester, nach stillem Gebet vor dem Altar, spricht:

Geliebte in dem Herrn.

Wir sind hier vor dem Angesichte Gottes versammelt, damit dieser Mann und dieses Weib mit einander in der heiligen Ehe verbunden werden. Es ist aber die Ehe ein ehrwürdiger Stand, den Gott noch in der Zeit der Unschuld im Paradiese eingesetzt hat als Vorbild der mystischen Vereinigung Christi mit Seiner Kirche. Denselben heiligen Stand hat auch Christus zu Cana in Galiläa mit Seiner Gegenwart und Seiner ersten Wunderthat geehrt, und Sanct Paulus hat ihn ehrwürdig in allen Stücken genannt. Darum soll derselbe nicht unbedachtsam oder leichtsinnig und zur Befriedigung der Lüste eingegangen werden, sondern mit Ehrbarkeit, Bedacht und Keuschheit, in der Furcht Gottes; mit geziemender Erwägung, daß die Ehe verordnet ist zur gegenseitigen Gemeinschaft, Hülfe und Tröstung für Mann und Weib, sowohl in Glück als Unglück [auch zur geheiligten Erzeugung von Kindern, welche im Glauben der Kirche Christi, in der Furcht und Liebe Gottes erzogen werden sollen].

Zu solchem heiligen Stande wollen nun diese Brautleute vereinigt werden. Darum, wenn Jemand gegen die gesetzmäßige Schließung ihrer Verbindung eine begründete Einwendung hätte, der sollte es jetzt noch frei und in der Furcht Gottes aussprechen.

Nach einer Pause zu dem Brautpaar:

Ich fordere euch Beide auf, so wie ihr es verantworten müßet am schrecklichen Tage des Gerichts, wo die Geheimnisse aller Herzen offenbar werden, wenn Einer von euch sich eines Grundes oder Hindernisses bewußt ist, weshalb ihr nicht rechtmäßig zur Ehe verbunden werden könnet, daß ihr dasselbe jetzt noch bekennet.

Nach einer weiteren Pause soll er, gegen den Altar knieend, fortfahren:

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, der Du in die Herzen dieser Deiner Kinder gegeben hast, in heiliger Ehe zusammen zu leben: verleihe ihnen, wir bitten Dich, Deinen beständigen Schutz und Schirm. Laß sie ihr feierliches Gelübde ablegen in Deiner Furcht und mit dem herzlichen Vorsatze, zusammen zu leben in Heiligkeit und Keuschheit, in gegenseitiger Liebe und in den Wegen Deiner Gebote. Segne sie, wir bitten Dich von Deiner heiligen Wohnung, daß sie nicht allein mit Worten und äußerlich verbunden, sondern durch die Wirkung Deines Heiligen Geistes auch zu Einem Geiste in Dir vereinigt werden; durch Jesum Christum, unseren Herrn. A. Amen.

Die Lection (1. Mos. 2, 18—24).

Dann soll der Priester den Bräutigam fragen:

N. N., willst du dieses Weib zu deiner Ehefrau haben, um in dem heiligen Stande der Ehe nach Gottes Ordnung mit ihr zu leben? Willst du sie lieben und trösten, sie ehren und pflegen, in Gesundheit und Krankheit, und von keiner Anderen wissen und dich an sie allein halten von diesem Tage forthin, so lange ihr Beide lebet auf Erden?

A. Ja.

Dann soll er die Braut fragen:

N. N., willst du diesen Mann zu deinem Ehe-
manne haben, um in dem heiligen Stande der Ehe nach Gottes Ordnung mit ihm zu leben? Willst du ihm gehorchen und dienen, ihn lieben, ehren und pflegen, in Gesundheit und Krankheit, und von keinem Anderen wissen und dich an ihn allein halten von diesem Tage an forthin, so lange ihr Beide lebet auf Erden?

A. Ja.

[Falls die Braut nicht Wittwe ist, soll der Apostel weiter fragen:

Wer gibt diese Jungfrau zur Ehe?]

Hierauf soll der Priester [nachdem die Braut von ihrem Vater — oder Freunde — übergeben worden] den Bräutigam mit seiner rechten Hand die rechte Hand der Braut ergreifen lassen und ihn auffordern, also nachzusprechen:

Ich N. N. nehme dich N. N. zu meiner Ehefrau. Dich zu haben und zu behalten von heute an forthin, in guten Tagen und in bösen Tagen, in Reichthum und in Armuth, in Gesundheit und in Krankheit, dich

zu lieben, zu pflegen und zu schützen, auch in dem Glauben der Kirche Christi und in den Geboten Gottes zu erhalten, nach Seiner heiligen Ordnung, dazu mir Gott helfe!

Nachdem sie dann zuvor die Hände losgelassen haben, soll die Braut die Rechte des Bräutigams ergreifen und nachsprechen:

Ich N. N. nehme dich N. N. zu meinem Ehe-
manne, dich zu haben und zu behalten von heute an forthin, in guten Tagen und in bösen Tagen, in Reichthum und in Armuth, in Gesundheit und in Krankheit, dich zu lieben und zu pflegen, dir zu gehorchen und zu helfen im Glauben der Kirche Christi und in den Geboten Gottes, nach Seiner heiligen Ordnung, dazu mir Gott helfe!

Darnach soll der Bräutigam den Ring dem Priester übergeben. Er empfängt ihn von dem Priester wieder, steckt ihn der Braut an und spricht dem Priester nach: [Anstatt dieses Gebrauches mag hier die landesübliche Sitte der Uebergabe und Austauschung der beiden Ringe stattfinden und hierbei der Bräutigam zur Braut das Nachfolgende sprechen:]

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes — ich nehme dich mir zur Ehe, ich begabe dich mit meinem Gute und füge dich meinem Stande zu.

Dann knien Beide nieder und der Priester betet:

Lasset uns beten.

Ewiger Gott, Schöpfer und Erhalter aller Menschenkinder, Quell aller geistlichen Gnade, Urheber des ewigen Lebens: gieße Deinen Segen aus über diese Deine Diener, die wir in Deinem Namen segnen, und

verleihe, daß sie ihr Gelübde und Bündniß treulich halten und ausführen, welches jetzt (mit Darreichung dieses Ringes [dieser Ringe] zum Zeichen und Unterpfand der Treue) zwischen ihnen aufgerichtet worden ist. Lasse sie immer in vollkommener Liebe und Eintracht bei einander bleiben und nach Deinen Geboten wandeln; durch Jesum Christum, unsern HERRN.

A. Amen.

Dann sollen sie aufstehen und der Priester die Hände des Paares zusammenlegen und sprechen:

Ich verbinde diesen Mann und dieses Weib in der heiligen Ehe, und nenne sie Mann und Frau im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A. Amen.

Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden. Amen.

Dann sollen sie niederknien und diesen Segen empfangen:

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, ruhe auf euch und bewahre euch allezeit. A. Amen.

Friede sei mit euch Beiden. A. Amen.

Ober Folgendes:

Gott der Vater, Gott der Sohn, Gott der Heilige Geist segne und bewahre euch; der HERR sehe euch in Gnaden an und erfülle euch mit aller geistlichen Segnung, damit ihr in dieser Welt also zusammen lebet, daß ihr in der zukünftigen das ewige Leben erlanget. A. Amen.

Friede sei mit euch Beiden. A. Amen.

Dann soll der 45. Psalm gesungen werden:

Mein Herz waltet u. s. f.

Ehre sei dem Vater u. s. f.

HERR, erbarme Dich unser.

A. HERR, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HERR, erbarme Dich unser.

A. HERR, erbarme Dich unser.

Lasset uns beten.

Vater unser — von dem Bösen. A. Amen.

O HERR, errette diesen Deinen Knecht und diese Deine Magd.

A. So wie sie auf Dich vertrauen.

Sende ihnen Hülfe aus Deinem Heiligthum.

A. Und beschirme sie allezeit kräftiglich.

Sei Du ihnen eine feste Burg.

A. Vor dem Angesichte ihres Feindes.

HERR, erhöre unser Gebet.

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Lasset uns beten.

O HERR, unser Gott, der Du den Menschen aus dem Staube der Erde nach Deinem Ebenbilde geschaffest und aus des Mannes Rippe das Weib gebildet hast, ihm zur Gehülfin, damit er nicht allein sei auf Erden: gewähre Deinen reichen Segen diesen Deinen Kindern, die wir in der heiligen Ehe verbunden haben. Gib ihnen ein reines Herz und aufrichtigen Sinn, damit nach

Deinem heiligen Willen auch ihr Ehestand ehrwürdig sei und das Ehebett unbefleckt. Laß ihre Herzen eins sein in Deiner Furcht und Liebe, auch in gegenseitiger Liebe und in Deinem Frieden, so lange sie Beide leben auf Erden. Kröne Du ihr Leben mit Deiner Güte und gib ihnen die Fülle von Allem, was sie bedürfen; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

[O barmherziger HErr, himmlischer Vater, durch dessen Güte das Menschengeschlecht sich vermehret: gewähre, wir bitten Dich, diesen Deinen Dienern auch den Segen der Fruchtbarkeit und verleihe ihnen gnädiglich, daß ihre Kinder, auferzogen in Deiner Zucht und Vermahnung, beständiglich mit ihnen auf Deinen Wegen wandeln mögen, Dir zur Ehre und Preis; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.]

O Gott, der Du die Ehe geheiligt hast zu einem so großen Geheimnisse, daß darin die geistliche Ehe und Einheit zwischen Christo und Seiner Kirche bedeutet und vorgebildet wird: siehe in Gnaden auf diese Deine Diener, damit sowohl der Mann nach Deinem Worte sein Weib liebe, gleichwie Christus die Gemeinde geliebt und sich selbst für sie gegeben hat, indem er sie nähret und pfleget wie sein eigen Fleisch; als auch dieses Weib ihrem Manne lieblich und freundlich, treu und gehorsam sei, in aller Stille, Keuschheit und Friedfertigkeit, als Nachfolgerin der heiligen und gottseligen Frauen. O HErr, segne sie Beide und gib ihnen das Erbtheil Deines ewigen Reiches; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Dann soll der Priester aufstehen und sprechen:

Der allmächtige Gott, der im Anfange unsere ersten Eltern Adam und Eva geschaffen und zur Ehe vereinigt und gesegnet hat: gieße aus über euch den Reichthum Seiner Gnade. Er heilige und segne euch, daß ihr Ihm mit Seele und Leib wohlgefallen und in heiliger Liebe mit einander leben möget bis zum Ende eures Lebens.

A. Amen.

Friede sei mit euch. A. Amen.

Hierauf soll der Priester eine Ansprache an die Neuvermählten halten, wie es geeignet scheint, und endlich soll er die Versammlung mit dem Segen entlassen:

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch Allen. A. Amen.

Es ist geziemend, daß die Neuvermählten der Feier der h. Eucharistie beizuhören (vergleiche das nachstehende Ritual), bei derselben den Segen des HErrn empfangen und die h. Communion genießen.

Die Ordnung

der

**Segnung eines neuvermählten Ehepaars.
in der Feier der h. Eucharistie.**

Das Gloria in excelsis, der Gesang nach der Epistel und das Glaubensbekenntniß mögen nach dem Dafürhalten des Engels oder celebrirenden Priesters gesungen oder weggelassen werden.

Die Collecte.

Herr Jesu Christe, der Du die Hochzeit zu Cana mit Deiner Gegenwart geehrt, und durch die Offenbarung Deiner Herrlichkeit geheiligt hast: wir bitten Dich, Du wollest Deinen immerwährenden Segen ausgießen auf Deine Diener, die Du in der heiligen Ordnung der Ehe verbunden hast, auf daß sie in Deiner Gnade beharren, einander helfen auf dem Wege des Lebens und endlich Dein ewiges Reich erlangen mögen, da weder Mann noch Weib ist, sondern Alle in ewiger Herrlichkeit und Wonne mit Dir wohnen werden, welchem sammt dem Vater und dem Heiligen Geiste, Einem Gotte, sei Ehre in Ewigkeit.
A. Amen.

Die Epistel (Ephes. 5, 22—23).

Der Gesang nach der Epistel.

Trinke Wasser aus deiner Grube
Und Flüsse aus deinem Brunnen.
Laß deine Brunnen herausfließen
Und die Wasserbäche auf die Gassen.
Dein Vorn sei gesegnet,
Und freue dich des Weibes deiner Jugend.

Oder Folgendes:

Wem ein tugendsam' Weib bescheeret ist,
Die ist viel edler denn die köstlichsten Perlen,
Sie thut ihren Mund auf mit Weisheit,
Und auf ihrer Zunge ist holdselige Lehre.
Lieblich und schön sein ist nichts;
Ein Weib, das den Herrn fürchtet, soll man loben.

Das Evangelium (Joh. 2, 1—11).

Im Opfergebet.

Insonderheit befehlen wir Deiner Huld dieses Ehepaar und bitten Dich, segne für sie nach Deiner Barmherzigkeit dies heilige Bündniß, in welches sie getreten sind. Gewähre ihnen einen beständigen Zuwachs Deiner himmlischen Gnade, die Du ihnen durch den Dienst Deiner Kirche dargereicht hast, so daß sie miteinander in Liebe, Heiligkeit und gottseliger Furcht leben und ihre Gelübde im Heiligen Geiste halten. Gib ihnen alle ihre Tage auf Erden in Frieden zu vollbringen. Segne sie auch mit der Fülle alles Guten, daß sie hienieden bedürfen. [Erstrecke Deine Huld auf die Kinder, die ihnen mögen geboren werden, daß

auch sie gezählt werden zu Deiner Heerde] und reiche ihnen endlich dar einen reichlichen Eingang in das Reich Deines Sohnes. A. Amen.

Nach den Gedächtnißgebeten und während der Priester das Sakrament zur heiligen Communion zubereitet, soll das Ehepaar an die Schwelle des Heiligthums treten und niederknien. Der Priester aber soll vor dem „Der Friede unseres HErrn u. s. w.“ zu ihnen treten und folgenden Segen ertheilen:

Gott, der Vater, segne euch, Gott, der Sohn, behüte euch, Gott, der Heilige Geist, erleuchte und heilige euch! Der HErr suche euch heim mit Seinem Heil und erfülle euch mit der Freude Seiner Tröstungen. Der HErr vereinige eure Herzen Seinen heiligen Namen zu fürchten, in Seiner Liebe zu bleiben und in Seinen Geboten zu wandeln immerdar. Der HErr bewahre euch vor allem Uebel und bringe euch zu Seiner unvergänglichen Freude, da zu regieren mit Ihm und allen Seinen Heiligen in ewiger Herrlichkeit. A. Amen.

Friede sei mit euch! A. Amen.

Die Neuvermählten sollen die Ersten in der Gemeinde sein, welche die Communion empfangen.

Der Communiongesang.

Psalm 128,

oder:

Von Gnade und Recht will ich singen,
Dir, HErr, will ich spielen.

Ich will vorsichtig und redlich wandeln, wann Du zu mir
kommst.

Ich will frommen Herzens einhergehen in meinem Hause.

Meine Augen sehen nach den Treuen im Lande,
Daß sie bei mir wohnen;
Der fromme Wege gehet,
Der soll mein Diener sein.

Das Gebet nach der Communion.

Allmächtiger Gott, der Du Deinem Volke in diesem heiligen Sakramente eine solche Gemeinschaft mit Dir und miteinander gewährest, daß wer das Fleisch Deines lieben Sohnes isset und Sein Blut trinket, in Ihm wohne und Er in ihnen: wir bitten Dich demüthig, Du wollest insonderheit diesen Deinen Kindern, über welche wir Deinen Segen erfleht haben, verleihen, daß sie durch die Wirkung dieser heiligen Communion immerdar gemeinschaftlich in Deiner Gnade beharren und also in dem HErrn verbunden, Ein Geist in Ihm sein mögen, damit sie am Tage der herrlichen Auferstehung auch zusammen Ihm gleich werden in Seinem Ebenbilde, der da wohnet zu Deiner Rechten in Herrlichkeit und Unsterblichkeit. Erhöre uns, barmherziger Vater, um Seinetwillen, welchem mit Dir und dem ewigen Geiste sei Ehre in Ewigkeit. A. Amen.

G e b e t

für

eine Mutter bald nach der Niederkunft
und Weihe des Neugeborenen.

Dieser Dienst mag in einem Zimmer stattfinden, welches an das der Mutter anstößt, bei geöffneter Thüre, falls die Mutter solches vertragen kann. Das Kind soll in das Zimmer gebracht werden, wo der Priester verweilt.



Friede sei mit diesem Hause und mit Allen, die darinnen wohnen. A. Amen.

Lasset uns beten.

Neige gnädiglich Dein Ohr zum Gebete Deiner demüthigen Diener und damit sie ihr Begehren erlangen, so gib ihnen, zu bitten was Dir wohlgefällt durch Jesum Christum, unseren HErrn. A. Amen.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, der Du unser aller Mutter Eva nach ihrer Uebertretung bestimmst hast, mit Schmerzen Kinder zu gebären, aber die Erlösung

durch ihren Samen verheißen hast, nämlich durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErrn und Gott: wir bitten Dich, Du wollest diese Deine Magd, welche Du in den Schmerzen und der Gefahr der Geburt behütet hast, aufrichten und ihre Schwachheit heilen. Beschütze sie [sammt diesem ihren Kinde] unter dem Schatten Deiner Flügel vor allem Bösen jetzt und ihr Leben lang. Gib ihr Wachsthum im Glauben, in der Liebe und in der Heiligung sammt der Treue und laß sie selig werden nach Deinem Worte. Denn Du bist hochgelobet zu aller Zeit und in Ewigkeit. A. Amen.

O hochgelobter HErr, unser Gott, der Du um unsertwillen vom Himmel kamest und von der reinen und seligen Jungfrau geboren wardst, der Du in die Krippe gelegt und in allen Stücken als ein neugeborenes Kindlein offenbar wurdest; der Du die Gebrechlichkeit der menschlichen Natur erfahren hast, sintemal Du uns gleich warest in allen Stücken, ausgenommen die Sünde: blicke mit Deinem Mitleid herab auf diese Deine Magd, vergib ihr alle Sünden und Uebertretungen, wissentliche und unwissentliche. Schütze und bewahre sie [sammt ihrem Kindlein] vor der Gewalt und List des Teufels und aller bösen Geister. Strecke Deine Hand aus, sie aufzurichten und von Schmerzen zu befreien. Küste sie aus mit neuer Kraft an Seele und Leib und tröste sie allewege. Von Krankheit und Schwachheit und allem schädlichen Einfluß, innerlich und äußerlich, errette sie, o HErr, und erbarme Dich ihrer. A. Amen.

Dann soll der Priester zu dem Neugeborenen treten, es an der Stirne mit dem Kreuze bezeichnen und also beten:

Allmächtiger Gott, unser himmlischer Vater, der Du durch Deinen Sohn, unseren Herrn Jesum Christum allen Menschen den Weg zur Seligkeit zeigst, und denen, die da glauben, die Thür des ewigen Lebens aufthuest; wir bitten Dich, Du wollest in den Armen Deiner Gnade aufnehmen dieses Geschöpf Deiner Hand, welches wir jetzt mit dem Zeichen des Heils \dagger bezeichnen zum Unterpfande Deines guten Willens gegen dasselbe. Schütze Du es vor der Macht und den Anläufen des Teufels, bewahre es durch Deine Vorsehung vor allem Uebel und Schaden an Leib und Seele, und verleihe, daß es in Deinem Tempel dargestellt werde, dem Verderben dieser argen Welt entfliehe, Deine heilige Taufe würdig empfangen und Dein treuer Diener [Deine treue Dienerin] bleibe sein [ihr] Leben lang; durch denselben, Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, Du wollest nach dem Reichthum Deines Erbarmens wohlgefällig ansehen diese Deine Magd, die Du durch das Thal der Todesschatten hindurchgebracht und zur lebendigen Mutter eines lebendigen Kindes gemacht und ihr Herz erfüllt hast mit Freude und Frohlocken. Heilige und reinige sie durch Deinen lebendigmachenden Geist von aller Unreinigkeit im Fleische und im Geiste, bereite sie nach Seele und Leib, daß sie in Frieden wieder zu Deiner Kirche komme

und Dich preise in Mitten der Gemeinde. Und wie Du durch Deinen geliebten Sohn von den Kindlein gesagt hast, daß ihre Engel allezeit Dein Angesicht sehen im Himmel, also rufen wir im freudigen und demüthigen Vertrauen auf Deine Güte und Milde Deinen heiligen und herrlichen Namen an und bitten um Jesu Christi willen, daß dies in Sünden geborne Kind vor Dir angenommen werde, und daß es dargebracht in Deiner heiligen Kirche Deiner himmlischen Gnade theilhaftig und endlich zugelassen werde zu Deiner ewigen Herrlichkeit. Denn Du allein hast Macht, Sünden zu vergeben, und Dir geben wir alle Ehre, Herrlichkeit und Anbetung, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste jetzt, hinfort und in Ewigkeit. A. Amen.

Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch und mit Allen in diesem Hause immerdar.
A. Amen.

Die Ordnung

für

Vollziehung der Nothtaufe in einem Privat-
hause, im Falle von Lebensgefahr.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A. Amen.

Rasset uns beten.

Allmächtiger, barmherziger Vater, siehe an, wir bitten Dich, das Flehen Deiner Knechte, daß Du dies Wasser heiligen und durch Deine mächtige Kraft und Gegenwart wirksam machen wollest zur geheimnißvollen Abwaschung der Sünden und zur Heiligung des Geistes dieses Kindes [Menschen]. (Verleihe, daß es [er], darin getauft, durch dasselbe empfangen die Fülle Deiner Gnade und fortan in der Zahl Deiner treuen und auserwählten Kinder beharren möge), durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Bei großer Gefahr im Verzug mag der eingeklammerte Satz wegleiben.

Dann zu den Taufpathen gewendet:

Gebet diesem Kinde [Menschen] einen Namen.

Nachdem er den Namen vernommen, soll er Wasser auf den Täufling gießen und sprechen:

N. N., ich rufe dich im Namen des Vaters †, und des Sohnes † und des Heiligen Geistes †.

A. Amen.

Dann knieend:

Wir sagen Dir herzlich Dank, barmherziger Vater, daß Du dieses Kind [diesen Menschen] durch Deinen Heiligen Geist wiedergeboren und es [ihn] Deiner Kirche einverleibt hast. Und wir bitten Dich demüthig, daß es [er] der Sünde abgestorben der Gerechtigkeit lebe, und gleichwie es [er] mit Christo begraben und wieder auferstanden ist, also fortwährend den alten Menschen kreuzigen und den Leib der Sünde ablegen möge, auf daß es [er] nach Leib und Geist der Herrlichkeit der Auferstehung theilhaftig und mit den Uebrigen Deiner Heiligen ein Erbe Deines ewigen Reiches werde; durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Rasset uns beten.

O Gott, der Du all' unsere Sünden vergibst und heilest all' unsere Gebrechen, dessen unsichtbare Kraft jetzt zur Heilung und Rettung der Seele dieses Deines Kindes [Diener] in Deinem Sakramente wirksam gewesen ist: Du wollest nach Deiner Barmherzigkeit Deine Macht bewähren und durch die Wirkung Deines lebendig machenden Geistes auch seinen Leib heilen und stärken; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei mit uns Allen. A. Amen.

Die Taufe soll mit Angabe der Zeit, des Ortes, des Namens des Getauften, der Namen der Paten und des Dieners sofort dem Engel berichtet und eingetragen werden.

Falls der also Getaufte geneset, soll er durch die Paten zur Kirche gebracht und daselbst aufgenommen werden nach dem hierfür vorgeschriebenen Rituale.

Die Ordnung
der
Auspendung der heiligen Communion
an die Kranken.

Nachdem der Priester in Begleitung des Diakonen das heilige Sakrament aus dem Tabernakel genommen, spricht er knieend folgendes Gebet:

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, vor dem die Seraphim ihre Angesichter verhüllen und die Cherubim niederfallen und anbeten; verleihe mir, Deinem unwürdigen Knechte, den heiligen Dienst Deines Hauses mit wahrer Ehrfurcht zu verrichten und den Kranken zu bringen, was Deine Barmherzigkeit für sie bereitet hat; durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Im Krankenzimmer angelangt, soll der Priester das heilige Sakrament auf einen Tisch stellen, der dazu bereitet und mit reiner Leinwand bedeckt sein muß. Nachdem er und der Diakon ihre Gewänder angelegt, beginnt er also:

Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert, so lasset uns denn das Fest feiern, nicht im alten Sauerteige, auch nicht im Sauerteige der Bosheit und Schalkheit, sondern im Süßteige der Lauterkeit und der Wahrheit.

Das Sündenbekenntniß.

Rasset uns beten.

Allmächtiger Gott, unser himmlischer Vater, der Du hinzulässest Dein Volk zu solcher wunderbaren Gemeinschaft, daß sie, theilhaftig durch ein göttliches Geheimniß des Leibes und Blutes Deines geliebten Sohnes, in Ihm wohnen und Er in ihnen; wir unwürdigen Sünder, die wir Deiner Gegenwart nahen, verabscheuen uns selbst und thun Buße in Staub und Asche. Wir haben gesündigt, wir haben gesündigt, wir haben schwer gesündigt gegen Dich in Gedanken, Worten und Werken, und haben Dich gereizt zu Ungnade und Zorn.

Du aber, barmherziger Vater, erbarme Dich unser. Um Jesu Christi willen vergib uns alle unsre Sünden und verleihe, daß wir hinfort in einem neuen Leben Dir dienen, zur Ehre Deines heiligen Namens; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Die Absolution.

Der allmächtige Gott, der Seinen Sohn Jesum Christum dahingegeben hat zum Opfer und zur Vergebung für die Sünden der ganzen Welt, schenke euch um Seinetwillen volle Erlassung und Vergebung. Er spreche euch los von allen euren Sünden und gebe euch Seinen Heiligen Geist. A. Amen.

Die Collecte.

O Gott, der Du das ewige Heil Aller bist, die ihr Vertrauen auf Dich setzen, blicke gnädig auf Deinen Knecht [Deine Magd] in seiner [ihrer] Trübsal, und nimm an seinen [ihren] jetzigen Dienst, auf daß er [sie] von Dir erneute Gesundheit und Kraft empfangen durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Ober folgende:

Heiliger HErr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, der Du durch Deine Vorsehung unsere Leiber ernährst und erhältst, und durch die Einwirkung Deiner himmlischen Gnade der Gebrechlichkeit unserer sterblichen Natur aufhilfst, siehe Deinen Knecht [Deine Magd] an und suche ihn [sie] heim mit Deinem Heil; und gewähre ihm [ihr] in dieser heiligen Communion die Arznei seiner [ihrer] Seele; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Die Epistel (Hebr. 12, 5—6).

„Mein Sohn, achte nicht gering die Züchtigung des HErrn und verzage nicht, wenn du von Ihm gestraft wirst. Denn welchen der HErr lieb hat, den züchtigt Er. Er stäupet aber einen jeglichen Sohn, den Er aufnimmt.“

Das Evangelium (Joh. 6, 53—55).

„Jesum sprach zu Seinen Jüngern: Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: werdet ihr nicht essen das Fleisch des Menschensohnes und trinken Sein Blut, so habt ihr

kein Leben in euch. Wer Mein Fleisch isset und trinket Mein Blut, der hat das ewige Leben, und Ich werde ihn am jüngsten Tage auferwecken. Denn Mein Fleisch ist die rechte Speise, und Mein Blut ist der rechte Trank."

Dann folgendes **Gebets**

Rasset uns beten.

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, der Du in Deiner Kirche die Schätze Deiner Güte niedergelegt hast und daraus die Fülle Deiner Segnungen spendest, damit Du das Verlangen derer erfüllst, die Dich suchen; verleihe Deinem Knechte [Deiner Magd] vor Dir Deine himmlische Gnade durch dieses heiligste Sakrament und Gnadenmittel. Du hast die Gaben und das Opfer Deiner Kirche angenommen, ihren Glauben und ihre Gebete gnädig angesehen, und vermittelst der Amtsverrichtung Deines verordneten Dieners hast Du durch Deinen Heiligen Geist dieses Brod und diesen Kelch gemacht zum theuren Fleisch und Blute Christi, unseres Heilandes, das für uns gegeben ist zur Vergebung der Sünden und zum ewigen Leben, und hast also Deine Kirche mit himmlischer Speise versorgt. Verleihe deshalb, wir bitten Dich, auch diesem Deinem Knechte [dieser Deiner Magd], der [die] durch Krankheit verhindert ist, in Deinen Vorhöfen zu erscheinen, dieselben unschätzbaren Wohlthaten, daß er [sie] im Genuße dieser heiligen Communion Vergebung seiner [ihrer] Sünden empfangen und ernährt werde zur ewigen Herrlichkeit in der zukünftigen Welt; durch Jesum Christum, unsern

Herren, welchem mit Dir, o Vater, und mit dem Heiligen Geiste, Einem Gotte, sei Ehre in Ewigkeit.

A. Amen.

Rasset uns beten.

Wir unterwinden uns, zu diesem Deinem Tische zu kommen, o barmherziger Gott, nicht im Vertrauen auf unsere eigene Gerechtigkeit, sondern nur auf Deine mannigfaltigen und großen Erbarmungen. Wir sind nicht würdig, auch nur die Brosamen unter Deinem Tische aufzulesen, aber Du, o Herr, bist derselbe, dessen Güte ewiglich währet. Verleihe denn, o gütiger Gott, Deinem Knechte [Deiner Magd], also das Fleisch Deines geliebten Sohnes zu essen und Sein Blut zu trinken, daß sein [ihr] sündiger Leib gereinigt werde durch diesen heiligen Leib, und seine [ihre] Seele gewaschen werde durch dies theure Blut, auf daß er [sie] immerdar in Christo wohne und Christus in ihm [ihr]. Laß ihn [sie], indem er [sie] sich selber richtet und für unwürdig achtet, bewahrt werden vor Deinem gerechten Gerichte, und nach Deiner Barmherzigkeit Heilung empfangen für Leib und Seele in der Gemeinschaft des geheimnißvollen Leibes Deines Christus. A. Amen.

Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt.

A. Erbarme Dich unser.

Gottes Lamm ꝛc.

A. Erbarme Dich unser.

Gottes Lamm ꝛc.

A. Gib uns Deinen Frieden.

Der Friede unseres Herrn Jesu Christi sei mit dir immerdar. A. Amen.

Dann soll der Priester unter Assistenz des Diakonen dem Kranken und Solchen, die mit seiner Pflege beschäftigt sind, die heilige Communion auspenden. Hierauf:

Das Gebet nach der Communion.

Verleihe, o Herr, wir bitten Dich, Deinem Knechte [Deiner Magd], daß er [sie] durch den Genuß dieser heiligen Geheimnisse erneute Gesundheit für seinen [ihren] Leib und Deine geistliche Freude und Tröstung für seine [ihre] Seele empfangen möge; durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Um der Kürze willen kann bei großer Schwachheit des Kranken das Ritual auf die Collecte, das Evangelium, das „D Lamm xc.“, „Der Friede unseres Herrn xc.“ und das Gebet nach der Communion beschränkt werden.

Der Segen.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei mit euch immerdar. A. Amen.

Die Ordnung

der

Salbung der Kranken.

Die Salbung soll nur Solchen erteilt werden, welche bereits die heilige Communion empfangen haben, und nur in ernstlichen oder lebensgefährlichen Krankheitsfällen. Das Gefäß mit dem heiligen Del soll auf einen dazu bereiteten und mit reiner Leinwand bedeckten Tisch gestellt werden. Nachdem der Älteste, sowie die Priester und die Diakonen, die ihn begleiten, ihre Gewänder angelegt haben, beginnt der Älteste also:



Friede sei mit diesem Hause und mit Allen, die darin wohnen.

Segne, o Herr, dieses Haus und die darin wohnen. Segne Alle, die Dich fürchten, beide Kleine und Große. Der Herr segne euch, der Himmel und Erde gemacht hat.

Nachdem er dann in's Krankenzimmer getreten ist:

Gedenke nicht, o Herr, unserer Missethaten, noch der Missethaten unserer Väter. Schone uns, o Herr, verschone Dein Volk, das Du mit Deinem theuren Blute erlöset hast, und zürne mit uns nicht immerdar.

A. Verschone uns, o Herr.

Wir Sünder bitten Dich, erhöere uns, o Herr! Du wollest Deinen Knecht [Deine Magd] heimsuchen mit Deiner Barmherzigkeit, ihn [sie] trösten und heilen und ihn [sie] erneuern an Leib und Seele, auf daß er [sie] lebe und Deinen Namen preise.

A. Wir bitten Dich, erhöere uns.

Herr, erbarme Dich unser.

A. Herr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

A. Herr, erbarme Dich unser.

Lasset uns beten.

Vater unser — in Ewigkeit. A. Amen.

Sollte der Kranke noch nicht, als Vorbereitung auf diese Feier, seine Sünden dem Pastor bekannt und die Absolution bekommen haben, so soll ihn der Älteste zum Bekenntniß seiner Sünden ermahnen und die Anwesenden auffordern, sich zu entfernen, damit der Kranke Gelegenheit habe, sein Bekenntniß insgeheim abzulegen. Wenn dies geschehen ist und die Anderen zurückgekehrt sind, soll der Älteste folgendes Gebet sprechen, welches, wenn kein Bekenntniß insgeheim abgelegt wird, sofort auf das Gebet des Herrn folgt:

Allmächtiger Gott, der Du Deine Gnade mächtiger sein lässest als unsere Uebertretung, und kehrest Dich wieder zu dem Rufen der Bußfertigen; blicke herab, wir bitten Dich, auf diesen Deinen Knecht [diese Deine Magd], der seine [die ihre] schweren Sünden bekennt und sich ganz auf Deine Barmherzigkeit wirft. Denn nur Dein ist es, unsere Sünden abzuwaschen und unsere Missethaten zu verzeihen. Du

willst nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre von seinem gottlosen Wesen und lebe. Du hast gesagt, daß Freude im Himmel ist über einen Sünder, der Buße thut. Darum bitten wir Dich, vergib gnädiglich Deinem Knechte [Deiner Magd], der seine [die ihre] Uebertretungen bekennt. Nimm ihn [sie] an und tröste ihn [sie], der [die] der Last seiner [ihrer] Sünden müde ist, und schenke ihm [ihr] nach Deiner unergründlichen Güte Vergebung anstatt Gericht, Freude anstatt Leid und Leben anstatt Tod. Erhöere uns, barmherziger Vater, um Jesu Christi willen. A. Amen.

Dann soll der Hirte im Namen des Kranken folgendes **Sündenbekenntniß** ablegen:

Allmächtiger Vater, Herr Himmels und der Erde, Dein Knecht [Deine Magd] demüthigt sich vor Dir wegen aller seiner [ihrer] Sünden, die er [sie] niemals von Mutterleibe an gegen Dich begangen oder gebilligt hat mit Gedanken, Worten und Werken. Er [sie] gedenkt seiner [ihrer] Missethaten mit Beschämung und Leid und rufet zu Dir um Vergebung: „Gott sei mir Sünder gnädig.“ Wegen all' seiner [ihrer] Sünden, Ungerechtigkeiten und Uebertretungen, deren er [sie] sich durch Deine Gnade erinnert, verabscheut er [sie] sich selbst und wirft sich ganz auf Deine Barmherzigkeit; auch wegen derjenigen, die ihm [ihr] durch Unwissenheit oder Fahrlässigkeit, durch die Thorheit und Verfinsternung seines [ihres] Herzens entfallen sind, die Du aber, o Herr, aller Herzen Kundiger, wohl weißt.

Vergib sie ihm [ihr] alle und reinige ihn [sie] von allen, um Deiner Erbarmung willen. Höre uns, o Herr, um Jesu Christi willen, der am Kreuze gestorben ist für unsere Sünden und auferstanden ist zu unserer Rechtfertigung, und nun immerdar bei Dir lebet und für uns bittet. A. Amen.

Dann soll der Älteste seine Hände auf das Haupt des Kranken legen und sagen:

Der allmächtige und barmherzige Gott gewähre dir volle Erlassung und Vergebung aller deiner Sünden, Ungerechtigkeiten und Uebertretungen, und tilge sie auf immer — im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Dann knieend:

O Herr, allmächtiger Gott, sei Du uns elenden Sündern allen gnädig, und insbesondere auch uns Deinen unwürdigen Dienern, so dieses Amt der Versöhnung verwalten, und verleihe uns Allen Deinen Heiligen Geist, daß wir hinfort Dich lieben und Dir gehorchen in allen Dingen, zur Ehre Deines heiligen Namens. A. Amen.

Dann liest der Hirte:

Psalm 38.

Herr strafe mich nicht u. s. f.

Hierauf spricht der Älteste **das apostolische Glaubensbekenntniß**, wobei der Kranke nachsprechen soll:

Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater u. s. f.

Ist der Kranke zu schwach, um nachzusprechen, so soll der Älteste, nachdem er das Glaubensbekenntniß recitirt hat, den Kranken fragen, ob er solches von Herzen glaubt. Nachdem der Kranke dies bejaht oder das Glaubensbekenntniß nachgesprochen hat, soll der Älteste fortfahren:

O Heiland der Welt, der Du uns durch Dein Kreuz und theures Blut erlöset hast, wir bitten Dich demüthig, errette uns und hilf uns, o Herr.

O Herr Gott, der Du uns durch Deinen heiligen Apostel gelehret hast: Ist Jemand krank, der rufe zu sich die Ältesten von der Gemeinde und lasse sie über sich beten und salben mit Del in dem Namen des Herrn, und das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen und der Herr wird ihn aufrichten, und so er hat Sünde gethan, werden sie ihm vergeben sein. Blicke herab, wir bitten Dich, auf diesen Deinen Knecht [Deine Magd], der [die] Dich anruft in seiner [ihrer] Noth, und bringe sein [ihr] Leben wieder herauf von den Thoren des Todes. (Hilf, o Herr, wir bitten Dich, seinem [ihrem] Schmachten, stille seine [ihre] Angst, treibe von ihm [ihr] weg alle Herzens- und Leibes Schmerzen, und gewähre ihm [ihr] nach Deinem großen Erbarmen Genesung und Gesundheit für Seele und Leib.) Verleihe, daß er [sie] durch die Salbung, die wir, Deine unwürdigen Diener, ihm auf sein [ihr auf ihr] Verlangen geben, von seiner [ihrer] gegenwärtigen Krankheit gerettet werde. (Und gleichwie wir seinen [ihren] Leib mit dem Oele berühren, welches zur Salbung der Kranken in Deinem heiligsten Namen geweiht ist: So laß ihn [sie] durch die unsichtbare Kraft und Wirkung des Heili-

gen Geistes von aller Anfechtung und Gewalt des Teufels befreiet und von aller Schwachheit des Leibes und Unreinheit des Geistes gereinigt werden), auf daß er [sie] Deiner Kirche behalten und geheiligt und gestärkt werde, Deinen Willen zu thun alle Tage, die Du seinem [ihrem] Leben auf Erden noch zusetzen wirst: durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

(Sollte wegen der Dringlichkeit des Falles kein in der Kirche auf die vorgeschriebene Weise geweihtes Del da sein, so wird der Älteste hier sich erheben, und indem er seine rechte Hand auf das Delgefäß legt, folgendes **Weihgebet** sprechen:

O Du, der Du von Ewigkeit zu Ewigkeit bist, allerheiligster HErr und Gott, der Du Deinen eingebornen Sohn ausgesendet, um allerlei Krankheiten und Gebrechen der Seele und des Leibes zu heilen, und hast Ihn wieder aufgenommen zu Deiner Rechten, da Er immerdar für uns bittet: sende Deinen Heiligen Geist herab, wir bitten Dich, und segne + dieses Del zur geheimnißvollen Heilung dieses Deines Knechtes [Deiner Magd] an Leib und Seele durch Deine göttliche Kraft, auf daß er [sie] durch Salbung mit demselben gemäß Deiner Verordnung von seiner [ihrer] gegenwärtigen Trübsal errettet werde und die Vergebung seiner [ihrer] Sünden und ein Erbtheil empfangen mit denen, die geheiligt werden durch den Glauben. Erhöre uns, um Jesu Christi, Deines lieben Sohnes willen, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste, Einem Gotte, sei Ehre in Ewigkeit. A. Amen.)

Dann sollen die anwesenden Ältesten den Kranken mit Del salben an Haupt oder Stirn, auch, wo es verlangt wird, an irgend einem leidenden Theil des Körpers, indem der erste von den Ältesten spricht:

In dem Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes: wir salben dich mit diesem geweihten Del und flehen auf Dich herab die Barmherzigkeit unseres Gottes, daß alle Pein, Krankheit und Schwachheit von deinem Leibe weiche, und deine Seele los werde von aller Verderbniß und Macht der Sünde.

Dann legen die Ältesten ihre Hände auf das Haupt des Kranken und der Erste fährt fort:

Der allmächtige Gott, der durch Seinen Sohn Jesum Christum unsere Gebrechen heilt und unsere Sünden vergibt, erbarme sich über dich. Er schenke dir die Vergebung aller Deiner Sünden. Er heile und befreie dich von allem Uebel Leibes und der Seele, und belebe dich durch die Gnade Seines Gesalbten.

A. Amen.

Dann sollen auch die andern etwa anwesenden Priester ihre Hände auf den Kranken legen und sprechen:

Der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist, gewähre dir in dieser heiligen Salbung und zur Antwort auf unsere Gebete, durch Seinen Heiligen Geist Reinigung und Stärkung für Seele und Geist, und Genesung und völlige Gesundheit für deinen Leib. A. Amen.

Hierauf spricht der Aelteste die folgenden **Gebete** oder eins derselben:

O Herr, unser Gott, der Du der Arzt unserer Seelen und unseres Leibes bist, der Du schlägst und auch wieder heilest, der Du den Gerungen aufrichtest aus dem Staube und erhöhest den Armen aus dem Noth; wir bitten, Du wollest erbarmend ansehen Deinen Knecht [Deine Magd], der [die] nach Deiner Ordnung zu Dir kommt und im Glauben den Segen erneuten Lebens von Deiner Hand sucht. Der Du den Hiskias in seiner Seelenangst und Todesgefahr erhört und Deinen Sohn Jesum Christum gesandt hast, um unsere Krankheiten zu tragen und unsere Schmerzen auf sich zu nehmen: um desselben Jesu Christi, unseres Herrn, willen erbarme Dich über diesen Deinen Knecht [Deine Magd] und laß ihn [sie] Deine heilvolle Kraft und Wirkung erfahren an Leib, Seele und Geist. In Deine Hände befehlen wir ihn [sie]. Deinem Erbarmen und Schutze vertrauen wir die Erhaltung seiner [ihrer] Seele und seines [ihres] Leibes, Dir seinem [ihrem] treuen Schöpfer und barmherzigen Heiland. Und Dir, o Vater, mit dem Sohne und dem Heiligen Geiste geben wir alle Ehre und Herrlichkeit in Ewigkeit. A. Amen.

Allbarmherziger Gott, der Du nach Deiner großen Erbarmung die Sünden derer hinwegthust, die sie wahrhaft bereuen, und ihrer nimmermehr gedenkest; blicke mit Deinem gnädigen Auge auf diesen Deinen Knecht [Deine Magd], der [die] Deine Vergebung von Herzen begehrt hat. Du wollest in ihm [ihr] erneuern,

o liebevoller Vater, was irgend durch die Schwachheit seines [ihres] Fleisches oder durch die List und Gewalt des Teufels verfallen oder verderbet war, und auch dieses kranke Glied in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche bewahren und erhalten und mit Deinem göttlichen, lebendig machenden Geiste immerdar stärken, so daß er [sie] Dir treulich dienen möge bis zum ewigen Leben; durch Jesum Christum, unsern Herrn.

A. Amen.

Darnach soll er über ihn diesen **Segen** aussprechen:

Gott der Vater segne dich, — Gott der Sohn heile dich, — Gott der Heilige Geist heilige dich. Er richte auf deinen Leib, errette Deine Seele und leuchte in dein Herz.

Der Gott des Friedens heilige dich durch und durch, Er behalte deinen Geist ganz sammt der Seele und dem Leib unsträflich auf die Zukunft unseres Herrn Jesu Christi. A. Amen.

Der Priester soll entweder unmittelbar hierauf oder nach einer Pause, wie solche der Zustand des Kranken rathsam erscheinen lassen mag, zur Auspendung der heiligen Communion schreiten und zwar nach dem obigen Ritual S. 515 ff., jedoch mit Auslassung des Sündenbekenntnisses und der Absolution, wie auch, wenn solches nothwendig ist, mit Auslassung anderer Stücke, gemäß der oben S. 520 gegebenen Vorschrift.

Ist es mit dem Kranken bereits auf's Aeußerste gekommen, so mag der Aelteste den Anfang machen mit dem Satze:

O Heiland der Welt. u. s. f.

und bis zum Schluß fortfahren mit Weglassung des Eingeklammerten. In allen Fällen soll der Aelteste, was Weglassung oder Beibehaltung des Eingeklammerten anbelangt, seinem Ermessen folgen.

War das Del nicht vorher schon geweiht, so soll das, was nach geschehener Salbung noch davon übrig ist, sogleich verbrannt werden.

Eine kurze Litanei
bei der
Besuchung von Kranken.

Die Antworten können, wo die Umstände es rätlich machen, theils weggelassen, theils (wofern der Sinn sie erfordert) durch den Diener des Herrn selbst gesprochen werden.

Herr, erbarme Dich unser.

A. Herr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

A. Herr, erbarme Dich unser.

Gedenke nicht, o Herr, unserer Missethaten, noch der Missethaten unserer Väter. Schone unser, o Herr, verschone diesen Deinen Knecht, den [Deine Magd, die] Du mit Deinem theuren Blute erlöset hast.

A. Verschone ihn [sie], o Herr.

Durch das Geheimniß Deiner heiligen Fleischwerdung, durch Deine Taufe, Fasten und Versuchung.

A. Errette ihn [sie], o Herr.

Durch Deine Angst und Deinen blutigen Schweiß, durch Dein Kreuz und Leiden, durch Dein theures Sterben und Begräbniß, durch Deine glorreiche Auferstehung und Himmelfahrt, und durch das Kommen des Heiligen Geistes.

A. Errette ihn [sie] o Herr.

Zur Zeit seiner [ihrer] Trübsal, in seiner [ihrer] letzten Noth und am Tage des Gerichts.

A. Errette ihn [sie], o Herr.

Wir Sünder bitten Dich, erhöre uns.

A. Sohn Gottes, wir bitten Dich, erhöre uns.

Du wollest Deinen Knecht [Deine Magd] stärken, trösten und aufrichten, und den Satan unter seine [ihre] Füße treten.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

Du wollest Dich seiner [ihrer] erbarmen, ihm [ihr] wahre Reue schenken, alle seine [ihre] Sünden, Verschäumnisse und Unwissenheit verzeihen und ihn [sie] aufrüsten mit der Gnade Deines Heiligen Geistes.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

O Lamm Gottes, der Du trägest die Sünde der Welt.

A. Verschone ihn [sie].

O Lamm Gottes, der Du trägest die Sünde der Welt.

A. Gib ihm [ihr] Deinen Frieden.

O Lamm Gottes, der Du trägest die Sünde der Welt.

A. Erbarme Dich seiner [ihrer].

Hierauf mag der Priester nach Umständen Jesaja 38, Psalm 38 oder 71 oder andere Stellen ähnlicher Art vorlesen, auch die folgenden Gebete sprechen oder einzelne derselben, wie es für den Zustand des Kranken paßt:

Blicke herab, o Herr, unser Heiland, auf diesen Deinen Knecht, der [Deine Magd, die] Dich anruft in seiner [ihrer] Noth (bringe sein [ihr] Leben wieder herauf

von den Pforten des Grabes); hilf Du, wir bitten Dich, seinem [ihrem] Schmachten (stille seine [ihre] Angst), treibe von ihm [ihr] weg alle Herzens- und Leibes Schmerzen, und gewähre ihm [ihr] nach Deinem Erbarmen Genesung und Gesundheit für Seele und Leib, auf daß er [sie] Deiner Kirche erhalten und gestärkt werde, Deinen Willen zu thun alle Tage, die Du seinem [ihrem] Leben auf Erden noch zufügen willst; durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Die eingeklammerten Worte bleiben weg, wenn die Krankheit nicht besonders gefährlich oder schmerzlich ist.

O Herr, unser Gott, der Du der Arzt u. s. f., S. 528,

mit Auslassung der Worte „nach Deiner Ordnung“.

Allbarmer Gott, der Du nach Deiner großen u. s. f., S. 528.

A. Amen.

G e b e t e

für

die Seele eines Sterbenden.

D allmächtiger, barmherziger Gott, wir befehlen den Geist dieses unseres geliebten Bruders [dieser unserer geliebten Schwester], Deines Knechtes [Deiner Magd], in Deine Hände; denn Du bist sein [ihr] treuer Schöpfer und barmherziger Heiland, und bitten Dich, daß seine [ihre] Seele werthgeachtet sei vor Dir. Wasche ihn [sie], wir bitten Dich, in dem Blute des Lammes, das erwürgt ward für die Sünden der Welt. Reinige ihn [sie] von aller Befleckung, die er [sie] sich in dieser elenden und bösen Welt zugezogen haben mag durch die Lüfte des Fleisches oder die Verführung des Satans, und tilge alle seine [ihre] Sünden. Nimm ihn [sie] zu Gnaden an, laß ihn [sie] unverfehrt hinübergehen und führe Du ihn [sie] sicher durch das Thal der Todeschatten. Bringe ihn [sie] in die Wohnungen des Lichts und Friedens in die Gemeinschaft Deiner Heiligen und Gläubigen, die vorangegangen sind. Verleihe ihm [ihr] mit denselbigen Deinen Frieden und selige Ruhe, und laß ihn [sie] in der Auferstehung der Gerechten Theil haben an dem Erbtheil Deiner Heiligen im Lichte, darin zu regieren mit Deinen heiligen Aposteln, mit der löblichen Schaar der Propheten und Märtyrer und all' Deinen lieben Heiligen in Herrlichkeit und Seligkeit immer und ewiglich. A. Amen.

Folgendes mag nach dem Ermessen des Priesters in den letzten Augenblicken gebraucht werden:

Scheide im Frieden, du selige Seele, aus dieser Welt des Elendes und der Sünde, scheid' hin, wo keine Versuchung, keine Macht des Teufels und der Sünde dich erreicht: im Namen des Vaters †, der dich geschaffen; im Namen Jesu Christi †, des Sohnes des lebendigen Gottes, der für dich gestorben ist; im Namen des Heiligen Geistes †, des Trösters, der dich heiligt und behütet. Sei du umgeben von den Engeln, die den Erben der Seligkeit dienen; sei du empfangen von dem glorreichen Chor der Apostel und der löblichen Schaar der Propheten, und möge das glänzende Heer der Märtyrer, die siegreiche Schaar der Bekenner und die Menge der Heiligen, die vorangegangen sind, dich willkommen heißen in deiner Ruhe, da du dich freuen sollst in Hoffnung der herrlichen Auferstehung, in welcher du mit allen Auserwählten Gottes deinen Leib wiederempfangen wirst, ähnlich dem verklärten Leibe Christi, und wirst vollkommene Herrlichkeit und Seligkeit genießen im Reiche der ewigen Freude. A. Amen.

Mit allen diesen gib, o barmherziger Vater, ewiger Richter auch uns, die wir noch hier wallen, Gemeinschaft und Antheil, daß wir in Deiner Furcht und Liebe ausharren mit Geduld in guten Werken bis unsere Verwandlung kommt. A. Amen.

Das Ritual

für

die Segnung eines neuen Hauses.

Der Priester, angethan mit Superpellicium und Stola, und innerhalb der Hausthüre stehend, soll also sprechen:

Friede sei mit diesem Hause und mit Allen, die darin wohnen werden. Segne, o Herr, dieses Haus und Alle, die darin wohnen werden. Segne die, welche Dich fürchten, beide Kleine und Große. Seid gefegnet vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Siehe, es floß ein Wasser heraus unter der Schwelle des Hauses gegen Morgen,
 Und das Wasser lief hinab an der rechten Seite des Hauses,
 neben dem Altar hin gegen Mittag,
 Und Er sprach zu mir: Alles was webet und lebet
 Ueberall, dahin diese Ströme kommen, soll leben.

Lasset uns beten.

Allmächtiger, barmherziger Vater, der Du Deinem Propheten Hesekiel im Gesichte den heilsamen Segensquell gezeigt hast, der nachmals von Deiner heiligen Wohnstatt Allen zufließen solle, die Dein Heil suchen würden; — gewähre diesem Deinen Knechte, der mit seinem ganzen Hause Dich sucht und um Deinen Segen über dies Haus flehet, die Antwort des Friedens

und gieße aus über ihn die Fülle Deiner Tröstungen und die Gnade Deiner himmlischen Segnung — durch Jesum Christum, unsern HErrn, der da lebet u. s. f.
A. Amen.

Dann, nachdem man sich zu einem der Haupträume des Hauses begeben hat, soll der Dienst also fortgesetzt werden:

Komm uns zuvor, o HErr, in all' unserem Thun mit Deiner Gnade und Huld, und fördere uns mit Deiner immerwährenden Hülfe, auf daß wir alle unsere Werke in Dir beginnen, fortsetzen und vollenden, Deinen heiligen Namen dadurch preisen und endlich durch Deine Barmherzigkeit zum ewigen Leben gelangen; durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Dann:

Psalm 101,

Von Gnade und Recht will ich u. s. w.
Ehre sei u. s. w.

Die Lection (Luk. 19, 5—10).

Jesus sprach zu Zachäus: Zachäe u. s. w.

HErr, erzeige uns Deine Barmherzigkeit.

A. Und schenke uns Dein Heil.

HErr, erhöre unser Gebet.

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Unsere Hülfe stehet im Namen des HErrn.

A. Der Himmel und Erde gemacht hat.

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

O heiliger HErr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, der Du bei dem Auszuge aus Egypten dem Würgengel gebotest, an den Häusern Deines Volkes vorüberzugehen, wo er die Thürpfosten besprengt sähe mit dem Blute des Passahlammes; — siehe an, wir bitten Dich, das Blut des wahren Passahlammes, das für uns geopfert ist, und verleihe Deinen himmlischen Segen und die Versicherung Deiner Gnade, um die wir in Seinem Namen und wegen Seines Verdienstes Dich demüthig anflehen. Laß kein Uebel diesen Deinen Knechten nahen, noch in diesem Hause, darin sie wohnen werden. Laß Deine heiligen Engel, welche den Erben der Seligkeit dienen, dies Haus und alle seine Bewohner bewachen und beschirmen. Laß Friede und Gottseligkeit, Gesundheit und Reinheit, Demuth und Keuschheit, Güte und Freundlichkeit, Gebet und Danksagung beständig darin wohnen, auf daß Dein Segen, den Du willig spendest, nimmermehr von diesem Haushalt weichen möge bis zum ewigen Leben; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

O HErr, Gott unseres Heils, Sohn des lebendigen Gottes, HErr aller Kraft und Macht, der Du auf Cherubim thronest und über allen sichtbaren und unsichtbaren Dingen waldest, der Du durch das glorreiche Geheimniß Deiner Menschenwerdung unsere Natur angenommen und in ihr den Satan überwunden und alle Mächte der Finsterniß zerstreuet hast: Du wollest durch den durch Dein Kreuz erlangten Sieg von diesem

Hause alle Wirkung und Gewalt des Satans und der bösen Geister † austreiben und † fern halten. Beschirme und bewahre Alle, die darinnen wohnen, von aller List und Verührung des Argen, von allen unsichtbaren und geistlichen Feinden. Erhebe Deine Knechte ewiglich und laß sie mit Dir in den himmlischen Wohnungen sein, wo die Mächte der Bosheit sie nicht schädigen und übermächtigen können. Nach Deiner unendlichen Erbarmung errette diese Deine Haushaltung vor dem Grauen der Nacht, vor den Pfeilen, die am Tage fliegen, vor der Pestilenz, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die am Mittag verderbet, auf daß Dein Knecht mit seinem ganzen Hause [auch den Kindlein] auf Deine Hilfe bauend durch Deine himmlische Gnade erquickt und von Deinen Engeln bewacht, zusammen im wahren Glauben aus Einem Herzen und mit Einem Munde Dir immerdar lobsingen:

Hier sollen Alle einstimmen:

Der Herr ist meine Stärke und Lobgesang,
Denn Er ward mein Heil.

Auf Gott will ich hoffen und mich nicht fürchten:
Was sollte mir Fleisch thun?

Ich fürchte kein Unglück; denn Du bist bei mir:
Dein Stecken und Stab trösten mich.

Dann fährt der Priester allein fort:

Denn Du bist der Herr, unser Schild und unser Schutz, stark und mächtig, Friedefürst, Vater der zukünftigen Welt, und Dir allein gehört das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, Dir, o Vater, Sohn und Heiliger Geist, von Ewigkeit zu Ewigkeit. A. Amen.

Die Segnung.

Gelobt sei der Herr, unser Gott ewiglich. Und gelobt sei Sein heiliger Name, der erhaben ist über alle Lobpreisung.

Der Friede und Segen des allmächtigen Gottes ruhe auf diesem † Hause [oder: dieser Stätte] und Allen †, die unter diesem Dache wohnen. Im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des Heiligen Geistes †. A. Amen.

Darauf:

Psalm 112.

Hallelujah. Wohl dem u. s. w.

Ehre sei u. s. w.

Lasset uns beten.

O Herr, unser Gott, der Du große Barmherzigkeit erzeigt hast an uns, Deinen sündigen, unwürdigen Knechten; über welche Dein heiliger Name genannt ist: laß uns mit unserer Hoffnung auf Dein Erbarmen nicht zu Schanden werden, sondern gewähre uns alle diese Bitten um unser Heil und würdige uns, daß wir Dich von Herzen lieben und fürchten und in allen Stücken Deinen heiligen Willen thun; denn Du, o Gott, bist gütig und liebst alle Menschenkinder, und Dir geben wir alle Ehre und Herrlichkeit, dem Vater, dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und in Ewigkeit. A. Amen.

Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch Allen. A. Amen.

Die Segnung
einer
gemieteten Wohnung.

Dieser Dienst beginnt mit der **einleitenden Collecte:**

Komm uns zuvor, o Herr, in all' unserem
Thun u. s. f.

Darauf folgen die **Bersikeln** und **Antworten** und das
Gebet:

O heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott
u. s. f.

(wie oben, S. 537.), nur daß „Wohnung“ anstatt „Haus“ ge-
setzt wird und „diese Deine Diener“ anstatt „dieser Haushalt,“
und wenn nöthig, der Singular statt des Plurals. Darauf folgt
die **Segnung**, wobei „Wohnung“ statt „Haus“ gesetzt wird
und „darinnen“ anstatt „unter diesem Dache.“ Dann folgt die
Schlusscollecte:

O Herr unser Gott, der Du große Barmherzig-
keit erzeigt hast u. s. f., und:

Die Gnade unseres Herrn u. s. f.

Die Ordnung
der
feierlichen Privatabsolution der Büßenden.

Wenn Jemand, der in seinem Gewissen von Sünden be-
schwert ist und nach der Gnade der Absolution verlangt, seine
Last und sein Begehren dem Hirten oder Ältesten offenbaret
hat, so soll der Hirte oder Älteste Solchem so bald als möglich
Gelegenheit bieten, eine förmliche Beichte seiner Sünden abzu-
legen. Der Priester soll dabei dem Beichtenden, je nach den
Umständen, entweder heilsamen Rath geben und ihn mit einem
Segen entlassen, oder (wenn die bekannten Sünden und der
Seelenzustand des Beichtenden selbst dazu geeignet sind) eine
Zeit für die Ertheilung der feierlichen Absolution bestimmen.

Sind die Sünden der Art, daß der Beichtende den dadurch
angerichteten Schaden wieder gut machen oder einige Genug-
thuung dafür bieten kann, so soll ihm das der Hirte erklären
und zugleich die Art und Weise der schuldigen Vergütung und
Genugthuung bezeichnen, mit der Warnung, daß die heilige
Absolution demjenigen nicht zum Leben, sondern zur Verdam-
niß gereiche, welcher nicht ernstlich entschlossen ist, eine solche
Genugthuung sofort oder bei der nächstmöglichen Gelegenheit zu
leisten. Auch kann der Priester die Absolution nicht ertheilen,
außer in der Ueberzeugung, daß der Büßende in dieser Hinsicht
entweder schon gethan habe oder demnächst thun werde, was in
seinen Kräften steht.

Der Hirte soll die zum Empfang der heiligen Absolution
sich Vorbereitenden zum Fasten ermahnen und bei Ertheilung
derselben auch selbst gefastet haben, eingedenk der Worte des
Herrn, welcher diejenigen verdammt, die auf dem Richterstuhle
sitzen und den Menschen unerträgliche Lasten aufbürden, während
sie dieselben nicht mit einem Finger rühren; und der Worte des
Apostels, daß wir denen, die von einem Fehl übereilt worden
sind, zurechtzuhalten sollen mit sanftmüthigem Geiste und daß wir,
auf uns selbst sehend, Einer des Andern Last tragen und also
das Gesetz Christi erfüllen sollen. Auch sei der Priester einge-
denk, daß er nicht aus eigenem Verdienste, sondern durch die

Gnadengabe Gottes und die Ordination Christi zum Segen für Andere dasteht, um als Diener Christi den Bußfertigen Gottes Vergebung zu verkündigen.

Die in dem folgenden Ritual enthaltenen Gebete und Andachten mögen auch für solche Fälle dienen, wo keine feierliche Absolution ausgesprochen, sondern nur Gebet für die Bekümmerten und Angefochtenen dargebracht wird.

Nachdem der Priester zur bestimmten Zeit seine Gewänder angelegt hat, soll er, ehe er sich in die Kirche begibt, folgendes Gebet sprechen:

Barmherziger Gott, der Du das Schwache und Thörichte zum Werkzeuge Deiner Kraft und Gnade erwählt und gebrechliche, sündige Menschen zur Hülfe und Stärkung ihrer Brüder verordnet hast: verleihe mir, Deinem sündigen, unwürdigen Diener, Deine himmlische Gnade, daß ich in wahrer Demuth und Betrübniß des Herzens, und eingedenk, wie oft ich selbst gesündigt, Deine Worte der Gnade und Vergebung ausspreche über meinen Bruder, der gegen Dich gesündigt hat. Nach Deiner unendlichen Güte schenke uns Dein Heil und laß uns immerdar fest beharren in Deiner heiligen Kirche; durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Der Priester soll sich hierauf zur Kirche begeben und mit folgender Anrede an den Büßenden beginnen:

Da du die Losprechung des Herrn und die Vergebung deiner Sünden verlangst, vergibst du von Herzen Allen, die dir Unrecht oder Leides gethan haben?

A. Der Herr ist mein Zeuge, daß ich ihnen vergebe, wie ich Vergebung suche.

Darnach spricht der Priester die folgenden **Collecten** oder **Gebete**, oder so viele derselben, als ihm passend scheint:

O Herr, wir bitten Dich, Du wollest unser Flehen gnädiglich erhören und Alle verschonen, welche Dir ihre Missethaten bekennen, auf daß die, deren Gewissen durch Sünde beschwert ist, durch Deine gnädige Vergebung befreit werden; durch Jesum Christum unsern Herrn. A. Amen.

Sei nicht ferne von unserem Gebete, wir bitten Dich, o Herr, und laß Deine Langmuth nicht aufhören über diesem Deinen Knecht [dieser Deiner Magd]. Heile die Wunden seiner [ihrer] Seele und seines [ihrer] Geistes und vergib ihm seine [ihr ihre] Sünden, daß ihn seine [sie ihre] Ungerechtigkeiten nicht länger von Dir scheiden, sondern er [sie] hinsüro von ganzem Herzen Dir anhänge; durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Allmächtiger Gott, der Du Deine Gnade durch die Größe unserer Uebertretungen nicht besiegen lässest, sondern kehrest Dich wieder zu dem Rufen der Bußfertigen: blicke herab, wir bitten Dich, auf diesen Deinen Knecht [diese Deine Magd], der seine [die ihre] schweren Sünden bekennt und sich ganz auf Deine Barmherzigkeit wirft. Dein ist es, unsere Sünden abzuwaschen und unsere Missethaten zu verzeihen. Du willst nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre von seinem gottlosen Wesen und lebe. Du hast gesagt, daß Freude im Himmel ist über einen Sünder, der Buße thut. Darum bitten wir

Dich, vergib gnädiglich Deinem Knechte [Deiner Magd], der seine [die ihre] Uebertretungen bekennet. Nimm ihn [sie] an und tröste ihn [sie], der [die] der Last seiner [ihrer] Sünden müde ist und schenke ihm [ihr] nach Deiner unergründlichen Güte Vergebung anstatt Gericht, Freude anstatt Leid und Leben anstatt Tod. Erhöre uns, barmherziger Vater; um Jesu Christi willen. A. Amen.

Herr Jesu Christe, Sohn des lebendigen Gottes, Du guter Hirte, unbeflecktes Lamm, der Du trägst die Sünde der Welt, der Du der bußfertigen Maria und dem Schwächer am Kreuze noch in seiner letzten Stunde vergeben hast: habe Erbarmen über diesen Deinen Knecht [diese Deine Magd] und vergib ihm [ihr] alle seine [ihre] Missethaten und Uebertretungen, die er [sie] mit Willen oder ohne seinen [ihren] Willen, wissentlich oder unwissentlich begangen hat, Alles, worin der Satan ihn [sie] verführet hat oder worin er [sie] dem Troze seines [ihres] eigenen bösen Herzens gefolgt ist. Und nun gewähre ihm [ihr] nach Deiner Gnade eine solche geistliche Unterscheidung seiner [ihrer] Sünde, solche wahrhafte Zerknirschung des Herzens und demüthige Begierde nach Deiner Erbarmung, daß er seine [sie ihre] Seele in wahrhaftiger Betrübniß des Geistes vor Dir ausgieße, alle seine [ihre] Sünden bekennen und die Gnade der Vergebung empfangen möge, die Du gestiftet hast, da Du Deinen Aposteln auftrugest, Sünden zu vergeben in Deinem Namen — der Du mit dem ewigen Vater und dem lebendig machenden Geiste Ein lebendiger und wahrer Gott bist, hochgelobet in Ewigkeit. A. Amen.

Hierauf soll der Priester den **51. Psalm** lesen, wobei der Priester und der Beichtende knien:

Gott sei mir gnädig u. s. f.

Dann lege der Büßende (oder auf seine Bitte und in seinem Namen der Priester) folgendes **Sündenbekenntniß** ab, wobei die eingeklammerten Worte nach Umständen wegzbleiben.

Allmächtiger Vater, Herr Himmels und der Erde, ich bekenne Dir [an dieser heiligen Stätte und] in der Gegenwart dieses Deines Priesters und Dieners Deines Evangeliums alle meine Sünden, die ich jemals gegen Dich begangen oder gebilligt habe mit Gedanken, Worten und Werken, Alles, womit ich gegen Deine heiligen Gebote und gegen das Gesetz Christi gesrevelt habe.

Ich bekenne Dir die verzweifelte Bosheit meines Herzens, aus welchem allerlei arge Gedanken gekommen sind; Ehebruch, Hurerei, Mord, Dieberei, Geiz, Schalkheit, List, Unzucht, Schalksauge, Gotteslästerung, Hoffarth, Unvernunft [oder: aus welchem alle Arten böser Gedanken und Werke hervorgegangen sind]. Darum ist Dein Zorn über mich entbrannt und ich bin heute ohne Entschuldigung vor Dir. Ich bin nicht treu und wahr gewesen [nicht heilig und rein]. — Ich bin nicht demüthig, geduldig, langmüthig, mäßig und bescheiden gewesen. — Ich habe gesündigt durch Stolz und Troz; ich habe gesündigt durch Nachlässigkeit und Versäumniß. [Ich habe gegen Dich gesündigt mit den Gliedern meines Leibes und mit den Kräften meines Geistes; sie sind Werkzeuge meiner Bosheit gewesen zum Dienste und Unreinigkeit und Ungerechtigkeit.] Aber insonderheit, o Gott, bereue und beklage

ich tief die Sünden, die gegenwärtig mein Herz und Gewissen beladen und deren ich vor Deinem Priester erwähnt habe. (Hier mögen die besonders gebeichteten Sünden erwähnt werden.) Ich gedenke dieser Dinge mit Beschämung und Leid vor Dir und rufe zu Dir um Vergebung: Gott sei mir Sünder gnädig!

Ja, wegen all' meiner Sünden, Ungerechtigkeiten und Uebertretungen, deren ich mich durch Deine Gnade erinnere, verabscheue ich mich selbst und werfe mich ganz auf Deine Barmherzigkeit; auch wegen derjenigen, die mir durch Unwissenheit und Fahrlässigkeit, durch die Thorheit und Verfinsterung meines Herzens entfallen sind, die Du aber, o Herr, Aller Herzenkündiger, wohl weißt. Vergib sie mir alle und reinige mich von allen, um Deiner Erbarmung willen. Höre mich, o Herr, um Jesu Christi willen, der am Kreuze gestorben ist für meine Sünden, und auferstanden ist zu meiner Rechtfertigung, und der nun immerdar bei Dir lebet und für mich bittet. Amen. Amen.

Spricht der Priester im Namen des Büßenden, so muß es lauten:

Allmächtiger Vater, Herr Himmels und der Erde, dieser Dein Knecht [diese Deine Magd] bekennt Dir (an dieser heiligen Stätte) durch den Mund Deines unwürdigen Dieners alle seine [ihre] Sünden, die er [sie] jemals gegen Dich begangen oder gebilligt hat mit Gedanken, Worten und Werken. Er [sie] bekennt Dir u. s. f.

Nach dem Sündenbekenntniß soll der Priester die **Abso- lution** aussprechen, wie folgt:

So wir unsere Sünden bekennen, so ist Gott treu und gerecht, das Er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Untugend.

Indem er die Rechte über das Haupt des Büßenden streckt:

Der allmächtige Gott, der Erlöser und Heiland aller Menschen, der Seinen Aposteln die Macht gab, daß, welchen sie die Sünden vergeben, denen sind sie vergeben, und was sie auf Erden lösen, soll auch im Himmel los sein: Er wende von dir Seinen Zorn und errette dich von der ewigen Verdammniß, die du verdienst hast. Er schenke dir die Vergebung deiner Sünden durch das Blut Jesu Christi und erlöse dich von dem Joche ihrer Macht. Er gebe dir wieder die Gnade und Freude Seines Heils und stärke dich durch Seinen Heiligen Geist, fest zu bleiben in Seiner Furcht und Liebe und im Gehorsam Seines heiligen Willens, daß du gelangest zu Seinem ewigen Reiche in der Auferstehung der Gerechten.

Indem er seine Hände auf das Haupt des Büßenden legt:

Der allmächtige, barmherzige Herr und Gott gewähre dir durch den Dienst Seines unwürdigen Dieners, volle Erlassung und Vergebung aller Sünden, Ungerechtigkeiten und Uebertretungen und tilge sie auf immer — im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Hierauf folgendes **Gebet**:

O allbarmherziger Gott, der Du nach Deiner großen Erbarmung die Sünden Derer hinwegnimmst, die sie wahrhaft bereuen, und ihrer nimmermehr gedenkest: blicke mit Deinem gnädigen Auge auf diesen Deinen Knecht [diese Deine Magd], der [die] Deine Vergebung gesucht hat. Erneuere in ihm [ihr], liebevoller Vater, was irgend durch die Schwachheit seines [ihres] Fleisches oder durch die List und Gewalt des Teufels verfallen oder verderbet war. Bewahre ihn [sie] fortan in der Einheit Deiner heiligen Kirche und stärke ihn [sie] immerdar mit Deinem göttlichen, lebendig machenden Geiste. Gib ihm [ihr] wieder die Freude Deines Heiles und das Licht Deines Angesichts, auf daß er [sie] Dir treulich dienen möge bis zum ewigen Leben; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Gott, der Vater, segne dich, — Gott, der Sohn, behüte dich, — Gott, der Heilige Geist, erleuchte und heilige dich! Christus, der Sohn Gottes, bewahre deinen Leib und errette deine Seele und geleite dich zum ewigen Leben. Friede sei mit dir! Gehe in Frieden und sündige hinfort nicht mehr. A. Amen.

G e b e t e

beim

Vorübergehen an einem Altar, auf welchem das heilige Sakrament ist.

Herr Jesu Christe, der Du in Deiner Kirche wahrhaftig gegenwärtig bist, ich bete Dich an und verherrliche Deinen Namen. Sende mir Hülfe von Deinem Heiligthum und stärke mich aus Zion. Amen.

O Herr Jesu Christe, der Du in der heiligen Eucharistie der Kirche Deine Gegenwart gewährest: ich bete Dich an und flehe um Deine Gnade und Deinen Segen. Amen.

Hochgelobet sei Dein herrlicher Name, Herr Jesu Christe, unser Heiland, der Du in diesem heiligen Sakramente gegenwärtig bist für Deine Kirche. Amen.

A n h a n g.

Die Ordnung für die Bestattung der Todten. (Einstweilen zum Gebrauch verstattet.)

[Weil unsere Leiber die Glieder Christi sind (1. Cor. 6, 15), und jeder Gläubige ebensowohl seinen Leib als seine Seele Gott als ein lebendiges, heiliges und wohlgefälliges Opfer dargebracht hat, ist es billig, daß, wenn es Gott gefällt, die Seele vom Leibe zu trennen, die Verwandten und Freunde des Entschlafenen seinen Leib in der Kirche vor dem Altar Gottes als eine heilige Sache dem HErrn darstellen. Dann nimmt die Kirche diesen Leib als einen Theil ihres eigenen Fleisches und Blutes in Empfang und legt ihn an einer heiligen Stätte nieder, die zu seiner Aufbewahrung eingeweiht worden ist, bis auf den Tag der herrlichen Auferstehung bei der Zukunft unseres Heilandes Jesu Christi.]

Das nachstehende Ritual kann auch im Trauerhause angewendet werden mit Auslassung der eingeklammerten Stücke.

Dieser Dienst kann nur für Solche gebraucht werden, die getauft worden und in der Gemeinschaft der Kirche gestorben sind.

Die Verwandten und Freunde des Abgeschiedenen haben dem Engel die Stunde anzugeben, wann sie die Leiche bringen wollen. Die Diakonen in ihren Dalmatiken und die Priester im Surplis (der dienstthuende mit der schwarzen Stola) sollen ihnen an der Kirchthür begegnen. Der dienstthuende Priester tritt zur Bahre und recitirt folgende Verse:

Ich bin die Auferstehung und das Leben, spricht der HErr. Wer an Mich glaubt der wird leben, ob er gleich stirbt. Und wer da lebet und glaubet an Mich, der wird nimmermehr sterben.

Ich weiß, daß mein Erlöser lebet, und Er wird mich am letzten Tage aus der Erde auferwecken. Und werde darnach mit dieser meiner Haut umgeben werden, und werde in meinem Fleische Gott sehen. Denselben werde ich mir sehen, und meine Augen werden Ihn schauen, und kein Fremder.

Wir haben nichts in diese Welt gebracht, und es ist offenbar, wir können auch nichts hinausbringen.

Der Herr hat es gegeben, der Herr hat es genommen, der Name des Herrn sei gelobet.

Dann soll der fungirende Geistliche, von den Priestern und Diakonen begleitet, durch das Schiff der Kirche hinaufgehen und der Sarg ihm mit den Begleitern folgen. Währenddessen wird einer der folgenden Psalmen gesungen:

Psalm 130 oder **51** oder **90**.

Am Schlusse:

Laß ihn [sie] ruhen in Deinem Frieden und erwachen zu einer fröhlichen Auferstehung. Amen.

Wenn der Zug an den Stufen des Chors angelangt ist, nehmen die Priester und Diakonen ihre gewöhnlichen Plätze ein; die Leiche wird im Schiff, dem Altar gegenüber, abgestellt und der dienstthuende Geistliche liest folgende

Lectio (1. Cor. 15, 20—58).

Darnach kann eine kurze Ansprache an die Versammelten stattfinden.

Hierauf eins der folgenden Gebete:

Laßet uns beten.

O Gott, der Du denen, die Dich lieben, solche Güter bereitet hast, die alle Wünsche übertreffen, wir bitten Dich, bewahre die Geister aller derer, die im Glauben entschlafen sind, bis auf jenen Tag, da dies

Sterbliche anziehen wird Unsterblichkeit, und der Tod verschlungen wird in das Leben. Erhöre uns um Jesu Christi willen, der gestorben ist für unsere Sünden, und nun lebet und bleibet mit Dir und dem Heiligen Geiste, Ein Gott immerdar. A. Amen.

[Ziehe an, o Herr Jesu, Deine große Kraft, komm' wieder und herrsche. Komm' in die Mitte Deines Volkes und rette uns; denn Du allein bist unser Befreier, Du allein bist der Heiland des Leibes wie der Seele; führe mit Dir Alle, die in Dir entschlafen sind; erwecke Deine verstorbenen Heiligen und gib ihnen ihre Leiber wieder, denn Du bist die Auferstehung und das Leben. Wir bitten Dich, verbirg Dein Antlitz ferner nicht mehr vor uns. A. Amen.]

Nun gehen der fungirende Geistliche und die andern Priester und Diakonen mit der Leiche zur Grabstätte. Ist die Erde, in welche der Leib gelegt werden soll, nicht zuvor schon geweiht worden, so weicht sie der fungirende Priester mit folgenden Worten:

[Laßet uns beten.

Blicke herab, o Gott, auf diese unsere Handlung und unseren Dienst, und (hierbei macht der Geistliche das Zeichen des Kreuzes über das Grab) † reinige, † segne und heilige † dieses Grab, damit der Leib, den wir in der Hoffnung auf eine selige Auferstehung hier niederlegen, bei der Erscheinung Jesu Christi mit allen Seinen Heiligen zu den Freuden des ewigen Lebens hinzugelassen werde; durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.]

Während der Leib in's Grab gelegt wird, wird Folgendes gesprochen oder gesungen:

(Im Trauerhause geschieht dieses am Sarge.)

Der Mensch, vom Weib geboren,
Lebet nur kurze Zeit und ist voll Unruhe.
Er gehet auf, wie eine Blume, und fällt ab;
Wie ein Schatten fliehet er, und bleibet nicht.

Oder:

Mitten wir im Leben sind
Mit dem Tod umfangen.
Wen such'n wir, der Hülfe thut,
Daß wir Gnad' erlangen?
Das bist Du, Herr! alleine.
Uns reuet unsere Missethat,
Die Dich, Herr! erzürnet hat.
Heiliger Herr Gott!
Heiliger, starker Gott!
Heiliger, barmherziger Heiland!
Du ewiger Gott!
Laß uns nicht versinken
In der bittern Todesnoth.

Oder:

Jam moesta quiesce querela (Nun ruhe, du traurige
Klage).

Nun soll etwas Erde auf den Sarg geworfen werden und der Priester sprechen:

(Im Trauerhause spricht er die Worte ohne Erde aufzuwerfen.)

Da es dem allmächtigen Gott nach Seiner großen Barmherzigkeit gefallen hat, die Seele unseres abgeschiedenen Bruders [unserer Schwester] zu sich zu nehmen, so übergeben wir nun seinen [ihren] Leib der

Erde: Erde der Erde, Asche der Asche, Staub dem Staube, in sicherer und gewisser Hoffnung der Auferstehung zum ewigen Leben durch Jesum Christum, unsern Herrn, welcher unsern nichtigen Leib verklären wird, daß er ähnlich werde Seinem verklärten Leibe, nach der Wirkung, damit Er kann auch alle Dinge Ihm unterthänig machen.

Hierauf wird gesprochen oder gesungen:

Ich hörete eine Stimme vom Himmel zu mir sagen:
Schreibe, selig sind die Todten,
Die in dem Herrn sterben von nun an.
Ja, der Geist spricht, daß sie ruh'n von ihrer Arbeit.

Sodann spricht der Priester:

Herr, erbarme Dich unser.

A. Herr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

A. Herr, erbarme Dich unser.

Unser Vater, der Du bist in den Himmeln, geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf Erden. Unser täglich Brod gib uns heute, und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. A. Amen.

Allmächtiger Gott, bei dem die Geister derer leben, die im HErrn von hinnen scheiden, und bei dem die Seelen der Gläubigen, nachdem sie von der Bürde des Fleisches befreit worden, in Freude und Seligkeit weilen; wir sagen Dir herzlich Dank für diesen unsern Bruder [diese unsere Schwester], den [die] Du nach Deinem Wohlgefallen befreit hast aus dem Elende dieser sündenvollen Welt. Wir bitten Dich, Du wollest in Deiner gnadenreichen Güte die Zahl Deiner Auserwählten bald voll machen und das Kommen Deines Reiches beschleunigen; damit wir sammt Allen, die im wahren Glauben an Deinen heiligen Namen abgeschrieben sind, unsere völlige Vollendung und Seligkeit nach Leib, Seele und Geist erlangen in Deiner ewigen Herrlichkeit; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch Allen. A. Amen.

Katechismus.

Vorerinnerung.

Ältern sollen ihrer Verpflichtung eingedenk sein, ihre Kinder in den Wahrheiten der christlichen Religion zu unterrichten, und sich um die zu diesem Ende nothwendige Erkenntniß bemühen; denn Niemand kann diese Pflicht so segensreich erfüllen, als die Ältern selbst. Dieser Katechismus ist für sie und für Andere, auf welche dieselbe Obliegenheit übergehen mag, als ein Hülfsmittel zur Erfüllung ihrer Pflicht bestimmt und zugleich als Hülfsmittel für die Kinder, um von solchem Unterricht den vollen Nutzen zu ziehen. Er enthält in faßlicher Form die Grundsätze der christlichen Lehre und Zucht, welche die Eltern ihren Kindern auslegen müssen, um sie für die Zulassung zur heiligen Communion vorzubereiten und sie zu einer richtigen Würdigung der heiligen Handlungen des christlichen Amtes zu bringen. Die Abfassung in Fragen und Antworten ist für Lehrer und Lernende förderlich, insbesondere, um in frühen Jahren die Wahrheiten dem Gedächtnisse einzuprägen, welche die Christen wissen und ihr ganzes Leben lang festhalten sollen.

Die Ältern sollen den Tag des HErrn und andere geeignete Zeiten dazu anwenden, ihre Kinder zu katechisiren und Sorge dafür tragen, daß die Kinder nicht allein den Buchstaben, sondern auch den Sinn der Antworten dieses Katechismus fassen.

Bei kleineren Kindern können die eingeklammerten Fragen und Antworten, so wie der ganze dritte Theil weggelassen werden.

Erster Theil.

1. Frage. Wie heißest du?

Antwort. N. N.

2. Frage. Wer hat dir diese Namen gegeben?

Antwort. Meine Pather oder Taufbürgen bei meiner Taufe.

3. Frage. Warum werden deine Pather auch Taufbürgen genannt?

Antwort. Weil sie bei meiner Taufe für mich antworteten und Bürgschaft leisteten; denn erstlich entsagten sie dazumal in meinem Namen dem Teufel und allen seinen Werken, der Pracht und Lust dieser argen Welt und allen bösen Lüsten des Fleisches; dann bekannten sie in meinem Namen alle Hauptstücke des christlichen Glaubens; endlich verbürgten sie sich für mich, daß ich mich dem Willen Christi unterwerfen, die Gebote Gottes gehorsamlich halten und alle Tage meines Lebens darinnen wandeln werde.

4. Frage. Hältst du dich nun für verpflichtet, zu glauben und zu thun, was sie in deinem Namen versprochen haben?

Antwort. Ja wahrhaftig; und mit Gottes Hülfe werde ich so thun. Und ich danke unserem himmlischen Vater von Herzen, daß Er mich zu solchem Stande der Seligkeit berufen hat durch Jesum Christum, unseren Heiland. Und ich bitte Gott um Seine Gnade, auf daß ich immerdar darinnen beharre.

5. Frage. Erzähle die Hauptstücke deines Glaubens.

Antwort. Ich glaube an Gott den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesum Christum, Seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren von der Jungfrau Maria; gelitten unter Pontio Pilato; gekreuziget, gestorben und begraben; niedergefahren zur Hölle; am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten; aufgefahren gen Himmel; sitzt zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters: von dannen Er kommen wird zu richten die Lebendigen und die Todten.

Ich glaube an den Heiligen Geist; eine heilige katholische Kirche; die Gemeinschaft der Heiligen; Vergebung der Sünden; Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

6. Frage. Was lernst du hauptsächlich aus diesem Glaubensbekenntniß?

Antwort. Ich lerne glauben erstlich an Gott den Vater, der mich und die ganze Welt geschaffen hat. Zweitens an Gott den Sohn, der mich und alle Menschen erlöst hat. Drittens an Gott den Heiligen Geist, der mich und alle Auserwählten Gottes heiliget.

7. Frage. Wie hat denn Gott der Sohn die Menschen erlöst?

Antwort. Damit, daß Er Mensch geworden und am Kreuze für die Sünden der ganzen Welt gestorben ist, der Gerechte für die Ungerechten.

8. Frage. Welche Wohlthaten haben wir aus der Erlösung, die Christus vollbracht hat?

Antwort. Vergebung der Sünden durch den Glauben an Sein Blut und ewiges Leben dadurch, daß wir in Ihm bleiben.

9. Frage. Wie heiligt uns denn Gott der Heilige Geist?

Antwort. Indem Er in uns als in den Gliedern Christi wohnet und uns dem Bilde Christi ähnlich macht, so daß wir die Frucht des Geistes bringen.

10. Frage. Was ist denn die Frucht des Geistes?

Antwort. Die Frucht des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Gültigkeit, Glaube, Sanftmuth, Keuschheit.

11. Frage. Du hast gesagt, deine Pathen haben für dich versprochen, daß du die Gebote Gottes halten werdest. Sage mir, welche sind die heiligen zehn Gebote?

Antwort. Es sind die, welche Gott auf dem Berge Sinai zu dem Volke Israel redete, da Er sprach:

Ich bin der Herr dein Gott, der Ich dich aus Aegyptenland, aus dem Diensthause geführt habe.

Du sollst keine andern Götter neben mir haben.

Du sollst dir kein Bildniß noch irgend ein Gleichniß machen weder des, das oben im Himmel, noch des das unten auf Erden, oder des, das im Wasser unter der Erde ist.

Bete sie nicht an und diene ihnen nicht, denn Ich, der Herr dein Gott, bin ein eifriger Gott, der da heimfuchet der Väter Missethat an den Kindern bis in das dritte und vierte Glied, die mich hassen.

Und thue Barmherzigkeit an vielen Tausenden, die Mich lieb haben und Meine Gebote halten.

Du sollst den Namen des Herrn deines Gottes nicht mißbrauchen; denn der Herr wird den nicht ungestraft lassen, der Seinen Namen mißbraucht.

Gedenke des Sabbathtages, daß du ihn heiligest.

Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Dinge beschicken;

Aber am siebenten Tage ist der Sabbath des Herrn deines Gottes. Da sollst du kein Werk thun, noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch dein Knecht, noch deine Magd, noch dein Vieh, noch dein Fremdling, der in deinen Thoren ist.

Denn in sechs Tagen hat der Herr Himmel und Erde gemacht, und das Meer und Alles, was darinnen ist; und ruhete am siebenten Tage. Darum segnete der Herr den Sabbathtag und heiligte ihn.

Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf daß du lange lebest in dem Lande, das dir der Herr dein Gott gibt.

Du sollst nicht tödten.

Du sollst nicht ehebrechen.

Du sollst nicht stehlen.

Du sollst kein falsches Zeugniß reden wider deinen Nächsten.

Laß dich nicht gelüsten deines Nächsten Hauses. Laß dich nicht gelüsten Deines Nächsten Weibes, noch seines Knechtes, noch seiner Magd, noch seines Ochsen, noch seines Esels, noch Alles, das dein Nächster hat.

12. Frage. Was lernst du hauptsächlich aus diesen Geboten?

Antwort. Ich lerne zweierlei: meine Pflicht gegen Gott und meine Pflicht gegen meinen Nächsten.

13. Frage. Was ist deine Pflicht gegen Gott?

Antwort. Meine Pflicht gegen Gott ist die: ich soll an Ihn glauben, Ihn fürchten und Ihn lieben von ganzem Herzen, von ganzem Gemüth, von ganzer Seele und mit allen meinen Kräften; ich soll Ihn anbeten, Ihn dankfagen; mein ganzes Vertrauen auf Ihn setzen; Ihn anrufen; Seinen heiligen Namen, Sein Wort und Seine Ordnungen ehren und Ihm alle Tage meines Lebens treulich dienen.

14. Frage. Was ist deine Pflicht gegen deinen Nächsten?

Antwort. Meine Pflicht gegen meinen Nächsten ist die: ich soll ihn lieben als mich selbst und allen Leuten thun, wie ich will, das sie mir thun; ich soll meinen Vater und meine Mutter lieben, ehren und ihnen beistehen; ich soll dem König und Allen, die unter ihm in Aemtern stehen, Ehre und Gehorsam erweisen, mich allen meinen Vorgesetzten, Lehrern, Seelsorgern und Herrschaften unterwerfen und gegen alle Höherstehenden demüthig und ehrerbietig sein; auch soll ich Niemand mit Wort und That verletzen, getrenn und gerecht sein in allen meinen Handlungen, keine Bosheit noch Haß in meinem Herzen tragen, meine Hände vom Beruntreuen und Stehlen, meine Zunge vom Aferreden, Lügen und Verleumdungen enthalten, meinen Leib in Mäßigkeit, Nüchternheit und

Keuschheit halten, kein fremdes Gut begehren, sondern lernen und arbeiten, um mein irdisches Auskommen zu verdienen, und in dem Berufe, den Gott mir anweisen wird, meine Pflicht thun.

15. Frage. Mein Kind, sei gewiß, daß du dieses Alles nicht von dir selbst zu thun vermagst, noch in Gottes Geboten wandeln und ihm dienen kannst, ohne seine besondere Gnade, um welche du Ihn allezeit mit fleißigem Gebet anrufen mußt. Laß mich also hören, ob du das Gebet des Herrn sprechen kannst.

Antwort. Vater unser, der Du bist in den Himmeln; geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf Erden. Unser täglich Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

16. Frage. Was bittest du von Gott in diesem Gebete?

Antwort. Ich bitte meinen Herrn und Gott, unseren himmlischen Vater, den Geber alles Guten, Er wolle mir und Seinem ganzen Volke Seine Gnade schenken, daß wir Ihn anbeten, Ihm dienen und gehorchen, wie wir schuldig sind; und Er wolle Seinen Sohn vom Himmel senden, damit alle Völker Ihn ehren und Ihm gehorchen und die Reiche dieser Welt unseres Herrn und Seines Christus werden. Auch bitte ich Gott, Er wolle uns alles schenken, das uns für Seele und Leib Noth thut, und insonderheit uns

speisen mit dem Brote, das vom Himmel kommt; Er wolle uns gnädig sein und unsere Sünden vergeben, uns aus allen Gefahren, geistlichen und leiblichen, retten und uns behüten vor aller Sünde und Gottlosigkeit, vor unserem Widersacher, dem Teufel, und vor dem ewigen Tode. Und ich traue ihm festiglich, daß Er solches Alles thun wird nach Seiner Güte und Barmherzigkeit durch unseren Herrn Jesum Christum; darum spreche ich Amen, ja, so sei es.

Zweiter Theil.

17. Frage. Was ist ein Sakrament?

Antwort. Ein Sakrament ist ein äußeres, sichtbares Zeichen einer inneren, geistlichen Gnade, die uns gegeben wird; von Christo verordnet als Mittel, wodurch wir die Gnade empfangen, und als Unterpfand uns derselben zu versichern.

18. Frage. Wie viel Stücke gehören also zu einem Sakrament?

Antwort. Zwei, nämlich das äußere, sichtbare Zeichen und die innere, geistliche Gnade.

[19. Frage. Welches sind die beiden Sakramente, von Christo insonderheit eingesetzt: das eine, um uns zu Gliedern Seines geheimnißvollen Leibes, der Kirche, zu machen; das andere, um uns zum ewigen Leben zu ernähren?

Antwort. Das Sakrament der Taufe und das Sakrament der Eucharistie oder des Abendmahls des Herrn.]

20. Frage. Welches ist das äußere Zeichen oder die Form in der Taufe?

Antwort. Wasser, womit der Mensch getauft wird „im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

21. Frage. Welche ist die innere geistliche Gnade?

Antwort. Das wir der Sünde absterben und neu geboren werden zur Gerechtigkeit.

22. Frage. Was sind also die Wohlthaten, die uns in der Taufe geschenkt sind?

Antwort. Von Natur in Sünde geboren und Kinder des Zorns, empfangen wir darin die Vergebung der Sünden und werden durch die Wirkung des Heiligen Geistes zu Gliedern Christi, Kindern Gottes und Erben des Himmelreichs gemacht.

23. Frage. Was wird von denen, die getauft werden sollen, erfordert?

Antwort. Buße, wodurch sie der Sünde den Abschied geben, und fester Glaube an das Evangelium unseres Herrn Jesu Christi.

24. Frage. Warum werden denn kleine Kinder getauft, die um ihres zarten Alters willen noch kein Bekenntniß der Buße oder des Glaubens ablegen können?

Antwort. Sie bekennen Beides durch ihre Taufzeugen oder Bürgen und sind durch solches Bekenntniß verpflichtet und gebunden.

25. Frage. Wozu ist das Sakrament der Eucharistie oder des Abendmahls des Herrn eingesetzt?

Antwort. Es ist eingesetzt zum beständigen Gedächtniß des Opfers des Todes Christi und der Wohlthaten, die wir dadurch empfangen haben, auch um uns Seines Leibes und Blutes theilhaftig zu machen.

[26. Frage. Wie geschieht das Gedächtniß des Opfers Christi und der Wohlthaten desselben in diesem Sakrament?

Antwort. Wir feiern solches Gedächtniß sowohl durch das Opfer, das wir in diesem Sakramente bringen, als auch durch unseren dankbaren Genuß desselben.]

[27. Frage. Ist also die Eucharistie ein Opfer?

Antwort. Ja, sie ist das große Erinnerungsoffer, welches innewährend dargebracht wird zum Gedächtniß des Einen Opfers, welches Jesus Christus einmal für immer am Kreuze dargebracht hat, denn hiemit „verkündigen wir den Tod des Herrn, bis daß Er kommt.“ Und wir stellen darin den Leib und das Blut Christi, für uns gebrochen und vergossen, vor Gott dar, gleich wie Christus selbst, unser Hoherpriester, in den Himmeln vor Gott erscheint als „das Lamm wie es erwürget ward.“]

28. Frage. Was ist das äußere Stück oder das Zeichen in der Eucharistie oder dem Abendmahls des Herrn?

Antwort. Das Brot und der Wein, die nach dem Gebote des Herrn gesegnet, geopfert und genossen werden.

29. Frage. Welches ist das innere Stück oder die bezeichnete Sache?

Antwort. Der Leib und das Blut Christi, die in diesem Sakrament wahrhaftig und wirklich gegenwärtig sind und im Abendmahls des Herrn von den Gläubigen geistlich genossen werden.

30. Frage. Welches sind die vornehmsten Wohlthaten, die uns in diesem Sakramente zu Theil werden?

Antwort. Zum ersten unsere Stärkung und Erquickung mit dem Leibe und Blute Christi, dann unsere Gemeinschaft mit Ihm und mit allen Heiligen in der Theilnahme daran.

31. Frage. Was wird von denen, die zum Abendmahls des Herrn kommen, erfordert?

Antwort. Daß sie sich selbst prüfen, ob sie ihre vorigen Sünden aufrichtig bereuen; daß sie fest entschlossen sind, ein neues Leben zu führen; daß sie lebendigen Glauben an die Barmherzigkeit Gottes durch Christum und ein dankbares Gedächtniß Seines Todes haben, und daß sie in der Liebe mit allen Menschen stehen.

Dritter Theil.

32. Frage. Du hast gesagt, du glaubst eine „heilige katholische Kirche.“ Was ist nun die Kirche?

Antwort. Die Kirche ist die Versammlung Aller, die an den Herrn Jesus Christum glauben und nach

Seinem Gebote getauft sind. Sie ist die Haushaltung Gottes, der Leib Christi, der Tempel des Heiligen Geistes.

33. Frage. Wie macht Gott Seinen Willen in der Kirche kund?

Antwort. Vor Alters wurden heilige Männer vom Heiligen Geiste getrieben, Gottes Willen kund zu thun; die Worte Gottes, durch sie geredet und in den Büchern des Alten Testaments niedergelegt, wurden den Juden anvertraut. Diese Bücher, zugleich mit den Schriften der Evangelisten und Apostel des Neuen Testaments, sind in der christlichen Kirche aufbewahrt und bis auf uns überliefert worden; und Christus hat in Seiner Kirche Ämter eingesetzt zur Leitung Seines Volkes in Uebereinstimmung mit Seinem geschriebenen Worte. Und Gott gibt durch Seine Kirche allen Menschen Zeugniß, indem Er Sein Heil kund macht und die Werke Seiner Hände segnet.

34. Frage. Welche Ämter hat unser Herr Jesus Christus Seiner Kirche gegeben?

Antwort. Als Er aufgefahren war in die Höhe, hat Er Gaben für die Menschen empfangen, und Er hat etliche gegeben als Apostel, etliche als Propheten, etliche als Evangelisten, etliche als Hirten und Lehrer.

35. Frage. Zu welchem Ende wurden diese Ämter gegeben?

Antwort. Sie wurden gegeben zur Vollendung der Heiligen, zum Werke des Amtes, zur Erbauung

des Leibes Christi, bis wir Alle hinankommen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntniß des Sohnes Gottes, zu einem vollkommeneu Manne, zum Maaße des Alters der Fülle Christi.

36. Frage. Was bedeutet das Wort „Apostel?“

Antwort. Apostel heißt ein Gesandter.

37. Frage. Wie unterscheiden sich die Apostel von allen anderen Dienern?

Antwort. Apostel sind weder von Menschen, noch durch einen Menschen, sondern durch Jesum Christum und Gott den Vater unmittelbar gesandt.

38. Frage. Wie werden denn alle anderen Diener in der Kirche eingesetzt?

Antwort. Sie werden in der Kirche durch unseren Herrn Jesum Christum eingesetzt, nicht unmittelbar, sondern mittelst einer Ordination durch Apostel oder durch Andere, die von den Aposteln den Auftrag dazu haben.

39. Frage. Was verstehst du unter Ordination?

Antwort. Die Ordination ist das von Gott bestimmte Mittel, um die, so im Amte dienen sollen, in eine der Ordnungen oder Stufen des Amtes aufzunehmen.

40. Frage. Wie wird die Ordination erteilt?

Antwort. Die Ordination wird durch Auflegung der Hände mit Gebet erteilt, in derselben verleiht Gott die Gabe Seines Heiligen Geistes und

macht den, der ordinirt wird, tüchtig, das Werk des Amtes auf der Stufe, zu der er aufgenommen wird, im Geiste und in der Wahrheit auszurichten.

41. Frage. Welche sind die vornehmsten Ordnungen oder Stufen im Amte?

Antwort. Diese drei: die Stufe des Engels oder Bischofs, die Stufe des Presbyter, Ältesten oder Priesters, und die Stufe des Diakons.

42. Frage. Du hast mir gesagt, auf welchem Wege Männer zum Priesterthum oder einem höheren kirchlichen Amte ordinirt und eingesetzt werden; müssen sie aber nicht zuvor von Gott zu diesen heiligen Aemtern berufen sein?

Antwort. Ja, Gott beruft die, welche Er zu gebrauchen vor hat, durch das Wort des Heiligen Geistes vermittelt des Propheten.

43. Frage. Wie werden Diakonen erwählt?

Antwort. Diakonen werden von der Gemeinde oder unter Mitwirkung der Gemeinde erwählt. Die sieben Diakonen einer jeden Kirche werden von der Gemeinde, in deren Mitte sie dienen sollen, gewählt, und werden Stellvertreter der Gemeinde, nachdem sie die Bestätigung der Apostel erhalten haben. Andere Diakonen werden zu ihrem Dienste von den Aposteln oder einem dazu bevollmächtigten Engel, jedoch nach gehöriger Ankündigung und Befragung, erwählt.

44. Frage. Wie haben wir den Engel der Gemeinde anzusehen?

Antwort. Wir sollen den Engel als den obersten Amtsführer und Hirten ehren, welchem Gott die

Aufsicht über die ganze Heerde, auch über die Priester und Diakonen, anbefohlen hat, und welchem es obliegt, im Gottesdienst die Fürbitte der Kirche darzubringen.

45. Frage. Wie haben wir die Priester anzusehen?

Antwort. Wir sollen die Priester ehren als die, welche eingesetzt sind, um unter der Leitung des Engels das Wort Gottes und die Sakramente zu verwalten, als gute Hirten der Schafe über unsere Seelen zu wachen und im Gottesdienst die Gebete der Kirche darzubringen.

46. Frage. Wie sollen wir die Diakonen ansehen?

Antwort. Wir sollen die Diakonen als Diener Gottes ehren, welche eingesetzt sind, uns durch Wort und Beispiel auf den Pfaden der Gerechtigkeit zu leiten, den Priestern im Kirchendienste beizustehen, denen, die sich an sie wenden, in der rechten Beschickung ihrer irdischen Dinge beizustehen, und sich der Armen und Bekümmerten anzunehmen.

47. Frage. Was bedeutet die Auflegung der Hände der Apostel auf die Glieder der Kirche?

Antwort. Sie ist ein Sakrament oder eine heilige Handlung, worinnen denen, welche getauft und zu reifem Alter gelangt sind, die Gabe des Heiligen Geistes, des Trösters, ausgespendet wird.

48. Frage. Welche Segnungen werden ihnen dadurch mitgetheilt?

Antwort. Sie werden gestärkt und gekräftigt, gesalbet und versiegelt, und der Heilige Geist theilt darinnen Seine Gaben aus, einem Jeglichen besonders, wie Er will.

49. Frage. Was bedeutet es, wenn von der siebenfältigen Gabe des Heiligen Geistes die Rede ist?

Antwort. Der Prophet Jesaias hat es voraus verkündigt, daß der Geist, der auf Christo ruhen werde, sein werde der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rathes und der Stärke, der Geist der Erkenntniß und der Furcht des HErrn, und Ihm geben werde ein scharfes Verständniß in der Furcht des HErrn.

50. Frage. Was ist die Offenbarung des Geistes, die einem Leben gegeben wird zum Nutzen Aller?

Antwort. Der Heilige Geist, indem Er auf die, welche versiegelt werden, herabkommt, gibt dem Einen das Wort der Weisheit, einem Andern das Wort der Erkenntniß, einem Andern Glauben, einem Andern Gaben der Heilung, einem Andern Wunderwirkung, einem Andern Weissagung, einem Andern Unterscheidung der Geister, einem Andern verschiedene Arten der Zungen, einem Andern die Auslegung der Zungen: solches Alles wirket der Eine und selbige Geist und theilt aus einem Jeglichen besonders, wie Er will.

51. Frage. Hat unser HErr Jesus Christus in Seiner Kirche auch die Macht, Sünden zu vergeben, hinterlassen?

Antwort. Ja. Er sprach zu Seinen Aposteln: Welchen ihr die Sünden erlasset, denen sind sie erlassen; und welchen ihr die Sünden behaltet, denen sind sie behalten.

52. Frage. Was haben die zu thun, deren Gewissen mit Sünden beladen ist?

Antwort. Sie sollen die besondere Lossprechung des HErrn durch den Priester, der für ihre Seelen Sorge zu tragen hat, zu empfangen suchen.

53. Frage. Welche sind die Wohlthaten der Absolution bei einem würdigen Empfange?

Antwort. Die Wohlthaten der Absolution sind: zuerst Vergebung der gebeichteten Sünden durch Christi Blut; sodann Befreiung von der Gewalt der Sünde, unter deren Herrschaft der Büßende gefallen war, durch den Heiligen Geist; endlich Wiederherstellung derjenigen, welche durch vorsätzliche und wissentliche Sünde aus der Gnade gefallen waren, in den Stand der Gnade Christi.

54. Frage. Was wird von denen, welche die Absolution begehren, erfordert, damit sie dieselbe mit Segen empfangen?

Antwort. Daß sie herzliche Reue und Leid über ihre früheren Sünden tragen; daß sie dem, welchem sie Unrecht gethan haben, Ersatz und Gutmachung leisten, so weit sie dazu im Stande sind; und daß sie den festen Vorsatz fassen, in Zukunft Gottes heiligen Willen und Geboten zu gehorchen.

55. Frage. Was ist die heilige Handlung der Salbung der Kranken mit Del?

Antwort. St. Jacobus lehrt uns über diese heilige Handlung: Ist Jemand krank, der lasse die Aeltesten der Gemeinde zu sich rufen, und sie sollen über ihn beten und ihn salben mit Del im Namen des HErrn.

56. Frage. Welche Wohlthaten entspringen aus dieser heiligen Handlung?

Antwort. St. Jacobus belehrt uns ferner: Das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen und der HErr wird ihn aufrichten, und wenn er Sünden gethan hat, wird ihm vergeben werden.

57. Frage. Wie sollen wir Gott mit unserem irdischen Gute ehren?

Antwort. Durch Entrichtung der Zehnten, wie Er uns befohlen und dieselben Ihm vorbehalten hat; auch durch Darbringung von Opfergaben, je nachdem Er uns Mittel dazu geben wird.

58. Frage. Welchen Theil unserer Zeit sollen wir Gott auf besondere Weise widmen?

Antwort. Wir sollen den Tag des HErrn dem Dienste Gottes weihen, auch sonst an den verordneten Gottesdiensten Theil nehmen, so oft es unsere anderen Pflichten erlauben.

59. Frage. Welche sind die für ten täglichen Gottesdienst verordneten Stunden?

Antwort. Die erste und die letzte Stunde eines jeden Tages (den Tag von sechs Uhr Morgens bis sechs Uhr Abends gerechnet); am Tage des HErrn sind außerdem Gebete des Vormittags und Nachmittags, und nach den Vormittagsgebeten wird die hohe Feier der Eucharistie begangen.

60. Frage. Welche sind die drei großen Feste, die jährlich gehalten werden sollen?

Antwort. Christtag, oder der Tag der Geburt unseres HErrn; Ostern, oder der Tag Seiner Auferstehung, und Pfingsten, oder der Tag der Herabkunft des Heiligen Geistes.

61. Frage. Was ist der Endzweck aller unserer heiligen Dienste in Ansehung Gottes?

Antwort. Daß wir Seinen heiligen Namen fürchten, ehren und anbeten; Ihn für alle Seine Güte

preisen und unsere Gelübde erneuern, Ihm auf allen unseren Wegen zu dienen und zu gehorchen.

62. Frage. Was ist der Endzweck dieser Dienste in Ansehung unserer selbst?

Antwort. Daß wir uns vor Gott demüthigen, unsere Sünden bekennen, Seine Vergebung und die Erneuerung Seiner himmlischen Gnade suchen und empfangen, Ihn an Seine Verheißungen erinnern und Ihn bitten, Er wolle uns und allen Menschen Alles gewähren, was wir bedürfen; endlich daß wir vermittelst Seines Segens durch den Heiligen Geist dem Bilde Christi ähnlich gemacht werden zur Ehre Gottes des Vaters.

63. Frage. Du hast mir gesagt, was der nächste Zweck unserer Versammlung bei den Gottesdiensten der Kirche sei; sage mir nun, welches das letzte Ziel aller Gottesdienste, Sacramente und Aemter der Kirche sei?

Antwort. Daß wir und alle Christen in der Heiligkeit vollendet und in Einem Leibe vorbereitet werden auf die Erscheinung unseres HErrn Jesu Christi; wenn Er nun vom Himmel geoffenbaret werden wird in gleicher Weise, wie Er aufgefahren ist, da die Todten in Christo auferstehen werden und wir, die wir leben und übrig bleiben auf Seine Zukunft, zugleich mit ihnen entrückt werden in den Wolken dem HErrn entgegen in die Luft, und also bei dem HErrn sein werden allezeit. Und in dieser Hoffnung spreche ich, Amen; ja, komm HErr Jesu.